



der
KNIELINGER

**Mitteilungsblatt
des Bürgervereins Knielingen e.V.**



Mai 2005 · Ausgabe Nr. 73
www.knielingen.de

Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großverkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

Wir nehmen uns noch Zeit für Sie und Ihre Wohnprobleme!

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung - der Sie keinen Cent mehr kostet!
Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen - auch bei Sonderanfertigungen.



Millimetergenaue Montage durch gelernte Schreiner. Maß-einbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkunden-dienst - wir kommen auf Anruf.

Unser neues **WOHNBUCH**

ist da.

Sie können es kostenlos anfordern oder einfach bei uns abholen!

Möbel Kiefer

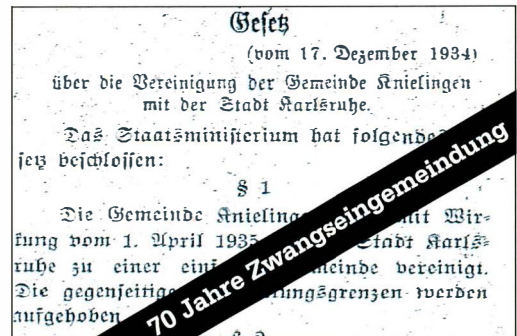
Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

Themen aus dem Inhalt	Seite
Knielinger Aktuelles:	
Vorwort	3
Provisorische Umladestation	7
Verwaltungsreform bei der Polizei	11
Das ehemalige Kasernengelände im Wandel	15
Konzept zur Konversion (Bürgerhaus Knielingen)	19
Sicherheit entlang der S-Bahnstrecke	21
Bürgerumfrage 2002	25
Info Polizeipräsidium Karlsruhe	33
Hubert Wenzel zieht sich zurück	35
Leserbrief der Viktor-von-Scheffel-Schule	38
Protokoll der JHV des Bürgervereins	39
Knielingen jetzt mit 3 Stadträten im Rennen	43
KANU-Jahresbericht 2004	45
70 Jahre Zwangseingemeindung	51
2. Rheinbrücke	55
Auch wenn ich einmal alt bin will ich in Knielingen	61
12. Knielinger und Hoffest	63
Leserbriefe	69
Kirchenjubiläum in Knielingen	71
Evangelisch-methodistische Kirche	73
Neuapostolische Kirchengemeinde	75
Vereinsberichte:	
CDU Ortsverband Knielingen	77
DRK Ortsverein Knielingen	79
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	81
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Knielingen	83
Förderverein Knielinger Museum e. V.	85
Gesangverein Frohsinn Karlsruhe Knielingen	87
Gasterosteus Karlsruhe	89
Kaninchen und Geflügelzuchtverein e. V.	91
Motor-Sport-Club Karlsruhe Knielingen	93
Musikverein Karlsruhe Knielingen e. V.	94
Naturfreunde Ortsgruppe Knielingen	97
SPD Ortsverein Knielingen	98
Turnverein Knielingen 1892 e.V.	100
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e. V.	103
Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.	105
5 x 11 Jahre Elferrat	107
Sozialverband VdK	111
VfB 05 Knielingen e. V.	112
Stadtranderholung 2005	113
Fördergemeinschaft Viktor-von-Scheffel-Schule ..	114
Die Grundschule Knielingen	115

Jugendfeuerwehr Knielingen	116
Der Schülerhort hat Geburtstag	117
Das Musikmobil Soundtruck	120
Die städtische Kindertagesstätte Knielingen	122
Jubiläum im Kindergarten "Zwergenland"	123
Viktor-von-Scheffel-Schule	124
Jugendangebote der Knielinger Vereine	118/119

Interessante Themen:

Menschen unter uns: Regina Halmich	129
Ausbildung und Studium bei den Stadtwerken	131
Fischbestandserhebung in der Alb	132
Knielingen - von Holzbieren u. Goldwäschern	135
Der Knielinger Maibaum	137
Die Geschichte der Gerszewski Barracks Teil II	139
Kein Pappentiel sein	145
E` Episod vom e` Knielinger	146
Die Hausärzte	148
Heimatrezept Nr. 28	153
Termine rund um Knielingen	154
Schadstoffsammlungen/Spermmülltermine	156
Gedenken an verstorbene Mitglieder	157
Die Geburtstage der Mitglieder im 2. Halbjahr 2005	159
Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder	161
Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren	162
Die Einzelmitgliedervertreter	163
Impressum Knielinger Nr. 78	164
Wichtige Rufnummern	165
Aufnahmeantrag BVK	166
Das Inserentenverzeichnis Nr. 78	167
Die Knielinger Vereinsvorstände	168



Auszug aus dem Eingemeindungsvertrag des Bad. Innen-
ministerium Karlsruhe

Die nächste Ausgabe: **der Knielinger Nr. 79**
erscheint am **11.11. 2005**

Redaktionsschluss: 18. September 2005

Auflage: 5400 Stück 2 x jährlich

Titelbild: von Tobias Schlick

Knielinger Malerbetriebe

die Fachleute in Ihrer Nachbarschaft

Wirft Ihr Haus Ihr Geld zum Fenster raus ?

Dann schieben Sie dem schleunigst einen Riegel vor.
Mit Wärmedämm-Verbundsystemen von Ihrem
Fachbetrieb der Maler- und Lackiererinnung Karlsruhe.



Sparen Sie **bis zu 30%** Heizkosten

 **MALER-MEISTER
ALSHUT** 56 47 56

maler eichsteler 56 73 16

Maler Gros  56 72 00

leitz
malerbetrieb 56 68 68

 **JURGEN
MEINZER** 56 72 26

Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 10 Jahren als erster Vorsitzender des Bürgervereins hat sich Hubert Wenzel entschlossen, in Zukunft einen Schritt zurückzutreten und das Tempo moderater zu gestalten, um damit auch etwas mehr zeitliche Flexibilität zu haben. Wir alle bedauern diesen Entscheidung sehr, haben aber gleichzeitig großes Verständnis für diesen persönlich sehr vernünftigen Schritt. Als Mitglied der Vorstandes bleibt er uns glücklicherweise mit seinen wertvollen Erfahrungen erhalten.

Hubert Wenzel hat in den letzten Jahren als 1.Vorsitzender den Bürgerverein geprägt, sehr viel für Knielingen und seine Bürger gearbeitet, gekämpft und erreicht wie z.B. die Nichtansiedlung einer gummiproduzierenden Fabrik zwischen Frauenhäusleweg und Essostraße, den Lärmschutz an der Südtangente, das Straßenfest/Spaßbootrennen und zuletzt die brandheißen Themen Nordtangente/2.Rheinbrücke. Dazu kamen ungezählte kleine Themen, die die breite Öffentlichkeit überhaupt nicht mitbekommen konnte. Für diese auch zukunftsorientierte Arbeit möchte ich Hubert Wenzel im Namen des Bürgervereins und aller Knielinger Bürger ganz herzlich danken und ihm und seiner Frau Ilona alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft wünschen, mehr Zeit mit- und füreinander sowie besonders viel Gesundheit.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Als Nachfolger von Hubert Wenzel stehe ich Ihnen allen in den nächsten 2 Jahren als Ansprechpartner für Ihre Anliegen zur Verfügung. Deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

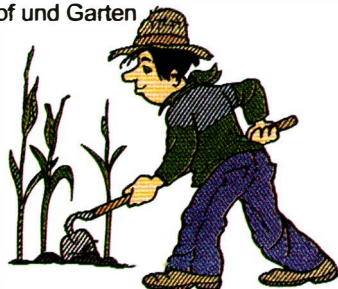


Hubert Wenzel und Matthias A. Fischer

Ich bin 43 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Michaela. Wir haben einen 10-jährigen Sohn, Johannes, und einen 4-jährigen Golden Retriever (Dustin). Meine Heimat ist der Raum Erlangen in Franken. Dort war ich musikalisch (Flöte, Gitarre, Klavier), sportlich (Handball, Leichtathletik, Fußball) und in der ev. Kirche aktiv (Kindergottesdienst, Jugendarbeit, Kirchenvorstand). Nach dem Studium von Politik und Geschichte in den USA habe ich an meiner Heimatuniversität Erlangen-Nürnberg Wirtschaftswissenschaften studiert und erfolgreich abgeschlossen. Über meinen Arbeitgeber Siemens bin ich vor 14 Jahren nach Karlsruhe gekommen und habe hier meine Frau kennen gelernt. Seit fast 7 Jahren wohnen wir in Knielingen; hier fühlen wir uns sehr wohl und gut integriert. So ist meine Frau ist Polizeihundeclub und im kath. Kirchenchor aktiv, unser Sohn spielt begeistert Fußball beim VfB und ich bin als Elternvertreter und zwischendurch als Vorsitzender des Fördervereins der Viktor-von-Scheffel-Schule sowie seit 2 Jahren im Vorstand des Bürgervereins aktiv. Darüber hinaus bin ich seit Januar 2005 Schöffe am Landgericht Karlsruhe.

Probleme und Arbeit im Garten?

- ✧ Beseitigen und Schneiden von Bäumen Sträuchern und Ästen
- ✧ Entfernen von Wurzeln
- ✧ Holzspalten
- ✧ Rasenmähen
- ✧ Umgrabearbeiten
- ✧ allgemeine Gartenpflege
- ✧ und alle anderen Arbeiten in Hof und Garten



H. Schweigl

Handy 0177 5718086

Tel.: 0721 9896601 abends

Tauberstraße 3 • 76199 Karlsruhe

Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefelfreien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher, sicherer und bequemer zu machen.

Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralölraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465
Internet: www.miro-ka.de



Durch die Veränderung an der Spitze des Bürgervereins wird sich die Arbeit des Bürgervereins nicht ändern, Kontinuität ist hier gefragt. Grundsätzlich sehe ich vier zentrale Funktionen des Bürgervereins, die auch die zukünftige Arbeit prägen werden : der Bürgerverein versteht sich als Moderator, Koordinator, Integrator und als Initiator. Wir alle sind auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, der Karlsruher Stadtverwaltung aber ganz besonders mit den Knielinger Bürgern angewiesen. Dies wünsche ich mir und darauf bauen wir.

Am 1. April jährte sich die Eingemeindung Knielingens in die Stadt Karlsruhe zum 70. Mal. Historisch betrachtet kann man hier durchaus auch von einer Zwangseingemeindung sprechen, gelang es doch erst in der Nazi-Diktatur durch die Gleichschaltung von Reich, Ländern und Kommunen die widerpenstigen Knielinger einzugemeinden. Diesen für Knielingen einschneidenden Prozess werden wir in einer Serie in dieser und den nächsten Ausgaben des Knielingers dokumentieren. Die Unzufriedenheit der Knielinger darüber und über seine Folgen sind bis heute immer noch deutlich zu spüren. Um so wichtiger ist es deshalb, dass Knielingen im Karlsruher Gemeinderat durch "eigene" Stadträte vertreten ist. Seit Beginn dieses Kalenderjahres werden wir nun von drei Knielinger Stadträten dort repräsentiert. Neben dem Stadtratsehepaar Müllerschön (SPD) ist Herr Michael Kunz für die Fraktion Büka/Ödp in den Stadtrat nachgerückt. Wir gratulieren ihm hierzu ganz herzlich und wünschen ihm eine erfolgreiche Arbeit auch für Knielingen, sowie eine gute Zusammenarbeit mit uns allen.

Herrn Helmut Schön und Herrn Willi Rink möchte ich als neue Mitglieder im Vorstand des Bürgervereins ganz herzlich begrüßen und wünsche Ihnen für Ihre Arbeit alles Gute.

Zum diesjährigen Straßenfest am 09./10. Juli laden wir Sie alle ganz herzlich ein.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sonnigen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr

Matthias A. Fischer

Vorsitzender des Bürgervereins

Romane | Taschenbücher | Fachbücher | Schulbücher | Zeitschriften | Geschenkartikel

IHRE BUCHHANDLUNG MENDE IM SIEMENS-INDUSTRIEPARK

Lesewelten direkt in Ihrer Nähe



Östl. Rheinbrückenstr. 50 · 76187 Karlsruhe · Fon 0721.5.95.91.70 · Fax 0721.8153.43 · siemens@mende.de · Mo.-Fr. 10-14 Uhr, Mi. bis 17 Uhr

Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in *pflegerischen, medizinischen* und *hauswirtschaftlichen* Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de

Müll-Umladestation auf der Deponie West.

Nach dem endgültigen Aus für die Thermosellect-Anlage soll der Karlsruher Hausmüll nach Mannheim gebracht und dort verbrannt werden. Ab etwa 2007 soll der Müll per Bahn dorthin transportiert werden.

Da aber schon ab Juni 2005 organische Abfälle nicht mehr deponiert werden dürfen, wird auf dem Müllberg der Deponie West eine provisorische Müll-Umladestation errichtet. Dort wird der Hausmüll von Müllautos auf LKWs geladen und nach Mannheim transportiert, bis die endgültige Umladestation fertig ist.

Dies mussten wir der Presse entnehmen, der Bürgerverein wurde über dieses Bauvorhaben im Stadtteil Knielingen nicht unterrichtet.

Unser Stadtteil liegt in der Hauptwindrichtung der Mülldeponie. Es ist daher zu befürchten, dass es durch das Umladen des Mülls zu Geruchsbelästigungen kommen kann.

In einem Artikel in den BNN räumte Herr Blank, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft ein, dass der Windmühlenberg eine „Duftnote“ setzen kann. Darauf würden wir aber in Erinnerung an die Kompostanlage, Klärwerk, Holzindustrie und Störfälle bei der Mineralölindustrie gerne verzichten.

Die Bewohner der umliegenden Stadtteile, zu denen auch Knielingen gehört, haben ein Anrecht darauf, von weiteren Geruchs- und Schadstoffimmissionen verschont zu bleiben.

Wir fordern deshalb die Stadt auf

- alles Nötige zur Luftschadstoffminimierung (insbesondere auch Geruchsbelästigung) der provisorischen Umladestation zu veranlassen,
- alle notwendigen finanziellen Mittel zum Plan und zum Bau einer umweltgerechten Umladestation mit sorgfältiger Vorsortierung von Wertstoff und Schadstoffen bereitzustellen.

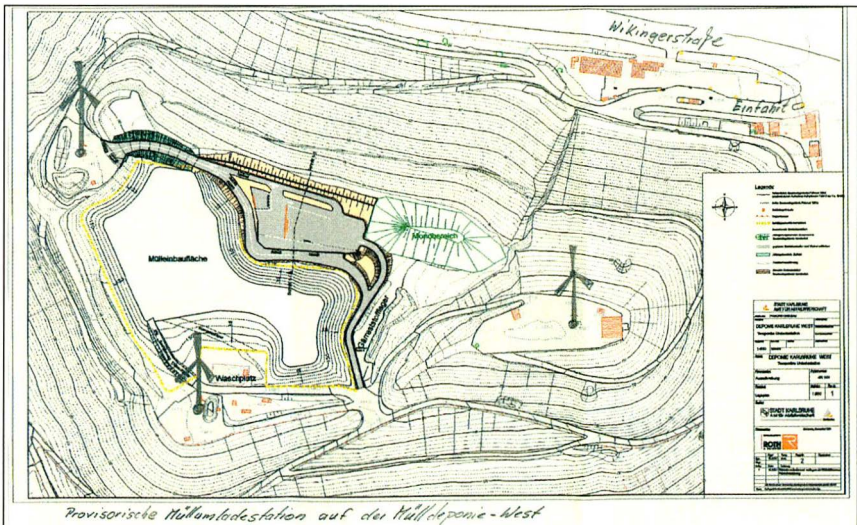
Eine sorgfältige Vorsortierung des Mülls kann die Müllmenge drastisch reduzieren. Dazu gehört auch die stadtweite Einführung der Biotonne.

Transportaufwand und Emissionen würden dadurch reduziert.



Der Müllberg als provisorische Müll-Umladestation.

KANU, Renate Ehinger



Mitten auf dem Müllberg entsteht eine ca. 100 x 200 m große Müll-Umladestation.



der Mensch die Bank die Zukunft

**Wir beraten und betreuen Sie kompetent und
persönlich in allen finanziellen Angelegenheiten
– denn bei uns dreht sich alles um Sie!**

www.sparkasse-karlsruhe.de



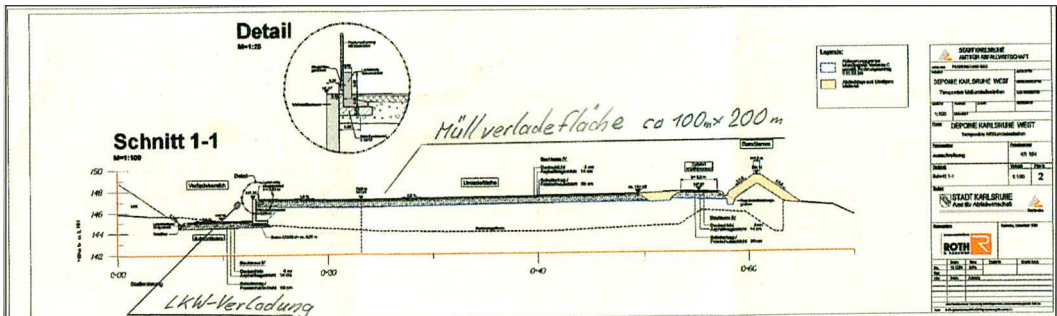
der Mensch
die Bank
die Zukunft

**Sparkasse
Karlsruhe**

**Schreiben der Stadt Karlsruhe an den Bürgerverein
Provisorische Umladestation auf der Deponie West**

25.02.2005

Sehr geehrter Herr Wenzel,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.02.2005.
Der Bau der temporären Müllumladestation wurde nicht baurechtlich sondern nach dem Bundesimmissionschutzgesetz genehmigt.
Der Genehmigungsantrag für die Errichtung und den Betrieb der temporären Müllumschlagstation wurde am 18.10.2004 an das Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht und mit Bescheid vom 30.12.2004 immissionschutzrechtlich genehmigt.
Die Hausmülldeponie West ist für die Errichtung und den Betrieb einer temporären Müllumschlagstation ein geeigneter Standort, da diese Fläche bereits vorbelastet ist. Da der Betrieb der Umschlaganlage zeitlich befristet ist, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe auf eine Auflage zur Überdachung bzw. Einhausung der Anlage verzichtet.
Mit dem Bau der Anlage wurde am 1.2.2005 begonnen. Die Inbetriebnahme ist spätestens am 11.6.2005. Mit zusätzlichen Geruchsbelästigungen durch den Betrieb der Umschlaganlage ist nicht zu rechnen, da die Flächen arbeitstäglich geräumt werden und der Müll täglich zur Müllverbrennungsanlage nach Mannheim transportiert wird. Dadurch ist eher von einer Reduzierung der Geruchsemissionen auszugehen, da der Müll nicht mehr, wie zur Zeit, auf der Deponie abgelagert wird.
Die zukünftige endgültige Müllumschlagstation wird in enger Abstimmung mit dem Amt für Abfallwirtschaft von der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH finanziert und gebaut. Den Betrieb der Anlage wird das Amt für Abfallwirtschaft übernehmen. Das Projekt befindet sich zur Zeit in der Phase der



Querschnitt durch die Umladepattform

Standortfindung und soll bis Ende 2006 in Betrieb gehen.

Als Anlage habe ich einen Lageplan und einen Schnitt der temporären Müllumladestation beigefügt. Falls Sie noch weitere Fragen hierzu habe, steht Ihnen das Amt für Abfallwirtschaft gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried König
Erster Bürgermeister

Lust auf schöne Bilder?

Hochzeitsserie ab 130 €
 Portraits & Beauty ab 49 €
 Familyserien ab 49 €
 4 Passbilder ab 5 €
 12 Bewerbungsbilder 15 €
 Firmenreportagen ab 50 €

Photodesign Waltraud König
 Gustav-Schönleber-Str. 21e
 76187 Karlsruhe
 Tel. 0171-65 95 693
 Termine nur nach Vereinbarung!

www.photodesign-koenig.de

Project 72

*Fast wie auf
dem Flohmarkt ...*

Ich verkaufe Ihre gebrauchten Sachen zum
Höchstpreis beim größten Online-Auktionshaus.

1

Gebrauchte Dinge bringen

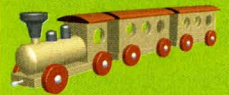
2

Verkaufen lassen

3

Geld abholen

Als Ihre persönliche Verkaufsagentin kümmere
ich mich um das Verkaufen und Versenden
Ihrer Artikel und garantiere Ihnen eine
unkomplizierte Abwicklung.



Sylvie Windmeier | Gustav-Schönleber-Straße 11 | 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 1602999 | www.project-72.de

Der Polizeiposten Knielingen wird im Herbst 2005 geschlossen

Im Rahmen der Verwaltungsreform Baden Württemberg wird die Polizeistruktur neugeordnet. Für den Westen der Stadt wird das Polizeirevier Mühlburg mit dem Polizeirevier Weststadt in die Moltkestraße 68, ins Behördenzentrum zu einem Großstadtrevier zusammengelegt. Dazu werden die Polizeiposten Knielingen, Grünwinkel und Daxlanden geschlossen. Die Polizeiposten Daxlanden und Grünwinkel ziehen in das „Moninger Haus“ ins gleichnamige Brauereigelände nach Grünwinkel um. Der Polizeiposten Knielingen wird im Herbst diesen Jahres ins Polizeirevier Mühlburg verlegt. Über die Veränderungen informierte uns der Revierleiter des Polizeireviers Mühlburg. Der Bürgerverein Knielingen protestierte gegen die Schliessung unseres Polizeipostens. Die Bürgernähe bleibt auf der Strecke. Für die Bewohner des Stadtteils sind für Polizeianlässen längere Wege in Kauf nach Mühlburg oder in die Moltkestraße hinter das städtische Krankenhaus in Kauf zu nehmen. Nach und nach fehlt immer mehr Infrastruktur im Stadtteil. „Im Stadtteil Knielingen ist keine erhöhte Kriminalstatistik zu verzeichnen, die einen eigenständigen Polizeiposten rechtfertigt“ so der Revierleiter Uwe Janitschek. Noch vor vier Jahren wurde vom damaligen Mühlburger Revierleiter Schumacher ein „runder Tisch“ ins Leben gerufen, an dem gerade diese Kriminalstatistik als erhöht im Stadtteil Knielingen diskutiert wurde. Eine verkehrte Welt? Nein. Wie gesagt, Verwaltungsreform, Umstrukturierung, Kosteneinsparung heißt das Zauberwort. Der Polizeirevierleiter Uwe Janitschek ist seit dem 18.4.2005 in Rastatt neuer Revierleiter.

Der Bürgerverein Knielingen bemüht sich zur Zeit in Gesprächen den Polizeiposten Knielingen an bestimmten Wochentagen z. B. Dienstag und Donnerstag zu besetzen und nicht ganz zu schließen. Wir berichten weiter.

Übrigens, im Stadtteil Neureut bleibt die Polizeipostensituation unverändert. Der Polizeiposten Neureut gehört zu einem anderen Polizeirevier, dem der Waldstadt.

Hubert Wenzel

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA ...

... das Team der Merkur Apotheke in Knielingen

Beratung

Arzneimittel
Heilkräuter
Kosmetik
Ernährung
Diabetes
Tierarzneimittel

Service

Hausapotheke
Zustelldienst
Blutdruckmessung
Körperfettmessung
Blutzuckermessung
Cholesterinmessung

Versorgung

Krankenpflege
Inkontinenz
Stoma
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Alltagshilfen
(Rollatoren)

Kostenlose Bestellhotline
Tel. 08 00 / 0 00 20 94

Verleih

Babywaagen
elektrische Milchpumpen
Inhaliergeräte

**Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr**

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

www.merkur-apotheke-karlsruhe.de



Gasthaus „Zum Schwanen“



- Öffnungszeiten: 10- 24 Uhr, kein Ruhetag
- Küche: 11-14.30 und 18- 22.00 Uhr
- Bei Veranstaltungen nach Absprache
- Großer Saal und Biergarten
- Fremdenzimmer
- Sauna, Dampfbad und Pool nach Reservierung
- Im Winter jeden 1. Samstag Schlachtfest
- Oldieabende mit Livemusik

**Auf Ihren Besuch
freuen sich Bärbel und Dirk**

76187 Karlsruhe - Knielingen
Haltestelle S5 Rheinbergstraße
Telefon 0721-9569187
Fax 0721-9569189
schwanen-knielingen@t-online.de

Ihr Elektro-Fachgeschäft



1966



2005



Der Spezialist in Sachen – Strom –
Beratung, Planung und Ausführung, alles aus einer Hand.

76187 Karlsruhe, Östliche Rheinbrückenstr. 23,
Tel. 0721 / 56 50 1-0 - Fax 0721 / 56 50 1-50

Die erste Knielinger Hausbrauerei



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 16.30 bis 22.00
Samstag von 11.00 bis 23.00
Sonntag Ruhetag

Selbst gebräutes Bier und Hausmannskost
Kein Essen über 5,- Euro!!!

H. König, Saarlandstr. 61, Tel. 5651513

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt für Innen-
ausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH

Leserbrief BNN: Verwaltungsreform: Die Bürgernähe der Polizei bleibt auf der Strecke

Die Bürgervereine im Westen der Stadt freuen sich über die Zusammenlegung der Polizeireviere Mühlburg und Weststadt, wenn sich dadurch die räumliche Unterbringung der Beamten in ihren Diensträumen verbessert. An der technischen und räumlichen Ausstattung und Unterbringung der Polizeireviere und der Polizeiposten wurde in der Vergangenheit sowieso gespart. Mehr aber auch nicht. Durch



die Zusammenlegung der beiden Polizeireviere in eines von weiteren Großstadtrevieren wird die Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg Schritt für Schritt umgesetzt. Ich zitiere Boris Jelzin, russ. Politiker: „Es ist sehr wichtig, dass wir dort einen halben Schritt nach vorn machen, wo es gilt, zwei bis drei Schritte zu tun.“ Wir reden hier nicht über die Qualität des Streifendienstes der Polizei, sondern über die Bürgernähe.

Die Bürgernähe der Polizei mit den Polizeiposten in den Stadtteilen Knielingen, Daxlanden, Grünwinkel, Neureut...bleibt auf der Strecke. Zuerst werden die Polizeipostenführer Schritt für Schritt in das Großstadtrevier abgezogen und danach nach und nach die Polizeipostenbeamten. „Bündelung von gleichartigen Aufgaben, effizienteres und fachübergreifendes Arbeiten wird so möglich“, so die Vorgaben der Führung des neuen Großstadtreviers. Danach erfolgt in den Schritten drei und vier die Schließung der Polizeiposten in den Stadtteilen. Dabei werden wir am Anfang mehr Polizeipostenpräsenz in den Stadtteilen erleben, die aber im Laufe der Zeit nach und nach versiegt. Die Bürger in den Stadtteilen sind auf sich gestellt. Ein weiter Weg in die Moltkestraße 68 ist dann in Kauf zu nehmen. Soziale Brennpunkte im Stadtteil Knielingen wie z. B. am Elsässer Platz, vorher unter den Augen des Polizeiposten werden durch die Polizei nur noch gelegentlich oder auf Anforderung der Bürger bedient.

Das Gleiche haben wir schon einmal erlebt mit der Schließung der Postfilialen und der Entfernung der Briefkästen in den Stadtteilen. Längere Wege und veränderte Öffnungszeiten, mehr Arbeit für das Ehrenamt, für die Bürgervereine in den Stadtteilen? Das ist Verwaltungsreform.

Hubert Wenzel



Der Polizeiposten am Elsässer Platz wird gegen Ende des Jahres geschlossen. Der Bürgerverein setzt sich für Sprechzeiten an zwei Wochentagen in Knielingen ein.

Peter Werling

Bauunternehmen

Maurermeister
Betriebswirt des Handwerks

Reparaturen und Umbauarbeiten
Im Haus staubfrei
Rund ums Haus
An- und Umbau
Außenanlagen
Hofbeläge, Wege
Einfriedungen, Terrassen
Entwässerungsinstandsetzung
Schadensortung
Reparatur
Kellertrockenlegungen
Abdichtung und Wärmedämmung
ohne Bauarbeiten mit Drymatec
Neubau
Mithilfe beim selber Bauen

Beratungsbüro

Freier Sachverständiger
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Verkehrswertgutachten
Bauschadensermittlung
Feuchtigkeitsanalysen
Beratung bei Haus- und Wohnungskauf
Energieberatung
Ausstellung von Energiepässen nach EneV
Sanierungsberatung
Organisation von Baumaßnahmen
Organisation von Komplettsanierungen



76187 Karlsruhe
Blindstr. 16
Tel.: 0721 563359
Fax: 0721 564996
www.peterwerling.de
info@peterwerling.de

Kinder- und Jugendarztpraxis



Dr. med. Stefan Willimsky

Knielingen
Saarlandstrasse 88

Fon 0721 817261
Fax 0721 811693

Mario Müller

Zimmerei - Dachdeckerbetrieb

Büro: Jakob - Dörr - Str. 46 -- 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 25 82 -- Telefax (0721) 56 64 71
Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Dachstühle, Dachgauben, Dachumdeckungen, Holzbalkone,
Carpports, Eingangsdächer, Innenausbau, Decken, Parkett,
Trennwände, und vieles mehr.

Wir sind ein eingetragener Meisterbetrieb, Mitglied in der
Zimmererinnung, und direkt in Ihrer Nähe.

Der Stadtteil Knielingen wandelt sich auf dem ehemaligen Kasernengelände

*Die Erschließung der Geländefläche ist bis zum Jahresende 2005 vorgesehen.
Zur Zeit laufen Verhandlungen über einen möglichen Fernwärmeanschluss an die Ölraffinerie.*

Die alten Kasernengebäude sind überwiegend abgeräumt, riesige Bauschutthalden liegen auf dem dem Gelände. Nur noch wenige Gebäude wie das Offizierskasino, die kleine Kirche, das Gerichtsgebäude und die Sporthalle stehen noch. Der Mutterboden auf dem ehemalige Sportplatz entlang der Sudetenstraße wurde in große Wälle zusammen geschoben. „Geht es endlich los mit der Bebauung auf dem Kasernengelände?“, wird immer wieder die Volkswohnung oder aber auch der Bürgerverein gefragt. „Vor dem Jahresende 2005 wird noch nicht mit der Bebauung begonnen“, so die Antwort der Konversionsgesellschaft, die für die Umlegung des Geländes zuständig ist.



Wie leergefegt sieht das ehemalige Knielinger Kasernengelände aus der Vogelperspektive aus

Die Erschließung des Geländes muss zum Jahresende vom Karlsruher Gemeinderat genehmigt werden. So sehen es die Regularien vor.

Bis zu 1500 Menschen werden in unserem Knielinger Neubauviertel in bis zu 580 Wohneinheiten einziehen. Die Volkswohnung wird nur einen Teil der Fläche selbst bebauen, der Rest ist für Privatpersonen und für Baugesellschaften vorgesehen. Der Quadratmeterpreis liegt im derzeitigen Preisspiegel des Stadtteils Knielingen. Die ganze Südhälfte des Geländes ist für den Eigenheimbau reserviert. An der Sudetenstraße wird bis zu dreigeschossig gebaut, sonst höchstens nur zweistöckig plus Mansardenausbau. Dabei soll es im Westen auch Bungalows geben. Natürlich ist auch „Wohnen im Alter“ und an ein Pflegeheim an der Ecke Sudeten-/Pionierstraße angedacht.

Zur Zeit laufen Verhandlungen mit der Ölraffinerie, die die Möglichkeit sieht, das Bau-

Neufeldstr. 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721/ 56 510-0, Fax. 0721/ 56 510-35
www.hotel-burgau.de, e-mail: hotel-burgau@t-online.de

Badisch, regionale Küche, kulinarische Weinproben
Unsere Schmeck den Süden – Aktionen
für Sie im Überblick

Mai-Juni **Spargel aus der Region**

Juli-August **Sommerleichte Küche**

September **Tolle Knolle**

Oktober **Schlemmer Herbst**

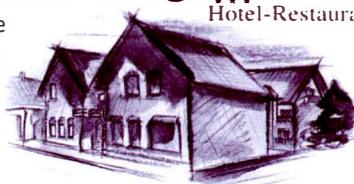
Zwei gemütliche Stuben, je 25 Sitzplätze
IDEAL für Familienfeiern & Geschäftsessen

Besuchen SIE UNS doch mal auf unserem **Hoffest**
vom **20. August bis 27. August 2005**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Burgau

Hotel-Restaurant



Ihr Burgau Team

Freut sich auf Ihren Besuch

Warme Küche gibt es :

Montag- Freitag **12:00 - 14:00 Uhr**

17:00 - 21:30 Uhr

Sonntags : **17:00 - 21:30 Uhr**

Samstag: Ruhetag, ab 15 Personen sind
WIR gerne für SIE da

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet
oder telefonisch erreichbar und bietet Ihnen:
24 gemütliche, teilweise rustikal
ingerichtete Zimmer
zum günstigen Knielinger Wochenendtarif



www.vitametik.de

UTE STADLER

Lizensierte Vitametikerin
im Berufsverband Vitametik

Heckerstraße 18
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721 / 5947 01

■ *Umfragen haben ergeben, dass die Deutschen für das Jahr 2005
als guten Vorsatz haben, mehr für ihre Gesundheit zu tun.* ■

Die Vitametik bietet Ihnen die Möglichkeit dazu. Vitametik ist eine ganzheitliche
Pfleßemaßnahme für den gesamten Organismus. Sie dient der Entspannung
der Wirbelsäule und des Nervensystems.

Ihr Ziel ist die Unterstützung der Gesunderhaltung und Regenerationsfähigkeit
des Körpers, spürbar in einer gesteigerten Vitalität und erhöhtem Wohlbefinden.

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER TELEFON 0721 / 5947 01

gelände mit Fernwärme zu versorgen. Über das Verhandlungsergebnis ist noch nichts bekannt. Herr Ramge von der KGK bestätigt uns, dass mit der Bebauung des Supermarktes an der Kreuzung Sudeten-Annweilerstraße zuerst begonnen werden kann.

In der Verlängerung der Anweiler Straße führt die Haupteinfahrtsstraße zum Zentrum, wo mit dem Kasino und der Kirche die einzigen Altbauten stehen. Vor allem mit dem Offizierskasino haben die KGK und die Knielinger viel vor. Das alte Gebäude mit dem unter Denkmalschutz stehendem Dachstuhl ist besonders gut ausgestattet. Der Boden der geteilten Empfangshalle ist mit hochwertigem Parkett und die Wände mit Holz belegt. Des Weiteren steht eine Süd- und eine Nordtrasse zur Verfügung. In diesem Gebäude werden alle vier Majolika-Keramiken aus dem abzureissenden Gerichtsgebäude untergebracht. In gemeinsamen Gesprächen mit Herrn Nagel von der Volkswohnung und Herrn Prof. Dr. Ehinger vom Bürgerverein wurde ein Nutzungskonzept für dieses Gebäude vereinbart. Das Nutzungskonzept sieht ein Restaurant, verschiedenen Veranstaltungs- und Konferenzräume, sowie die Unterbringung verschiedener Knielinger Vereine vor.

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen



Senio

***Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82***

***Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,
Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...***

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich

Sie sind einmalig PHYRIS auch!

1. Reinigen 2. Aktivieren 3. Pflegen

3 Joker für ihre Haut

Bringen Sie Ihren persönlichen Joker ins Spiel.

TERMASOMI GEL aktiviert die Aufnahmefähigkeit der feuchtigkeitsbedürftigen Haut Gel 22.-€ Spray 12.50€

SENSISOMI BALM aktiviert die Widerstandskräfte der empfindlichen Haut. 75ml 22.-€

ULTRASOMI FLUID mit Sauerstoff aktiviert den Zellstoffwechsel der anspruchsvollen Haut 75 ml 23.-€

Wählen Sie je nach individueller Hautbeschaffenheit und Pflegebedürfnis eines der 3 Somi-Präparate aus.

Der richtige Joker, konsequent angewandt, macht Ihre kosmetische Pflege noch wirksamer und verträglicher. Sichtbar und fühlbar!

„ULTRASOMI und PERFECT AGE sind für mich ein **Dream Team**. Ich bin sehr froh, dass ich diese Pflege gefunden habe. Viele sagen, ich würde jünger aussehen. Dieser Meinung schließe ich mich gerne an“

(53Jahre)

Perfect Age

Exklusive
Pflege
gegen
vorzeitige
Hautalterung



Gönnen Sie sich eine
kleine Auszeit!

Lernen Sie PHYRIS
bei einer
entspannenden
Behandlung kennen!

60Min 39,-€ 90 Min 49,-€

Ursula Hellmann
Die Kosmetik



zum Entspannen
zum Wohlfühlen
& natürlich pflegen

Blenkerstr. 41 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 25 73 · www.die-kosmetik.de

Konzept zur Konversion des Kasino-Gebäudes in ein Bürgerhaus Knielingen

(Der im folgenden verwendete Begriff „Bürger“ meint Bürgerinnen und Bürger.)

Die Konversionsgesellschaft hat den Vorstand des Bürgervereins Knielingen aufgefordert, ein Konzept zur Nutzung des ehemaligen Offiziers-Kasinos der Kaserne als Bürgerhaus zu erstellen. Eine vom Vorstand des BVK beauftragte Arbeitsgruppe hat daraufhin die Vorstände aller Vereine in Knielingen angeschrieben, um deren Bedarf, Forderungen, Wünsche und Anregungen abzufragen. Alle eingegangenen Antworten wurden bei der Ausarbeitung des vorliegenden Konzepts berücksichtigt.

Eine grundsätzliche Forderung des Eigentümers des Gebäudes war, ohne finanzielle Beteiligung der Stadt Karlsruhe auszukommen. Deshalb soll ein großer Teil des Gebäudes durch einen Gastronomiebetrieb ständig genutzt werden, um die wechselnde Nutzung des restlichen Gebäudes durch die Knielinger Vereine zu ermöglichen.

Es wird vorgeschlagen, den gesamten Ostflügel durch einen Gaststätten-Betrieb im EG und einen Hotel-Betrieb im OG zu nutzen. Zusätzlich soll der zentrale große Saal mit dem Vorraum unter der Regie des Gastronomie-Betriebs bewirtschaftet werden, aber auch den Vereinen zu Konditionen, die noch festzulegen sind, für besondere Anlässe zur Verfügung stehen. Der Westflügel und Teile der Kellerräume können von den Knielinger Bürgern, insbesondere von den Knielinger Vereinen genutzt werden.

Im Erdgeschoss ist ein Sitzungsraum (15 Personen), ein Vortragsraum (80 Personen), ein Trainings- und Partyraum mit Lagerraum und Wasch- und Duschaum vorgesehen.

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich zwischen den beiden Flügeln der große Festsaal mit Foyer.

Im Obergeschoss des Westflügels sind Proberäume für Musik und Theater, ein Multimedia-Labor und sanitäre Einrichtungen geplant.

Es ist vorgesehen, dass Speisen und Getränke für Veranstaltungen im Westflügel vom Gastronomie-Betrieb bezogen werden. Die Konditionen für diesen Catering-Service sind – nach Leistungen gestaffelt – festzulegen. Die Arbeitsgruppe „Bürgerhaus“ des BVK ist gerne bereit, in einem zweiten Schritt auch an der Ausarbeitung eines detaillierten Konzepts mitzuwirken.

Eine zweite Forderung des Eigentümers war, die Keramik-Wandbilder aus dem ehemaligen Stabsgebäude der Pionierkaserne, das aus wirtschaftlichen Gründen nicht erhalten werden soll, in das Bürgerhaus zu integrieren. Damit soll der Bestand der denkmalgeschützte künstlerisch wertvollen Werke gesichert werden. Zur

*Ursula Schorpp*
Kosmetikmeisterin
Alles für Fuß & Pflege

Saarlandstr. 85
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 56 45 45

**Medizinische
podologische Fußpflegepraxis**

Lösung dieser Aufgabe hat die Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeitet. Allerdings können keine endgültigen Aussagen gemacht werden zum sachgerechten Ausbau, Transport und Einbau der Fliesenwandbilder.

Die Keramik-Wandbilder sollen wie folgt angeordnet werden: Die beiden „Nibelungen-Bilder“ an der Stirnseite des Festsaals, die „Landkarte“ im Vorraum zum Festsaal gegenüber des Haupteingangs und die „Wacht am Rhein“ im Proberaum.

Der Grundgedanke des vorliegenden Konzepts ist die möglichst flexible Nutzung der Räumlichkeiten durch die Knielinger Bürger. Deshalb sollen alle Räume allen Bürgern zur Verfügung stehen. Es werden also keine einzelnen Räume ausschließlich für einzelne Vereine vorgesehen. Eine Ausnahme bilden Lagerräume, die auch langfristig belegt werden sollen.

Die Nutzung des Ostflügels durch einen Gastronomie-Betrieb kann von der Arbeitsgruppe im Gesamtrahmen des zu erstellenden Konzepts nur in Umrissen dargestellt werden. Dies ist jedoch ausreichend um nachzuweisen, dass dieser Bereich grundsätzlich für die angestrebte Nutzung geeignet ist. Die detaillierte Ausgestaltung muss Fachleuten überlassen werden.

Der Westflügel ist für eine möglichst variable Nutzung vorgesehen. Durch die große Flexibilität ist eine hohe Belegungsrate möglich. Beispielsweise kann der Trainings- und Partyraum mit dem angrenzenden Lagerraum für ganz unterschiedliche Zwecke genutzt werden. Der Lagerraum soll Möbel oder kleinere Sportgeräte aufnehmen können. Eine zu installierende Musikanlage kann beispielsweise für Aerobic, einen Tanzkurs oder eine Party genutzt werden. Zur Nutzung als Trainingsraum wird vorgeschlagen, neben den Toiletten auch Duschen vorzusehen.

Im Zuge eines behindertengerechten Ausbaus ist ein Aufzug zu installieren. Es wäre nützlich, diesen als Lastenaufzug so zu gestalten und anzuordnen, dass auch die Proberäume (Instrumente, Requisiten) und die Kellerräume (Lagerräume) erreicht werden können.

Dr. Martin Ehinger BVK



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Sicherheit entlang der S-Bahnstrecke in Knielingen

Besprechung des Tiefbauamts Karlsruhe mit dem BV-Knielingen am 11.11.2004

Protokoll

I. Anlass

Der Arbeitskreis Verkehr hat die Sicherheit entlang der S-Bahnstrecke untersucht und die erkannten Defizite dokumentiert. Beim o. a. Besprechungstermin wurden verschiedene Problempunkte diskutiert.

Teilnehmer:

Herr Dr. Ehinger	BV Knielingen	Herr Kirsch	Tiefbauamt Karlsruhe (CTBA)
Herr Makowiak	"	Herr Lott	"
Herr Zwirner	PP Karlsruhe	Herr Lott	"
Herr Haist	"		

II. Es wurden folgende Feststellungen getroffen:

1. Elsässer Platz

Ein Unfall zwischen S-Bahn und Fußgänger ist bereits zu beklagen. Kritische Situationen insbesondere zwischen S-Bahn und Radverkehr treten nach Beobachtungen des BV-Knielingen häufig auf.

- Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse soll die Werbetafel der Firma Wall (Stadtplan und Werbung) an einen günstigeren Standort versetzt werden.
- Die Radwegführung (Fahrtrichtung Süd-Nord) soll durch eine ergänzende Markierung und Aufbringen eines Piktogramms verdeutlicht werden.
- Die Signalgebung des Bahnübergangs wurde ausführlich diskutiert. Die separate Signalgebung der Schienenkreuzung mit einer Rotlicht-Anlage soll so weiterbetrieben werden. Andere Schaltungen zur Sicherung der Bahn, z. B. Rot für Fußgänger über die gesamte Querungslänge (Straße und Schiene), würden die möglichen Freigabezeiten für Fußgänger deutlich reduzieren und zu nicht akzeptablen Wartezeiten führen. Die Folge wären noch häufigere und gefährliche Rotlichtverstöße von Fußgängern.
- Im Zuge der Erhöhung der Bahnsteige auf 34 cm soll der Überweg so verändert werden, dass die Signalgeber für Straßen- und Schienenkreuzung nicht mehr in einer



Die Straßenbahnübergänge am Elsässer Platz

Sichtachse stehen (Beispiel Haltestelle Auer Straße in Karlsruhe-Durlach). Die Erhöhung der Haltestelle bewirkt weiterhin, dass die Kreuzungsvorgänge nicht mehr über die gesamte Haltestellenlänge stattfinden, sondern sich an der signalisierten Furt konzentrieren werden.

- e) Es ist zu prüfen, ob die Haltestelle versetzt angeordnet werden kann (Züge aus der Pfalz halten dann westlich der Elsässer Straße). Als Vorteil wird angeführt, dass die Züge nach ihren Regelstopps langsam in die Kreuzung einfahren und sich das Konfliktpotential reduziert. Als Folge müsste allerdings ein zweiter, mit Signalen versehener Fußgängerüberweg an der Westseite des Knotens Rheinbrückenstraße/Herweghstraße/Elsässer Straße eingerichtet werden. Dies ist mit hohem finanziellen Aufwand verbunden und kann deshalb nur mittel bis langfristig verfolgt werden.



Radweg führt mitten durch den Haltestellenbereich an der Haltestelle Rheinbergstraße

Anmerkung: Eine kurze Besichtigung der Örtlichkeit durch das TBA zeigte, dass die Platzverhältnisse westlich des Elsässer Platzes für den Bau einer Haltestelle sehr beengt sind. Bevor die Angelegenheit überhaupt weiterdiskutiert werden kann, ist ein genaues Aufmaß zu erstellen.

2. Eggensteiner Straße

Nach Auskunft des Polizeipräsidiums ist die Kreuzung nicht unfallauffällig. Die Signalanlage ist an dieser Stelle (Schulweg!) so geregelt, dass die Fußgänger nach erfolgter Bahnanforderung und Rotschaltung des Schienenüberwegs auch kein Grün für die Straßenquerung erhalten können. Umgekehrt kann allerdings die Bahn den Gleisüberweg für Fußgänger immer auf Rot setzen, also auch dann, wenn die Straßenkreuzung für Fußgänger gerade auf Grün steht. Das ist an dieser Stelle ein Kompromiss.

Im Zuge der Erhöhung der Haltestelle ist auch dort zu prüfen, ob strukturelle Verbesserungen möglich sind. Auch hier gilt die neue Haltestelle Auer Straße in Karlsruhe-Durlach als Vorbild (Anlage eines Z-Übergangs).

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,

Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17

Tel.-Privat 072 72 - 84 92

3. Rheinbergstraße

Im Bereich Rheinbergstraße besteht vor allem ein Problem mit dem Radverkehr. Unfälle zwischen Bahnen und Radfahrern sind bisher noch nicht vorgekommen.

- a) Der Radverkehr aus der Rheinbergstraße (Fahrtrichtung Süd) wird von der dortigen Kontaktschleife nicht detektiert. Eine Vielzahl von Radlern wechselt deshalb auf den östlichen Fußgängerüberweg und kommt dann als Fahrzeug undefiniert im Bereich der Haltestelle an. Die sich anschließende ungesicherte Schienenkreuzung birgt zweifelsohne Gefahren. Die Empfindlichkeit der Schleife ist zu überprüfen. Der Bürgerverein informiert im „Knielinger“ weiter über die Situation.
- b) Der Radweg auf der Rheinbrückenstraße von der Pfalz in Richtung Knielingen-Karlsruhe teilt sich im Bereich der Bushaltestelle den Platz auf dem dortigen Bussteig. Dies führt zu regelmäßigen Konflikten mit wartenden Fahrgästen. Einfache Mittel wie Markierungen, Absperrungen oder Gatter lösen das Problem nicht. Die Situation muss grundsätzlich überplant werden. Tiefbauamt und Stadtplanungsamt werden sich der Sache annehmen.
- c) In Gegenrichtung (Fahrtrichtung Pfalz) ist an der Nord-West-Ecke des Knotens Rheinbrückenstraße/Rheinbergstraße ein „Trampelpfad“ entstanden. Hier haben sich von der Befestigung abweichende Lauf- und Radfahrwege ausgebildet. Das Tiefbauamt wird den „Trampelpfad“ entsprechend befestigen.

4. Sudetenstraße

Der Bürgerverein trägt vor, dass für Linkseinbieger aus Richtung Pfalz (mit grünem Pfeil) und freien Rechtseinbiegern aus Richtung Karlsruhe unklare Situationen entstehen könnten. Die Prüfung vor Ort (siehe auch aktueller Markierungsplan) zeigte, dass die Situation rechtlich klar geregelt ist. Sofern Linkseinbieger und Rechtseinbieger „ihren“ Fahrstreifen folgen, kann es eigentlich keine Konflikte geben. Diese können nur entstehen, wenn Linkseinbieger (aus Richtung Pfalz) ihre Fahrt in der Anliegerfahrzone fortsetzen möchten. Dazu müssen sie die Rechtseinbiegespur (aus Richtung Karlsruhe) kreuzen. Aber auch diese Situation ist rechtlich klar: Wer seinen Fahrstreifen verlässt, muss die Vorfahrt achten.

Diese Situation könnte nur auf zweierlei Weise geändert werden:

- a. Die Einfahrt in die Anliegerzone wird vom Linkseinbiegestreifen aus untersagt. Dies würde allerdings für die Nutzer dieser Wegstrecke weite Umwege bedeuten.
- b. Rechtseinbieger (aus Richtung Karlsruhe) werden in die Signalgebung eingebunden. Dies würde für den Rechtseinbiegeverkehr, aber auch für den Radverkehr entlang der Rheinbrückenstraße, der heute an diesem Ast vorfahrtsberechtigt ist, unnötige Wartezeiten produzieren.

Nachdem der Knoten nicht unfallauffällig ist, soll von einer Änderung derzeit abgesehen werden. Der Bürgerverein wird im „Knielinger“ über die Situation weiter informieren.

Kirsch, Tiefbauamt



DESCHNER

FACHGROSS- UND EINZELHANDEL FÜR

Garten und Freizeitmöbel

www.deschner-gartenmoebel.de

Wir führen Gartenmöbel in Großauswahl mit einer der größten Ausstellungen der Region!

- **Gartenstühle**
(aus Kunststoff, Holz, Metall)
- **Gartenpolster**
(über 100 versch. Designs)
- **Gartentische**
(rund, oval, rechteckig, aus Holz, Wetzalit, Kunststoff)
- **Hollywoodschaukeln**
(auch einzelne Schaukelauflagen)
- **Sonnen- und Großschirme** (150 cm bis 4 m)
- **Ersatzteile** aller Art
- **ständig Sonderangebote**
- **Lieferservice**
- **Objektausstattungen**
- **Fachberatung**



Riesenauswahl! Fachkundige Beratung! Erstklassiger Service!

DESCHNER & CO. · Waldstraße 35 · 76297 Stutensee-Büchig · Telefon (07 21) 68 27 62 · Fax 68 97 22
Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr, 14.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-15.00 Uhr

Fahrradhaus
Kramer

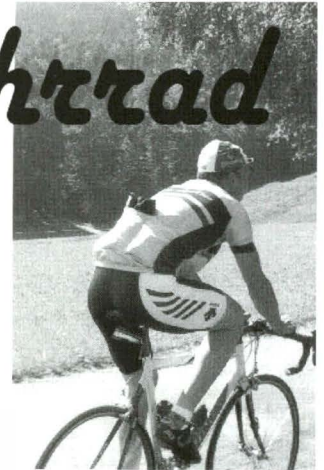
100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel.0721-594371 Fax 0721-594333



Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Peterstaler
Mineralwasser



Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Partyzelte, Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

Bürgerumfrage 2002 – Ergebnisbericht

Leben im Stadtteil, Lebensqualität in Karlsruhe – ein Auszug aus den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2002 mit Schwerpunkt auf dem Stadtteil Knielingen ist – sachlicher und wo sinnvoll – auch in räumlicher Tiefe gegliedert.

In Zeiten, in denen enge finanzielle Spielräume kommunalpolitische Entscheidungen wesentlich beeinflussen, kommt den Einschätzungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Lebensverhältnissen der Stadt und in den Stadtteilen besondere Bedeutung zu. Ein wichtiges Mittel, diese zu erfahren, sind repräsentative Bürgerumfragen. Die Umfragen können Zufriedenheiten messen, Qualitätsurteile abfragen und empfundene Defizite offen legen. Dies versetzt einerseits Gemeinderat und Verwaltung in die Lage, die begrenzten Handlungsressourcen noch stärker zielgerichtet dem Bedarf entsprechend einzusetzen. Andererseits – dies zeigt die Bürgerumfrage 2002 deutlich – äußern sich Bürgerinnen und Bürger auch darüber, mit welchen kommunalen Handlungsfeldern sie derzeit zufrieden sind und auf denen sie keine Notwendigkeit für Verbesserungen sehen.

Über die Bürgerumfrage 2002 wollte man vor allem erfahren, wie die Bürger die Lebensverhältnisse in den Stadtteilen beurteilen. Im Ergebnis stellen die Äußerungen der Karlsruher zum Zusammenleben in den Stadtteilen und zur Identifikation mit ihrer Wohnumgebung der Stadt Karlsruhe als Ganzes ein gutes Zeugnis aus. Die große Mehrheit der Befragten lebt gerne in dieser Stadt. Dies kommt auch in den Ergebnissen zu Fragen der Lebensqualität zum Ausdruck. Karlsruhe wird in der Vielfalt seiner Qualitäten von den Bürgerinnen und Bürgern in vollem Umfang wahrgenommen.

Lärm, hohe Verkehrsbelastung und ungünstige Einkaufsmöglichkeiten belasten weiterhin den Stadtteil Knielingen

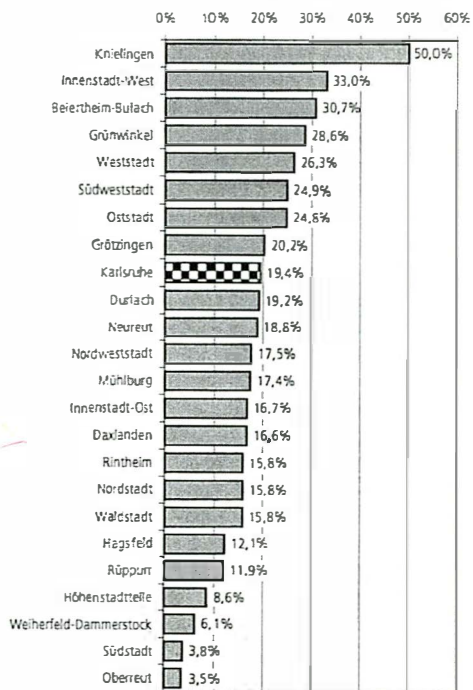
Das Amt für Stadtentwicklung fragte auch nach den **Nachteilen**. Hier ist zunächst festzustellen, dass lediglich zwei Drittel der Karlsruher überhaupt Nachteile ihres Stadtteils nennen konnten (gegenüber 94 % bei den Vorteilen). Es zeigt sich, dass – anders als bei den Vorteilen – nur zwei Punkte ein größeres Gewicht erhalten:

- hohe Verkehrsbelastung mit Lärm, Abgasen und Gefährdung (Knielingen 50 %, Innenstadt West 33 % gegenüber Südstadt 3,8 %, Oberreut 3,5 %).
- schlechte bzw. keine Einkaufsmöglichkeit (Weiherfeld-Dammerstock 73,5 %, Höhenstadteile 56,7 % Knielingen Platz 6 mit 39,8 % gegenüber den Besten wie Mühlburg 5 %, Weststadt 4,2 %).

Alle anderen genannten Nachteile liegen unter 10 % und betreffen nur einzelne Stadtteile stärker. Allerdings sind nahezu alle bedeutenderen Nachteilsnennungen gegenüber früheren Umfragen rückläufig. Inwiefern die einzelnen Stadtteile von ganz bestimmten Nachteilen betroffen sind, sehen Sie in den Abbildungen 2.20 und 2.15. Der gesamte zentrale Bereich Karlsruhes von Durlach bis Mühlburg leidet aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger unter hoher Verkehrsbelastung. In den außen gelegenen Stadtteilen dominiert dagegen die Klage über unzureichende Einkaufsmöglichkeiten – an der Spitze steht hier Weiherfeld-Dammerstock mit einem Anteil von 60 %. Im Westen der Stadt herrscht darüber hinaus Unmut über Gestank, Gerüche und Luftbelastung – verursacht durch die Deponie, das Klärwerk und die Industrie. Diese Beeinträchtigungen nehmen in Knielingen (50 %) und Innenstadtwest (31 %) den ersten Rang unter den dort genannten Nachteilen ein.

ABB. 2.20: "Hohe Verkehrsbelastung (Lärm, Abgase)"

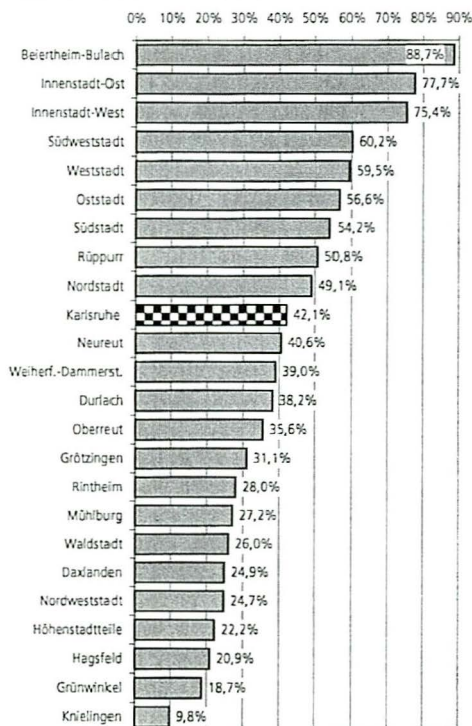
Wichtigste Nachteile nach Stadtteilen (2)



Basis: 939 Befragte mit Antwort
 Amt für Stadtentwicklung
 Bürgerumfrage zur Stadtentwicklung 2002

ABB. 2.11: "Citynah, stadtnah, zentral gelegen; alles gut zu erreichen"

Wichtigste Vorteile nach Stadtteilen (1)

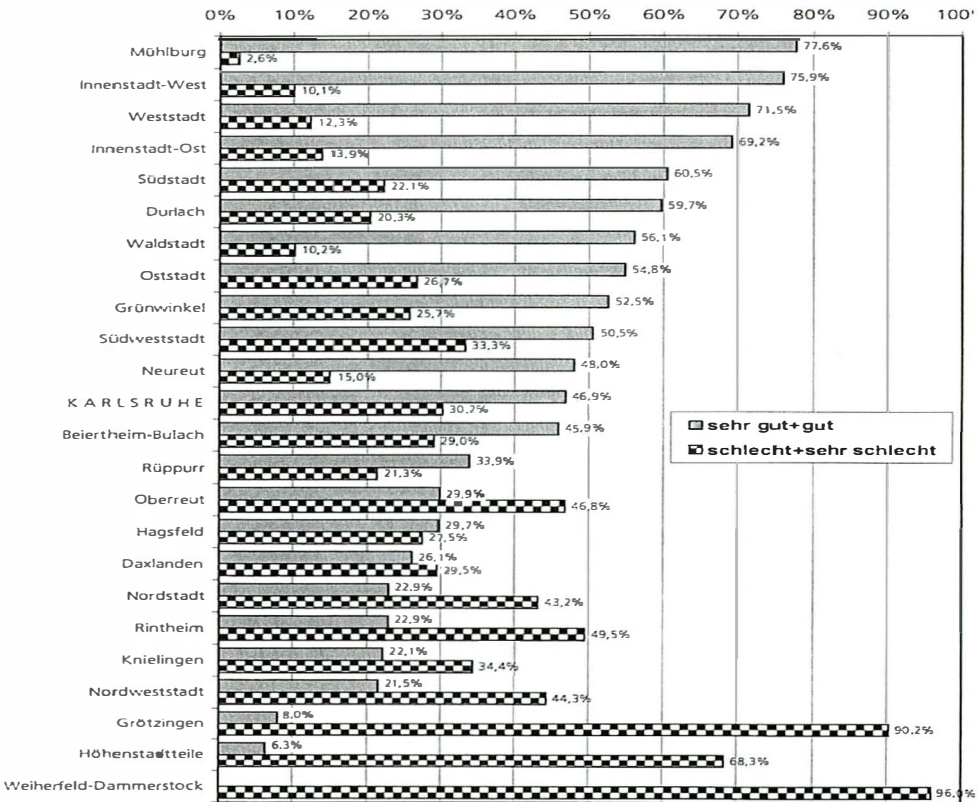


Basis: 1.437 Befragte mit Antwort
 Amt für Stadtentwicklung
 Bürgerumfrage zur Stadtentwicklung 2002

Zu einer Schlüsselfrage für die Bewertung der Stadtteile aus Sicht der Bewohner wird immer mehr die Ausstattung mit Einzelhandelsgeschäften für den täglichen Bedarf. Derzeit halten 51 % der Bürgerinnen und Bürger das örtliche Geschäftsangebot für gut oder sehr gut, ein weiteres Viertel (24 %) votiert mit befriedigend. Dies scheint – im Überblick betrachtet – noch ein passables Ergebnis zu sein, im Zeitvergleich ist eine Tendenz nach unten jedoch unübersehbar: Die Anteile für die Bewertung „gut“ schrumpfen seit 1992 kontinuierlich. Entsprechend nehmen schlechte oder sehr schlechte Beurteilungen zu. Unter den Stadtteilen zeigt sich eine klare Gliederung. Entlang der Ost-Westachse Durlach-Mühlburg sowie in Neureut gibt es relativ gute Einschätzungen. Die beste Meinung haben die Mühlburger über die Geschäfte ihres eigenen Stadtteils (82 % gut + sehr gut). In den Außenstadtteilen wird die örtliche Versorgung dagegen immer schlechter bewertet. Die Bürgerinnen und Bürger in Weierfeld-Dammerstock, Knielingen, Grünwinkel, Hagsfeld und Rintheim erteilen ihrem örtlichen Einzelhandelsangebot keine guten Zensuren. Die Unzufriedenheit konzentriert sich auf einen einzigen Punkt: Unzureichendes Angebot im Lebensmittelbereich. Bürgerinnen und Bürger haben wenig Verständnis für die Schließung der kleineren Supermärkte, wie sie von den Handelskonzernen unter Rentabilitäts Gesichtspunkten vorangetrieben wird.

ABB. 2.28: Beurteilung der Einzelhandelsversorgung in den Stadtteilen 2002

Anteil "sehr gut" + "gut" sowie "schlecht" + "sehr schlecht" 1)



1) zu 100 % fehlende Anteile: "befriedigend"
 Basis: 1.499 Befragte mit Antwort
 Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfrage 2002

Wohnqualität in den Stadtteilen insgesamt angestiegen, Knielingen bleibt weiterhin Schlusslicht

Knielingen verbessert sich auf dem letzten Platz der Benotung von 3,7, auf 2,6, bleibt aber weiterhin Schlusslicht.

Seit 1996 bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um eine „Generalbenotung“ der Wohnqualität ihres Stadtteils in Gestalt von Schulnoten von 1 - 6. Bei dieser Bürgerumfrage vergaben über zwei Drittel der Karlsruher die Note 2 oder besser für ihren Stadtteil: 59,5 % sagten „gut“ und 11,3 % sagten „sehr gut“. Gegenüber 1996 steigt die Durchschnittsnote aller Stadtteile von 2,5 auf 2,3 an. An der Spitze liegen 1999 Nordstadt und Rüppurr mit jeweils 1,9. Aber auch im hinteren Teil der Stadteilliste gab es erhebliche Verbesserungen. Schlusslicht Knielingen erholte sich von 3,7 auf 2,6, die Südstadt von 3,0 auf 2,6. (siehe Abb. 2.25)

Erhöhte Umzugsmobilität – entspannter Wohnungsmarkt

Gegenüber früheren Jahren haben die Umzugsabsichten der Karlsruher zugenommen. So meinen jetzt 29 % der Befragten, sie würden bestimmt oder möglicherweise in den nächsten zwei Jahren umziehen. Dieser Anteil lag 1992 bei 22 % und 1996 bei 26 %. Die

Alles mit einer Bank.

PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.



Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen

Östliche Rheinbrückenstraße 27

DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.



WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



BB Bank
www.bbbank.de

adler

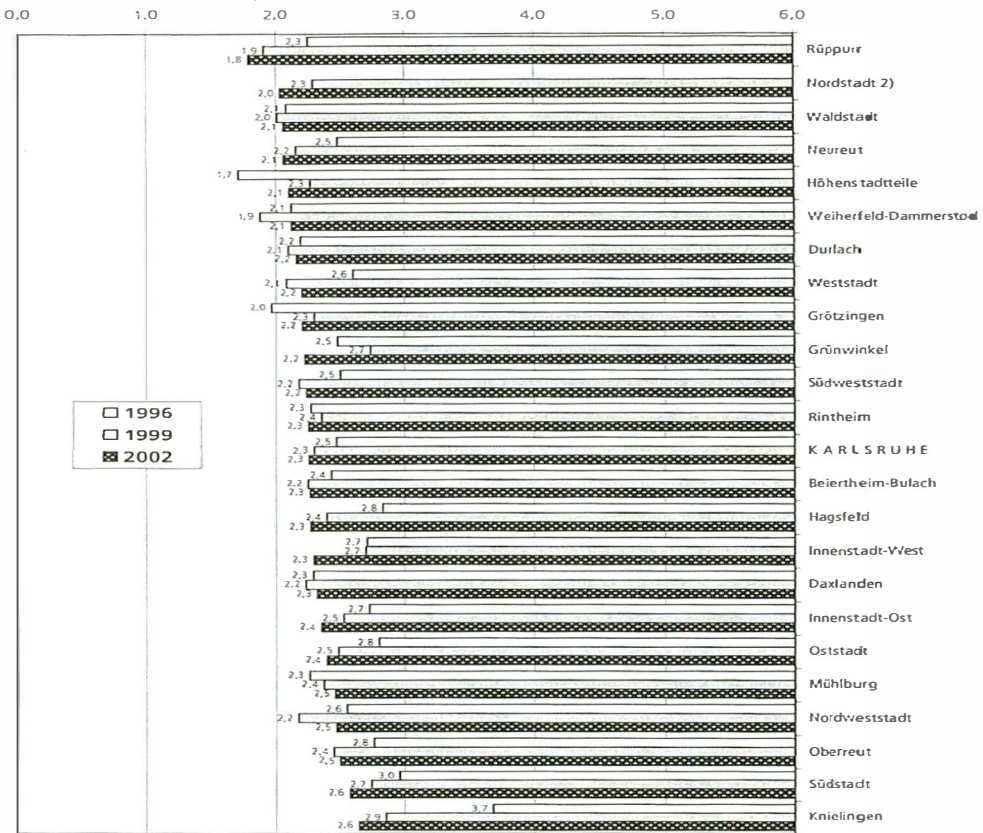
ELEKTRISCHE ANLAGEN

*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@t-online.de
www.elektro-adler.de

ABB. 2.25: Generelle Einschätzung der Wohnqualität der Karlsruher Stadtteile

... wie würden Sie die Wohnqualität Ihres Stadtteils (auf einer Schulnotenskala von 1 - 6) einstufen?



2) 1996 noch Teil der Weststadt
 Basis: 1.4131 / 1.522 / 1.512 Befragte mit Antwort
 Amt für Stadtentwicklung - Bürgerumfragen 1996, 1999, 2002

Motive, warum man umziehen will, haben sich gewandelt. Nach vorne gerückt sind familiäre, persönliche und berufliche Gründe. Die Suche nach einer größeren Wohnung, die lange Zeit oben an stand, ist etwas nach hinten gerückt. Aus diesem Druck heraus entstand aber auch die Konversion des Knielinger Kasernengeländes in ein neues Bau-gebiet, in dem einmal 1500 Personen leben werden.

1-2-Familienhäuser haben hohe Bedeutung für Familien

Schließlich war auch das Thema Wohnungsnachfrage Teil der Bürgerumfrage 2002. Die Antworten auf die Frage „In was für einem Haus wohnen Sie?“ weisen deutlich darauf hin, mit welchen Instrumenten Familien in der Stadt zu halten sind: 43 % der Karlsruher Familien mit Kindern wohnen derzeit in 1-2-Familienhäusern. Dies ist der höchste Prozentanteil unter allen Haushaltstypen. Dies zeigt einmal mehr, dass der Ansatz, kleinteilige Wohnformen im Stadtgebiet zu forcieren, um Familien zu halten, in hohem Maße richtig ist.

Preisniveau zur Eigentumsbildung in der Stadt wird von vielen akzeptiert

In dieser Teilgruppe (Eigentum) haben wir nochmals nachgefragt, welche Wohnform bevorzugt würde. Dabei entfielen 46 % auf das freistehende Einfamilienhaus, 36 % auf



Der Industriepark mit dem Gewerbemietraum nach Maß...

www.industriepark-ka.de

Die Basis Ihres Erfolges

Bürofläche, Mietoffice, Produktions-
und Logistikflächen, Konferenz-
und Schulungsräume, Ladenflächen,
Gewerbegrundstücke
zu mieten in variablen Größen

**Siemens
Industriepark
Karlsruhe**

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

**Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau**

DIMMLER Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 67 17 · Fax 07 21/56 33 73

die Eigentumswohnung und 19 % auf das Reihenhaus. 15 % der Eigentum bildenden kaufen ein gebrauchtes Haus. Auch zu den Preisen, die das Eigentum kosten darf, erbrachte die Umfrage Erkenntnisse. Dabei zeigt sich: Wenn ein Angebot in der Stadt vorhanden ist, sind viele bereit, auch einen höheren Preis zu bezahlen als für ähnliche Wohnformen in der Region.

Sportmöglichkeiten werden gut eingeschätzt

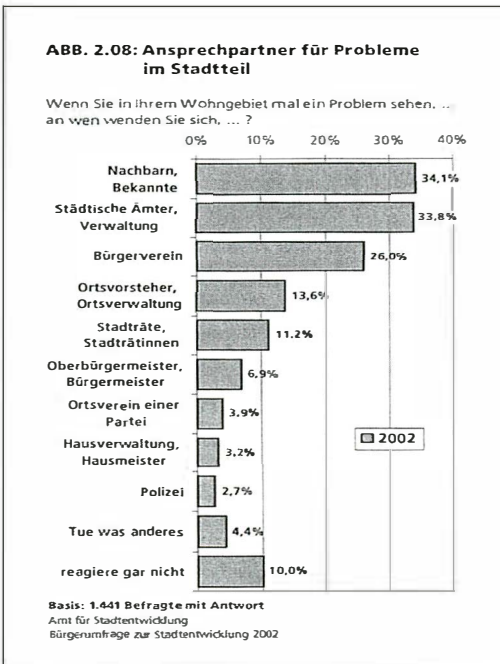
Zu einem guten Wohnumfeld gehören wohnungsnahe Möglichkeiten, Sport auszuüben. Die Bewertung der örtlichen Sportmöglichkeiten war 1999 erstmals Teil der Bürgerumfrage. Sie richtete sich nur an die sportlich Aktiven unter den Befragten, das waren – nach eigener Einschätzung – 74 % von allen. Mehr als zwei Drittel der sportlich Aktiven finden in ihren Stadtteilen gute (52 %) oder sehr gute (17 %) Sportmöglichkeiten vor. Von einer ungünstigen Situation (schlecht oder sehr schlecht) sprechen 13 % der sportlichen Befragten. Räumlich gesehen sind die Außenstadtteile bei dieser Frage naturgemäß besser gestellt. Weniger günstige Sportmöglichkeiten stellten vor allem die Sportler unter den Befragten der Innenstadt, der Südstadt und der Oststadt fest. Umso wichtiger ist für uns der neue Sportpark am Frauenhäusleweg, der zurzeit in Planung ist.

Bürgervereine sind die wichtigsten Partner der Interessenvertretung im Stadtteil

Stadtweit an erster Stelle stehen die Bürgervereine: 56 % der Karlsruher fühlen sich in ihren Stadtteilinteressen durch sie vertreten. Danach folgen bereits – mit 52 % – vorhandene bürgerschaftliche Initiativen. Örtlich ansässige Stadträtinnen und Stadträte nehmen in den Augen von 42 % der Karlsruher Stadtteilinteressen wahr.

Wenn Sie im Stadtteil ein Problem sehen, wer ist Ihr Ansprechpartner in Stadtteilfragen? 34 % sprechen erst einmal mit den Nachbarn, 33,8 % telefonieren mit den städtischen Ämtern und 26 % kontaktieren die Bürgervereine. 13,3 % wenden sich an die Ortsverwaltungen, 11 % an die Stadträte und 6 % direkt an den Oberbürgermeister. Betrachtet man die einzelnen Stadtteile, so wird in rund der Hälfte der jeweilige Bürgerverein an erster Stelle genannt, in fünf Stadtteilen vorhandene bürgerschaftliche Initiativen (allen voran die Nordstadt) und zweimal der Ortschaftsrat (Neureut und Grötzingen).

Hubert Wenzel
mit Auszügen aus dem Ergebnisbericht der Bürgerumfrage 2002, Heft 17, 12. 2004



ANITA ZINK-MISSY Schreib-Büro-Service



- kurzfristig
- flexibel
- kostengünstig
- unkompliziert
- zuverlässig
- kompetent

- Wie?** Schreib- /Sekretariatsarbeiten, Telefondienst, Ablage und vieles mehr
- Wer?** Firmen, Handwerker, Freiberufler, Privatpersonen
- Wann?** Arbeitsspitzen, personelle Engpässe, Veranstaltungen
- Wo?** In Ihrem Hause / in meinem Heimbüro

✉ **Rheinbergstr. 23 · 76187 Karlsruhe**
☎ 0721-1602907 · ☎ 0721-1602967
✉ azm@gmx.info
www.azm-schreib-buero-service.de

Bitte fordern Sie meine Präsentationsmappe an!

• Planung • Fertigung • Montage

Stahlbau
Apparatebau
Schlosserei
Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Jakob-Dörr-Str. 9 · 76187 Karlsruhe
 Tel. (07 21) 5 68 31 00 · Fax 56 75 99
 e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

Fakt ist:

**58 % aller draht-
losen Netzwerke
in Deutschland
sind ungesichert.
Ihres auch?**



Kopietz & Reszl GmbH
Netzwerksicherheit

Tel.: 0721/97844-0
Web: www.kore.de



Tier - Taxi Tag und Nacht

Tel.: 0721/564221 • Fax: 0721/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,
die Ihr Haustier betreffen.*

- z.B.:*
- Fahrten zum Tierarzt und zurück
 - Fahrten zum Tierheim
 - Fahrten zum Tierfriedhof

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.*

Ihr
Tier - Taxi Team

Info des Polizeipräsidiums Karlsruhe

Unfallstatistik in Knielingen

Sehr geehrter Herr Makowiak,

in der beigefügten Datei erhalten Sie die Gegenüberstellung der Unfallstatistik 2003 und 2004 für den Stadtteil Knielingen. Verglichen mit den anderen Stadtteilen bzw. mit dem Stadtgebiet Karlsruhe hat sich die Unfallsituation in Knielingen deutlich günstiger entwickelt.

Insbesondere die folgenschweren Unfälle zeigen erheblich rückläufige Tendenzen. So ging die Zahl der Verletzten um 22 % zurück; die Zahl der Fußgängerunfälle von zehn auf drei, die der Radfahrerunfälle von 13 auf acht. Allerdings blieb (entgegen dem allgemeinen Trend) die Zahl der Alkoholunfälle auf dem Vorjahresstand. Dies ist insofern bedenklich, da in Knielingen bei jedem 4. (25 %) schweren Unfall Alkohol mit im Spiel war.

Der Durchschnittswert in Karlsruhe liegt normalerweise bei 6 %. Aufgrund dieser Erkenntnis wird die Polizei in diesem Jahr eine Intensivierung der Kontrollaktivitäten im Bereich Knielingen vornehmen müssen. Innerhalb von Knielingen gibt es zwei Unfallhäufungspunkte:

1. Herwegstraße/Reinmuthstraße mit neun typischen Unfällen innerhalb von zwei Jahren
2. Rheinbrückenstraße/Elsässer Straße mit ebenfalls neun Unfällen (allerdings keine einheitliche Unfalltypausprägung)

Eine linienförmige Verdichtung der Unfälle zeichnet sich auf der Achse Elsässer Straße

PROBIEREN UND FINDEN SIE

„IHR GANZ SPEZIELLES BEAUTY-PROGRAMM“

VS Cosmetic

Philipstraße 15 / TELEFON 0721 / 554201

- FRUCHTSÄURE-, VITAMIN C- ODER ALGENBEHANDLUNG
- AROMAKOSMETIKBEHANDLUNG
- COLLAGEN- VLIES- BEHANDLUNG
- DEPILATION (WARMWACHS)
- MED. FUßPFLEGE U. NAGELSTUDIO
- HERRENKOSMETIK
- PERMANENT MAKE-UP
- FALTENBEHANDLUNG
- ALLE KOSMETIKBEHANDLUNGEN AUCH ALS GUTSCHEIN ERHÄLTlich



- Herwegstraße (zwischen Saarland- und Reinmuthstraße) ab.
 Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
 Mit freundlichen Grüßen Joachim Zwirner
 Polizeipräsidium Karlsruhe

Unfallstatistik Knielingen	2003	2004	Entwicklung	Stadtkreis	Landkreis
Gesamtunfälle:	111	103	-7,2 %	-4,9 %	-3,3 %
VU mit Personenschaden	31	25	-19,4 %	-5,3 %	-12,6 %
Verletzte insgesamt	40	31	-22,5 %	-3,8 %	-11,7 %
d a v o n					
Schwerverletzte (stationäre Behandlung)	7	7	0,0 %	-9,3 %	-1,9 %
Getötete	0	1	100,0 %	14,3 %	-32,3 %
VU mit Fußgänger insgesamt	10	3	-70,0 %	-10,2 %	-18,0 %
VU mit Radfahrem insgesamt	13	8	-38,5 %	-5,0 %	-10,9 %
davon VU mit Personensch.	19	10	-47,4 %	-8,2 %	-12,3 %
Kinderunfälle (nur mit Personensch.)	4	2	-50,0 %	-6,9 %	-12,4 %
davon als Radfahrer	3	1	-66,7 %	-16,7 %	-7,6 %
Fußgänger	1	1	0,0 %	11,1 %	-22,2 %
Gesamtschaden in Euro/Tsd.	407	441	8,2 %	0,9 %	-9,2 %
Unfallursachen					
1 Alkohol	11	11	0,0 %	-5,8 %	-9,3 %
bei VU mit Personensch.	6	6	0,0 %	-15,1 %	-28,3 %
1 Geschwindigkeit	7	9	28,6 %	-20,6 %	-13,8 %
bei VU mit Personensch.	4	4	0,0 %	-18,4 %	-20,7 %
Fluchtfälle	53	48	-9,4 %	-8,0 %	4,6 %
Aufgeklärte Fälle	18	11	-38,9 %	-11,8 %	0,1 %
Aufklärungsquote gesamt	34,0 %	22,9 %	-	-	-
bei VU mit Personenschaden	0,0 %	33,3 %	-	-	-

<p>Gardinen PVC-Beläge Teppichböden</p>	<p>Jalousetten/Rollos Tapeten/Farben Geschenkartikel Laminat-Parkett</p>	
<p>ROLF VOGEL Raumgestaltung Rheinstr. 27 76185 Karlsruhe Tel. 07 21/55 72 02 Fax 07 21/55 08 48</p>		

Hubert Wenzel zieht sich zurück

In Knielingen geht eine Ära zu Ende: Hubert Wenzel zieht sich in den Hintergrund des Bürgervereins Knielingen zurück, nachdem er dort 18 Jahre in der Führung tätig war. Der 53-jährige gebürtige Knielinger steht dem Bürgerverein weiterhin zur Verfügung, aber nicht mehr an vorderster Front. Er macht aus eigenem Wunsche dem Vorstandsmitglied Matthias Fischer Platz. Mit dem scheidenden Bürgervereinsvorsitzenden unterhielt sich unser Redaktionsmitglied Manfred Kretschmer.



Knielinger: Zehn Jahre als Bürgervereinsvorsitzender, acht Jahre als Stellvertreter liegen hinter ihnen – reicht `s oder hätten Sie gern weitergemacht?

Wenzel: Es reicht. Es war eine sehr schöne, und aufschlussreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Die Bürgervereinsarbeit für den Stadtteil Knielingen war für mich ein schönes, aber auch anspruchsvolles Ehrenamt. Für mich beginnt nun ein neuer Abschnitt.

Knielinger: In Ihrer letzten Bürgervereinsversammlung nahmen Sie für sich in Anspruch, zusammen mit dem Vorstand Knielingen „ein kleines Stückchen nach vorne gebracht“ zu haben. War es nicht ein ganz schön großes Stück?

Wenzel: In meiner Bürgervereinszeit ist die Mitgliederzahl von 250 auf nahezu 1000 angestiegen. Die Knielinger stehen hinter ihrem Bürgerverein. So etwas geht nur durch eine solide Stadtteilarbeit mit einem intakten Bürgervereinsvorstand. Wir sind in Knielingen mit ca. 9000 Einwohnern und 42 Vereinen noch Dorf in der Stadt, jeder kennt jeden und Gemeinsamkeit macht stark.

Ich erinnere dabei an das zähe Ringen um den noch nicht gebauten Lärmschutz an der Südtangente, die Industriebebauung durch die Firma Polynorm, die zweite Rheinbrücke, den Austausch der Straßenbahnschienen wegen Erschütterungen durch die neuen Stadtbahnwagen, die Albrenaturierung, unsere Streuobstinitiative mit dem Umweltpreis der Stadt Karlsruhe, das Foyer an der Knielinger Sporthalle, die Planung des neuen Sportgeländes, die Gerüche um den Kompostplatz, die Majolika-Wandbilder und die Planungsarbeiten des Knielinger Konversionsgeländes mit den Wettbewerben. Vergessen möchte ich aber auch nicht unsere Straßenfeste mit dem beliebten Spaßbootrennen. So kann ich auch heute noch sagen, „ich bin stolz ein Knielinger zu sein“.

Knielinger: Sind die Knielinger in dieser Zeit gute Karlsruher geworden?

Wenzel: Teils, teils, die jungen Leute identifizieren sich mehr als Karlsruher als die älteren, die immer wieder neidvoll auf die Infrastruktur der Neureuter schauen. Wir Knielinger Holzbieren, wie die Heimatgeschichte uns liebevoll nennt, haben eine harte Schale, aber einen weichen Kern. Und so verstehen wir uns auch als Karlsruher.

Knielingen ist flächenmäßig der zweitgrößte Stadtteil mit der größten Industrieansiedlung und dem stärksten Verkehrsaufkommen. Aber irgendwo muss die Industrie ja hin.

Mila d'Opiz



VITAL OXYGEN CARE



PHYTOBASE®

Die konzentrierte Pflege

KOSMETIK INSTITUT LAURA

Inh. LAURA FRIEDRICH
STAADLICH ANERKANNTE FACHKOSMETIKERIN



***SPEZIELLE GESICHTSBEHANDLUNG:

- MIT COLLAGEN - VLIES 40 €
- MIT THERMO-MODELLAGE 45€
- MIT ANTI-AGE PRODUKTE 40€

***AMPULLE (extra) 4 €

z.B: Lifting, Sauerstoff, Algen, Vit.A, Straffend,



*Einfach gut
behandelt*

SAARLANDSTR. 94, 76187 KARLSRUHE
TEL: 0721 / 9 54 67 21
ÖFFNUNGSZEITEN: MO- FR 10- 19 Uhr
SAMSTAGS 9 - 12.30

*** ENTHAARUNG BIS KNIE 15 €

*** ENTHAARUNG BIS BIKINIZONE 30 €

GESICHTSBEHANDLUNG 35 €

KOMPETENZ

WIMPERNDAUERWELLE 15 €

PROFESIONALITÄT

- A.BRAUNE ZUPFEN 5 €
- A.BRAUNE FÄRBen 5 €
- WIMPERN FÄRBen 5 €
- FUßPFLEGE 20 €
- LYMPFDRAINAGE 20 €
- CELULLITEBEHANDLUNG 30 €

BUSEN- STRAFFUNG(Thermo-Modelage) 20 €

ALGEN PACKUNG(Gesicht + Hals) 15 €



GUTSCHEIN

im Wert von 3,00 €

GÜLTIG FÜR ALLE
GESICHTS- UND
KÖRPERBEHANDLUNGEN
KOSMETIK INSTITUT
LAURA
SAARLAND STR.94
76187 KA-KNIELINGEN

Wir haben gute Kontakte zu unseren Nachbarn aufgebaut. Wir brauchen uns gegenseitig.

Knielinger: Was hat Sie in Ihrer Amtszeit am meisten gefreut?

Wenzel: Besonders gefreut hat mich der gute Zusammenhalt unter allen Altersschichten in Knielingen. So konnten wir aus dem Topf des Bürgervereins große Geldmittel direkt an Knielinger Projekte spenden, wie den Holzbackofen am Knielinger Museum, das Dach des Foyers der Knielinger Sporthalle, die Renovierung beider Knielinger Kirchen, Spielzeug für das Frauenhaus, Funkgeräte für die Feuerwehr oder auch Digitalkameras für die Knielinger Schulen. Das gab es vorher so noch nicht im Bürgerverein.

Knielinger: Was würden Sie aus heutiger Sicht anders machen?

Wenzel (denkt lange nach): Vielleicht war ich gelegentlich zu sehr Diplomat, wenn es darum ging, Knielinger Interessen gegenüber der Stadt zu vertreten. Aber ich war stets für Kompromisse und glaube, dass wir auf diese Weise mehr erreicht haben als mit Sturheit.

Knielinger: Beruf und Vereinsmann – ließ sich das gut miteinander vereinbaren?

Wenzel: Die Kombination von Beruf in der Landesverwaltung und Vereinsarbeit war für mich Hobby und von Vorteil. Bei Vereinsveranstaltungen wurde ich auf alles Mögliche angesprochen. Manchmal kam ich mir vor wie bei einer Bürgersprechstunde. Durch den guten Kontakt zu den Vereinen ließen sich kleine Probleme meist schnell und unbürokratisch lösen.

Knielinger: Welche Pläne haben Sie nach dieser Zeit:

Wenzel: Ich werde mir künftig für alles etwas mehr Zeit lassen und es genießen, nicht mehr überall an vorderster Front sein zu müssen. Sie werden aber weiterhin von mir hören.

Knielinger: Welche Ratschläge geben Sie ihrem Nachfolger Matthias Fischer?

Wenzel: Jeder muss seinen Weg selber finden. Von Vorteil sind Fingerspitzengefühl, viel Diplomatie im Umgang mit städtischen Ämtern und der Vereinsarbeit und Beharrungsvermögen beim Verfolgen selbst gesetzter Ziele.



Kräuterlädle

in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

Sie suchen ein Geschenk?

**Im Kräuterlädle finden
Sie Nützliches und
Schönes das Freude
bereitet.**



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa. 9:00-12:00
Mi. Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann • Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de • Fax: 07 21 - 75 69 484
www.kraeuterlaedle.de

Leserbrief

Rebecca Bauer

Viktor-von-Scheffel-Schule GHS
mit Praxiszug
76187 Karlsruhe
viktor-von-scheffel-schule@karlsruhe.de

Tel.: 0721/566669
Fax: 0721/567876
Kl. 7 / S. Meinzer

Tatjana Roes

Herrn
Hubert Wenzel
Bruchweg 63
76187 Karlsruhe

, den 18.3.05

Selma Praxler

Sehr geehrter Herr Wenzel,

aus der Zeitung haben wir erfahren, dass Sie Ihr Ehrenamt als
Bürgereinsvorsitzender von Knielingen an Herrn Fischer
weitergereicht haben. Wir wollen Ihnen für Ihren Einsatz zum Wohle
der Bürger von Knielingen danken. Auch für unsere Schule und unser
Engagement im Rahmen der Streuobstwieseninitiative haben Sie viel
Einsatz gezeigt. In unserem Klassenzimmer haben wir mittlerweile
eine richtige Knielinger Ecke mit zahlreichen Unterlagen, die
Knielingen betreffen. Einiges haben Sie uns sogar selbst zur
Verfügung gestellt. Zum Beispiel das Knielinger Wörterbuch, die CD
-Morgenläuten, ein Ortsporträt-, drei Knielinger Fahnen, Knielinger
Apfelsaft und natürlich viele Bilder und Zeitungsartikel mit Ihnen und
von Ihnen. Auch Ihre Einladung zum „Kaiser-Eis“ bleibt in guter
Erinnerung.

Angelina Dorn

Ihre Leserbriefe in den BNN bezüglich der Rheinbrücke und der
Nordtangente haben wir gelesen und im Unterricht besprochen. Auch
Ihre Bedenken zur Müllverladestation sind berechtigt. Mit Herrn
Meinzer joggen und walken wir in diesem Bereich. Gute Luft und
etwas Erholungslandschaft sollte man doch den Knieliegern lassen.

Michael Hümmel

Unsere Klasse wird auch dieses Jahr wieder bei der Putzaktion dabei
sein.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute!

Lisa Blaszy Serdar Ikiler Fabian König Marcel dumbar
ski Armat. Haracic Michael Mohrhardt
Jessica Braun Sieghard Meinst

Minit - Hubener - Pöcker Dean. Karmaharan

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005

Am 11.03.2005 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen im Vereinsheim des TVK Knielingen, Lizelastr. 27 statt.

Beginn: 19:40 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Hr. H. Wenzel begrüßt die Anwesenden Mitglieder.

Es wird festgestellt dass die Einladung zur Hauptversammlung gemäß der Satzung erfolgt ist.

Eine Änderung der Tagesordnung wird von niemand beantragt.

TOP 2: Totenehrung

Die Teilnehmer erheben sich von den Plätzen.

Zum Gedenken werden die Namen der Verstorbenen BVK-Mitglieder verlesen.

TOP 3: Geschäftsbericht

Der 1. Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten und Einrichtungen des Bürgervereins wie Streuobstwiesen, Papiercontainer, Runder Tisch, Putzaktion, Begegnungsstätte, Seniorenweihnachtsfeier, Neujahrsempfang, Straßenfest, Spaßbootrennen und Maibaum.

Er erläutert Zahlen aus der Bürgerumfrage 2002 über die Lebensqualität in den Karlsruher Stadtteilen, bei der Knielingen schlecht abschneidet.

Er informiert über die Auflösung des Polizeipostens Knielingen, den Bau einer provisorischen Müllumladestation auf der Mülldeponie, die voraussichtlich neue Geruchsbelästigungen bringen wird, die neue Parksituation in der Saarlandstraße, dass die Finanzmittel für den 4-spurigen Ausbau der B36 in Richtung Neureuter Straße im Haushalt eingestellt sind, die Planung der Konversion des Kasernengeländes mit dem geplanten Bürgerhaus im ehemaligen Kasino, das geplante Pflegeheim im Konversionsgelände, die Planung zum Sportpark Frauenhäusleweg, den Sachstand zur 2. Rheinbrücke und zum 70sten Jahrestag der Eingemeindung von Knielingen am 1.4.1935.

TOP 4 : Bericht der Arbeitskreise

Hr. M. Ehinger berichtet über den KAV (Knielinger Arbeitskreis Verkehr). Es fanden Gespräche mit dem Tiefbauamt wegen den Unfällen mit der Straßenbahn an der Eggensteiner Str., Rheinbergstr. und dem Elsässer Platz statt. Das Tiefbauamt hat kurzfristige Maßnahmen zugesagt und will langfristig die Straßenbahnhaltestellen umplanen.

Fr. Magerl-Feigl berichtet über den KANU (Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt). Es wurden die Bepflanzung an der Burgaubrücke durch das Tiefbauamt durchgeführt. Die Waid (ehemaliges Übungsgelände /Waldstück im Kasernengelände) soll unter Naturschutz gestellt werden, Feuchtwiesen wurden gepflegt und Lehmfelder für Schwalben angelegt.

TOP 5 : Kassenbericht des Finanzverwalters

Der Kassenbericht über den Zeitraum 1.1.-31.12.2004 von D. Seitz ergibt einen Einnahmeüberschuss von 6295 Euro.

Der Kassenbestand beträgt 84064 Euro.

Bau- und Kunstschlosserei

Peter Hammermeister



Ausführung von:

- | | | |
|---|---------------------------------|---------------------|
| ■ Einbruchsicherung | ■ Gittertüren | ■ Vordächer |
| ■ Fenstergitter verzinkt
und aus Edelstahl | ■ Treppen- und
Außengeländer | ■ Rostsicherungen |
| | | ■ Einzäunungen usw. |

Büro: 76187 Karlsruhe Itzsteinstr. 16 Tel. 0721/563662
Werkstatt: 76344 Eggenstein Benzstr. 2 Tel. 0721/704886
e-mail: bphammermeister@aol.com · Fax 0721/561143

Geht nicht – Gibt's nicht!

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte
(bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Rheinbergstraße 17a · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/5 31 59 97 · Telefax 07 21/5 31 59 99

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger Produkte aus biologischem Anbau!

Jakob - Dörr-Str. 17
76187 Karlsruhe
Tel/Fax:0721/561591

e-mail:w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokauf laden.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

TOP 6 : Revisionsbericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer B. Müller und R. Smurawe haben am 9.3.2005 die Kasse überprüft.
Es gab keine Beanstandung.

TOP 7 : Aussprache zu den Berichten

Fr. U. Müllerschön: Die SPD will dass das Regierungspräsidium durch ein Gutachten nachweisen soll, dass eine 2. Rheinbrücke erforderlich ist. Eine Bürgerversammlung zur 2. Rheinbrücke soll vom Bürgerverein beantragt werden. Die Parkzeit von 2 Stunden in der Sarlandstr. sei zu lang, 30 Min. seien ausreichend.

Hr. B. Müller gibt zu bedenken dass 30 Min. Parkzeit zu kurz für einen Arztbesuch sind.

Hr. M. Ehinger erklärt, dass mit der Stadt 1 Stunde vereinbart waren, auf den Schildern aber dann 2 Stunden standen.

Hr. Zahn will den Standpunkt des BVK zur 2. Rheinbrücke wissen.

Hr. Wenzel erklärt, dass die 2. Rheinbrücke nicht erwünscht ist, und wenn sie notwendig ist dann nördlich der Raffinerie geplant werden sollte.

TOP 8 : Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Nachdem Hr. B. Müller sich für die geleistete Arbeit im Namen der Mitglieder bedankt hat, stellt er den Antrag dem geschäftsführenden Vorstand die Entlastung zu erteilen. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

Pause von 9.35 bis 9.50 Uhr

TOP 9 : Wahl einer Wahlkommission.

Hr. Prof. Dr. Fritz vom AKB wird einstimmig zum Wahlvorstand gewählt.

Hr. Pfarrer J. Lundbeck und Apotheker Dr. S. Ringlage werden zu Wahlhelfern gewählt.

Wahlberechtigte sind nach der Anwesenheitsliste 42 Mitglieder, 16 Vertreter der Vereine und 15 Einzelmitgliedsvertreter.

TOP 10 : Neuwahlen des gesamten geschäftsführenden Vorstands

Bei der Wahl des 1 und 2. Vorsitzenden wird schriftliche abgestimmt

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Vorgeschlagen ist als einziger Kandidat Matthias Fischer

Abgegebene Stimmen: 51, Jastimmen: 50, Neinstimmen 1

Matthias Fischer ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Vorgeschlagen ist als einziger Kandidat Prof. Dr. Martin Ehinger

Abgegebene Stimmen: 51, Jastimmen: 46, Neinstimmen 5

Prof. Dr. Martin Ehinger ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl des Schriftführers und des Finanzverwalters erfolgt durch Handzeichen

Wahl des Finanzverwalters:

Vorgeschlagen ist als einziger Kandidat Helmut Schön

Die Wahl erfolgt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Helmut Schön ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl des Schriftführers:

Vorgeschlagen ist als einziger Kandidat Hans-Ulrich Maier

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Hans-Ulrich Maier ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

Wahl der Beisitzer:

Vorgeschlagen sind 8 Kandidaten. Da maximal 7 Beisitzer gewählt werden können, erfolgt schriftliche Abstimmung.

Bei 51 abgegebenen Stimmen ergab sich folgende Stimmverteilung

1. Grobs, Oliver	49	5. Seitz, Dieter	43
2. Makowiak, Johannes	48	6. Wenzel, Hubert	43
3. Weigel, Wolfgang	47	7. Rink, Willi	32
4. Kretschmer, Manfred	44	8. Hellmann, Ursula	30

Die Kandidaten 1 bis 7 sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 11 : Wahl einer Kassenprüfer.

Die seitherigen Kassenprüfer B. Müller und R. Smurawe werden einstimmig wiedergewählt.

TOP 12 : Neuwahl der Einzelmitgliedsvertreter

Dem Wahlvorschlag lt. Anlage der zu wählenden 25 Einzelmitgliedsvertreter wird mehrheitlich, ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen, zugestimmt.

Hr. M. Fischer dankt dem Wahlvorstand.

Er dankt dem seitherigen 1. Vorsitzenden Hr. H. Wenzel und seiner Ehefrau sowie dem seitherigen Finanzverwalter Hr. D. Seitz für die geleistete Arbeit.

TOP 13: Behandlung der Eingegangenen schriftlichen Anträge

Schriftliche Anträge waren nicht eingegangen.

TOP 14: Verschiedenes

Am 19.3. findet die Putzaktion, am 29.4. eine erweiterte Vorstandssitzung statt.

Hr. Müllerschön teilt mit, dass im Haushalt der Stadt Karlsruhe für die nächsten zwei Jahre je 650.000 Euro für den Lärmschutz an der B10 in Knielingen eingestellt sind.

Die Versammlung endet um 23.20 Uhr

Gez. Matthias Fischer

gez. Hans-Ulrich Maier

1.Vorsitzender

Schriftführer

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Eggensteinerstr. 11 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/561253

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Für Feierlichkeiten mit bis zu 30 Personen, auch mit Selbstbewirtung,
können Sie meine Pizzeria mieten.

Knielingen jetzt mit drei Stadträten im Rennen

Bei den Gemeinderatswahlen im Jahr 2004 konnte Knielingen bereits zwei gewählte Stadträte (Ute und Thomas Müllerschön) beglückwünschen. Von vielen unbemerkt war aber ein weiterer Erfolg für Knielingen zu verbuchen: Der für die „Bürgerliste für Karlsruhe“ (BüKA) angetretene Michael Kunz, in Knielingen besser bekannt als „Kuni“, erzielte einen hervorragenden zweiten Platz und stand damit als Stellvertreter für den auf Platz 1 gewählten Dr. Hans-Jörg Seckel fest. Im Januar trat Dr. Seckel aus gesundheitlichen Gründen zurück, wodurch Michael Kunz automatisch zum Stadtrat ernannt wurde. Hier nun ein kurzes Interview mit Michael Kunz, das Oliver Grobs mit ihm führte.



Im Januar trat Dr. Seckel aus gesundheitlichen Gründen zurück, wodurch Michael Kunz automatisch zum Stadtrat ernannt wurde. Hier nun ein kurzes Interview mit Michael Kunz, das Oliver Grobs mit ihm führte.

Name: Michael Kunz (Kuni)
Alter: 37
Geburtsort: Knielingen
Derzeitige Tätigkeit: Betriebsrat des größten deutschen Lesezirkels
Gastwirt der Kneipe Nanu in Knielingen

OG: Was war deine Motivation für die Kandidatur um einen Sitz im Stadtrat?

MK: Ich wollte „aktiv“ für meinen Heimatort Knielingen arbeiten. Knielingen hat in Karlsruhe die meisten Industrieflächen. Umfragen haben gezeigt, dass nur 20 % der befragten Karlsruher Bürger in Knielingen leben wollten. (Anmerkung der Redaktion: Das schlechteste Ergebnis aller Karlsruher Stadtteile.) Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, die Lebensqualität in Knielingen zu verbessern. Dabei will ich aus meiner Natur heraus mehr handeln und weniger „schwätzen“.

Ich hatte schon 1999 mit der „ÖDP/Freie Wählerliste“ kandidiert. Die damals schon große Unterstützung gab mir den Antrieb für eine erneute Kandidatur 2004. Vor zwei Jahren wurde die „Bürgerliste für Karlsruhe“ gegründet. Die Verantwortlichen der Bürgerliste kamen auf mich zu, um mich für ihre Sache zu gewinnen. Ich habe mich schon immer für kommunalpolitische Themen interessiert, wollte dabei aber stets parteilos und objektiv bleiben, was sich mit der „Bürgerliste für Karlsruhe“ sehr gut in Einklang bringen lässt.

Bei der Wahl im Herbst 2004 konnte ich dann einen sehr guten zweiten Platz erreichen. Im Januar trat Stadtrat Dr. Hans-Jörg Seckel aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück, weshalb ich nun an seiner Stelle als Stadtrat nachrückte.

OG: Was würdest du in Knielingen als allererstes verändern wollen?

MK: Der bereits genehmigte Lärmschutz stand bisher ganz oben auf meiner Liste. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob die geplanten Maßnahmen ausreichend sind. Weiterhin würde ich das Naturschutzgebiet Knielinger See zu einem attraktiven Naherholungsgebiet aufwerten. Als Dauerbrenner steht auch der Kampf gegen die Nordtangente auf meiner Prioritätenliste.

OG: Hast du als Stadtrat schon aktive Tätigkeiten übernommen?

MK: Ja, ich bin bereits in folgenden Ausschüssen tätig:

- Ausschuss für Umwelt und Gesundheit
- Stellvertreter im Ausschuss Öffentliche Einrichtungen
- Stellvertreter im Ausschuss Soziales

Dabei liegt mir der Bereich Soziales besonders am Herzen.

OG: Wo und wie siehst du deine künftige Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Knielingen?

MK: Der Bürgerverein und ich als Stadtrat verfolgen die selben Interessen, nämlich das Beste für die Knielinger Bürger zu erreichen. Daher sehe ich der künftigen Kooperation sehr positiv entgegen. Im Augenblick arbeiten wir zusammen an der Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Straßenbahnhaltestellen und -übergänge sowie bei den Planungen für den Sportpark Frauenhäusleweg.

OG: Was gefällt dir an Knielingen besonders gut?

MK: Unser Stadtteil hat sich als einer der wenigen seinen dörflichen Charakter erhalten und das soll auch so bleiben. Knielingen ist noch ein echtes „Dorf in der Stadt“. Mich beeindruckt immer wieder die offene und direkte Art der Knielinger. Man könnte auch sagen, die Knielinger sind ein ganz eigenes Volk.

OG: Möchtest du unseren Lesern noch etwas mitteilen?

MK: Ja, es ist mir ein großes Anliegen, dass die Knielinger wissen, dass ich immer ein offenes Ohr für sie habe. Wer also auf mich zukommen möchte, kann dies gerne tun. Man trifft mich sehr häufig abends in meiner Kneipe NANU in der Rheinbergstraße.

OG: Michael, vielen Dank für das Gespräch.

Der Bürgerverein Knielingen freut sich auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit unserem Stadtrat Michael Kunz und wünscht ihm für seine verantwortungsvolle Tätigkeit viel Erfolg.

Informationen rund um Michael Kunz und sein Partei „Bürger für Karlsruhe“ (BüKA) finden Sie auch im Internet unter <http://www.bueka.de> bzw. www.kunis-nanu.de.

Cafe Bistro Kneipe

Kuni's

NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr **Rheinbergstr. 21 A**
76187 KA-Knielingen

Inhaber: Michael Kunz **0721/561840**

KANU - Arbeitskreis Natur und Umwelt

Jahresbericht 2004

Im letzten Jahr haben wir einige Projekte weiter betreut, die uns schon etliche Jahre beschäftigten.

Gebiet „Waid“

Unterhalb der ehemaligen Kaserne befindet sich ein ca. 40 ha großes eingezäuntes Gebiet.

Dort hat sich eine hochinteressante schützenswerte Vegetation und Tierwelt entwickelt, die der früheren Besiedelung vor der Rheinkorrektur ähnlich ist (z. B. Pirol, Neuntöter, Laubfrosch, Kreuzkröte, viele Tag- und Nachtfalter).

Vor Jahren schon haben wir deshalb beim Regierungspräsidium beantragt, das Gebiet als Naturschutzgebiet auszuweisen. Dies wird allerdings noch etliche Zeit in Anspruch nehmen.

Jetzt schon sind jedoch Pflegemaßnahmen dringend erforderlich.

Wir haben dem Umweltamt entsprechende Vorschläge gemacht und inzwischen sind die ersten Maßnahmen umgesetzt worden.

Grünflächen bei der Burgaubrücke (Nähe Sängershalle)

Bei einem Treffen mit Vertretern des Gartenbauamtes haben wir angeregt, die ungepflagten Plätze rechts und links der Straße vor der Albbrücke neu zu bepflanzen.

Im Frühjahr 2004 wurden rechts kleine Büsche, links zwei Bäume gepflanzt, sowie eine Bank aufgestellt.

Die Plätze sind leider nicht viel ansehnlicher geworden. Die Büsche waren nach dem Sommer wieder völlig vertrocknet, da sie vom Gartenbauamt nicht gegossen wurden. Auch in Zukunft wird das von dem städtischen Amt nicht übernommen werden können. Wir suchen nun Anwohner, die bereit wären, die Pflege dieser Fläche, besonders das Gießen im Sommer, zu übernehmen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Pflegemaßnahmen in der Retzlach

Jedes Jahr im Spätsommer haben wir dort auf einer großen Feuchtwiese einen arbeitsintensiven Einsatz.

Gemeinsam mit Helfern von Umweltverbänden wird das dort wachsende Schilf gemäht und abgereicht.

Das Schilf soll sich nicht zu sehr ausbreiten, da es sonst den Gemeinen Wiesenknopf, eine feuchtigkeitsliebende Wiesenpflanze, verdrängen würde. In einem komplizierten Wechselspiel ist eine seltene Schmetterlingsart, der dunkelblaue Ameisenbläuling, vom Vorkommen dieser Pflanze abhängig. Seine Raupen ernähren sich ausschließlich von den Blättern des Wiesenknopfes, nach der Verpuppung werden sie von Ameisen in deren Bau verschleppt, wo sie überwintern und im Frühjahr als fertiger Falter aus der Erde kommen.

Lehmfläche für Schwalben

Seit Jahren betreuen wir eine Lehmfläche, die von uns auf dem Friedhof angelegt wurde. Dazu gehört das Feuchthalten im Sommer und das Freihalten von Unkraut.

Die Schwalben brauchen den Lehm als Nistmaterial, das sie sonst nur noch sehr schwer finden können.

Wir hoffen, dass dies ein Beitrag ist, den Schwalbenbestand in Knielingen zu erhalten.



**Ihr Knielinger Heizungs-
und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrmann**



Ihr Spezialist für:



- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Badsanierung
- Kundendienst Öl/Gas
- Brennwerttechnik
- Kanalreinigung
- Solartechnik



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**

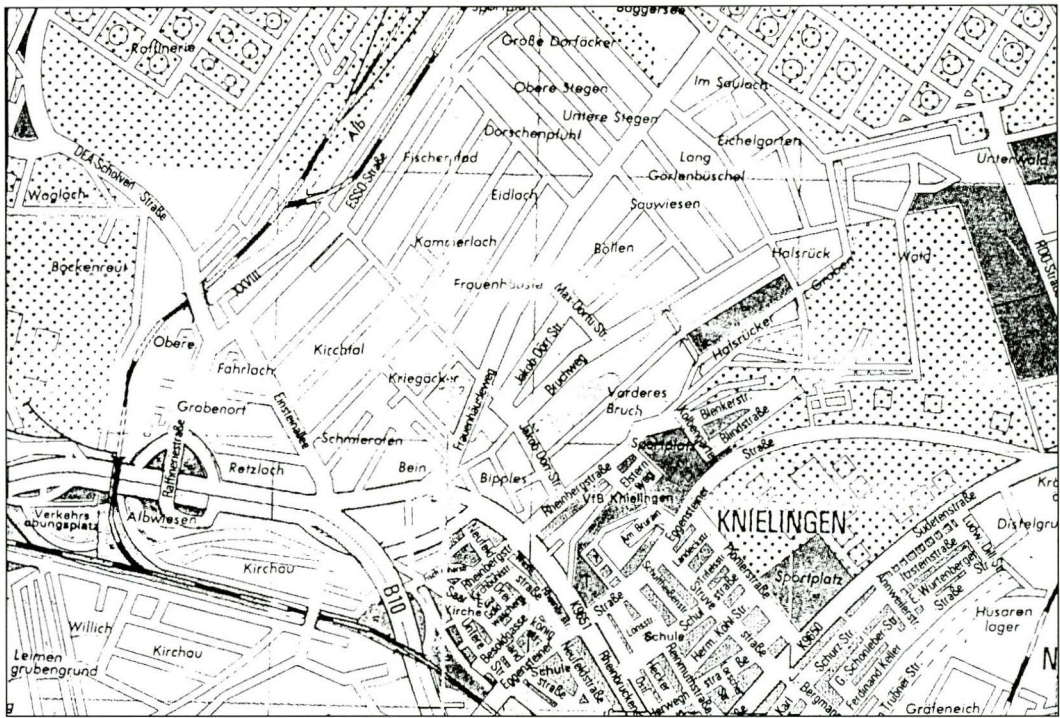


Telefon: 0721-596499-0

Telefax: 0721-596499-1



E-Mail : timoborrmann@freenet.de



Knielinger Gewinn-Namen

Gewannnamen

Oft werden in unseren Berichten Gewinnnamen erwähnt, von denen viele nicht mehr wissen, wo sie liegen. Auf der nachfolgenden Seite haben wir einen Ausschnitt aus einem älteren Stadtplan abgedruckt, auf dem Sie z. B. die Waid und die Retzlach finden können.

Im Jahr 2005 werden wir uns mit zwei Schwerpunkten beschäftigen, die für Knielingen von großer Bedeutung sind:

Provisorische Müll-Umladestation auf der Deponie West

Hier wollen wir vor allem aufmerksam sein, ob Geruchsbelästigungen entstehen.

Beachten Sie bitte den Bericht dazu in diesem Knielinger.

Planung für 2. Rheinbrücke und Nordtangente

Das große Umweltthema wird in den nächsten Jahren die geplante 2. Rheinbrücke und die damit verbundene Nordtangente sein.

Knielingen wäre von diesen Bauvorhaben besonders betroffen. Unser Stadtteil würde in einem Dreieck zwischen Südtangente, Nordtangente und der B 36 in eine Lärmzange genommen.

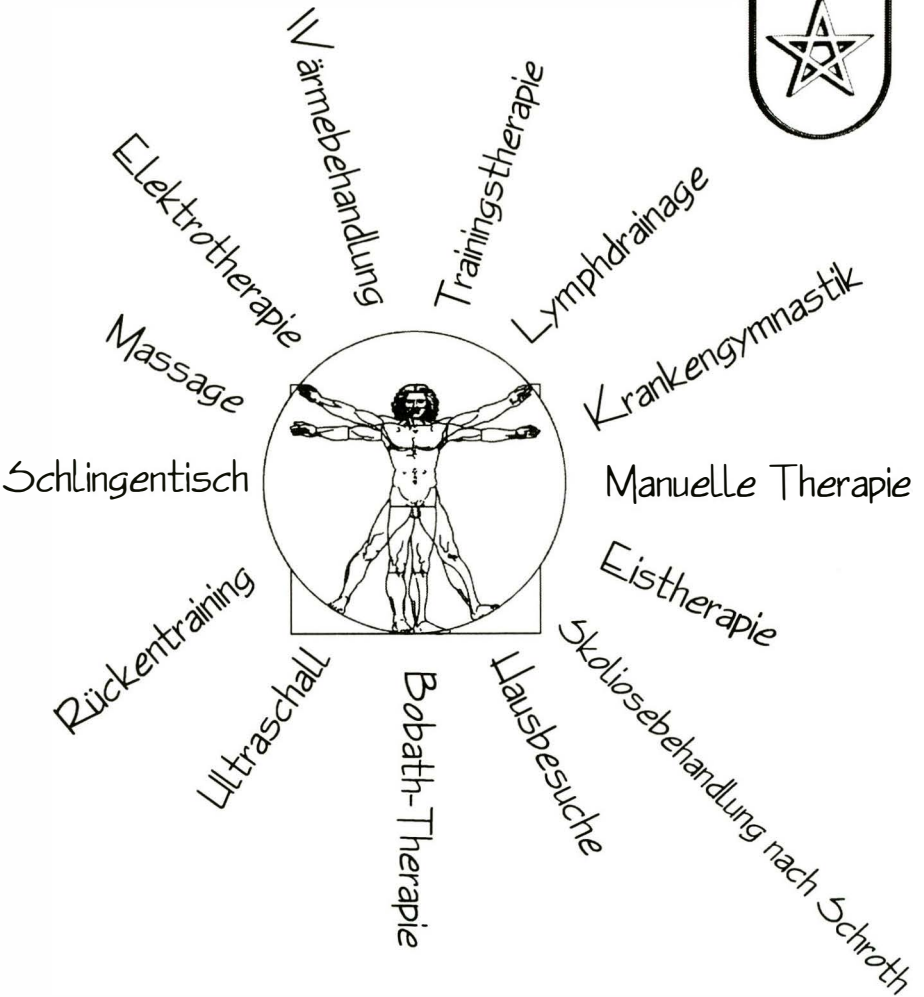
Der Bürgerverein wird sich mit anderen betroffenen Bürgervereinen und Umweltverbänden

treffen, um die aktuelle Situation zu beraten und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen.

Pflanzen und Tiere des Jahres 2005

Wie in jeder Mai-Ausgabe des Knielinger stellen wir Ihnen die Pflanzen und Tiere des Jahres vor.

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063

Baum des Jahres: Die Rosskastanie

Die Rosskastanie mit den großen leuchtenden Blütenkerzen im Frühjahr und den glänzenden braunen Früchten im Herbst ist eine der beliebtesten und markantesten Baumarten.

Ursprünglich kommt sie aus den Mittelgebirgen Griechenlands, Albaniens und Mazedoniens.

Sie hat das Wort „Ross“ als Beinamen, denn sie kann bei Pferden verschiedene Krankheiten lindern.

Seit einigen Jahren muss man sich Sorgen um die Gesundheit dieser Baumart machen. Einmal gibt es eine Pilzkrankung, die Kastanien-Blattfäule, die oft das ganze gefingerte Blatt braun färbt. Noch gefährlicher ist die Kastanien-Miniermotte, die sich seit Mitte der Neunziger Jahre in Mitteleuropa ausgebreitet hat. Sie hat noch keine natürlichen Feinde und frisst sich im Larvenstadium durch die Kastanienblätter.

Es ist der Rosskastanie in „ihrem“ Jahr zu wünschen, dass es in Kürze Möglichkeiten gibt, den Bestand zu sichern, denn was wäre ein Biergarten ohne Kastanienbäume.

Vogel des Jahres: Der Uhu

Mit dem Uhu wurde ein Vogel ausgewählt, der wie kaum eine andere Art für einen großen Erfolg im Artenschutz steht.

Diese fast ausgerottete größte Eule Europas kommt dank gezielter Artenhilfsprogramme heute wieder bundesweit vor. In Deutschland leben derzeit etwa 850 Uhupaare.

Der massige Körper, sein großer Kopf und die bis zu 1,80 Meter Flügelspannweite machen den Uhu zum unverwechselbaren König der Nacht.

Außer an seiner Größe ist der Uhu an seinen langen Federohren und den großen orangegelben Augen zu erkennen. Sie verhelfen dem nachtaktiven Vogel zu einem ausgezeichneten Sehvermögen bei Dunkelheit.

Pflanze des Jahres: Der große Klappertopf

Auch diese schöne Pflanze ist vom Aussterben bedroht, da immer mehr Feuchtwiesen und Niedermoorgebiete, ihre bevorzugten Lebensräume, entwässert werden.

Der Klappertopf wird 20-70 cm hoch, ist giftig und blüht gelb in der Zeit von Mai bis September und gilt als Zeigerpflanze für stickstoffarme und feuchte Böden.

Wenn der Wind an den dünnen Samenkapseln vorbeiströmt und die innenliegenden Samen durchschüttelt, entsteht ein klapperndes Geräusch; dies gab der Pflanze ihren Namen.

In Knielingen ist der Klappertopf entlang der Alb zu finden.

Ansprechpartnerin für den Arbeitskreis KANU

Frau Renate Ehinger

Tel.: 56 15 28

Der Arbeitskreis trifft sich jeden 4. Montag im Monat in der Begegnungsstätte, Mitarbeiter sind jederzeit willkommen.



STEUERRECHT AKTUELL

Für die Veranlagungsjahre 2004 als auch 2005 sind wieder eine Vielzahl von Änderungen zu beachten. Nachfolgend werden drei wesentliche Änderungen herausgegriffen:

☞ **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung:**

Für das Veranlagungsjahr 2004 wurden die degressiven Abschreibungen geändert. Die neue reduzierte Abschreibungsmöglichkeit findet Anwendung, wenn der Bauantrag bei der zuständigen Baubehörde nach dem 31.12.2003 gestellt wurde. Ebenfalls reduziert wurden die Abschreibungen im Jahr 2004 für Baudenkmäler und Sanierungsobjekte. Auch bei verbilligter Vermietung an Angehörige wurden die Voraussetzungen, für die Berücksichtigung von Aufwendungen für solche Vermietungsobjekte, erheblich verschärft. Die Mieteinnahmen müssen hier in Bezug auf die ortsübliche Vergleichsmiete einen Mindestprozentsatz nach differenzierten Kriterien erreichen. Auch die Nachbesserung durch Mieterhöhung wird die Einhaltung von Formalien verlangt.

☞ **Renten: Erhöhte Steuerbelastung für Rentner**

Ab diesem Jahr werden Renten mit einem Anteil von 50% zur Besteuerung herangezogen. Dies gilt auch für Renten, die vor dem Jahr 2005 Renten zu laufen begonnen haben. Der steuerpflichtige Anteil der Rente wird dann für jeden neu hinzukommenden Rentnerjahrgang bis zum Jahr 2020 in Schritten von 2% auf bis zu 80% und anschließend in Schritten von 1% bis auf 100% im Jahr 2040 angehoben. Der sich nach Maßgabe dieser Prozentsätze ergebende steuerfrei bleibende Teil der Jahresbruttorente wird für jeden Rentnerjahrgang auf Dauer festgeschrieben. Daher müssen künftig viele Rentner damit rechnen, dass diese ab diesem Jahr steuerpflichtig werden und unter Umständen künftig mit Steuernachzahlungen rechnen. Denn die Besteuerung der Renten wird künftig durch so genannte Kontrollmitteilungen, nach denen Rentenversicherungsträger und Lebensversicherer verpflichtet sind die Rentenzahlungen dem Finanzamt mitzuteilen, sichergestellt.

Für den Steuerpflichtigen kann daraus ein Folgeproblem entstehen: Wurden in der Vergangenheit den Finanzamt steuerpflichtige Rentenzahlungen verschwiegen, kann unter Umständen ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung drohen. Die Finanzämter sind auch durch einen Bund-Länder-Erlass angehalten worden in „bedeutenden Fällen“ tätig zu werden. Danach dürften voraussichtlich Fälle, bei denen Steuern von 2000,- Euro im Jahr hinterzogen wurden, verfolgt werden. In solchen Fällen sollte man über eine strafbefreiende Selbstanzeige nachdenken, bevor das Finanzamt dies aufgreift.

☞ **Steuerliche Abziehbarkeit von Vorsorgeaufwendungen:**

Im Gegenzug zu der Besteuerung der Renten, dürfen ab diesem Jahr Beiträge zu Versicherungen, bei denen die erworbenen Anwartschaften nicht beleihbar, nicht vererblich, nicht veräußerbar, nicht übertragbar und nicht kapitalisierbar sind, unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben abgesetzt werden. Hierbei gilt in der Endstufe ein Abzugshöchstbetrag von 20.000,- Euro der den Aufbau einer angemessenen Altersvorsorge aus steuerunbelastetem Einkommen ermöglicht. Diese Altersvorsorgebeiträge werden ab dem Jahr 2005 beginnend mit 60 % und bis 2025 auf 100 % ansteigend abziehbar sein.

Für diesbezügliche und andere Fragen zur Optimierung Ihrer privaten oder betrieblichen steuerlichen Verhältnisse stehen wir Ihnen gerne für eine erstes unverbindliches Informationsgespräch zur Verfügung.

Veredigter Buchprüfer und Steuerberater Robert KARL in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Roland Karl, Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon: 562031

Steuerberatungskanzlei

StB/vBP Robert K a r l, Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon 562031

Erstellung	<ul style="list-style-type: none">• der Finanzbuchführung• der Lohn- und Gehaltsabrechnung• aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen
Vertretung	<ul style="list-style-type: none">• vor den Finanzämtern• vor den Finanzgerichten
Beratung	<ul style="list-style-type: none">• Steuerrechtliche Gestaltung (Steuroptimierung)• Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung• Betriebswirtschaftliche Beratung• Existenzgründungsberatung

Die Eingemeindung von Knielingen

1. April 2005:

70 Jahre Zwangseingemeindung von Knielingen in die Stadt Karlsruhe

Vor 70 Jahren wurde Knielingen von der Stadt Karlsruhe eingemeindet. An dieser Stelle wollen wir auch in den nächsten Ausgaben des Knielingers den Prozess der Eingemeindung dokumentieren.

1. Ausgangslage

Knielingen als ältester Stadtteil Karlsruhes hatte schon immer eine geopolitische Sonderstellung im Karlsruher Raum:

- Lage an einer zentraleuropäisch wichtigen Wasserstraße
- Große Fläche, wirtschaftlich bäuerlich geprägt
- Grenzgemeinde zur bayr. Pfalz und Elsass:

2. Situation zu Beginn des vorigen Jahrhunderts

Im Zuge der zunehmenden Industrialisierung wurden drei Schwerpunktthemen für die Stadt Karlsruhe von immer größerer Bedeutung:

- der Bau und Ausbau des Rheinhafens für Transport und logistische Unterstützung der industriellen Leistungen;
- die große Fläche Knielingens bot sich an, um Industrie und Neubürger am Rand von Knielingen anzusiedeln;
- durch den Bau einer großen Rheinbrücke ist die infrastrukturelle Anbindung von Pfalz und Elsass gegeben, zusätzliche Arbeitskräfte und Konsumenten können die Wirtschaftskraft der Stadt Karlsruhe steigern;

3. Eingemeindungsprozess

Seit 1926 nahm daher die Stadt Karlsruhe Gespräche mit dem Gemeinderat Knielingens zur Eingemeindung auf. Der Knielinger Gemeinderat und vor allem der letzte Knielinger Bürgermeister Jakob Dörr weigerten sich beharrlich, da eine Eingemeindung Knielingens für seine Bürger keine erkennbaren Vorteile brachte. Knielingen verwies dabei immer wieder auf die Tatsache, dass die Knielinger Finanzlage sehr gut aussah und die Knielinger Abgaben zum Teil deutlich geringer für die Bürger waren als dies unter Karlsruher Hoheit wäre.

Die Verhandlungen stockten bis ins Jahr 1933.

Nach der Machtergreifung war das Schicksal Knielingens durch die Gleichschaltung von Reich, Ländern und Kommunen besiegelt. Bürgermeister Jakob Dörr wurde entlassen und die neue Landesregierung entschied trotz vehementen und zu dieser Zeit sehr mutigen Widerstands der Knielinger Vertreter, Knielingen in die Stadt Karlsruhe einzugemeinden.

Als historisches Zeitzeugnis drucken wir im folgenden eines der ersten Schreiben zu diesem Vorgang.

Schreiben des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Karlsruhe vom 26. Juli 1933 an das Badische Staatsministerium

An den Herrn Minister des Innern, hier.

Schon die Arbeiten für den Generalbebauungsplan der Stadt Karlsruhe im Jahre 1926 zeigten mit aller Deutlichkeit die enge Verflochtenheit der Interessen der Stadt Karlsruhe mit der Gemeinde Knielingen auf städtebaulichem und verkehrspolitischem Gebiet und in Fragen der Industrieansiedlung. Die Ausdehnung der Stadt drängt nach Westen und Nordwesten zum Rhein hin, Knielingen ragt aber mit seiner Gemarkung tief in das Stadtgebiet herein, gefährdet den organischen Ausbau des Rheinhafens, die zweckmäßige Erschließung neuen

Industriegeländes, nimmt Karlsruhe die Einflußmöglichkeit auf die Führung der geplanten Kraftverkehrsstraße Ost-West, auf die Gestaltung der Zufahrtsstraßen zur neuen Rheinbrücke bei Maxau und erschwert die künftig notwendig werdende Durchführung der Entwässerung des Stadtteils Daxlanden, die die Leitung eines Kanals durch Knielinger Gebiet erforderlich macht.

Als die Stadt Karlsruhe sich mit Schreiben an den Herrn Minister des Innern vom 31. Januar 1928 zur Leistung eines verlorenen Zuschusses zur Erstellung einer festen Rheinbrücke bei Maxau in Höhe von 1 225 000 RM bereit erklärte, betrachtete sie die Eingemeindung als Voraussetzung hierzu. Der Herr Minister des Innern bezeichnete das Zustandekommen einer Vereinbarung über den Zusammenschluß der beiden Gemeinden als erwünscht.

Besprechungen im Mai 1928 mit dem Bürgermeister von Knielingen ergaben, daß die Knielinger Gemeindekollegien mit einer bäuerlich-konservativen Mehrheit der Eingemeindung nicht günstig gesinnt waren. Mit Rücksicht auf die Stimmung der Knielinger Bevölkerung wurde die Eingemeindung von Knielingen nicht weiter betrieben, der Stadt Karlsruhe wurde jedoch gestattet, die Verhältnisse der Gemeinde Knielingen festzustellen.

Im allgemeinen ist zu bemerken:

Knielingen wird bereits seit den Kriegsjahren von Karlsruhe mit elektrischem Strom versorgt, und zwar zu dem gleichen Tarif wie die Karlsruher Bevölkerung. Die Zellulosefabrik Vogel & Bernheimer in Maxau ist ebenfalls an das städt. Netz angeschlossen. Die Straßenbahn fährt seit 1925 nach Knielingen; die Wagendichte ist die gleiche (16 Minutenverkehr) wie nach dem Stadtteil Daxlanden.

Die Steuersätze liegen in Knielingen wesentlich höher als in Karlsruhe. Im Rechnungsjahr 1932 erhoben je 100 RM Steuerwert

	Knielingen Pfg.	Karlsruhe Pfg.
für Grundvermögen		
bebaut	90	70
unbebaut	90	90
Wald	90	60
für Betriebsvermögen	34	34
für Gewerbeertrag		
bis 10 000 RM	535	450
über 100 000 RM	545	495

Der Bürgernutzen besteht in Knielingen in 3 Klassen mit zusammen 542 Losen. Die 1. Klasse umfaßt 530 Genußberechtigte mit einer Nutzung von je 46,48 ar Acker und wiesen, 2 Ster Brennholz und 50 Stück Wellen, die 2. Klasse 2 Genußberechtigte mit einer Nutzung von je 46,48 ar Acker und Wiesen, die 3. Klasse 10 Genußberechtigte mit einer Nutzung von je 2 Ster Brennholz und 50 Wellen.

Außerordentlich ungünstig liegen die Verhältnisse der Gemeindesparkasse Knielingen, die bei einem Einlagenbestand von etwa 700 000 RM infolge von Veruntreuungen Verluste von rd. 260 000 RM aufzuweisen hat.

Die Eingemeindung von Knielingen würde den Einwohnern der Gemeinde keine Nachteile, sondern nur Vorteile bringen. Der Bürgernutzen würde den heute im Genuß befindlichen Bürgern auch weiterhin gewährt oder durch eine Geldrente abgelöst werden. Ob bzw. bis zu welchem Zeitpunkt der Antritt des angeborenen Bürgerrechts weiterhin zuzugestehen wäre, bedürfe noch der Regelung. Die Anwendung der Karlsruher Steuersätze, ebenso die Übernahme der Sparkassenverluste auf die Stadt Karlsruhe bzw. die Städt. Sparkasse Karls-

ruhe würden eine wesentliche Entlastung der Knielinger Einwohnerschaft bedeuten. Trotzdem erachte ich die Eingemeindungsverhandlungen, die ich demnächst aufnehmen will, für wenig aussichtsreich. Die Schwierigkeiten, die die Gemeinde Knielingen der Stadt Karlsruhe bei der Vornahme von Geländeaufteilungen und bei der Kehrriichtabfuhr bereitet, ebenso wie das Schreiben des Bürgermeisteramts Knielingen an das Arbeitsamt Karlsruhe vom 19. Juli 1933 (das in Abschrift anliegt), in dem die Gemeinde Knielingen erklärt, die Durchführung der Vornahme auch nur eines Spatenstichs für den Bahnenbau auf ihrem Gelände zu verweigern, sofern nicht ihre sämtlichen 800 Arbeitslosen, die z.T. sogar noch Landwirtschaft betreiben, bei der Erstellung des Bahndamms beschäftigt werden, zeugen von einer außerordentlichen Eigenwilligkeit und Unduldsamkeit. Dieselben ungünstigen Erfahrungen mußte ich auch bei den Verhandlungen wegen Vereinigung der Gemeindesparkasse Knielingen mit der Städt. Sparkasse Karlsruhe machen; obgleich die Stadt Karlsruhe größtes Entgegenkommen bewies, stieß sie, selbst bei den letzten Besprechungen im Ministerium des Innern, auf ein jeder Sachlichkeit entbehrendes, völlig ablehnendes Verhalten der Vertreter der Gemeinde Knielingen.

Da, wie bereits eingangs erwähnt, lebenswichtige Interessen der Stadt Karlsruhe durch die Gemeinde Knielingen berührt werden, die Gemeinde Knielingen aber allen Maßnahmen Dritter, sogar dem für ganz Südwestdeutschland bedeutenden Rheinbrückenbau bei Maxau ohne sachliche Gründe aus bloßem Eigennutz Hindernisse bereitet, erachte ich zur Beseitigung der Schwierigkeiten die Eingemeindung von Knielingen mit Karlsruhe für unumgänglich. Hierbei bin ich mir bewußt, daß die Eingemeindung für Karlsruhe keinen finanziellen Vorteil bringt. Die rechtzeitige Wahrung schwerwiegender Belange, die sich in ihrer ganzen Bedeutung erst künftig auswirken werden, veranlassen mich aber, auch augenblickliche Belastungen in Kauf zu nehmen. Ich bitte deshalb, die Einverleibung der Gemeinde Knielingen mit Karlsruhe gemäß § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung im öffentlichen Interesse ins Auge zu fassen.

2.) Nachricht hiervon mit der Bitte um Kenntnissnahme und Unterstützung der Stadt Karlsruhe in ihren Bestrebungen auf Eingemeindung von Knielingen.
Zimmermann, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Karlsruhe

„Bis heute Stimmung der Ungerechtigkeit“

Vor 70 Jahren erfolgte Knielinger Zwangseingemeindung / Gespaltenes Verhältnis zur Stadt

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Obert

Am 1. April jährt sich die Zwangseingemeindung Knielengens zu Karlsruhe unter der Nazi-Diktatur zum 70. Mal. Für die Knielinger ein dunkles Kapitel ihrer Geschichte, wurden sie damals doch eigenmächtig und ungefragt per Erlass der Landeshauptstadt Badens einverleibt. Bis zum heutigen Tag wirkt die Willkür nach und beeinflusst das Verhältnis zur Stadt Karlsruhe.

„Das Staatsministerium hat beschlossen. Die Gemeinde Knielingen wird mit Wirkung vom 1. April 1935 mit der Stadt Karlsruhe zu einer einfachen Gemeinde vereinigt. Die gegenseitigen Gemarkungsgrenzen werden aufgehoben“. So der nüchterne Gesetzestext der Reichsregierung, unterzeichnet von Reichsstatthalter Robert Wagner. „Den Knielingern wurde ein Gesetz übergestülpt“, beschreibt es Hubert Wenzel vom Bürgerverein.

Zuvor war der letzte Bürgermeister Knielengens, Jacob Dörr, abgesetzt worden, der sich große Verdienste für Knielingen erworben

hatte. Ein linientreues NSDAP-Mitglied übernahm kommissarisch die Amtsgeschäfte. „Die Knielinger haben sich vehement gegen die Eingemeindung gewehrt – was damals sehr mutig war“, beschreibt Matthias Fischer, Vorsitzender des Bürgervereins, die Situation.

Der Karlsruher Oberbürgermeister beklagte 1933 in einem Schreiben an das Innenministerium die „außerordentliche Eigenwilligkeit und Unduldsamkeit“ der Knielinger Gemeindevorteiler und bat, die Eingemeindung, mit Hinweis auf städtebauliche und verkehrspolitische Vorteile sowie Fragen der Industrieansiedlung, voranzutreiben. Hierbei sieht der Bürgerverein speziell den Zugang zum Rheinhafen und in Richtung Pfalz als Gründe.

„Das ist auf höchster Ebene der Nazi-Hierarchie abgelaufen“, schildert Dr. Martin Ehinger, stellvertretender Vereinsvorsitzender. Selbst der „Vertreter des Führers“, Rudolf Heß, war mit der Knielinger Angelegenheit befasst. Dessen Stabsleiter Martin Bormann schrieb im September 1934 jedoch auf Anfrage des Statthalters: „Der Fall lässt sich nur bei genauer Kenntnis der örtlichen Verhältnisse

beurteilen“, wozu er nicht in der Lage sei. Folglich nahm das Verfahren seinen Lauf.

„Die Knielinger sahen keine Vorteile in der Eingemeindung“, so Ehinger, denn auch finanziell habe man gut dagestanden. Knielingen war bäuerlich geprägt und zählte knapp 6 000 Einwohner. Auch schon vor der NS-Zeit habe es Eingemeindungsbestrebungen der Stadt gegeben. Über Gespräche hierüber schrieb der spätere Oberbürgermeister Jäger, „dass die Knielinger Gemeindeglieder mit einer bäuerlich-konservativen Mehrheit der Eingemeindung nicht günstig gesinnt waren“.

Bis heute sei in den Köpfen der Knielinger die Eingemeindung gegen ihren Willen verankert. Laut Fischer blieb die „Grundstimmung der Ungerechtigkeit“ im Verhältnis zur Stadt Karlsruhe erhalten. „Wir wollen uns nicht in die Jammerecke stellen, aber wir fühlen uns von der Stadt stiefmütterlich behandelt“, betonte Ehinger. So hätten alle nach Knielingen eingemeindeten Stadtteile ihren Ortschaftsrat. Es gebe konkrete Überlegungen, sich „im Sinne der Gleichberechtigung an das Verwaltungsgericht zu wenden“.

NEU!!

QUALITÄTSGARANTIE für Ihre Fassade

Die Qualität jeder Reinigung, Sanierung und Beschichtung hängt natürlich von einer optimalen Untergrundvorbereitung ab. Sogar das teuerste Beschichtungsmaterial löst sich schon nach wenigen Jahren vom Untergrund, wenn dieser nicht sachgerecht vorbereitet wurde.

Die Praxis beweist, dass 80% aller Reklamationen nicht vom Beschichtungsmaterial selbst, sondern von Schlämperei bei der Untergrundvorbereitung herrühren.



Entfernung von Altbeschichtungen

Das gibt es bei uns nicht, denn wir sind in der Lage:

- ▶ Oberflächen schonendst zu reinigen (Denkmalschutz)
- ▶ lose Altbeschichtungen ohne Einsatz von giftigen Chemikalien zu entfernen
- ▶ hartnäckigste Ablagerungen im Sinne einer verstärkten Atmungsaktivität baubiologisch sinnvoll abzutragen
- ▶ unsichtbare Schadstellen im Untergrund aufzuspüren und die erforderlichen Anforderungen der Materialhersteller problemlos zu erreichen

Das Wirkungsprinzip unserer neuen Technik liegt in einem Wasserstrahl, der auf Überschallgeschwindigkeit beschleunigt werden kann und mit mehr als 1000 km/h jeden Problemfall knackt. Ihr Auftrag soll unserer Firma schließlich noch nach vielen Jahren als Referenz dienen.

Selbmann

Malerbetrieb

Jakob-Dörr-Str. 45
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 12 90
Fax 07 21/56 18 91

2. Rheinbrücke der Gemeinderatsbeschluss von 1979 wird ausgelegt

In der Karlsruher Kommunalpolitik gibt es unterschiedliche Meinungen und Standpunkte zur zweiten Rheinbrücke und zu der damit angebotenen Nordtangente. Doch wer versteht von uns Bürgern eigentlich noch die Hintergründe der verschiedenen Vorgehensweisen und Planungen? Gibt es dafür einen Beschluss im Karlsruher Gemeinderat? Ja, es gibt einen Beschluss, den Gemeinderatsbeschluss vom 6.1.1979 zur Nordtangente. Und darin lesen wir nichts von einer zweiten Rheinbrücke, sondern von einer Westumfahrung Knielingens als künftige Trasse für die Fortsetzung der Nordtangente nach Westen und des Weiteren die Bestätigung der Dringlichkeit einer Querspange der A8 zur A652 usw. Um die Hintergründe der Diskussionen und Standpunkte der Parteien im Karlsruher Gemeinderat besser verständlich zu machen, drucken wir diesen Gemeinderatsbeschluss ab:

Gemeinderatsbeschluss zur Nordtangente vom 6.11.1979

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom geplanten Neubau der B 10 (Nordtangente) im Abschnitt zwischen der B 36 und der L 604 und stimmt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der Maßnahme zu, wenn nachstehende Bedingungen erfüllt werden:

- a) Wegfall der Standspuren im Waldbereich
- b) Steilere Böschungen auf der ganzen Strecke
- c) Wegfall von zwei Anschlussästen am Knotenpunkt B 36
- d) kein Waldeinschlag für Arbeitsstreifen, da die Flächen für begleitende Lärmwälle zur Baudurchführung ausreichen
- e) Überprüfung der Knotenpunkte Theodor-Heuß-Allee und Linkenheimer Landstraße mit dem Ziel, die geplanten Anschlussäste als Parallelrampen auszubilden, die Nordtangente so tief zu führen, dass die ebenerdige Lage der Theodor-Heuß-Allee und der Linkenheimer Landstraße beibehalten werden kann
- f) Bau von mindestens fünf ökologischen Brücken in den Achsen der Radialen im Hardtwald mit jeweils größtmöglicher Breite
- g) Aufnahme eines Vorbehalts im Planfeststellungsbeschluss oder eine rechtsverbindliche Zusage durch den Straßenbauasträger, wonach der Bereich durch den Hardtwald im Bauzeitplan als das zuletzt zu bauende Teilstück aufgenommen und vor der Realisierung unter Hinzuziehung der Stadt geprüft wird, ob eine neue Erkenntnis eine Änderung der festgestellten Planung erfordern bzw. rechtfertigen.
Darüber hinaus sind noch folgende Forderungen zu erheben bzw. zu verfolgen:
- h) Bestätigung der Dringlichkeit für die Querspange A8 (jetzt A 652) und der Absicht einer möglichst frühen Realisierung
- i) Zügige Fortführung der Planung für das linksrheinische Autobahnnetz mit Anschluss an die französische Route Industrielle zur Schaffung einer 2. Nord-Süd-Autobahn in Richtung Basel durch das Elsass
- j) Festlegung der Westumfahrung Knielingen als künftige Trasse für die Fortsetzung der Nordtangente nach Westen
- k) Umgehende Einleitung der Planfeststellungsverfahren für das westliche Teilstück der Nordtangente (Knielingen) sowie der östlichen Verlängerung bis zur B 293 Berghausen
- l) Aufhebung der L 604 zwischen Waldstadt und Eggenstein nach Fertigstellung der Nordtangente und Aufforstung der alten Straßenfläche

m) Verzicht auf die geplante Weiterführung der neuen L 604 nördlich von Hagsfeld (L 560) bis nördlich von Durlach (Herdweg).

Außerdem spricht sich der Gemeinderat dafür aus den Waldverlust durch Wiederaufforstungsmaßnahmen auszugleichen. Diese sollten – soweit möglich – schon vor dem Waldeinschlag für die Trasse der Nordtangente abgeschlossen sein. Als Flächen, die sich jetzt schon zur Aufforstung anbieten kommen die Bereiche zwischen Linkenheimer Landstraße und westl. Waldrand u. nördliche Erweiterung des Elfmorgenbruchs in Betracht. Die Ausweisung möglicher weiterer Aufforstungsflächen ist zu prüfen. Die L 604 ist für den Schwerlastverkehr zu sperren, sobald die Nordtangente in den Abschnitten zwischen Autobahn/ Theodor-Heuß-Allee und Linkenheimer Landstraße/B 36 (neu) in Betrieb gehen. Die Tieflage der Nordtangente zur Unterquerung der L 560 im gleichen Höhenniveau bis zum Anschluss Theodor-Heuß-Allee fortzusetzen.

2. Das Bürgermeisteramt wird beauftragt, nach Maßgabe der unter Ziffer 1 beschlossenen Bedingungen und Forderungen und der sonstigen Ausführungen in der Vorbemerkung zu dieser Vorlage die Stellungnahme der Stadt gegenüber der Planfeststellungsbehörde abzugeben.

Ein ganz schön weit reichender Gemeinderatsbeschluss. Dass die bestehende Rheinbrücke saniert werden muss ist zwingend notwendig. Mehr aber auch nicht. Daher verstehen wir jetzt die Standpunkte der Karlsruher Gemeinderatspolitik besser:

In der Karlsruher Kommunalpolitik gibt es ganz unterschiedliche Meinungen zur zweiten Rheinbrücke. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Karlsruher Gemeinderat, Wolfgang Jäger, sagte, die zweite Rheinbrücke stehe für die CDU außer Zweifel. Der Ausfall der bestehenden Brücke würde zu einem „Gau ungeahnten Ausmaßes“ führen. Der „Ball“ liege jetzt beim Regierungspräsidium. Für die SPD hat dagegen Fraktionschefin Doris Baitinger eine zweite Rheinbrücke rundweg abgelehnt und erklärt, die europäischen Transportprobleme (Spange zwischen Rheintal- und Pfalzautobahn) dürften nicht auf Kosten der Karlsruher Bevölkerung gelöst werden. Die Liberalen erwähnten das Thema zweite Rheinbrücke nicht.

Nach den vorliegenden Berechnungen sei dies die kostengünstigste und wirtschaftlichste Lösung. Der Bau eines zweiten Rheinübergangs nördlich von Karlsruhe mit Anbindung an die umstrittene Nordtangente würde – so die Grünen weiter – eine neue Ost-West-Verbindung zwischen A5 und 65 darstellen, die nach derzeitigen Prognosen weitere 30 000 Fahrzeuge pro Tag in die Region brächte. Dies lehnen sie ab.

Die Karlsruher Liste (KAL) will

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei
Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung
Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.
Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.



Gardinen



Betten



Bodenbeläge



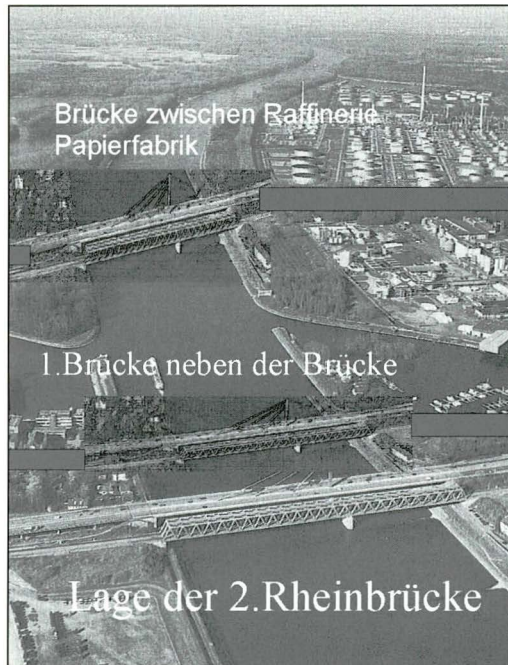
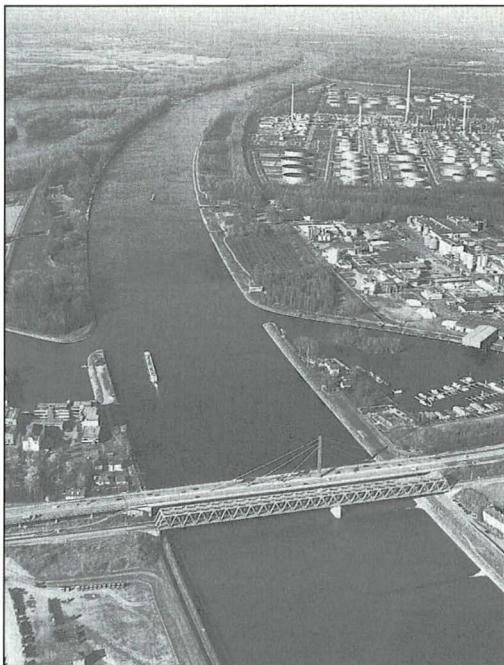
Polsterwerkstatt



Sonnenschutz

– wie die SPD – verhindern, dass über eine zweite Brücke zusätzlicher Fernverkehr auf die Südtangente gezogen wird. Je nach Umfang der erforderlichen Sanierungsarbeiten an der bestehenden Brücke, den bisher niemand dargelegt habe, so Stadtrat Dr. Eberhard Fischer, spricht sich die KAL für eine Behelfsbrücke aus. Nur für den Fall, dass es trotz dieser Maßnahmen längere Zeit zu großen Staus käme, wäre die KAL bereit, einer zweiten Brücke zuzustimmen.

„Die Probleme liegen in der Pfalz“, sagt Peter Zeisberger mit Blick auf den Bau einer zweiten Straßenbrücke über den Rhein. Auf badischer Seite bereite die Positionierung einer Brücke mit je zwei Fahrspuren nach Ost und West ökologisch keine besonderen Probleme, meint der Leiter des Rechtsreferats Straßenbau beim Karlsruher Regierungs-



In der vorliegenden Fotomontage (rechts) haben wir die mögliche Lage einer zweiten Rheinbrücke eingezeichnet. Unter der Position 1 ist die Brücke neben der Brücke für eine Brückensanierung eingezeichnet. Die Brücke zwischen der Raffinerie und der Papierfabrik wird notwendig, wenn die Nordtangente weitergeführt werden soll.

präsidium. Genaueres werde die Umweltverträglichkeitsstudie im Sommer ergeben. Sowohl eine Brücke unmittelbar parallel zum bestehenden Übergang zwischen Maxau und Maximiliansau sei auf Karlsruher Seite ebenso machbar wie ein Brückenschlag wenige hundert Meter nördlich zwischen dem Raffineriegelände und dem Hafen Wörth. Anders auf Pfälzer Seite: Dort bereitet das Anfügen von vier weiteren Spuren an die jetzige B-10-Trasse bei Wörth ebenso Probleme wie die Überquerung des Wörther Hafens. Gleichwohl drückt das Regierungspräsidium Karlsruhe aufs Tempo. Selbst eine längere Teilspernung der bestehenden, rund 40 Jahre alten Rheinbrücke für Reparaturarbeiten wäre „unvertretbar für diesen Raum“, sagt Peter Zeisberger, deshalb ist für ihn die zweite Brücke unverzichtbar. „Die Brückenbauer sehen 2015 Sanierungsbedarf“, sagt der Jurist.



LOTTO BRAND

Inh. Roswitha Brand
Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 71 97

Wein- und
Sektgut

STACHEL

Qualitäts- und Prädikats-
weine

Bahnhofstr. 18
67487 Malkammer
Südl. Weinstraße



Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen

Herzlich Willkommen!



bei Ihrer **AVIA**
Servicestation

in Knielingen

Kfz-Meister-Betrieb
Winfried Köhler GmbH

- alle Marken
 - Reifen
 - Batterien
- und und und ...



Mehr als nur tanken!!

**Kennen Sie schon unser
tolles Bonus-Programm?**

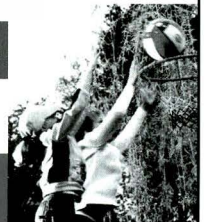
Machen Sie noch heute **Ihren BIG POINT**
und sichern Sie sich das Bonus-Heft bei uns.



Tolle Preise! Toller Service!

Östliche Rheinbrückenstraße 37a · 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 - 531 50 30 · Fax.: 0721 - 531 50 31



Leserbrief: Ehrliche Politik betreiben

„Die SPD sei bei der zweiten Rheinbrücke uneinig, unzuverlässig und unberechenbar“, so der CDU- Kreisverband. Die CDU stünde zu einer zweiten Rheinbrücke, so lesen wir es am 19.01.05 in den BNN. Beim Projekt der zweiten Rheinbrücke geht es nicht darum, in der Presse zu polemisieren, sondern für den Bürger eine „ehrliche Politik“ zu betreiben. Seit einem halbem Jahr ist der neue Gemeinderat gewählt, die Karten der Sitzverteilung wurden neu gemischt und nun erwarten wir Bürger die Einlösung der Wahlversprechungen.

Wie sehen z. B. die Planungen der zweiten Rheinbrücke nördlich der Raffinerien aus, wie es die Bürger im Westen der Stadt und nicht nur wir Knielinger fordern? Die nördliche Rheinbrückenlösung ist auf der badischen Seite beim Regierungspräsidium als „Wellenreuther-Variante“ seit dem Wahl-Frühjahr 2004 bekannt. Mehr aber auch nicht, ein Strich auf der Landkarte. Doch nun aber zu den Fakten: Eine zweite Rheinbrücke ist neben der Nordtangente ein ganz wichtiges Brückenbau-Verbindungselement in Richtung Rheinland-Pfalz, ohne auf die notwendige Brückensanierung einzugehen.

Für den Standort einer zweiten Rheinbrücke gibt es noch keinen Beschluss im Karlsruher Gemeinderat. Vielmehr ist die zweite Rheinbrücke im Flächennutzungsplan 2010 und daraufhin auch im Bundesverkehrswegeplan eingetragen. Mehr aber auch nicht Änderungen von Teilen des Flächennutzungsplans sind „das Brot“ des Gemeinderats.

Für die Karlsruher Nordtangente gibt es einen Gemeinderats-Beschluss vom 6.11.1979 und darin lesen wir: „Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom geplanten Neubau der B10 (Nordtangente) im Abschnitt zwischen der B36 und der L604 und stimmt im Rahmen der Planfeststellungsverfahren der Maßnahme zu, wenn die nachstehenden Bedingungen a) bis m) erfüllt werden.“ Das nachfolgende Bürgerbegehren zur Nordtangente anfangs der 80-er-Jahre ist uns allen noch hinreichend bekannt und endete in der „Hängebaulösung der Nordtangente“ zwischen der Waldstadt und Nordstadt. Im damaligen Bürgerbegehren lesen wir: „die Nordtangente zerstört den Hardtwald ..., zerschneidet die nordöstlichen und nördlichen Stadtteile ..., belastet den Stadtbereich mit starkem Fernverkehr ...“ Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses von 1979 wurden auf der Trassenführung die Brücke am Klärwerk, an der B36 und die Straßenbahnbrücke der Stadtbahnlinie S1 auf dem Feld zwischen Neureut und der Nordweststadt gebaut. Der sich in Bau befindliche Ostanschluss der Nordtangente an die A5 als Entlastungsstraße für Hagsfeld ist uns allen bekannt.

Im Flächennutzungsplan wird den Knielingern mehr „Grünfläche“ versprochen, indem die Erweiterungsfläche der Ölindustrie an den Nordtangentenanschluss Ost, das Gewerbegebiet „Hub“, verlegt wird. Augenwischerei. Das ist genau auf der Erweiterungsfläche der Ölindustrie ist im Flächennutzungsplan die zweite Rheinbrücke vorgesehen. Die Karlsruher Kommunalpolitik taktiert entlang des Gemeinderatsbeschlusses von 1979. Doch wer beauftragt das Stadtplanungsamt und das Regierungspräsidium um nördlichere Rheinbrückenstandorte und geänderte Trassenführungen zu finden? Dies kann nur der Karlsruher Gemeinderat veranlassen. Oder scheut man sich im Karlsruher Rathaus vor einem erhöhten Planungskostenaufwand seitens des Regierungspräsidiums als Träger der so veränderten B10?

Hubert Wenzel

Bürgerverein Knielingen



VERLÄSSLICHE BETREUUNG UND PFLEGE

Mobile Pflege und Betreuung – rundum sorglos Zuhause betreut!

- Sozialstation – fachkundige und bewährte Pflege zu Hause
- Zeitintensive Pflege (ZIP) - Häusliche Pflege für schwerstkranke Menschen
- Mobiler Dienst – hauswirtschaftliche Betreuung
- AWO Menü – Essen auf Rädern – täglich frisch gekochte Menüs
- Mehr vom Leben – ein Hilfeangebot für Menschen, deren Gedächtnis nachlässt
- Individuellen Schwerstbehinderten-Betreuung

Rufen Sie uns an:

0721/ 83 140 – 0

Seniorenzentren der AWO

- Hanne-Landgraf-Haus, Karlsruhe-Grötzingen **0721/ 4806-0**
- Karl-Siebert-Haus, Karlsruhe – Innenstadt **0721/ 93201-0**
- Stephanienstift, Karlsruhe-Innenstadt **0721/ 1609-0**

In unseren Häusern Hanne-Landgraf-Haus und Karl-Siebert-Haus bieten wir auch Tagespflege an.

Ein weitere Tagespflege finden Sie in Karlsruhe-Oberreut

0721/ 9 86 26 32

Betreutes Wohnen – Wohnanlagen für Senioren

- Karl-Siebert-Haus **0721/ 9 32 010**
- Seniorenwohnanlage Oberreut **0721/ 9 86 26 30**
- Senioren-Service-Wohnen, Adlerstraße 24 **0721/ 3 55 04 60**

Weitere Angebote:

Wohnhaus für schwerstbehinderte Menschen

07202/ 9314-0

Wohnhaus für psychisch kranke Menschen

0721/ 1 83 16 0

Beratungsstelle für krebserkrankten Menschen

0721/ 35007-129

AWO Karlsruhe-Stadt e.V. Kronenstraße 15, 76133 Karlsruhe, (0721/35007-0)

Homepage: www.awo-karlsruhe.de / eMail: info@awo-karlsruhe.de



DIPL. ING. FH

JUSTUS HOHBERG

HOLZBAU

76189 karlsruhe

Turnerstraße 12

Tel.: 0721/ 57 41 52

Fax: 0721/ 57 23 07

D2: 0172/7238815

**ZIMMERARBEITEN. CAR-PORTS. BALKONE. PERGOLEN
WINTERGÄRTEN. ALTBAUSANIERUNG. DACHAUSBAU.
— PLANUNG · BAUGESUCH UND BAULEITUNG —**

**„Auch wenn ich einmal alt bin und Hilfe brauche,
will ich in Knielingen bleiben.....“
- Ein Pflegeheim für Knielingen –**

Einen alten Baum verpflanzt man nicht, sagt schon das Sprichwort und bringt damit zu Ausdruck was die meisten empfinden, wenn sie daran denken wo sie im Alter einmal Hilfe bei Pflegebedarf finden. Jeder möchte doch gern in der Umgebung bleiben, in der er sich auskennt, wo Verwandte und Freunde wohnen. Gerade wenn man durch Krankheiten und Leiden die das Alter mit sich bringen kann, nicht nur fachkundige Hilfe benötigt, sondern auch auf Kontakte und Besuche angewiesen ist, müssen Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger bisher



umziehen in ein Pflegeheim im Innenstadtbereich. Seit langem gibt es deshalb Überlegungen, ein Altenpflegeheim in Knielingen auf dem Konversionsgelände zu bauen. Der Badische Landesverein für Innere Mission, ein Träger der Diakonie, der bereits seit Jahrzehnten drei Pflegeheime in Karlsruhe betreibt, will sich hier engagieren und eine moderne Senioreneinrichtung für Knielingen schaffen. Aus christlichem Grundverständnis soll ein Heim entwickelt werden, in dem man pflegebedürftigen Bewohnern auch in allen Einschränkungen durch Krankheit und Behinderung respektvoll begegnet und ein Leben in Würde ermöglicht. In engem Kontakt mit der Bürgerverein Knielingen werden die Planungen in der kommenden Zeit begonnen. Damit soll ein Heim entstehen, das nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner offen und lebenswert ist, sondern das ausdrücklich eingebunden wird in das Gemeinwesen Knielingsens.

Wo heute noch leergeräumtes Kasernengelände liegt, (Bild) wird schon in wenigen Jahren ein neuer Stadtteil entstehen aus Wohnsiedlungen und großzügigen Grünanlagen.

Bürgerverein Knielingen · Bürgerverein Knielingen · Bürgerverein Knielingen

*„Auch wenn ich einmal alt bin, und Hilfe brauch,
will ich in Knielingen bleiben“*

Vortrag

Wohnen im Alter im Konversionsgelände

Freitag: 17. Juni 2005, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Herweghstr. 42

Bürgerverein Knielingen · Bürgerverein Knielingen · Bürgerverein Knielingen

Gewissermaßen als Bindeglied zwischen diesem Neubaugebiet und „Alt-Knielingen“ will der Badische Landesverein die Senioreneinrichtung an der Ecke Sude-
tenstraße/Pionierstraße bauen.

Gerne stellen wir uns als Badischer Landesverein mit diesem Pflegeheimprojekt vor bei einer Informationsveranstaltung des Bürgervereins am Freitag 17. Juni 2005 19.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum (Herweghstr. 42).

Unter dem Motto „Alt werden in Knielingen“ sollen darüber hinaus die verschiedenen Hilfeangebote angesprochen werden und auch Dinge die in diesem Zusammenhang evtl. noch fehlen. Das Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe wird dabei ebenfalls mitwirken.

Schon heute laden wir Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Harald Nier
- Vorstand -



**Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56**

Wohlfühl-Raumgestaltung

Schadstofffreie Anstriche

Neue Vliestapeten

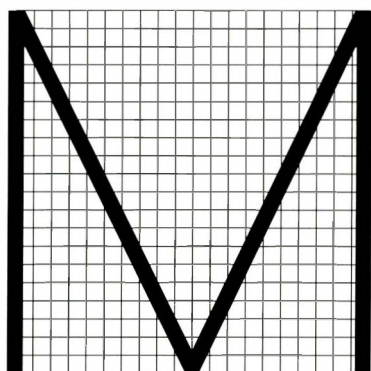
Eleganter, moderner Stuck

Praktische Bodenbeläge

Moderne, passgenau gearbeitete
Gardinen, Jalousien + Lamellen

**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z!
info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de**

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 56 33 40

Fax 07 21 / 56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.
Automatische Tore und Beschattungen
für Wintergärten und Balkone.

12. Knielinger Hof- und Straßenfest Samstag, 9., und Sonntag, 10. Juli 2005, mit dem 7. Spaßbootrennen auf der Alb



Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Schon wieder sind zwei Jahre vergangen, so dass eines der schönsten Karlsruher Straßenfeste seine Schatten vorauswirft, ein Gemeinschaftsfest der Knielinger Vereine, der Kirchen und der Gastronomie in unserem historischen Ortskern. Wir haben den Veranstaltungszeitraum – wie schon früher – auf den Samstag, 9. Juli, und Sonntag, 10. Juli 2005, rückverlegt.

Mit großen Engagement und Arbeitsaufwand werden die teilnehmenden Vereine, Kirchengemeinden, Gastronomen, Schausteller und Anwohner wieder vielfältige Attraktionen bieten. Dabei geht es nicht nur leibliche Genüsse, sondern auch Augen und Ohren kommen auf ihre Kosten. Prachtvoll geschmückte Hinterhöfe, Handwerker und Hobby- Stände, eine Spielstraße für die Kinder, Clowns, Livemusik, ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntagmorgen und vieles, vieles mehr zeugen vom Einfallsreichtum der Veranstalter.

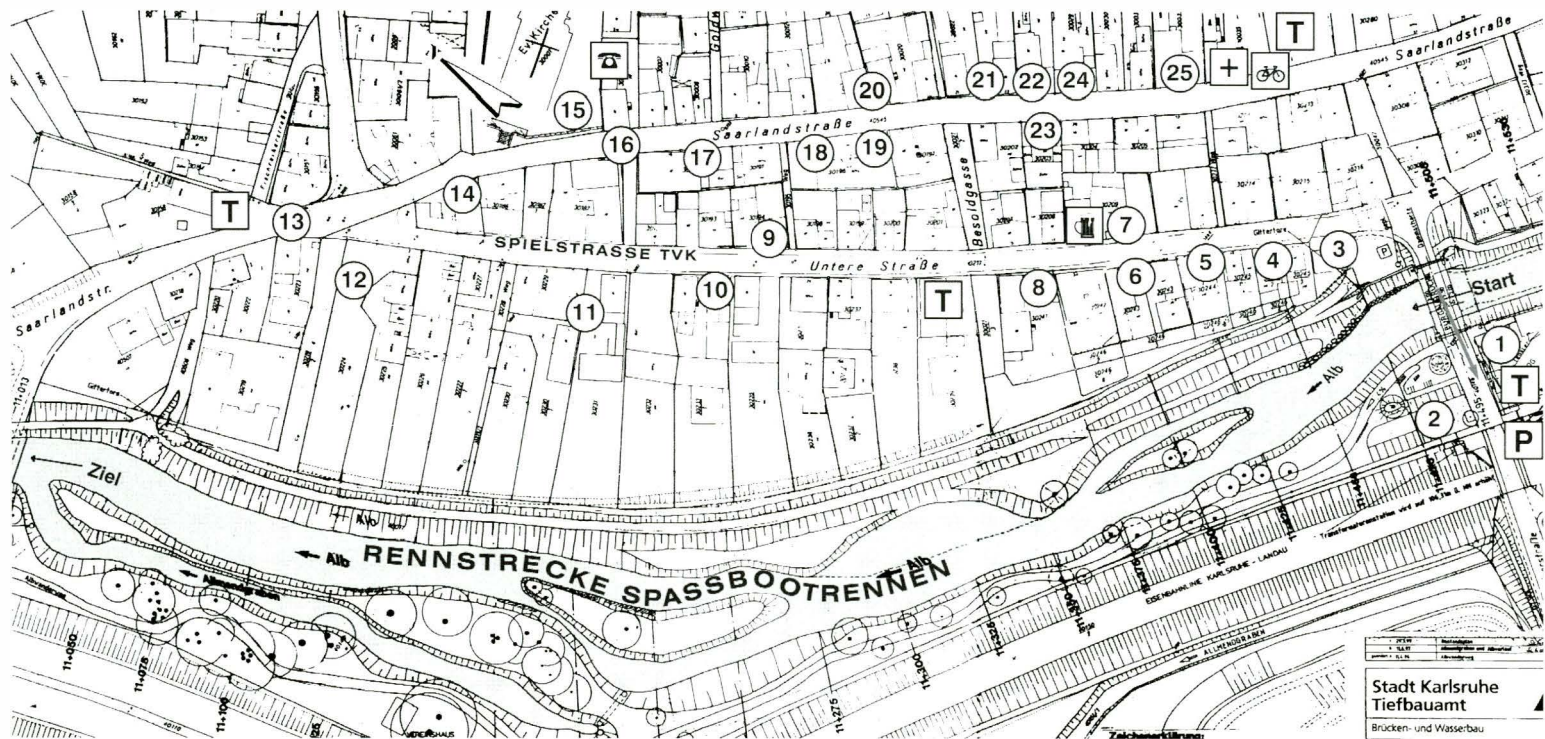
Samstag, 9. Juli	11:00 Uhr	Öffnung der Höfe
	13:30 Uhr	Festumzug mit Fassanstich
	14:30 Uhr	7. Spaßbootrennen, Start Burgau Brücke
	16:00 Uhr	Siegerehrung vor der Sängerkirche
Sonntag, 10. Juli	9:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst, ev. Kirche
	10:30 Uhr	Festbeginn
	22:00 Uhr	Festende

Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und Mitbürger, die zum Gelingen dieses Festes der Knielinger Gemeinschaft beitragen werden. Natürlich dürfen nicht die Anwohner im Straßenfestbereich vergessen werden, denn sie tragen die Hauptlast. Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Liebe Knielinger, liebe Gäste aus nah und fern, wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne und gemütliche Stunden in unserem Stadtteil Knielingen.

Ihr Hubert Wenzel





Stadt Karlsruhe
Tiefbauamt
Brücken- und Wasserbau

P Parkplatz (Festplatz)

🚲 Polizeirevier Knielingen:
Codierung von Fahrrädern, Infomobil

T Toiletten

+ DRK-Bereitschaft

☎ öffentliche Fernsprechanlage

🏠 Faßanstich
⑧ Sa. 09.07.2005 13.30 Uhr

Beginn Spaßbootrennen

Sa. 09.07., 14.30 Uhr
mit Unterstützung des THW
und DLRG

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn S8, Haltestelle Rheinbergstraße oder
Eggensteiner Straße

Kulinarische Spezialitäten, Speisenangebote

① Sängersalle

Kartoffelsuppe mit Wursteinlage, Dampfudeln mit Vanille- oder Weinsauce, Kartoffelpuffer mit Apfelmuß, Folienkartoffel mit diversen Dips der Extraklasse.

② Sängervereinigung

Parkplatz gegenüber Sängersalle
Flammkuchen, Steak, Bratwurst (Curry, rote und Weiße)

③ MSC Knielingen

Untere Straße 42b
Steak mit Zwiebel, Pommes frites, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, Eis, Bier, Wein, Apfelsaft, Cola.

⑦ Bürgerverein Knielingen

Untere Straße 30
Rettichsalat mit Butterbrot, Salatteller, Fleischküchle, 1. Knielinger Hausbrauerei

⑧ PHC

Untere Straße 32
Schmalzbrot, Käsespieß, Bierstand, Pils, Weizenbier, Frooten.

⑨ Verein der Vogelfreunde Knielingen

Untere Straße 5
Nur Sonntag: Schweine-Rollbraten mit Kartoffelsalat. Bierwagen: Vogelbräu, Paulaner Hefeweizen.

⑪ TVK - Turnabteilung

Untere Straße 10 und Spielstraße
Paella, Getränke teilweise mit Bedienung.

⑫ Musikverein Knielingen

Untere Straße 2c
Flammkuchen, Steak, Champignon mit Knoblauchsoße, Bratwurst, Maultaschen (nur So. Mittag), Cocktail- und Bierbar

⑭ DLRG Stadtgruppe Karlsruhe e.V.

Saarlandstr. 8 und Rückseite (Untere Str.8)
Schupfnudeln mit Sauerkraut und Apfelmuß, Frühlingsrollen und Krabbenchips, Cocktailbar, Weinbar.

⑮ Ev. und Kath. Kirchengemeinden

Kirchgarten ev. Kirche und bei der Kirche unten an der Treppe
Kaffee und Kuchen, Langos, französischer Wein, Sekt, Aperitif.

⑮ Gasthaus Schwanen

Saarlandstraße 14
Rumpsteak mit Zwiebeln, Rollbraten mit Spätzle, Zwiebelfleisch, Real „Hot Dog“, Thüringer Bratwurst mit Brötchen.

⑰ JuKuZ Knielingen

Saarlandstraße 16
verschiedene Baguettes

⑱ Förderverein Grundschule Knielingen

Saarlandstraße 20 bei Gasthaus Krone
Baguette mit verschiedenen pikanten Aufstrichen, diverse pfälzer Weine.

⑲ Gasthaus Krone

Saarlandstraße 20
Schneckenbaguette, verschiedene Salate, Tacos XXL

⑳ Bundesanstalt THW OV Karlsruhe

Saarlandstraße 13
Rahmflecken, Schaschlik-Spieße mit Brot/Brötchen

㉑ Freiwillige Feuerwehr Knielingen

Saarlandstraße 23
Feuerwehr Taco's, Pommes.

㉒ TVK e.V. Abt. Handball und Tennis

Saarlandstraße 25
Thailändische Küche durchgehend
Sonntag 11-13 Uhr: Weißwürste und Brezeln, Schmalzbrot

㉓ Weinparadies Meiner

Saarlandstraße 26
Reibekuchen mit diversen Beilagen, internationale Weine, Sekt, Champagner, Ananas-Prosecco-Bowle, Kölsch, alkoholfreie Getränke.




㉔ Gesangverein Eintracht 1889 e.V.

Saarlandstraße 23
Gefüllte Schweinebäckchen, Nudeln und Soße, Hechtklöschen und Fisch-Terrinen auf Nudeln mit pikanter Soße, Spaghetti, Tomatensoße mit Champignonköpfe, Bratwurst mit Weck, Steakweck, Kaffee und Kuchen, Weiß- und Rotwein, Sekte, alkoholfreie Getränke.

㉕ Gesangverein Frohsinn

Saarlandstraße 33
Burgbraten mit hausgemachtem Kartoffelsalat, selbstgemachte Dampfudeln mit Kartoffelsuppe oder Weinschaumsosse, Frohsinn-Happen (überbackener Toast), Lachs- und Heringsweck.

Unterhaltungsprogramm

- | | | | |
|---|--|--|--|
|  | Bürgerverein | Samstag, 09.07.2005
Festbeginn 11.00 Uhr
13.30 Uhr Treffpunkt der Gäste
im Schulhof Eggensteinerstraße
Umzug, anschließend Faßanstich
durch Herrn Oberbürgermeister
Heinz Fenrich
(Untere Straße 30/ggü. Besoldgasse)
14.30 Spaßbotrennen | Sonntag, 10.07.2005
10.30 ökumenischer Gottesdienst
in der ev. Kirche
11.00 Festfortsetzung |
|  | Polizeirevier Knielingen | | 11.00-18.00 Uhr
Fahrrad-Codier-Aktion |
| ② | Sängervereinigung | an beiden Tagen Live-Musik | |
| ③ | MSC Knielingen | 14.00 - 18.00 Uhr:
Ausstellung und Vorführung von Veteranen-KFZ vor dem Clubhaus
Untere Straße 42 | 11.00 - 18.00 Uhr:
 |
| ④ | Hobbykünstler | | |
| ⑤ | Schützenvereinigung
Untere Straße 36 | An beiden Tagen: Schießbude | |
| ⑥ | AG Tierschutz | An beiden Tagen von 11.00 - 18.00 Uhr: Tombola | |
| ⑪ | TVK - Turnabteilung | an beiden Tagen: Spielstraße | |
| ⑫ | Musikverein | Festzug
anschl. Unterhaltungsmusik im Hof
20.00 Uhr Live Band Art of Crash
Musikverein | 11.00 Uhr Frühschoppen
anschl. MV Knielingen
und Gastkapellen
Unterhaltungsmusik |
| ⑬ | Kinderkarusell | | |
| ⑭ | DLRG Karlsruhe | an beiden Tagen bis 20.30: Dunk Tank | |
| ⑯ | Gasthaus Schwanen | an beiden Tagen ab 18.00 Uhr: Live Musik „Bad-Water“ | |
| ⑰ | JuKuZ Knielingen e.V. | an beiden Tagen: Live-Unterhaltung | |
| ⑱ | Gasthaus Krone | 21.00 - 24.00 Uhr: Disco | ganzer Tag: Musik |
| ⑳ | Freiw. Feuerwehr Knielingen | ca. 18.00 - 22.00 Uhr: Live-Musik | ca. 14.00 - 17.00 Uhr:
Kleinkunst (Zauberer) |
| ㉑ | TVK Abteilungen Handball und Tennis | 16.00 - 17.00 Uhr Kinder -Spielstation
22.00 Uhr: Elvis-Show
20.00 - 24.00 Uhr Musik | 11.00 - 12.00 Uhr/15.00 - 16.00 Uhr
Kinder-Spielstation |
| ㉒ | Weinparadies | ab 18.00 Uhr Bosko Biati und Friends | ab 18.00 Uhr Bosko Biati und Friends |
|  | DRK-Bereitschaft | | |

7. Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb

Große Dinge werfen wieder ihre Schatten voraus

Die Teilnahmebedingungen ist durch diese Ausschreibung festgelegt.

Die Wertung werden – wie beim letzten Mal – neutrale Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben Knielingens vornehmen.

Den Gewinnern winken interessante Preise. Durch dieses einmalige Spaßbootrennen in Karlsruhe erhält Knielingen während des Straßenfestes einen weiteren Anziehungspunkt. Wir wünschen dazu viel Spaß und Vergnügen.



Termin: Samstag, 9. Juli 2005, 14:00 Uhr

Start: Burgaubrücke, Sängershalle

Ziel: Kirchaubrücke, Naturfreundehaus

Teilnahmebedingungen:

- sämtliche schwimmfähigen Untersätze wie z. B. Badewannen, Regentonnen, Autoreifen zu einem Spaßboot zusammen gebaut – ohne Motorantrieb
- keine gängigen Wasserfahrzeuge und Boote
- Bootsbesatzung: mindestens 2 Personen

Wertung:

- Originelle Durchfahrt der Rennstrecke (ca. 500 m): z.B. paddeln, staken, schwimmen, schieben, ziehen, etc.
- Originalität des Spaßbootes, z. B. Bauweise
- Kostümierung der Besatzung
- Thema, Motto oder Namensgebung

Klasse I: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre auch mit Erwachsenen

Klasse II: Jugendliche ab 16 Jahren, Erwachsene, Vereine, Gruppen

Anmeldeschluss: Freitag, 24. Juni 2005

Organisation: BVK, Oliver Grobs, Saarlandstrasse 66, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 56 61 62, E-Mail: Oliver.Grobs@Knielingen.de
www.spassbootrennen.knielingen.de oder www.knielingen.de

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

Wir bieten Ihnen für Neubau oder Renovierung:

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Leserbrief

Leserbrief von Herrn Tillmann Zahn in „der KNIELINGER“,

15. März 2005

Ausgabe Nr.77 – Kommunalwahl 13. Juni 2004

Sehr geehrter Herr Wenzel, lieber Hubert,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Leserbrief von Herrn Tillmann darf natürlich nicht unbeantwortet bleiben. Als seinerzeitiger Kandidat der hiesigen CDU stelle ich einige Äußerungen und Bewertungen des Leserbriefschreibers richtig:

Den Bürgervereinsvorsitzenden, Herr Wenzel, hatte ich bereits anlässlich der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 12. März 2004 darum gebeten, im Foyer der Sporthalle in Knielingen eine gemeinsame Podiumsdiskussion aller Knielinger Gemeinderatskandidaten zu veranstalten. Der Bürgervereinsvorsitzende sicherte dies seinerzeit zu. Jedoch wurde einerseits aus persönlichen, krankheitsbedingten Gründen des Bürgervereinsvorsitzenden dieses Vorhaben nicht mehr weiter verfolgt; andererseits wurde uns aus Kreisen der SPD zugetragen, dass sich angabegemäß deren Kandidaten vor einer derartigen Veranstaltung „drückten“. Damit war der von den CDU-Kandidaten gewollten Plattform die Grundlage entzogen.

Die von der CDU Knielingen gemachten Wertungen der vergangenen Stadtsratstätigkeit des SPD-Stadtrates, Herr Müllerschön, sind das Ergebnis intensiver und sachbezogener Analyse der Protokolle der Gemeinderatssitzungen, von Presse- und Parteiveröffentlichungen sowie gesammelter Meinungsäußerungen knielinger Mitbürger. Dies ist ein sachlich notwendiger und politisch normaler Vorgang. Diejenigen Engagements, die rein privatpersönliche Wirtschaftsinteressen sind und dennoch immerwieder als kommunalpolitische Interessenvertretung den Bürgern „verkauft“ wurden, sind selbstverständlich aus dieser politischen Bewertung ausgeklammert. Sie bedürften einer separaten politischen Bewertung, zumal eine etwaige private Verwendung von „Insiderwissen“ aus gemeinderätlichen Ausschüssen rechtlich nicht unproblematisch sein könnte.

Die Knielinger Wähler hatten sich bei der Kommunalwahl in der Tat klar entschieden. Die CDU war in Knielingen, nach dem amtlich festgestellten Ergebnis, eindeutiger Wahlsieger. Im Wahlbezirk „Knielingen“ entfielen **38.556** Stimmen = **38,1 %** auf **CDU**, **34.163** Stimmen = **33,7 %** auf **SPD** und **4.391** Stimmen = **4,3 %** auf **BüKa + ödp**.

Joachim Frey

ADSL Flatrate

mit fester IP-Adresse

ab **25,- €/Monat**

Download:
bis zu 1024 KB/s

Upload:
bis zu 128 KB/s

Transfervolumen:
unbegrenzt

Mehr Details und weitere Tarife
finden Sie unter www.kore.de

Kopietz & Reszl GmbH
Kommunikationstechnik

Tel.: 0721/97844-0
Web: www.kore.de



Leserbrief

Wahlversprechen sind das Eine – Abstimmungen im Gemeinderat sind das Andere

Liebe Knielinger,

dies mussten die Knielinger Bevölkerung und insbesondere die Nutzer der Sängerrhalle bei der Haushaltsberatungen im Gemeinderat am 01. und 02. März erfahren.

Seit 1965 wird die von den Mitgliedern der Sängervereinigung mit großem Einsatz und Entbehrungen erbaute Halle, als Kulturhalle für den Stadtteil Knielingen genutzt. Und seit 1965 wird die Halle von den Mitgliedern der Sängervereinigung, zum großen Teil mit eigenen Mitteln, in Betrieb gehalten.

Aber nun ist sie in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heute gestellten Anforderungen.

Beschwerden beim BUS (Herr Behnle kann ein Lied davon singen) über mangelnden Schallschutz, zusätzliche Auflagen beim Brandschutz, mangelnder Wärmeschutz, Undichtheiten im Dach sind nur die gravierendsten Punkte, die einer Sanierung dringend bedürfen.

Aus diesen Gründen haben wir die Fraktionen des Gemeinderates gebeten, unseren Antrag auf Bezuschussung der Sanierungsarbeiten zu unterstützen.

Bereits im Vorfeld mussten wir erkennen, dass das Interesse unserer Gemeindevertreter nur beding vorhanden war. Allein die Fraktion der SPD hat sich durch Sachgespräche über die Situation ein Bild gemacht.

Uns so entwickelte sich dann wohl auch die Diskussion und die abschließende Abstimmung. Die Fraktion der CDU und der Grünen sahen keine Möglichkeit in einem Etat von ca. 1.1 Mio Euro, unseren Antrag zu unterstützen und haben ihn abgelehnt.

Ist der CDU und den Grünen eigentlich bekannt, dass in dieser Halle mehr als 120 Kinder trainieren, die durch ihre erfolgreiche Teilnahme an Badischen-, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften sowie durch Fernsehauftritte den Namen Karlsruhes weit nach außen tragen?

Ist der CDU und den Grünen eigentlich bekannt, dass die Halle für Veranstaltungen der Knielinger Vereine, dem Roten Kreuz zur Blutspende und der CU für ihren Kreistag kostenlos zur Verfügung stehen?

Dies wird sich nun zwangsläufig ändern müssen. Aber wir sind ja nicht ganz verlassen: Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Fraktion der SPD und hier besonders bei unseren Knieliner Stadträten dem Ehepaar Müllerschön, sowie der Fraktion der KAL und der Fraktion der FDP.

Wir werden trotzdem nicht aufgeben und uns weiter für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Sängerrhalle einsetzen.

Übrigens: Irgendwann dürfen wir ja auch mal abstimmen, oder?

Jens Kahlert, Sängervereinigung Knielingen

Thailändisches Spezialitäten Restaurant



Jeden Do. *Thail. Buffet,*
auch vegetarisch
13,50 /Person

Fam-feiern, Tagungen etc.
abtrennbare Räumlichkeiten

Di – Fr Mittagstisch ab 4
ab 11.30 – 14.30 Uhr
frisch zubereitet

Am Mühlburger Bhf 12
76185 KA Tel 590980
Infos unter www.nat-pob.de



Kirchenjubiläum in Knielingen

In Knielingen konnte ein großes Jubiläum gefeiert werden. Die Kirche wurde 525 Jahre alt. Das genaue Datum ist dem Grundstein zu entnehmen, der hoch über dem Haupteingang zu lesen ist und folgende Inschrift hat:

„Anno domini 1480 ist durch heinrich riesen von sulzbach gelegt worden an diesen bau der erste stein uff den donnerstag nach dem sonntag judica.“

Das Datum wird daher klar: Judica ist der zweite Sonntag vor Ostern und der Grundstein wurde gelegt am Donnerstag danach. Darum wurde am Sonntag vor Ostern ein großer Festgottesdienst gefeiert.

Die Knielinger erinnern sich noch gut an die große 500-Jahr-Feier vor genau 25 Jahren. Sie gab Anlass zu einem dreitägigen Straßenfest an dem sich alle Vereine beteiligten, um den finanziellen Grundstock für eine umfassende Renovierung zu geben. Außerdem sollte der Chorraum neu gestaltet werden. Die letzte Kirchenrenovierung davor war 1928 gewesen und hatte 10.000

Mark gekostet. Am 20. April 1980 erstrahlte die Kirche innen und außen zur 500-Jahr-Feier in neuem Glanz. Inzwischen wurde die Kirche außen erneut frisch gestrichen und auch das Außengelände zum Teil neu gestaltet. Jetzt ist der Seiteneingang barrierefrei für Jung und Alt. Eine neue Lautsprecheranlage half die Akustik zu verbessern. Die Induktionsschleife für Menschen mit Hörgerät wird wenig genutzt, ist aber eine sinnvolle Einrichtung.

Rechtzeitig zum Kirchenjubiläum wurde passend zu der Kanzel ein Kanzeldeckel wieder eingebaut. In der Kunstschreinerei Lück musste dieses Oberteil mit großer Mühe rekonstruiert werden, weil es keine Konstruktionszeichnungen und nur wenige Bilder gab. Es war kein leichtes Unterfangen dieses große und schwere Holzgestell fest an seinem Platz zu verankern. Heute kommt es einem so vor als sei dieses Teil schon immer da gewesen, so gut passt es zum Unterteil und dem Altartisch. Im Festgottesdienst am Sonntag nach dem Donnerstag, der auf Judica folgt, wurde dieses Jubiläum begangen und auch der Kanzeldeckel in Gebrauch genommen.

Zum Kirchenjubiläum waren auch 30 Diamanten der damals 52 Konfirmanden anwesend, die 1945 noch unter Kriegsbeschuss ihre Konfirmation feiern mussten. Pfarrer Lundbeck hat ihnen in seiner Predigt die Jahreslosung ausgelegt: „Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ Sie wurden erneut eingesegnet und haben das Abendmahl miteinander gefeiert. Am Nachmittag waren die Jubilare Gäste im Gemeindezentrum. Pfarrer Kobe berichtet in seiner kleinen Schrift „Die letzte Glocke von Knielingen“, die noch in einigen Exemplaren im Pfarramt zu erhalten ist, welche Mühe der Vorbereitung sich die Eltern der Konfirmanden machen mussten, um diesen Tag zu feiern und welche Ängste die Gemeinde ausstehen musste als kurz nach Gottesdienstbeginn um 8 Uhr die ersten Bomben über Maximiliansau zu



hören waren und noch einmal am Ende des Abendmahlsganges „akute Luftgefahr“ drohte. Pfarrer Kobe konnte die Anwesenden beruhigen, weil man in der Kirche sicherer sei als draußen. Der ganze Tag stand unter Fliegeralarm und wird den Beteiligten noch in lebhafter Erinnerung sein.

In diesem Jahr haben sich auch die Goldenen Konfirmanden zu einem Festgottesdienst eingefunden am 10.4., weil ihre Gruppe so zahlreich ist, wie auch die eisernen und die Gnadenkonfirmanden. Zusammen mit den beiden Feiern für die Jugendlichen Konfirmanden wird in diesem Jahr in Knielingen sechs Mal Konfirmation gefeiert. (JL)

Mit freundlichen Grüßen aus Knielingen
Joh. Lundbeck
Kirchbühlstr. 2, 76187 Karlsruhe

Musikpädagogischer Kreis
Karlsruhe-West

Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht
in den Fächern Akkordeon,
Blockflöte, Gesang, Gitarre,
Klavier, Violine und Violoncello.
Gehörbildung und Musiktheorie
auch zur Vorbereitung von
Aufnahmeprüfungen an Musik-
hochschulen.

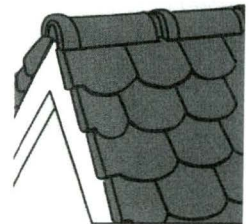
Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger 07 21/56 31 95

DACHDECKERMEISTER-BETRIEB

Ausführung von:

- Steil- und Flachdacharbeiten
- Blechnerarbeiten
- Dachstühle und Dachgauben
- Dachisolierungen
- Dachausbau
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Beratung kostenlos
und unverbindlich

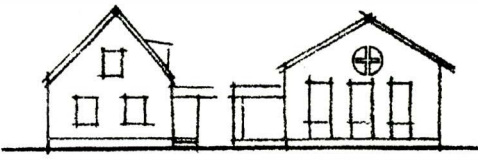


ROLF
Luther

Ihr Ansprechpartner
in **Knielingen**:
Jürgen Marschall,
Reinmuthstr. 22,
Tel. 0721/567296

 **0 72 48/14 16**
Marxzell-Burbach

Rolf-Luther@t-online.de
DEKAN-FELLHAUER-STR. 9



Für uns Mitarbeiter begann der Gemeindegottesdienst bereits am Donnerstagabend mit Tischstellen. Weiter ging es mit den Vorbereitungen für das Mittagessen unter der Leitung von Kurt Junginger am Samstagnachmittag. Wir warteten also schon gespannt auf den Sonntagmorgen.

Dann wachten wir auf und alles war weiß. Der zum Abkühlen auf dem Balkon stehende Kuchen war auch eingeschnitten. Also schnell raus und erst mal das Auto freigeschaufelt – hoffentlich finden unsere Gemeindegottesdienstgäste trotz der winterlichen Straßenverhältnisse den Weg in die Pauluskirche.

Um 10 Uhr eröffnete der Bläserkreis pünktlich den Gottesdienst. Unser Thema hieß: „Verbraucht – Gebraucht“. Hierzu hörten wir zuerst drei persönliche Erfahrungen von Gemeindegliedern und lernten in einem Anspiel zwei echte Power-Frauen kennen. Volker Göhler nahm in der Predigt den Gedanken auf, dass es wichtig ist gebraucht und gefordert zu sein. Jedoch kann auch leicht eine Grenze überschritten werden, und man wird überfordert und fühlt sich verbraucht. Dann leitete er über zu Gottes Sicht. Dass wir als Menschen für ihn wertvoll sind auch wenn wir das Gefühl haben, nicht mehr gebraucht zu werden. Dass wir von ihm geliebt werden, auch wenn unsere Kraft verbraucht ist und wir nichts mehr leisten können.

Nach dem Gottesdienst gab es wie gewohnt die Möglichkeit bei der Tombola sein Glück zu versuchen oder auf dem Basteltisch oder bei den Blumen etwas zu erwerben. Dagegen hatte sich beim Mittagessen etwas verändert. Es gab diesmal Geschnnetztes mit selbstgemachten Spätzle und Salat sowie einen köstlichen vegetarischen Spinatauflauf.

Ab 13.30 Uhr wurde das Programm fortgesetzt. Die Bläser spielten uns wieder einige schwungvolle Musikstücke. Dazwischen hörten wir drei Kurzgeschichten, die jede auf ihre Weise nochmals unser Thema aufgriffen. Dann wurde der heiß ersehnte Kaffee ausgeschenkt und das Kuchenbuffet eröffnet.

Ein Blick über die gut gefüllten Tischreihen zeigte: Unsere Gäste haben sich nicht vom Schnee abhalten lassen. Vielen Dank für euer Kommen!

Mit Aufräumen und Abspülen beendeten wir einen ausgefüllten, anstrengenden aber auch sehr schönen Gemeindegottesdienst.

Hans-Peter Brenner und Christa Mössinger





- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,
FA.HEß löst es perfekt*

Peter Heß

Gustav Schönleberstr. 14 · 76187 Karlsruhe
Knielingen: Fon 5 31 50 46 · Fax 5 31 50 47
Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 · Fax 9 55 32 67
Hagsfeld: Fon 68 85 22

Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling



Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung Vorsorge Vermögen

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1, 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 50 90, Telefax 07 21/56 41 55
E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly MASSINI
HERWEGHSTRASSE 1
76187 KARLSRUHE
TEL. 07 21 / 56 44 00

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



Neuapostolische Kirchengemeinde Süddeutschland

Gemeinde Karlsruhe-Knielingen



Nachdem wir im Knielinger Nr. 76 über die Ereignisse anlässlich unseres 75jährigen Gemeindejubiläums und über die Aktivitäten unserer Jugendgruppe berichtet haben, wollen wir unseren Blick auf unsere jüngsten Gemeindemitglieder - unsere Kinder - richten.

Kinder sind nach unserer Auffassung eine Gabe Gottes, deshalb haben sie ein Recht auf besondere Zuwendung und Unterstützung. Erste Erfahrungen mit dem Glauben

an Gott sammeln die Kinder normalerweise im Elternhaus. Dort lernen sie das Beten. Leben die Eltern ihren Glauben, wächst in den Kindern das Verständnis untereinander und zum Nächsten. Dadurch wird der Grund für ein christlich orientiertes Leben gelegt. Die Lehrkräfte unterstützen die Eltern bei dieser Arbeit, in dem sie den Kindern einen besonderen Rahmen innerhalb unserer Gemeinde geben. Dabei wird besonders darauf geachtet, die Kinder zu eigenverantwortlichem Handeln nach den Grundwerten des Evangeliums hinzuführen. Unterrichtsinhalte werden alters- und entwicklungsgemäß vermittelt.

In der Vorsonntagsschule - parallel zum Sonntagsgottesdienst - werden unsere Kleinsten (vom 3. Lebensjahr an bis zur Einschulung) auf kindgerechte Weise zu Gott und Jesus Christus hingeleitet. So entwickelt sich das Vertrauen in die Güte Gottes und in die Liebe Jesu Christi. Die Kinder im Grundschulalter lernen in der Sonntagsschule durch biblische Berichte Ereignisse kennen, die Menschen mit Gott hatten. Somit werden sie ermuntert, ihre ersten eigenen Erfahrungen mit Gott zu machen. Kinder ab zehn Jahre besuchen drei Jahre den Religionsunterricht. Hier werden sie in der Reichsgott-

esgeschichte und in der Jesu- und Apostellehre anhand der Bibel unterwiesen. Die 13-jährigen Kinder gehen ein Jahr in den Konfirmandenunterricht. Die Konfirmation ist ein besonderer Tag, an dem die Kinder die von den Eltern bei der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung eingegangene Verpflichtung über ihr Glaubensleben hinfort selbst übernehmen.

Am 20.03.2005 wurden in unserer Gemeinde Julia Doll und Christian Hohn konfirmiert. Neben den christlichen Unterweisungen kommen bei unseren Kindern aber auch andere Aktivitäten nicht zu kurz. Es hat sich zu einer guten Tradition entwickelt, mit den Kindern und ihren Eltern Ausflüge in die nähere Umgebung zu unternehmen.





Zur besonderen Freude der Kinder besuchen wir auch regelmäßig den Freizeitpark Tripsdrill.

Da unsere Kinder wissen, dass es Kinder in der Welt gibt, denen es nicht so gut geht wie ihnen selbst, haben sie zu Weihnachten auf manche Geschenke verzichtet. Das so gesparte Geld wurde unserem Apostel Ehrich mit der Bitte übergeben, es für die Kinder in dem vom ihm betreuten Missionsland Madagaskar zu verwenden.



Der Kinderchor des Kirchenbezirkes Karlsruhe, dem auch unsere Kinder angehören, führt am 23. u. 24.04.2005 in der Badnerlandhalle ein Kinder-musical zugunsten von „Sonnenschein“ – Förderverein zur Unterstützung des Kinderkrankenhauses Karlsruhe e.V. auf. Damit zeigen unsere Kinder, dass sie das Gebot Jesu – liebe Deinen Nächsten – durch Taten mit Leben erfüllen können. In den nächsten Ausgaben des „Knielingers“ werden wir an dieser Stelle über dieses Konzert und weitere Aktivitäten unserer Gemeinde berichten.

Der Verlorene Sohn
Benefiz-Kindermusical
 zu Gunsten "Sonnenschein" Förderverein zur
 Unterstützung des Kinderkrankenhauses Karlsruhe e.V.

Interessiert an weiteren Informationen? Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 09.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.



CDU Ortsverband Knielingen

Mut zur positiven Veränderung

Die CDU befindet sich in einer entscheidenden Phase. In den kommenden Monaten werden wir zeigen müssen, ob wir die Kraft haben, Deutschland wieder zu dem zu machen, was unser Land verdient. Der zwischenzeitliche Rückstand zu unseren innereuropäischen Nachbarn ist kein Schicksal, sondern eine große Herausforderung. Seit fünfzehn Jahren deutscher Einheit und einer nunmehr achtjährigen rot-grünen Regierung scheint den Menschen der Glaube abhanden gekommen zu sein, es könne noch gelingen, unser Land wieder so aufzustellen, dass wir für alle - insbesondere auch für unsere Kinder und Enkel - wieder eine hoffnungsvolle Zukunft aufbauen und diese sichern können. Die Regierungspolitiker haben bereits resigniert und verschließen die Augen vor der sich abzeichnenden sozialen und wirtschaftlichen Katastrophe. Im rot-grünen Bündnis knirscht es hinter der Bühne gewaltig. Der „größte anzunehmende Außenminister“ („Zeit“) offenbarte mit seinen arroganten Machenschaften – gerade auch mit dem im März 2000 eingeführten VISA Erlass mit seiner brisanten innen- und außenpolitischen Tragweite - seine Unfähigkeit für das politische Amt des Außenministers. Zudem stellte er in diesem Zusammenhang die Grünen als „sicherheitspolitische Hallodris“ bloß. Das Antidiskriminierungsgesetz krönt nunmehr diese unsägliche rot-grüne Politik. Umfassendste rechtliche Probleme und zusätzlicher bürokratischer Schwachsinn werden ganze Lebens- und Wirtschaftsbereiche lahm legen. Werden wir zukünftig noch ein „Zigeunerschnitzel“ essen können, ohne mit Schadenersatz rechnen zu müssen? Man fasst sich an den Kopf und wundert sich nur noch, ob diese grünen „Gutmenschen“ als Politiker nichts anderes zu tun haben. Wachstum

und Beschäftigung wird damit jedenfalls kaum erzeugt.

Was spricht aber eigentlich dagegen, dass wir in Deutschland ein Comeback erleben und auf Dauer wieder das werden, was wir schon einmal waren - ein prosperierendes Land, ein ökonomisches Kraftzentrum in der Mitte Europas. Aber ohne ein konsequentes Umdenken der gesellschaftlichen Eliten und ohne Besinnung auf die eigenen Kräfte wird ein Umschwung nie stattfinden können. Wir müssen den Mut zur Zäsur und die Kraft für lange überfällige Veränderungen haben. Wir wollen nicht zum x-ten Mal all die Hiobsbotschaften, die Sie täglich hören und lesen, nochmals wiederkauen. Wir identifizieren uns mit voller Überzeugung mit den Inhalten der großartigen Grundsatzrede von Bundespräsident Horst Köhler. Jeder Bürger sollte sie sich zur Pflichtleselektüre machen. Zu den wichtigsten Themen beim tags darauf stattgefundenen Job-Gipfeltreffen kam die Regierung der CDU/CSU keinen Schritt entgegen. Der Gipfel degenerierte zum Gipfelchen.

Vor etwas mehr als einem Jahr - März 2004 – vollzog sich der Wechsel im Vorsitz der SPD: Gerhard Schröder trat zurück und Franz Müntefering folgte dem Kanzler als Parteichef. Heute, nach dem Wahldebakel in Kiel mit Frau Simonis, stehen Müntefering und mit ihm der Kanzler vor den Trümmern ihrer Politik: mehr als 5,2 Millionen Arbeitslose. Das ist die bittere Quintessenz seit Jahresbeginn 2005. Müntefering - der einmal scherzte, „SPD-Chef zu sein sei das schönste Amt neben dem Pabst“ - ist genauso gescheitert wie Schröder. Ergebnis: Die SPD rutscht unter 30 % in der Wählergunst.

Deshalb brauchen wir den Mut zur Veränderung. Ziel muss ein Politikwechsel 2005 bei der Landtagswahl in Düsseldorf und

2006 bei der Bundestagswahl sein. Es geht nicht um „Ämter und Macht“, es geht einzig nur darum, die Probleme der Menschen in unserem Lande wirklich und nachhaltig zu lösen.

Lärmschutz

Kommunalpolitisch wird nunmehr ein großes Anliegen in Knielingen gelöst: Der Lärmschutz an der Südtangente. Der Gemeinderat bewilligte im Doppelhaushalt 2005/2006 die erforderlichen Geldmittel in Höhe von 1,3 Mio. EURO zum Bau des Lärmschutzes. Freuen wir uns auf den erfolgreichen Abschluss dieses Projektes im Jahre 2006.

Nordtangente/Zweite Rheinbrücke

Der Neureuter Ortschaftsrat beschloss in seiner Sitzung am 15.03.2005 einstimmig (CDU, FDP, SPD und GRÜNE) einen dreiteiligen Antrag an den Karlsruher Gemeinderat:

Streichung der im regionalen Flächennutzungsplan vorgesehenen Trassenführung der Nordtangente „Mitte/West“ mit Durchtrennung von Neureut, der Fortsetzung der Trassenführung zwischen Knielingen und MIRO sowie des Baues einer zweiten Rheinbrücke neben der bereits bestehenden Brücke.

Offenlegung eines detaillierten Sanierungsplanes der bestehenden Rheinbrücke durch die Stadtverwaltung und Bericht hierzu durch das Regierungspräsidium.

Erteilung eines Planungsauftrages (Neuplanung) für die Trassenführung der Nordtangente nördlich der MIRO und damit nördlich der Wohngebiete von Neureut und Knielingen. Neubau einer zweiten Rheinbrücke bei Jockgrim.

Wir haben diesen Antrag des Neureuter Ortschaftsrates sehr begrüßt, da er mit unserer - schon mehrfach öffentlich geäußerten - Forderung vollumfänglich übereinstimmt. Die Bündelung und Fokussierung der kommunalpolitischen Kräfte - insbesondere

im Westen der Stadt - im Sinne dieses Antrages, wird Teil unseres künftigen politischen Engagements sein. Wir zählen auf ihre Unterstützung.

Sportpark

Der für das Knielinger Sportvereinsleben wichtige Sportpark ist in seiner weiteren Umsetzung durch bestimmte Umstände zeitlich etwas in Verzögerung geraten. Wir sind überzeugt, dass dadurch nicht das Gesamtprojekt gefährdet wird und stellen alle unsere Unterstützungsmöglichkeiten für die erfolgreiche Realisierung zur Verfügung.

Vom Gemeinderat wurden die Investitionszuschüsse für die Karlsruher Sportvereine erfreulicherweise um 600.000 EURO auf 1,3 Mio.EURO pro Jahr erhöht. Wir setzen uns dafür ein, dass auch Knielingen daran partizipiert.

Sängerhalle Knielingen

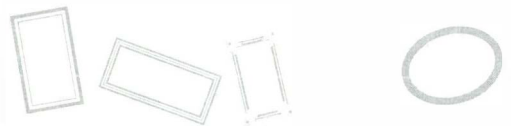
Wir bedauern, dass die 40 Jahre alte Sängerhalle Knielingen von der Stadt keinen Investitionszuschuss für dringend erforderliche Sanierungen erhält. Wir werden uns auch hier tatkräftig dafür einsetzen, dass in absehbarer Zukunft notwendige Geldmittel zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorstand

(Redaktion: Joachim Frey)

HANDWERK UND KUNST

BILDERRAHMEN UND MEHR...



RAHMEN JEDER Stilrichtung NACH MAß

ROBERT A. PFEIFER, SEDANSTRASSE 12 (ENTENANG.), 76185 KARLSRUHE
Telefon: 07 21 / 55 12 56, Fax: 07 21 / 55 88 14

Öffnungszeiten:

Die. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 09.00 - 13.00 Uhr
Termine auch Montags und Vormittags nach Vereinbarung



**Alles Große auf dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muß.
- H. Greiner -**

Es begann 1905!

Den Bedürfnissen der Zeit entsprechend wurde auch in Knielingen im Jahre 1905 eine „Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz gegründet, der sofort 30 junge Männer beitraten. Die Führung und Leitung übernahm Herr Hauptlehrer Walch, die ärztliche Ausbildung der praktische Arzt Herr Dr. Hemmerdinger. Schriftführer wurde Herr Jakob Hook.

Nach und nach erreichte die Kolonne eine Stärke von 40 Mann. Durch die unermüdliche Arbeit des Kolonnenführers Walch wurde die Kolonne auf eine große Höhe gebracht, so daß sie bald zu den besten des Landes gehörte. Die Kolonne ist vorzüglich ausgerüstet, besitzt drei Transportwagen, viele Improvisationsgeräte und ist in der Lage, auch bei den schwersten Unglücksfällen sofort helfend eingreifen zu können. Die Kolonne hat der Gemeinde schon gute Dienste geleistet und steht bei derselben in großer Achtung

Auszug aus: Knielingen – Ein Beitrag zur Heimatgeschichte von Willibald Reichwein, 1924, verlegt bei der Gemeinde Knielingen.



Das Bereitschaftsteam 2005



Wir bitten in der Knielinger Bevölkerung um Unterstützung!
Die Bereitschaft sucht Infos/ DRK ab 1905 in Wort und Bild!

Aktive Mitglieder

Neue aktive Mitglieder: Alexandra Kleist, Jasmin Neumann, Sandra Weber
Wer will bei uns mitmachen? Treffpunkt: 14- tägig, 20.00 Uhr, Bereitschaftsraum
Grundschule Knielingen (Keller, Zugang über Schulhof), Eggensteiner Str. 3

Termine 2005

25.Juni	EH Kurs am Kind	Termininfos unter www.knielingen.de oder direkt bei der Bereitschaftsleitung
23.August	Blutspende	

Kontakt/ Bereitschaftsleitung

Birgit Guggenberger
Struvestr. 34; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 9563530

Sabrina Weber
Blindstr. 14; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 567467

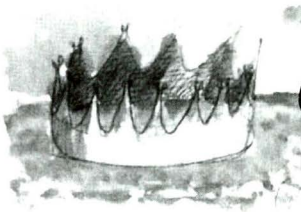
Für die vielseitige Unterstützung möchten wir uns bedanken! Birgit und Sabrina - BL

Notrufnummer: Rettungsdienst – Notarzt – Krankentransport

19222

AB sofort **TACOS XXL** (auch zum Mitnehmen)!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
beim Straßenfest ...



Gasthaus Krone

Deutsche u. Französische Küche · Original Elsässer Flammkuchen

Inhaber:

Bettina & Michel Nagy
Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe
Tel.: (0721) 56 15 40

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch – Samstag 16 – 1 Uhr
Sonn- und feiertags 10 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1 Uhr
Dienstag Ruhetag

Medienwerkstatt Dieter Lang, KA 55 10 98



Erich Pfirrmann
Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 56 72 44

Getränke
Zwally



Peterstaler

MINERALQUELLEN



Heim- und Festservice
Tel./Fax.: 0721 / 566 266



*GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.
Karlsruhe-Knielingen*

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Knielinger Mithbürger,
auf unserer Jahreshauptversammlung am
19. Januar haben unsere Vorstandsmit-
glieder über die Arbeit des Vereins im
vergangenen Jahr berichtet. Die Mitglie-
der unseres Vereins waren an 88 Terminen
aktiv. Dazu zählen 38 Singstunden
und 5 Auftritte des Chores zu
Jubiläumsgeburtstagen und Hochzeiten.
Die Höhepunkte unseres Vereinslebens
im vergangenen Jahr waren:

- der Karfreitagsspaziergang im Raum
Klosterreichenbach
- das Vatertagsfest auf den Rennwiesen
- der Herbstball am 6. November mit
dem Klinikchor als Gast
- die Totengedenkfeier am Volkstrauer-
tag in der evangelischen Kirche
- und die Teilnahme an mehreren Veran-
staltungen anderer Vereine

Nach den Berichten der Vorstandsmitglie-
der und der Kassenrevisoren haben die
anwesenden Mitglieder den Vorstand
einstimmig entlastet.

Am 25. März diesen Jahres hatten wir
bereits unseren traditionellen Karfreitags-

spaziergang. Wir fuhren mit der Stadt-
bahn nach Bad Wildbad und kehrten
unterwegs in Höfen im Gasthof Ochsen
zum Mittagessen ein. Interessant war
auch der Kurpark mit seinen Einrichtun-
gen.

Folgende weitere Termine hat der Ver-
einsvorstand für dieses Jahr geplant.

- **5. Mai Vaterfagsfest** auf den Rennwie-
sen
- **9.-10. Juli Straßenfest** in Knielingen
- **5. November Herbstball**
- **13. November Totengedenkfeier** in
der katholischen Kirche
- darüber hinaus haben wir einen **Sänge-
rausflug** mit einem Schiff geplant, an
dem auch die Partnerinnen der Sänger
teilnehmen können.

Grundsätzlich sind zu unseren Veranstal-
tungen, einschließlich der Jahreshauptver-
sammlung, unsere Mitglieder sowie alle
anderen Knielinger Bürgerinnen und Bür-
ger mit ihren Verwandten und Freunden
herzlich eingeladen. Wir freuen uns an
allen vereinsübergreifenden Kontakten.

Peter Reinstein, Schriftführer

Hans Kaminski

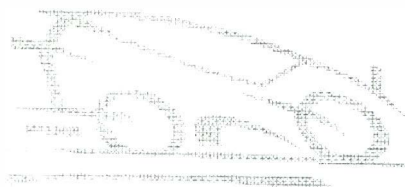
**Sanitäre Anlagen, Baublechnerei, Gasheizungen, Kun-
dendienst, Verstopfte Abwasserrohre, Entkalkung**

**Reinmuthstr. 16, 76187 Karlsruhe
Tel./Fax 07 21/56 7825, Hotline: 0172 7 24 33 59**

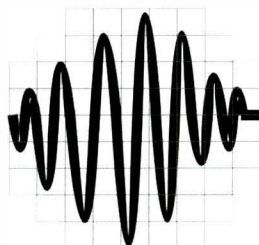
Robert Braun

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67
76187 Karlsruhe
Tel.: 0177 2 15 34 99



zeitgemäß - zuverlässig - nett



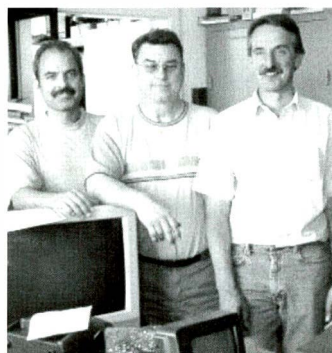
Fernsehservice

Crocoll OHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia

Reparaturen aller Fabrikate

Verkauf und Beratung



Durmshheimer Str. 192 76189 Karlsruhe

Tel.: 5705560

Salon
ROSI

Haarkosmetik
für
SIE



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Inh.: Rosemarie Steurer
Friseurmeisterin
Sudetenstraße 28
76187 Karlsruhe

Tel.:
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr durchgehend geöffnet



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Neuer Start für Knielinger Feuerwehr

Nach einer kurzen Weihnachts- und Sylvesterpause stieg die Feuerwehr wieder arbeitsreich in das neue Jahr ein. So unterstützten die aktiven Kameraden die Jugendfeuerwehr bei ihrer alljährlichen Christbaumsammelaktion, die wie die Jahre zuvor ein voller Erfolg war. Deshalb konnten wir, Dank der Knielinger Bürgerinnen und Bürgern, 1.000 Euro von den Spendeneinnahmen der Christbaumsammelaktion an die Tsunami-Flutopfer spenden. Der Scheck konnte feierlich an Herrn Bürgermeister Deneken überreicht werden. An dieser Stelle danken wir allen Knielinger Bürgerinnen und Bürger für ihre Spendenbereitschaft.

Die Abteilung Knielingen der freiwilligen Feuerwehr Karlsruhe hat das Jahr 2004 mit ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier abgeschlossen. Ziel war an diesem Tag die Pfalz, wo wir einen romantischen Christkindelsmarkt besuchten, der unter allen Teilnehmern für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Ihren Abschluss fand die Weihnachtsfeier im Dampfnudelhof in Hayna, wo dann auch der Nikolaus dazu kam und sich den einen oder anderen vornahm.

Einsatzmäßig war bis dato noch nichts Spektakuläres zu verzeichnen und wie im vergangenen Jahr sind bis heute nur wenige Einsätze gefahren worden. Dies lässt vor allem auf die Aufmerksamkeit und Umsicht der Bürgerinnen und Bürger schließen.

Der Ausbildungsbetrieb wurde am 10.1. mit dem ersten Übungsabend eröffnet.

Am letzten Freitag im Januar hatte die Verwaltung der Abteilung Knielingen zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Zurzeit sind in der Feuerwehr Knielingen



43 aktive Kameradinnen und Kameraden im Einsatzdienst. In der Alters- und Ehrenabteilung sind vier Mitglieder. Als Gast bei der Jahreshauptversammlung konnte der Abteilungskommandant Willi Litzenberger Herr Barth von der Branddirektion begrüßen, der auch die Ehrungen vornahm. Wer in der Feuerwehr befördert werden will, muss einerseits entsprechende Lehrgänge besuchen und andererseits langjährig Mitglied der Abteilung sein, dann kann der Abteilungskommandant in Abstimmung mit dem Abteilungsausschuss die Beförderung eines Kameraden beantragen. Dieses Jahr konnten durch die erfolgreichen Teilnahme am Truppführerlehrgang die Kameraden A. Maier, T. Maier, S. Eckstein, D. Cornehl, A. Eisinger und D. Gussmann zum Oberfeuerwehrmann befördert werden. Des Weiteren wurde O. Grobs zum Brandmeister befördert. Im Oktober 2003 war er zum Stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt worden. Dieses Amt setzt den Zugführerlehrgang voraus, den Oliver Grobs 2004 erfolgreich bestand und vom Leitenden Branddirektor Maurer zum Stellvertretenden Abteilungskommandant bestellt wurde. Wir gratulieren ihm hierzu und wünschen im viel Glück für die Ausübung dieses Amtes.

Herr Barth konnte während der Jahreshauptversammlung nicht nur die Beförderungen von einzelnen Kameraden aussprechen, sondern auch verdiente Mit-

glieder für ihre langjährige Tätigkeit in der Abteilung ehren. So wurden T. Hauß, J. Grobs und M. Kaufmann für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel der Stadt Karlsruhe ausgezeichnet. Außerdem erhielt der Feuerwehrkamerad H. Heck für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Abteilung die goldenen Ehrennadel der Stadt Karlsruhe.

In der Abteilung wurde im Jahr 2004 ein weiterer Kamerad geehrt. Bei einem Empfang im Haus Solms wurde Karl-Heinz Glutsch mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Die Verwaltung gratuliert den Geehrten für ihre Auszeichnung und freut sich auf ihre weitere Tätigkeit in der Abteilung.

Pierre Brenner wurde im Jahr 2004 zum Stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt. Er ist mit diesem Amt in der Verwaltung der Jugendfeuerwehr Karlsruhe tätig, quasi dem „Kopf“ aller Jugendfeuerwehren in Karlsruhe mit 16 Jugendgruppen. Pierre Brenner ist damit der erste Knielinger, der dieses Amt ausübt.

Da es im Feuerwehrdienst enorm wichtig ist, immer in Top-Form zu sein und bis an die Grenze der Belastbarkeit gehen zu können, wird sportliche Betätigung in der Abteilung Knielingen großgeschrieben. Wir bieten zweimal monatlich verschiedene sportliche Aktivitäten an und nehmen an Sportveranstaltungen der Knielinger Vereine, des Stadtfeuerwehrverbands und der Berufsfeuerwehr teil. Unter dem Motto „fit for fire fighting“ findet am 02.07.05 ein Duathlon in der Landesfeuerweherschule Bruchsal statt, an dem sich sicherlich einige Kameraden unserer Wehr beteiligen.

Auch beim diesjährigen Straßenfest der Knielinger Vereine ist die Feuerwehr wieder mit von der Partie: Wir werden die Knielinger Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucher aus nah und fern wieder mit



den köstlichen Feuerwehr-Tacos und anderen Leckereien verköstigen.

„Helau und Schabernei, seit 1972 sind wir dabei.“ Mit diesem Motto war die Faschingstruppe in die Kampagne 2004/05 gegangen. Wie schon in den vergangenen 33 Jahren hatte sie wieder am Durlacher Fastnachtsumzug teilgenommen.

Der alten Tradition des „Eier bettle“ kamen sie am frühen Fastnachtdienstag in den Knielinger Straßen nach. Anschließend fuhren sie erstmalig beim Faschingsumzug in Eggenstein-Leopoldshafen mit. Auf Antrieb belegten sie hier bei der Wagenprämierung den 3. Platz.

Wenn Sie nun Lust am aktiven Dienst in unserer Feuerwehr bekommen haben, kein Problem: Schauen Sie doch einfach unverbindlich an einem unserer Übungsabende vorbei. Die Abteilung Knielingen freut sich über jede(n) Interessierte(n). Im Aushang des Gerätehauses in der Saarlandstraße finden Sie den aktuellen Dienstplan mit den Übungsabenden.

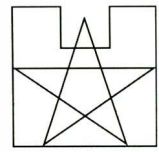
Es grüßt mit ihrem Leitsatz

„Gott zur Ehr,
dem nächsten zur Wehr“

Ihre Freiw. Feuerwehr Karlsruhe Abtl.
Knielingen

Pierre Brenner
(Schriftführer)

Förderverein Knielinger Museum e.V.

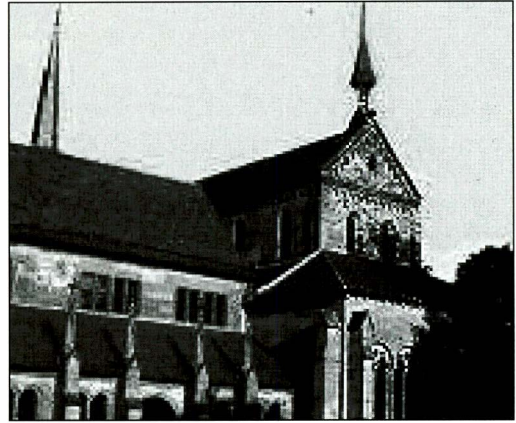


Ausflug des Museumsvereins Knielingen nach Maulbronn am 16. Mai 2004

Maulbronn mit seinem Zisterzienserkloster galt schon immer als ein lohnenswertes Ziel. Dieser Ansicht waren auch zahlreiche Freunde des Museumsvereins Knielingen, als sie sich an diesem Sonntag mit der Stadtbahn und der Bundesbahn auf die Reise begaben, um das Kloster zu besuchen.

Die fast 850 Jahre alte ehemalige Zisterzienserabtei gilt als die am vollständigsten erhaltene und damit eindrucksvollste Klosteranlage des Mittelalters nördlich der Alpen. Die Legende berichtet von einer Mönchsgruppe aus dem Elsaß, die an der Stelle, an der heute das Kloster steht, haltgemacht habe (um die Maultiere zu tränken) und dann für immer in der Abgeschiedenheit des Salzbachtals geblieben sei. In der Brunnenkapelle ist diese Überlieferung in einem Gewölbefresko dargestellt. 1147 wurde mit dem Bau des Klosters begonnen, in dem sich romanische und gotische Stilelemente vereinigen. 390 Jahre haben die Mönche in Maulbronn gelebt, gebaut, gebetet und gearbeitet und dadurch die gesamte Kulturlandschaft in der dem Zisterzienser-Orden typischen Weise geprägt.

Nach der Reformation und der Auflassung des Klosters wurde Maulbronn Sitz der Herzöge von Württemberg.



Im Jahr 1556 ließ Herzog Christoph von Württemberg eine Evangelische Klosterschule einrichten, die 1807 in ein evangelisch-theologisches Seminar umgewandelt wurde und heute noch besteht.

Vom Kloster ist besonders der Kreuzgang mit seiner Brunnenkapelle zu erwähnen und in seiner Mitte der Brunnen, an dem die Mönche vor dem Essen die vorgeschriebenen feierlichen Waschungen vollziehen mussten.

Nach dem Mittagessen wurde am Nachmittag die Heimreise angetreten, wobei man genügend Zeit hatte, die vielen gesammelten Eindrücke zu besprechen und das Erlebte ausgiebig zu diskutieren.

Text und Fotos: Erich Frei
November 2004



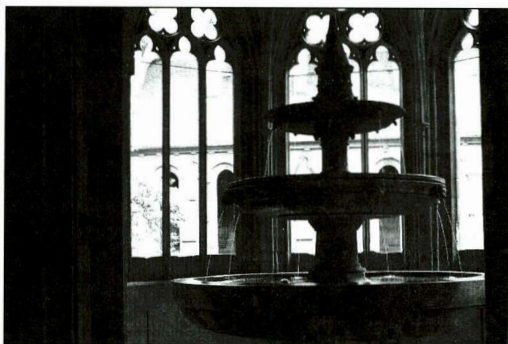
Im Klosterhof



Vor der Brunnenkapelle



Brunnenkapelle, Ansicht vom Garten



Brunnenkapelle

GOLDSCHMIEDE



Müller Jawenat

Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18³⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13⁰⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

Kunsttischlerei

Volker Lück

Restaurierung Création

Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst

Verkauf von Möbeln und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15
76187 Karlsruhe

Fax 07 21/56 12 05
Tel. 07 21/56 11 05

Ein Name lebt wieder.

Ja, es gab ihn schon einmal, den Gesangverein „Frohsinn“ Knielingen. 1869 gegründet, ver-schwand er leider in den Wirren der Zeit und in der wechselhaften Geschichte der Knielinger Chöre wieder aus der Liste der Knielinger Vereine.

Im vergangenen Jahr wurde er jetzt erneut ins Leben gerufen von begeisterten und langjähri-gen Sängerinnen und Sängern, die sich auch durch die widrigsten Umstände und Unruhen nicht davon abhalten lassen wollten, ihrem Hobby, dem Gesang, nachzugehen.

Am 3. Februar 2004 fand dann im Evangelischen Gemeindezentrum Knielingen die Grün-dungsversammlung statt. Der Name „Frohsinn“ wurde gewählt, um an eine gute Adresse im Chorgesang zu erinnern und im Bewusstsein und Wollen, im Sinne dieses traditionsreichen Vereins zu wirken. Dieses Bestreben wurde bestätigt in der ersten Hauptversammlung, in deren Verlauf Wolfgang Marschall zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.

Als bewährte Chorleiterin wurde Daniela Brem-Hohenöcker gewonnen, und so konnte der regelmässige Probenbetrieb aufgenommen werden. Seither trifft sich der in der Zwischenzeit auf fast 50 Mit-

glieder gewachsene Chor jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Struvestraße und die erfolgreiche Probenarbeit hat sich auch bereits bei Mitwirkungen im Gottesdienst gezeigt.

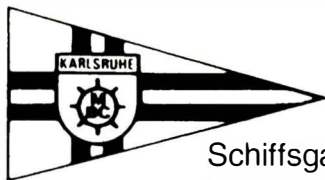
Übrigens: Neue Sängerinnen und Sänger sind natürlich herzlich willkommen und wir sind sicher, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Um unsere musikalischen Fähigkeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, werden wir voraussichtlich im Laufe dieses Jahres ein Konzert veranstalten, und auch am Straßenfest wird der „Frohsinn“ mitmachen und zeigen, dass er nicht nur musikalisch eine Bereicherung des Knielinger Vereinslebens darstellt.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle schon an alle Mitglieder, Freunde und Gönner, die sich in der kurzen Zeit unseres Bestehens schon gefunden haben, und die uns in vielfälti-ger Form bei den verschiedenen Gelegenheiten helfen und unterstützen.

Der „Frohsinn“ freut sich, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Knielingen mitgestalten zu können und wünscht allen Mitbürgern eine gute Zeit.

bja



Motorboot-Club Karlsruhe e.V.

Schiffsgaststätte „**Vater Rhein**“, Hafen Maxau,
Rhein-km 362. Pächter: Wolfgang Schleicher
Bürgerliche Küche

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 23 Uhr, Weihnachts-, Familienfeiern...

Sa, So, Feiertag ab 10 Uhr

Tel. und Fax 07 21/56 2510, E-Mail: info@mbc-karlsruhe.de

Geschenke und mehr

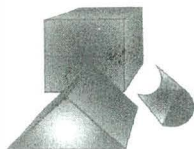


**getränke-
märkte
ewald**

KA-Neureut • Am Sandfeld 1 ☎ 757867

Karlsruhe • Gellertstr. 13 ☎ 857696

Karlsruhe • Wattstr. 11 ☎ 754482



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metalldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)

Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360

Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de

E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

Sommerzeit - Biergartenzeit!



- *gemütliche Rundtische im idyllisch angelegten Biergarten*
- *Pizzen, Flammkuchen, Salate uvm.*
- *fernab vom Straßenlärm*
- *ideale Parkmöglichkeiten*
- *Billard*

Das ist (m)eine Kneipe

EXIL

KA-Knielingen • Hermann-Köhl-Str.32 • Tel 0721 / 56 66 20 • Mo - Sa 16.00 - 1.00 Uhr



Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.
Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau , 76187 Karlsruhe

Wir, der Verein für Aquarien- und Terrarienkunde - Gasterosteus -, bieten in unserem Vereinsheim Kurzheckweg 25 im Gewann Litzelau auch dieses Jahr wieder viele interessante Veranstaltungen rund um unser Hobby an. Höhepunkt dabei sind sicher die beiden Zierfisch- und Pflanzenbörsen, die traditionell im Frühjahr und Herbst stattfinden. Die Frühjahrsbörse findet parallel zum Erscheinungstermin dieses Knielingers am Freitag den 6. Mai 2005 von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Samstag den 7. Mai 2005 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Die Herbstbörse ist für den 9. und 10. September 2005 geplant. Etliche Züchter bieten jeweils ihre Nachzuchten von über 100 Fischarten an. Wer nur Informationen über seine Fische benötigt, der kann natürlich auch bei unseren Börsen vorbeischaun und bei einem gemütlichen Glas mit anderen Aquarianern Erfahrungen austauschen.

Weitere Highlights sind die interessanten Vorträge mit einem breiten Themenspektrum in unseren Vereinsabenden freitags alle 14 Tage. Auch für dieses Jahr haben wir schon für alle Termine Gastredner und Vorträge finden können. U.a. sind sehr interessante Reiseberichte, Videovorführungen und Erfahrungsberichte geplant. Einzelheiten zu den geplanten Themen finden sich auf unserer Homepage unter <http://www.gasterosteus.de> und im Knielinger Kalender unter <http://www.knielingen.de>.

Der erste Vereinsabend in diesem Jahr am 14.01.2005 begann mit der Generalversammlung und den Vorstandswahlen. Bei der Besetzung des Vorstandes gab es einige Veränderungen, neuer erster Vorsitzender ist Hermann Brunner.

Neben dem Sommerfest am 30. Juli findet dieses Jahr auch wieder eine Heimschau

statt. Zweck dieser Heimschau ist es, den Vereinsfreunden sein Becken vorzustellen. Kein Außenstehender weiß, welche Arbeit die Einrichtung und Pflege eines gesunden Beckens erfordert und wie viel Zeit man dafür investieren muss. Wir lassen uns alle von den Teilnehmern überraschen. Im September findet wieder die Jury- und eine Publikumsbewertung statt.

Unsere Jugendgruppe trifft sich alle vier Wochen freitags vor den Vereinsabenden um 19 Uhr im Vereinsheim. Darüberhinaus gibt es auch einige gemeinsame Veranstaltungen. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen. Meldet Euch einfach beim Jugendwart Hermann Brunner unter der Telefonnummer 0721/857702.

Ihr / Euer Gasterosteus



CrissCross
Reiseagentur

Angela Lutz

Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe

Fon 0721.16 08 156
Fax 0721.16 08 158

info@crisscross-reisen.de
www.crisscross-reisen.de

... denn reisen kann so schön sein!

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

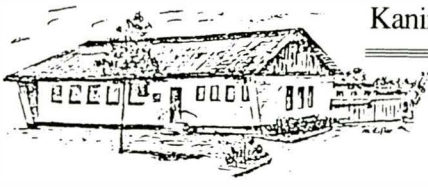
Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer



Hallo Leser des Knielingers!
Wie immer möchte der C 107 Sie auf diesem Wege über die Aktivitäten unseres Vereins informieren. Unser Hähnchenfest am 31. Juli und 1. August 2004 war dank des schönen Wetters ein Erfolg. Ein recht herzliches Dankeschön nochmals an alle Helferinnen und Helfer.

Am 6. und 7. Nov. 2004 fand unsere Lokale Geflügel- u. Kaninchenschau statt. Hier ging es um den Titel des Vereinsmeisters. Die ausgestellten Tiere waren in einem hervorragenden Zustand und machten es den Preisrichter schwer, die Vereinsmeister zu ermitteln.

In der Sparte Geflügel Hühner groß: konnte Rudi Heim gefolgt von Rita Dieterle und Jürgen Nürnberger diesen Titel erringen.

Zwerghühner: Hier wurde Harald Seiberlich vor Alfred Becker und Kurt Dieterle Vereinsmeister. Tauben: Johann Franzen und Alfred Becker.

Auf der Kreisgeflügelschau am 4. und 5. Dez. 2004 in Linkenheim waren 7 Züchter des Vereins mit ihren Tieren vertreten. Rudi Heim errang mit seinen Tieren den Titel des Einzelkreismeister.

Kreisschau für Kaninchen am 18. und 19. Dez. 2004 in Friedrichstal. Hier vertraten die Züchter August W. Ermel, Uwe Konstantin und Eva-Maria Balzer mit ihren Tieren den Verein. Alle drei Aussteller konnten den Titel des Einzelkreismeister erringen.

Unsere Weihnachtsfeier am 12. Dez. 2004 in unserem Vereinsheim, hatte grossen Anklang gefunden. Für einen festlichen Rahmen sorgten Fam. Heim und Dieterle mit einer gelungenen Tischdekoration.

Vereinstermine: die Sie liebe Knielinger und Leser nicht vergessen sollten.

6. und 7. August 2005 Hähnchenfest in der Vereinszuchtanlage Kurzheckweg 21.

12. und 13. Nov. 2005 Lokale Geflügel- u. Kaninchenschau im Vereinsheim Kurzheckweg 21.

Nachruf

Am 14. Feb. 2005 verstarb unser langjähriges Mitglied Mathilde Domprost. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Siegfried Hurst



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

REHABILITATIONS-TECHNIK

MEDIZIN-TECHNIK

▼▼▼▼
ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47



Motor-Sport-Club Karlsruhe-Knielingen e.V.

Mitglied der Deutschen Verkehrswacht

Verkehrswacht des Stadt- und Landkreises Karlsruhe e.V.

Mitglied beim Veteranen-Fahrzeug-Verband e.V. (VFV)

MSC plant Teilnahme an verschiedenen Ausfahrten in diesem Jahr

Der MSC Karlsruhe-Knielingen ist seit über 50 Jahren aktiv – auch in diesem Jahr hat der Verein einiges vor.

Die traditionelle Mai-Feier fand am Samstag, 30. April, im Fahrzeughaus statt. Am Tag danach, dem 1.-Mai-Feiertag, stand die Keilriemen-Fahrt in Osthofen auf dem Programm.

Ebenso Traditionell ist die Teilnahme am Knielinger Straßenfest am Samstag 9. und Sonntag 10. Juli. Geplant ist außerdem, bei der Robert-Vetter-Gedächtnis-Fahrt, der genaue Termin im Juli oder August steht allerdings noch offen. Wer den Start in den Mai feiert, der kann auch den Herbst feiern – so geschieht es am Samstag, 15. Oktober im Fahrzeughaus. Einen ganz klassischen Ausflug mit dem Bus gibt es auch, auch hier ist der genaue Termin im Oktober oder November noch offen.

Der Motor-Sport-Club-Karlsruhe-Knielingen wurde 1951 von 14 jungen Motorsportbegeisterten Motorradfahrern gegründet. Ihr Ziel waren gemeinsame Ausfahrten, der Gedankenaustausch über ihre Motorräder, sowie die Pflege der Geselligkeit unter Gleichgesinnten. Schon früh begannen einige Vereinsmitglieder mit der Restaurierung von Veteranen-Motorrädern.

Zurzeit befinden sich etwa 250 Fahrzeuge im Besitz der rund 100 Mitglieder. Der MSC veranstaltet Treffen und Ausfahrten mit den Fahrzeugen in die nähere und weitere Umgebung. Treffen gibt es regelmäßig am 1. Freitag im Monat um 20 Uhr sowie jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr in unserem Fahrzeughaus in Knielingen in der Unteren Straße 42b.

Ein Ziel des Vereins besteht heute darin alte (und weniger alte) Kraftfahrzeuge (Motorräder, Autos und Traktoren) zu erhalten (restaurieren), zu pflegen (warten und unterhalten) und zu bewegen (Teilnahme an und Organisation von Veranstaltungen). Zur Zeit hat der MSC rund 100 Mitglieder. Viele der Fahrzeuge sind originalgetreu restauriert, voll fahrbereit und sogar zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Wenn die MSC-Mitglieder auch überwiegend Motorräder (alte und/oder neue) besitzen, so haben sie sich dennoch nicht dem Rausch der Geschwindigkeit verschrieben. Sie genießen das Gefühl von Freiheit und Abenteuer mehr bei den manchmal von etwas lauterem „töff-töff“ begleiteten gemütlichen Ausfahrten, sowie im sportlichen Wettstreit bei der Teilnahme an Oldtimer-Rallyes anderer Clubs.

Bisher wurden vom MSC selbst fünf Veteranen-Veranstaltungen in Knielingen durchgeführt, bei welchen jeweils mehr als 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie aus dem benachbarten Ausland an den Start gingen. Darüber hinaus präsentiert der Verein seine „Schätze“ regelmäßig bei den Veranstaltungen. Er will alle Personenkreise ansprechen, welche sich der Liebe zu alten Fahrzeugen und der Pflege des technischen Kulturgutes sowie der Kameradschaft verpflichtet fühlen: Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro im Jahr.

Während der Wintermonate liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Restaurierungsarbeit an den Fahrzeugen. Hierzu stehen die Erfahrungen und Möglichkeiten der Mitglieder aus den unterschiedlichsten Berufen allen Interessierten zur Verfügung.

(ps/dis)



Bläserjugend - Aktuell

Jugendarbeit auf neuen Wegen: Bläserklasse in der Rennbuckel-Realschule

Oft fangen Kinder eine musikalische Ausbildung an und brechen diese nach einiger Zeit wieder ab, ohne dabei jemals in einem Orchester mitgespielt zu haben. Für die, die durchhalten, vergeht häufig eine lange Zeit, bis sie ihre ersten Orchestererfahrungen machen können.

Einen ersten Schritt, um diese Situation für die bereits beim Musikverein in Ausbildung befindlichen Schüler zu ändern, haben wir letztes Jahr getan, als wir das Schülerensemble ins Leben gerufen haben. Einen weiteren, größeren Schritt tun wir jetzt mit der Eröffnung einer Bläserklasse an der Rennbuckel-Realschule.

Bläserklasse bedeutet, daß alle Kinder dieser Klasse gemeinsam mit Instrumentalunterricht auf einem Orchesterblasinstrument beginnen und dabei von Anfang an gemeinsam musizieren.

Dabei findet zum einen Gruppenunterricht für Holz- bzw. Blechblasinstrumente statt und zum anderen gemeinsame Orchesterprobe.

Die Vorteile für alle Beteiligten liegen dabei auf der Hand:

Die Schüler/innen erhalten qualifizierten Instrumentalunterricht und lernen musikalische Grundbegriffe, außerdem wird das Gehör und das Rhythmusgefühl durch das frühe gemeinsame Spiel geschult. Die Motivation zu üben steigt durch das Gruppengefühl und insgesamt verbessert sich die Teamfähigkeit und die Konzentrationsfähigkeit.



Für die Schule ergeben sich durch eine Bläserklasse gute Darstellungsmöglichkeiten, sowohl schulintern, weil man den Schülern „etwas zu bieten“ hat, als auch nach außen hin durch Auftritte bzw. die Prägung eines bestimmten Schulprofils. Die Elternschaft der Bläserklasse übernimmt ebenfalls Verantwortung, es bildet sich eine Gemeinschaft und eine positive Bindung an die Schule. Die ganze Schule profitiert außerdem von den sozialen Verhaltensweisen, die durch das gemeinsame Musizieren erworben werden.

Für den Musikverein ergibt sich durch die Einrichtung der Bläserklasse eine Öffnung nach außen zum einen durch die Zusammenarbeit mit der Schule, zum anderen durch Konzerte und das damit verbundene Bewußtmachen der Bedeutung der Musik in der Öffentlichkeit. Dies führt insgesamt zu einer Imageverbesserung der Blasmusik bzw. der Musikvereine. Die Bläserklasse in der Rennbuckel-Realschule ist für den Musikverein eine Investition in die Zukunft: so kann langfristig Aufbauarbeit für die weitere musikalische Arbeit im Verein geleistet werden.

Die Einrichtung dieser Bläserklasse in der Rennbuckel-Realschule erforderte im Musikverein umfangreiche Vorarbeit: zum einen mußten wir uns mit der Materie vertraut machen, die finanziellen Rah-

menbedingungen klären, Sponsoren mußten gefunden werden, Ausbilder wurden gesucht, dabei wurden viele Vorstellungsgespräche geführt.

Bereits lange vor den Sommerferien fanden Gespräche mit der Schulleitung der Rennbuckel-Realschule statt, die sich der Idee einer Bläserklasse gegenübergeschlossen zeigte.

In einem Brief an die Eltern der 5. und 6. Klasse wurde das Konzept Bläserklasse erläutert. Beim Elternabend stellten wir dies noch persönlich vor, verteilten Informationsmaterial und luden zu einer Schnupperstunde am 21. Oktober ein. Dabei war ein Vertreter der Fa. Rock-Shop mit einer guten Auswahl der angebotenen Instrumente (Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Euphonium) und die Kinder hatten ausgiebig die Möglichkeit, die Instrumente auszuprobieren und konnten anschließend drei Wunschinstrumente nennen.

Bei einem weiteren Treffen eine Woche

später in der Sängerkirche konnten die Instrumente noch mal im Orchester erlebt werden und die endgültige Entscheidung über das gewählte Instrument getroffen werden. Erfreulicherweise ergab sich aus den Wünschen der Kinder bereits eine recht ausgewogene Besetzung, so daß so gut wie alle Instrumentenwünsche erfüllt werden können.

Über die Ausbilder der Bläserklasse und ihre ersten Erfahrungen mit ihren Schülern wollen wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Wir freuen uns, daß wir Mitte November 2004 mit 11 Kindern die Bläserklasse in der Rennbuckel-Realschule beginnen konnten, davon 3 Klarinetten, 3 Saxophone, 2 Trompeten, 1 Posaune und 2 Euphonien.

Wir wünschen den Mitgliedern der Bläserklasse und ihren Ausbildern viel Spaß und Erfolg beim gemeinsamen Musizieren und sind sehr gespannt, wie sich unser jüngstes „Kind“ entwickeln wird.

Die Bank für's Leben.

**„ServiceBank
PrivatBank
DirektBank
JugendBank“**

**Die Volksbank Karlsruhe.
Seit 1858 Ihre Bank in der Region.**

**Wir sind der kompetente
und zuverlässige Finanzpartner
für Ihr Leben - heute, morgen
und in der Zukunft.**

Ihr Ziel: Ihr Weg:

**VOLKSBANK
KARLSRUHE**
www.volksbank-karlsruhe.de

schuppe-karlsruhe



Stora Enso Karlsruhe-Maxau produziert mit 1 140 Mitarbeitern auf fünf Papiermaschinen jährlich rund 780 000 Tonnen Zeitungsdruck-, Magazin- und Tapetenbasispapiere.

Wir bilden aus

und bieten motivierten Schulabgängern in einem international erfolgreichen Unternehmen mit hochtechnisierten Anlagen und modernen IT-Systemen eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung.

Wir legen Wert darauf, dass ihr selbständiges Arbeiten und abwechslungsreiche Teamarbeit in verantwortungsvollen Tätigkeitsfeldern bei uns kennenlernt.

Um unseren zukünftigen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken, suchen wir engagierte Auszubildende in folgenden Berufen:

- **Papiertechnologe/-in**
- **Elektroniker/-in (Automatisierungstechnik)**
- **Elektroniker/-in (Betriebstechnik)**
- **Industriemechaniker/-in**
- **Industriekaufmann/-frau**
- **Dipl.-Ingenieur/-in (BA) Papiertechnik**
- **Dipl.-Betriebswirt/-in (BA) Industrie**

Stora Enso zählt zu den weltweit führenden Forstindustriekonzernen. Die Hauptproduktbereiche des Unternehmens sind Zeitschriftenpapiere, Zeitungsdruckpapiere, Feinpapiere, Verpackungskarton und Holzprodukte. In diesen Produktbereichen hält Stora Enso eine weltweit führende Position. Stora Enso erwirtschaftet mit rund 43 000 Mitarbeitern in mehr als 40 Ländern und einer Produktionskapazität von rund 15 Millionen Tonnen Papier und Karton einen Jahresumsatz von 12,2 Milliarden Euro. Die Stora Enso-Aktien werden an den Wertpapierbörsen von Helsinki, New York und Stockholm notiert.

Seid ihr neugierig geworden?

Dann bewerbt euch mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse bei unserer Personalabteilung.

Habt ihr noch Fragen?

Eure Ansprechpartnerin Frau Sarah Schoof, die ihr unter 0721/9566 558 erreicht, freut sich auf euren Anruf oder eure email: sarah.schoof@storaenso.com

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG, Postfach 21 06 65, 76156 Karlsruhe

STORAENSO 



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) am 29.01.2005, die mit 50 anwesenden Mitgliedern sehr gut besucht war, wählte erneut Günther Kiefer zum ersten und Peter Huber zum zweiten Vorsitzenden. Ingrid Kiefer-Deck gab ihr Amt als 1.Kassiererin ab. An ihrer Stelle wurde Bruno Hauk zusätzlich zu seinem Amt als Verwalter der Vereinsheimkasse zum 1. Kassierer gewählt. Norbert Schindel übernahm das Amt des 1.Schriftführers. Sonst gab es keine nennenswerten Veränderungen.

In der JHV wurden die Geschäfts- und Kassenberichte sowie die Berichte der Gruppen Wandern, Junge Familie, Folklorechor und Zupforchester gegeben und diskutiert.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Anträge zu 1. Beitragsanpassung, 2. Satzungsänderung und 3. der Antrag auf CO 2 neutrale Bewirtschaftung des Albhäusle. Die Anträge zu 1. und 2. wurden mit großer Mehrheit angenommen. Dem Antrag zu 3. wurde insoweit entsprochen, als das Albhäusle mit einem besseren Wärmeschutz (Isolierung der Wände und Decken) versehen werden soll.

Zum 12.März 2005 hatten wir zu einem Vereinsabend eingeladen, bei dem Mitglieder für langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurden. Zur Unterhaltung boten Brigitte Eberhard und Erhart Ban-

ser zum großen Teil eigene literarische Vorträge, die musikalisch umrahmt wurden. Diese Beiträge sind von den Anwesenden mit großer Begeisterung aufgenommen worden.

Hier einige wichtige Termine für die nächste Zeit:

Sa 09.07. Busfahrt zum Regionalen Landestreffen auf dem Hambacher Schloß zur Veranstaltung „100 Jahre NaturFreunde in Deutschland“

Nachmittags Einkehr in einem Weingut

Abfahrt: 9.00 Uhr am Albhäusle

Do 26.05. Tagesfahrt Bad Herrenalbgastal zur Hocketse der Gais-täler Musikanten am Hirschwinkel.

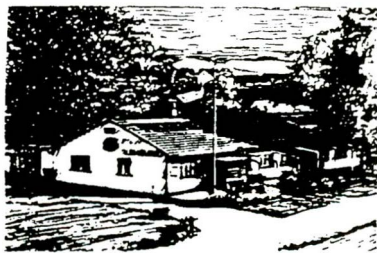
Abfahrt mit KVV Haltestelle Rheinbergstr. 9.20 Uhr

Sommerpause im Albhäusle vom 04.08. - 30.08.2005

So 30.10. Konzert des Folklorechores im Ev. Gemeindezentrum
Beginn: 18.00 Uhr

So 13.11. Konzert des Zupforchesters in der Ev.Kirche
Beginn: 18.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung ☎ 0721/56 21 23

Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins

Mitte März stellte der SPD-Ortsverein die personellen Weichen für die nächsten zwei Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ute Müllerschön einstimmig zur ersten Vorsitzenden wieder gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Stellvertreterin Monika Gawenat und Kassierer Horst Barth. Norbert Schindel ist Schriftführer. Als Beisitzer wählte die Versammlung Stadtrat Thomas Müllerschön, Altstadträtin Irmtraud Kaiser, Bernd Grobs, Walter Schulze und Arnold Gawenat.

Unsere Landtagsabgeordnete Regina Schmidt-Kühner ehrte Ernst Bechtold für 50-jährige und Karl-Heinz Baier für 25-jährige Treue und Verbundenheit zur Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.



Doppelhaushalt 2005/2006 der Stadt Karlsruhe

Im März diesen Jahres hat der Gemeinderat den Doppelhaushalt 2005/2006 verabschiedet. Die SPD-Gemeinderatsfraktion ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen der zweitägigen Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt. Denn 20 der insgesamt 33 von der SPD eingebrachten Anträge sind in vollem Umfang erfolgreich gewesen. Fünf weiteren Anträgen

wurde modifiziert zugestimmt. Damit haben drei Viertel der SPD-Anträge Eingang in den Doppelhaushalt 2005/2006 gefunden.

Besonders gefreut hat sich die Fraktion darüber, dass es gelungen ist, die von der SPD beantragte Erhöhung der Zuschüsse um 10 Prozent an die sozialen Institutionen und Initiativen durchzusetzen. Damit konnten die noch von der alten Mehrheit aus CDU und FDP beschlossenen Kürzungen vom Nachtragshaushalt 2004 rückgängig gemacht werden. Zu verdanken ist dieser Erfolg natürlich der „Neuen Mehrheit“ im Gemeinderat aus SPD, Grünen und KAL, sowie den beiden Einzelstadträten, die sich nach der Kommunalwahl herausgebildet hat.

Als wichtiges Signal für die behinderten Mitbürger in Karlsruhe sind die von der SPD beantragten und von einer großen Mehrheit beschlossenen Umbaumaßnahmen für einen barrierefreien Zugang zu öffentlichen Gebäuden in Höhe von rund 400.000 Euro.

Das auf Initiative der SPD beschlossene Modellprojekt zur Akquisition und Renovierung von leer stehendem Wohnraum mit einem Gesamtvolumen von 500.000 Euro ist ein Hoffnungszeichen für wohnungslose Menschen und lässt mittelfristig eine Entlastung des städtischen Haushalts durch Einsparungen bei Hotelunterbringungen von Wohnungslosen erwarten.

Für uns in Knielingen ist endlich die dringend notwendige Lärmschutzwand an der B 10 in Reichweite. Unser Stadtrat Thomas Müllerschön hat den OB unmissverständlich darauf hingewiesen, dass die eingestellten Gelder für die Lärm-

schutzmaßnahme an der Südtangente erst dann dem Haushalt entnommen werden dürfen, wenn die Rechnungen für die Baumaßnahmen bezahlt werden müssen. Des Weiteren hat der Gemeinderat für 2006 die ersten Gelder für den vierspurigen Ausbau der B36 zwischen Siemensallee und Sudetenstraße eingestellt. Die Durchführung dieser Baumaßnahme lässt hoffen, dass der Schleichverkehr durch die Sudetenstraße deutlich verringert wird.

Gescheitert ist leider der SPD-Antrag, die erforderlichen Sanierungsarbeiten an der Sängershalle mit 100.000 Euro zu unterstützen. In diesem Fall hat die Mehrheit von CDU und Grünen die Notwendigkeit der Dachsanierung und der Erneuerung von Fenstern sowie von Wärmeisierungsmaßnahmen nicht erkannt.

Knielinger Brennpunktthemen

Die Nordtangente-Diskussion und damit auch die Diskussion um eine zweite Rheinbrücke ist wieder voll entfacht. Seit feststeht, dass der Bund die Ost-West-Verbindung komplett in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans aufnimmt, müssen wir Knielingerinnen und Knielinger wieder kräftig aufpas-

sen. Denn: Die bislang nicht planfestgestellte Nordtangente-West und der Anteil für eine zweite Rheinbrücke sind in dem Plan genannt. Nach den derzeitigen Planungen wird Knielingen von der Nord- und Südtangente in die Zange genommen und völlig vom Verkehr überrollt werden. Beschlusslage des Gemeinderates ist immer noch die völlig veraltete sogenannte „Hängebauchlösung“. Diese Lösung ist längst nicht mehr aktuell.

Bezüglich der Diskussion um die Rheinbrücke fordert der SPD-Ortsverein die Veröffentlichung eines Sanierungskonzepts, das Klarheit über den Planungsstand schafft.

Neben der Nordtangente-West und der damit einhergehenden zweiten Rheinbrücke gibt es weitere Brennpunktthemen, die uns in der kommenden Zeit in Knielingen beschäftigen werden. Dazu zählen die Verlängerung der Tramlinie 3 durch die Sudetenstraße, die Konversionsfläche der ehemaligen Kaserne und die zu bauende Umladestation auf dem Müllberg.

Ute Müllerschön

<mailto:ute@muellerschoen.info>

ute@muellerschoen.info

spd-knielingen.de

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659

Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

Wir führen aus:

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien - Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.



Am Dienstag, den 15.03.05 fand im Clubhaus des TVK in der Litzelastr. 27 die Jahreshauptversammlung 2005 statt.

Unser 1. Vorsitzender Harald Schenk hieß die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Nach der Totenehrung wurden folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Jürgen Burghardt, Rita Cölln, Matthias Fischer, Christine Grüner, Liane Hiller, Klaus Kaiser, Dorit Mattern und Lore Schorpp. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Erich Frei und Willi Mühl mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Der Bericht von Harald Schenk umfasste u.a. die anstehende Verlagerung des Sportgeländes.

Die aufgrund der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Karlsruhe anstehende Beitragserhöhung wurde von Harald Schenk nochmals ausführlich vorgestellt und nach Abstimmung durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

Die nunmehr anstehenden Neuwahlen der Gesamt-Vorstandschaft ergaben folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Harald Schenk, 1. Stellvertreter Günter Goldschmidt, 2. Stellvertreter Peter Gaiser,

Schriftführerin Sabine Hiller, Sportwart Udo Martin und als Jugendleiterin Sandra Stransky.

Da der Posten des Kassenwartes zur Zeit nicht besetzt ist, wurde Günter Goldschmidt mit dieser Aufgabe kommissarisch beauftragt. Für Beitragsangelegenheiten ist er unter Tel.-Nr. (0721) 567132, Fax: (0721) 37148162 und E-Mail: rggoldschmidt@versanet.de zu erreichen.

Für die Mitgliederverwaltung steht Ihnen unsere Schriftführerin Sabine Hiller unter Tel.-Nr. (0721) 561050, E-Mail:

Hillersab@aol.com sowie TVKknielingen@t-online.de zur Verfügung.

Gegen 22 Uhr endete eine harmonisch verlaufende Mitgliederversammlung.

Die Vorstandschaft

Turnabteilung

Im letzten Jahr prägten zwei Ereignisse unser Vereinsleben. Da war zum einen das nun schon traditionelle Sommerfest mit den Spielen ohne Grenzen, zum ersten Mal unter der Regie unseres neuen Abteilungsleiters Roland Zoller. Trotz schlechter Wetterprognosen und einiger anderer Festivitäten in der Umgebung hatten wir eine Menge Zulauf. Das Wetter



Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten
Öffnungszeiten: Di, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr, Do nach Vereinbarung

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

meinte es dann auch gnädig mit uns und so gingen wir, Gäste wie Helfer, spät abends glücklich und zufrieden nach Hause.

Das andere Vereinsereignis war die Adventssportgala. Wir schlugen einfach zwei Fliegen mit einer Klappe, legten unser gutes altes Hallensportfest auf den Adventsbeginn und gaben dem Ganzen einen vorweihnachtlichen Rahmen. Zum Schluss waren alle begeistert - die Zuschauer, die Aktiven und wir Übungsleiter! Geboten wurde eine bunt gemischte Turnshow unter dem Motto „Die Jahresuhr“ von unseren Kindern und Jugendlichen, die endlich ihren Eltern, Verwandten und Freunden zeigen durften, was sie das ganze Jahr über trainieren. Außerdem hatten wir Gäste, die Cheerleaders, die alle sehr beeindruckten.

Natürlich gehen wir auch auf Wettkämpfe! So meldete der TVK z.B. über 70 Teilnehmer beim Gau-Kinderturnfest in Neureut, und auch in Bruchsal beim Landeskinderturnfest kämpften 20 Knielinger Kinder um ihre Medaillen!

Die Jungenmannschaft wurde bei den Wintermannschaftswettkämpfen 1. Sieger und qualifizierte sich zum Bezirksentscheid, bei dem sie den 5. Rang belegten. Die Mädchen erreichten bei der Gauliga B (Jg. 90 u. jünger) den 3. Platz. In der Gauliga C wurden die jüngeren Mädels 1. Sieger und durften den Ligapokal mit nach Hause nehmen!

Neu bei uns in der Abteilung sind zwei Gruppen:

Seit September haben wir eine **Hip-Hop-Gruppe für Kinder**, die von Alexandra Crocoll geleitet wird. Das Angebot wurde hauptsächlich von Mädchen begeistert angenommen und die Gruppe hat regen Zulauf.

Außerdem leiten Heide und Roland Zoller gemeinsam einen **Walking-Treff**, der immer mittwochs, 18.00 Uhr an der Turnhalle Litzelaustr. startet. Das Tolle an der

Sache ist, dass jedermann, ob jung oder alt, weiblich oder männlich mitmachen kann und nicht einmal Vereinsmitglied sein muss!

D. Mattern

Abteilung Volleyball

Die Volleyballer sind im TVK eine recht aktive Truppe. Im Jugendbereich gibt es derzeit zwei Altersgruppen.

Die Jüngsten (Mädchen und Jungen bis 12 Jahre) trainieren in der Regel freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr in der TVK-Halle. Dort werden sie nach altersgemäßen Aufwärm- und Kräftigungsübungen an die verschiedenen Spieltechniken herangeführt. In diesem Alter stehen vor allem Spaß und Spielfreude im Vordergrund.

Zeitgleich (also ebenfalls freitags von 17.00 - 19.00 Uhr), aber in der Sporthalle am Brurain trainiert die Altersgruppe der 13 bis 17-jährigen Mädchen und Jungen. Das Training unter fachkundiger Leitung einer ausgebildeten Volleyballtrainerin kommt bei den Jugendlichen sehr gut an, wie die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage vom Januar 2005 belegen.

Montags von 20.00 - 21.30 Uhr bieten wir für die etwas älteren und fortgeschrittenen Spieler/innen dieser Gruppe eine weitere Trainingsmöglichkeit an.

Obwohl wir derzeit keine Mannschaft im Ligaspielbetrieb gemeldet haben, gibt es für leistungsmäßig Ambitionierte vielfältige Angebote, den eigenen Leistungsstand mit anderen Teams zu messen. Dazu nehmen wir das ganze Jahr hindurch an zahlreichen Turnieren teil, die trotz „Freizeitstatus“ auf recht hohem spielerischem Niveau ausgetragen werden.

Durch eine weitere Unterteilung dieser Altersgruppe in zwei Teil-Gruppen wird das Trainingsangebot auch solchen Spielerinnen und Spielern gerecht, die weniger am „gnadenlosen Wettkampf“ als am Spaß beim Spiel in einer netten Gemein-

schaft interessiert sind. Aber auch diese Teil-Gruppe nimmt begeistert an entsprechenden Turnieren und Freundschaftsspielen teil.

Die Altersklasse der „jungen Erwachsenen“ (18 - 40 Jahre) trainiert mittwochs von 19.00 - 21.30 Uhr in der Sporthalle am Brurain. Diese Gruppe ist sehr aktiv, was die Teilnahme an Turnieren anbelangt.

Etwas ruhiger angehen lassen es die „alten Herren“ der Altersgruppe „uhu“ (= unter hundert), die sich freitags von 20.00 - 21.30 Uhr in der TVK-Halle mit Gymnastik und Volleyball fit halten.

In echter Teamarbeit aller Altersgruppen wird sicher auch dieses Jahr wieder unser TVK-Volleyballturnier durchgeführt, das für den 23.10.2005 in der Sporthalle am Brurain geplant ist.

Wer Interesse an Sport und Volleyballspiel in einem echt netten Team hat, kann einfach zu den genannten Trainingszeiten vorbeischauen, oder sich beim Abteilungsleiter Volleyball, Roland Vollmer Telefon KA 56 74 83; E-Mail roland.vollmer@web.de oder im Internet unter www.tvknielingen.de/volleyball informieren.

Wer hat Lust und Laune auf Badminton in Knielingen??!!!

Der kommt doch einfach zu einem Probetraining an einem unserer beiden Trainingstage vorbei!!! Wir sind eine gemischte Gruppe, in der Ihr eine tolle, harmonische Kameradschaft vorfindet, auch außerhalb des Trainings unternehmen wir so einiges zusammen.

Z. B. Radtour am 19.06.05, Grillfest am 22.07.05, sowie unser Wandertag am 17.09.05 in die Pfalz mit Einkehr.

Sportliche Aktivitäten 2005: Ranglistenspiele im Einzel bzw. im Doppel, Wochenendlehrgänge des BwBv-Verbandes, sowie unser über die Stadtgrenze Karlsruhes bekanntes Badminton-Turnier, die (Mauldaschen-Open) vom 08.10. bis 09.10.05 das Turnier für Freizeitspieler

bzw. Spieler/innen bis zur Kreisklasse/Liga ausgeschrieben ist!!

Mehr Info zu allen für Sie offenen Fragen, erhaltet Ihr beim Abteilungsleiter bzw. dessen Stellvertreter:

Bertold König unter Tel.: 0721/567615 o. Handy 01604272406 Frank Xander unter Tel.: 0721/9569216, Handy 01602809547

1. Trainingstag ist Montag, von 20 Uhr bis 21.45 Uhr in der Sporthalle Knielingen, Eggensteiner Str.

2. Trainingstag ist Donnerstag von 20 Uhr bis 21.45 Uhr im Humboldt-Gymnasium in der Nordweststadt (grosse Halle)

Bertold König
Abteilungsleiter Badminton beim TV Knielingen 1891 e.V.

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service**

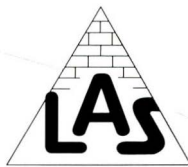
GmbH

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de





Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
im November 2004 fand im Waldbronner Kurhaus der traditionelle **Kreiskönigsball** des Sportschützenkreises Karlsruhe statt. Für jeden Schützen zählt diese festliche Veranstaltung zum Höhepunkt des Schützenjahres. Manuela Ruf wurde bei der feierlichen Zeremonie zur 1. Hofdame gekürt und Willi Rupprecht wurde zum 1. Ritter ernannt. Die Schützenvereinigung Knielingen ist stolz, dass auch in diesem Jahr ihre Mitglieder so erfolgreich am Kreiskönigsschießen teilgenommen haben.

Bei den diesjährigen **Kreismeisterschaften** in der Disziplin Luftgewehr Senioren I erreichte Wolfgang Seyfert mit 347 Ringen den 2. Platz und bei den Senioren II belegte Horst Huck einen hervorragenden 3. Platz. Die Schützen der Alterklasse (Otto Ehrmann, Jürgen Ruf und Willi Rupprecht) erkämpften sich mit der Mannschaft den 3. Platz.

Unsere **Landeskader-Schützen** Jacqueline Hückel und Dominic Merz lehrten bei den Kreismeisterschaften ihren Schützenkollegen das Fürchten. Für beide war die Kreismeisterschaft in der Einzelwertung sowie in der Mannschaft ein voller Erfolg. Beide erzielten an verschiedenen Standorten die gleichen Ringzahlen und Podestplätze. In der Einzelwertung konnten die Zwei mit je 384 Ringen den Vizekreismeistertitel mit

nach Hause nehmen. Mit ihren Mannschaften wurden sie jeweils Kreismeister. Für Jacqueline und Dominic stehen noch Kreismeisterschaften im Kleinkaliber 60 Schuss liegend, 3*40 und 3*10 Schuss (liegend, stehend, knieend) sowie in ihrer neuen Disziplin 100 m aus.

Benjamin Kunz belegte in der Klasse Junioren B mit 366 Ringen den 2. Platz. Tobias Karcher erkämpfte sich mit 357 Ringen den 3. Platz. Mit 333 Ringen landete sein Bruder Benjamin auf dem 6. Platz in der Jugendklasse. Auf Grund ihres Trainingseifers werden unsere Sprösslinge Laura Meinzer und Marc Heck bei den nächsten Kreismeisterschaften sicherlich auch starten können. Unsere Jugend wird seit mehreren Jahren erfolgreich von **Horst Huck** trainiert. Er ist selbst noch ein sehr guter aktiver Schütze und war mehr als 20 mal Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften. Heute schießt er noch regelmäßig auf Kreis- und Landesebene. Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Die Jugendmannschaft mit den Schützen Jacqueline Hückel, Dominic Merz und Benjamin Kunz belegte bei den **AEV-Wettkämpfen** (AEV = Aufbau - Erfahrung - Vergleich) des Sportschützenkreises Karlsruhe den 1. Platz und qualifizierte sich somit zur Relegation auf Landesebene. Nachdem

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

die Mannschaft beim AEV-Endkampf des Landesverbandes einen gigantischen 2. Platz erzielte, war es klar, sie haben den Aufstieg in die höchste Jugendliga des Badischen Sportschützenverbandes erreicht: **Die Badenliga!** Nach dem Aufstieg wurde die Mannschaft noch durch Benjamin Karcher verstärkt. Nach 5 erfolgreichen Badenliga-Wettkämpfen, welche nach dem Bundesliga-Modus auf vollelektronischen Anlagen geschossen wurden, platzierte sich unsere Mannschaft auf einem verdienten 2. Platz. Der letzte Wettkampf steht noch aus. Unsere 1. Mannschaft (Remi Mathis, Sven

Seyfert und Jürgen Ruf) hatte nach einer glänzend verlaufenden Saison die Chance, sich beim **Aufstiegswettkampf** von der Kreisliga in die **Landesliga** zu qualifizieren. (Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Mit Stolz dürfen wir unserem Neuzugang Remi Mathis, der seit September 2004 unsere 1. Mannschaft verstärkt, zu einem hervorragenden 6. Platz bei den **Französischen Meisterschaften** gratulieren.

Thomas Andreas, Geschäftsführer
mit Unterstützung von Gabriele Merz

Liebe Mitbürger, wenn Sie nun dieses Mitteilungsblatt lesen und näheren Einblick in die Inserate nehmen, dann denken Sie auch daran, dass es unsere Inserenten gewesen sind, welche die Grundlage geschaffen haben, dass unser „Knielinger“ in dieser Form herausgegeben werden konnte. Ihnen gebührt hierfür ganz besonderer Dank.

Bringen auch Sie Ihren Dank in dieser Form zum Ausdruck, dass Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

Sie sparen dadurch nicht nur Zeit, sondern auch Geld.

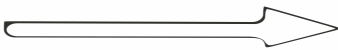
BVK

QUELLE S H O P

- Unverbindliche Bestellungen aus dem Warensortiment der Neckermann Versand AG
- Bestellungen von Produkten des Weltbildverlages
- Wegfall der Versandkosten

dienstags gebracht
freitags gemacht!

- **Annahme von Reinigungsaufträgen**



- **Annahme von Wäscheaufträgen**

- **Annahme von Schuhreparaturen**

Deutsche Post 
Agentur

- **Postalische Leistungen sowie**



- **Ein- und Auszahlungen**

- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.

Liebe Mitbürger, liebe Knielinger !
Schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen und das nächste Fischerfest an unserem Vereinssee beim Fischerhaus steht kurz bevor. Wir möchten Sie deshalb alle in der Zeit vom Freitag, den 27. bis Sonntag, den 29. Mai zu einem Besuch einladen, um ein paar schöne und gesellige Stunden mit uns zu verbringen.

Zum Festauftritt am Freitag gibt es wieder einen großen Boxabend, den der Boxring Knielingen gestalten wird. Am Samstag findet in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr ein Jugendlernfischen statt, wo auch angelsportinteressierte Jugendliche gerne zum Zuschauen eingeladen sind. Vielleicht ist dies dann der 1. Schritt zu einem neuen Hobby. Am Abend ab ca. 19 Uhr sorgt wieder die Kapelle „Talk of the Town“ für die musikalische Unterhaltung. Der Sonntag beginnt wieder mit einem Hegefischen der Knielinger Vereine in der Zeit von 9 – 11.30 Uhr, während der Festbetrieb mit Frühschoppen um 10.30 Uhr beginnt. Auch der Sonntag wird wieder musikalisch umrahmt sein.

Unser kulinarisches Angebot umfasst wieder zahlreiche Fischarten, die in der

vereinseigenen Fischbäckerei nach bewährten Rezepten zubereitet werden. Für alle diejenigen, die keinen Fisch mögen, haben wir wieder saftige Steaks oder Bratwürste parat. Dazu mundet ein frisches Bier von Moninger, egal ob Export, Zwickel oder Extra Dry, oder ein Glas guter Wein und natürlich die verschiedenen alkoholfreien Getränke. Es ist uns ganz wichtig, Ihnen mitteilen zu können, dass wir keine Preiserhöhung gegenüber dem Vorjahr vornehmen mussten. Sie sehen, es lohnt sich wieder, bei uns vorbeizuschauen.

Unsere Verwaltung hat bereits Mitte vergangenen Jahres beschlossen, für alle Mitglieder und Angelsportinteressierten vierteljährlich einen „Angler-Report“ herauszugeben. Die 1. Ausgabe ist Ende März erschienen und berichtet nun regelmäßig über alle Aktivitäten und Geschehnisse in unserem Verein. Interessierte Nichtmitglieder haben die Möglichkeit, in der Postagentur Marlene Becker, Saarlandstr. 71 kostenlos ein Exemplar abzuholen.

K.-H. Wiesiolek, 1. Vorsitzender



Eiszeit ist die schönste Zeit!

Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/56 1238

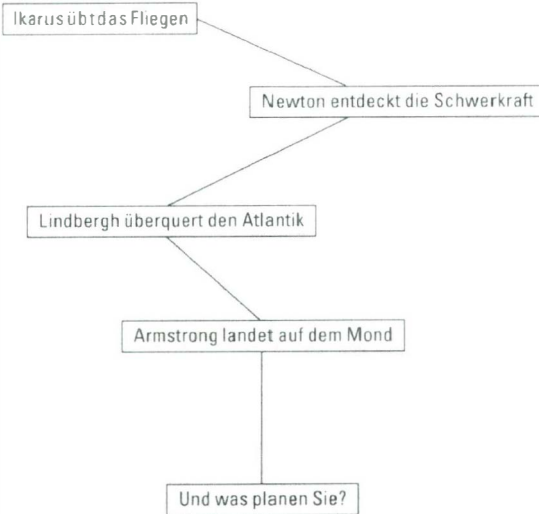
Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertag 11.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag außer an Feiertagen

SIEMENS

www.siemens.de/career

Es gibt Ideen, die sind so unvorstellbar, dass niemand an sie glaubt. Aber oft sind es gerade diese Ideen, die die Welt verändern. Vorausgesetzt, dahinter stehen Menschen, die mutig genug sind, an ihren Visionen festzuhalten. Auch wir haben täglich mit Aufgaben zu tun, die vor allem unsere Phantasie und Kreativität erfordern. Darum suchen wir Leute, die ungewöhnlich denken und auch so arbeiten wollen: mit tausenden von Spezialisten in 190 Ländern, vernetzt über den ganzen Planeten. Sie werden gebraucht. Bewerben Sie sich im Internet. Die Wissensgesellschaft kommt. Kommen Sie mit.



5 x 11 Jahre Elferrat Holzbiere Knielingen

Eine erfolgreiche Kampagne ging am Aschermittwoch für den Elferrat „Die Holzbiere“ Knielingen der SVK zu Ende.

Zum 1. Mal fand im Juli 2004 ein närrisches Fußballturnier des Elferrats „Die Holzbiere“ auf dem Gelände des VfB Knielingen statt.

Eingeladen wurden sämtliche Karnevalsvereine und Tanzgarden, um auf einem Kleinfeld ein närrisches Fußballturnier zu veranstalten. Als Mannschaften traten die Tanzgarde des Tanzsportverein Landau, 3 Mannschaften des Leopoldshafener Carneval Clubs und 4 Mannschaften aus unseren eigenen Reihen an.

Alle Tänzerinnen zeigten, dass sie nicht nur sensationell tanzen können, sondern auch auf dem Fußballfeld gute Leistung bringen...

Der 1. sowie auch der 2. als auch der 3. Platz ging an die Mannschaften des Leopoldshafener Carneval Clubs. Highlight des Tages war das Fußballspiel des Elferrats gegen die KSC-Damenmannschaft.

Abends klang bei Partymusik, Essen & Trinken das Närrische Fußballturnier gemütlich aus.

Am 1. Wochenende im Oktober feierten „Die Holzbiere“ der Sängervereinigung Knielingen das traditionelle Federweissenfest.

Freitags wurde um 16.00 Uhr das Fest durch den Präsidenten Kurt Vonier eröffnet. Ab 19.00 Uhr war Karaoke-Time hinter der Sängerhalle angesagt.

Wir wollten unseren Bunten Abend mal etwas umgestalten und so stand der Samstagabend unter dem Motto: „Bayrischer Abend“ Punkt 16.00 Uhr war Bockbieranstich und unsere Gäste wurden mit Bayrischen Schmankerln bestens versorgt. Ab 19.00 Uhr trafen sich bei uns

befreundete Knielinger- und befreundete Karnevalsvereine zu den Bayrischen Wettkämpfen.

Ein Highlight des Abends war die Aufführung des Musicals „Tanz der Vampire“. Vor traumhafter Bühnenkulisse sangen vier Solisten (Alexander Voss, Silke Steiper, Oliver Arheidt-Funk und Tina Koppe) die schönsten Melodien des Musicals.

Junge Tänzerinnen unseres Vereins führten hierzu in tollen Kostümen die Tanz- und Showeinlagen des Musicals auf.

In richtiger Partystimmung war das gesamte Festzelt, als die Schroecker Schlurries des Leopoldshafener Carneval Clubs das Lied vom Holzmichel sangen. Durch ganz Knielingen klang „Joa er lebt noch, er lebt noch, er lebt noch....“. Unter anderem gratulierten sie den Holzbiere zum bevorstehenden 55-jährigen Jubiläum mit dem Song: „Mit 55 Jahren, da fängt das Leben an. Mit 55 Jahren, da hat man Spaß daran, mit 55 Jahren kommt die SVK in Schuß, mit 55 ist noch lange nicht Schluß!“

Anschließend wurde in unserer Hexenbar bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Sonntags fand unser traditioneller Frühschoppen unter Mitwirkung des Knielinger Musikvereins statt. Nachmittag ließen wir bei Kaffee und Kuchen das Knielinger Federweißenfest ausklingen.

16. – 17.01.2005

Badische Meisterschaften in Pforzheim

Wie in jedem Jahr sind wieder alle drei Tanzgarden des Elferrats „Die Holzbiere“ Karlsruhe-Knielingen bei den Badischen Meisterschaften in den Startlöchern gestanden.

Die MiniSchnooge starteten in der Diszi-

plin Jungendtanzgarde. Sie erkämpften sich in einem hochklassig besetzten Starterfeld einen hervorragenden 3. Platz. Ein Erfolg, der nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, denn an den MiniSchnooge zogen nur der amtierende 3. Deutsche Meister die Schröcker Knirpse des Leopoldshafener Carneval Clubs und die Grünschnäbel der Mühlburger Carnevals Gesellschaft vorbei. Alle anderen Tanzgarden haben die Mädels hinter sich gelassen.

Dies war jedoch nicht das einzige Highlight des Tages, denn die Juniorengarde der Holzbiere konnte erfolgreich ihren Titel des Vorjahres verteidigen. Mit einer fehlerfreien und hervorragenden Darbietung ihres Gardetanzes überzeugte die Burgaugarde nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury war hellauf begeistert. Somit ist die Burgaugarde der Badische Meister 2005 im Gardetanz.

In Baden ist sie seit 5 Jahren unschlagbar und das hat die Aktivengarde auch in diesem Jahr wieder allen Konkurrenten gezeigt. Zum 6. Mal in Folge wurde die Victoriagarde Badischer Meister in der Königsdisziplin. Zum 1. Mal mit ihrem neuen Schautanz „Togehter“ auf der Badi-

schen Meisterschaft gestartet, der von dem Zusammentreffen der Feuer- und Eisvögel erzählt, waren sie mit ihren wunderschönen Kostümen eine Augenweide für das Publikum. Nach perfekter Tanzdarbietung belegten die Mädels den 3. Platz in der Disziplin Schautanz. Der Wanderpokal bzw. hier Badepokal genannt ist bei dieser Veranstaltung sehr gefragt. Hier wird der Sieger durch die Höchstpunktzahl ermittelt, die sich aus der Punktzahl des Gardemarschs und der Punktzahl des Schautanzes zusammensetzt. Dieser Pokal ging zum 5. Mal in die Hände der Victoriagarde Karlsruhe-Knielingen.

Die Jubiläumssitzung der Holzbiere Knielingen

Am 5.2.2005 fand die Prunksitzung der Holzbiere Knielingen statt. Um 19.31 Uhr marschierten die Aktiven der Holzbiere in die Sängerrhalle ein und durch Kurt Vonier wurde die Sitzung eröffnet.

Doch eines war in diesem Jahr anders. Hat man da nicht den Elferrat auf der Bühne vergessen, wo stand die Bütt und wie so stand auf der Bühne eine große Uhr??? Die Bühne der Sängerrhalle hat sich doch tatsächlich zum Bahnhof verwandelt und der Elferratstisch in einen Zug, der uns



Modernes Musikunterricht in Knielingen

Music & More

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:
0721 / 9 56 33 60 oder e- Mail: matthiasbehrendt@gmx.de

aufgrund des 55-jährigen Jubiläums zurück in die letzten 55 Jahre entführt hat. Für die richtige Stimmung sorgten zum Einstieg auf unserer Reise in die Vergangenheit die Augustenkapelle Durlach-Aue. Kurz darauf folgte der Schautanz „Dschungelbuch“ von den Holzbiere-Würmlen. Unter der Leitung von Julia Reimann und Nadine Bergs tanzten die 3 - 6 jährigen Kinder zu den schönsten Melodien aus dem Filmhighlight und hier konnte man sehen, dass hinter diesem Tanz viel Fleiß und Disziplin stecken muss.

Bernd Lindorf von der KG Fidelio brachte mit seiner Bütt „Ein Narr vom Narrenbrunnen“ wieder das ganze Publikum zum lachen.

Dann war es endlich soweit. Beate Smoljanac, eine junge hübsche Frau, die von der Vergangenheit noch nicht all so viel miterlebt hat und der Vizepräsident Ronald Schöps unterhielten sich über die Highlights der 50-er und 60-er Jahre. Nicht zu vergessen war hier natürlich den wichtigen Tag, an dem unser Präsident Kurt Vonier das Licht der Welt erblickte und auch nicht den Tag an dem die Holzbiere Knielingen gegründet wurden. Als musikalisches Highlight stand ganz klar Marilyn Monroe und Elvis Presley. Unter der Leitung von Sabrina Grobs und Silke Steiper ließ unser Männerballett in tollen Kostümen den King of Rock'n'Roll und die zarte Marilyn Monroe noch einmal leben.

Es folgten Garde- sowie Schautänze unserer Tanzgarde sowie professionelle Büttreden u.a. von Hans Weidemann der Mühlburger Carnevals Gesellschaft.

Und da waren sie wieder, Beate Smoljanac, die sich mit Mühe und Not noch an die Erzählungen ihrer Eltern an die 70-er Jahre zurückerinnern kann und Kurt Vonier, der aus seiner Glanzzeit berichtete. Doch in einem Punkt waren sie sich einig. Absolut typisch war damals die

Popgruppe Abba, die Jacobs Sisters und John Travolta.

Unser Showteam zeigte wie damals in der Disco gefeiert wurde und so sangen Nadine Bergs & Silke Steiper live ein Abba-Medley, und fast jeder aus dem Publikum sang kräftig mit und träumte sich in die 70-er Jahre zurück. Sie hatten nicht nur 4 Pudels unter dem Arm, sondern auch einen Gartenzwerg dabei. Als Jacobs Sisters traten Iris Baruch, Carmen Speck, Andrea Koppe und Monika Lichtenberg auf. Endlich war es dann soweit, in einem weißen Anzug und mit einem typischen Hüftschwung trat John Travolta mit seiner Crew auf und präsentierte den Film „Saturday Night!“

Neue Deutsche Welle war das Highlight der 80-er, erzählten Kurt Vonier und Beate Smoljanac, die damals gerade das Licht der Welt erblickte. Unter dem Motto Back to the 80's zeigte unser Showteam die Stars von damals.... Mit Hits von Nena, Markus, Tina Turner und dem weltbekannten Hit YMCA brachte man das Publikum so richtig in Schwung.

Angekommen sind wir mittlerweile in den 90-er Jahren. Absolutes Highlight der 90-er Jahre war der Hit von Whitney Houston „I will always love you“ der live von Nadine Bergs vorgetragen wurde.

U. a. fanden wir hier Hits zum Thema Loveparade, von Matthias Reim, von Madonna und Highlight dieses Showblocks war Michael Jackson mit dem Hit „Smooth Criminal“

Nach weiteren Gardetänzen, Liedvorträgen und Büttreden sind wir mittlerweile im Jahre 2000 angekommen. Da fiel uns nur noch ein „Let's have a Party“ und Auf, wir feiern Fasching... Die Schröcker Schluries des LCCs alias Bernd Steimel, Oliver Arheidt-Funk, Thomas Vogel und Thomas Bolz brachten zusammen mit unseren zwei Aktiven Nadine Marschner und Silke Steiper die Halle zum Beben. Mit echten

Kölner Karnevalhits bis hin zu dem Sommerhit Dragostea sangen sie: Allo Allo, kommt mit uns, wir feiern heut ein Riesenfest hier mit Euch, das die Hall erbeben lässt...

Zum Abschluss spielten noch die Guggenmusik „Blankenlocher Rotberzel“.

Highlight im Karnevalistischen Tanzsport

Bei den Süddeutschen Meisterschaften ging es am 26.2. - 27.2.2005 in Koblenz nicht nur um einen Titel, sondern auch um die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die eine Woche später in dem westfälischen Münster stattfand. Der Elferrat, die Holzbiere Knielingen waren auf der Süddeutschen Meisterschaft mit allen Tanzgarden im Gardemarsch, sowie auch im Schautanz vertreten.

Vor einer schweren Aufgabe standen unsere Minischnooge auf der Süddeutschen Meisterschaft. Gegen sämtliche Tanzgarden der Spitzenklasse sollten sie sich durchsetzen. Nach einer tollen Tanzdarbietung landeten die Minischnooge auf einem hervorragenden 6. Platz. Jedoch reichte dieser für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nicht aus, da sich nur die ersten 5. Plätze qualifizieren können. Jedoch stecken unsere Minis nun nicht die Köpfe in den Sand, denn wir sind davon überzeugt, dass sie im nächsten Jahr die Holzbiere wieder auf der Deutschen Meisterschaft vertreten werden.

In glänzender Form empfahl sich die Burggarde für die Deutsche Meisterschaft. Doch nicht nur diese Qualifikation konnten sie sich in Koblenz erkämpfen sondern auch den 3. Platz der Süddeutschen Meisterschaft. Eine Woche später mußten sie sich durch ein hochklassig besetztes Starterfeld kämpfen und wurden von der Jury

zur 5. besten Juniorengarde Deutschlands ernannt.

Unsere Victoriagarde holte den Titel wieder nach Knielingen zurück. Im Vorjahr hat es leider nicht gereicht, doch diesmal überzeugte die Victoriagarde mit ihrem grandiosen Gardemarsch die Wertungsrichter und sind als Süddeutsche Vizemeister nach Knielingen zurückgekehrt.

In Münster hatten es die Mädels allerdings etwas schwerer, denn sie standen hier vor großer Konkurrenz. Nach einer hervorragenden Tanzdarbietung, fuhr die Victoriagarde mit einem sechsten Platz der Deutschen Meisterschaft nach Hause. Jedoch stehen im nächsten Jahr wieder alle Türen für unsere Victoriagarde offen. Die anderen Topgarden Deutschlands lagen zum Teil nur 1 Wertungspunkt vor unseren Mädels und Euer Elferrat drückt Euch, sowie auch allen anderen Tanzgarden der SV Knielingen ganz fest die Daumen.



Papierlädle

Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

**76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62**



Der VdK Ortsverband Knielingen informiert:

In Deutschland gibt es 6,6 Millionen Menschen, die als schwerbehindert gelten. Wie das Statistische Bundesamt vor wenigen Wochen mitteilte, hätten 8 % der Bevölkerung – also jeder 12. Einwohner – einen Schwerbehindertenausweis. (Das Statistische Landesamt in Stuttgart berichtete kürzlich von rund 691.000 Schwerbehinderten in Baden-Württemberg.)

Mehr als die Hälfte der Betroffenen (52 %) sind Männer. Wie die Bundesbehörde ferner mitteilte, seien 84 % der Schwerbehinderungen auf eine Krankheit zurückzuführen und nur 5 % angeboren sowie 2 % durch einen Unfall oder eine Berufskrankheit erfolgt. Als schwerbehindert gelten nur Personen, denen von der Versorgungsverwaltung ein Grad der Behinderung von mindestens 50 % zuerkannt wurde.

Auf Grund der neuen baden-württembergischen Verwaltungsreform werden die acht Versorgungsämter im Südwesten ab Januar 2005 in die Landratsämter integriert. Betroffene müssen fortan dort ihren Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderte stellen. Über die spezifischen Voraussetzungen informiert auch der Sozialverband VdK im Wege öffentlicher Veranstaltungen und im Rahmen seiner Sprechstunden. Alle Geschäftsstellenadressen befinden sich beispielsweise im Internet unter www.vdk-bawue.de.

Für unsere Knielinger Mitbürger verweisen wir nochmals auf unsere **Sprechstunden** am:

1. Montag im Monat, im Anschluss an unsere Treffen in der Begegnungsstätte von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Ferner haben wir seit dem 01.01.2005 einen VdK-Stammtisch ins Leben gerufen für alle, die am Montagnachmittag keine Möglichkeit haben an unseren Treffen teilzunehmen.

Wir treffen uns an jedem 2. Donnerstag im Monat im Clubhaus des VfB 05 Knielingen, am Sandweg. Beginn während der Wintermonate um 19.00 Uhr, im Sommer ab 20.00 Uhr zu einem zwanglosen Beisammensein.

Außerdem findet beim Ortsverband Knielingen dieses Jahr wieder eine 8-Tagesfahrt statt.

Es geht dieses Jahr nach St. Johann im Pongau/Salzburger Land. Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldungen ab sofort bei:

Olga Haak, 1. Vorsitzende

(Tel. 86 17 34)

Karl-Heinz Willert, 2. Vorsitzender

(Tel. 56 12 10)

Gerlinde Behrens, Schriftführerin

(Tel. 56 11 40)

Gerda Schneider, Kassiererin

(Tel. 75 81 04)

Ihr

Partner in allen Fragen des Sozialrechts

**Platzierungsangaben
können nur als Wunsch,
nicht als Bedingung
angenommen werden!**



VfB 05 Knielingen e.V. »aktuell«

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, gab es folgendes Ergebnis: 1. Vorstand: Markus Rasp, 2. Vorstand: Karl Baumann, Jugendleiter: Theo Scholz, Schriftführerin: Sonja Friebis, Spielausschussvorsitzender: Michael Meinzer. Zum Sportlichen: Die 1. und 2. Mannschaft stehen in der Spitzengruppe in ihren jeweiligen Ligen und kämpfen um den Aufstieg mit. Hoffentlich gibt es dadurch am 29.05. etwas zu feiern. Feiern wird der VfB am 12.06. (Gründungstag) mit seinen Mitgliedern und vielen Ehrengästen um 11.00 Uhr im Vereinsheim. Vom 14.-18. Juli sind dann ALLE KNIELINGER mit Freunden/Bekanntem recht herzlich zum Sportfest willkommen. Auf dem Programm stehen bisher folgende Höhepunkte: 14.07. VfB 05 Knielingen I - FC Rastatt 04 anschliessend Schlagerparty 15.07. Firmenturnier anschliessend rockt die Sean Tracy Band durch den Abend. 16.07. Blitzturnier von Verbandsmannschaften und ein Traditionsspiel mit vielen bekannten Gesichtern der VfB-

Geschichte. Anschliessend kommt eine Playbackshow mit „Die Pläybäckers“. Sonntag, der 17.07 steht nach einem Frühschoppen mit dem Musikverein Knielingen ganz im Zeichen der Jugend mit einem Turnier und dem Ortsturnier der Knielinger Vereine. Montag, der 18.07. traditionell gibt es wieder das beliebte „Abgekochte“. Um 18.30 Uhr gibt es den sportlichen Höhepunkt mit dem Spiel unserer 1. Mannschaft gegen die 1. Mannschaft des KSC. Anschliessend heizen „Diesel-Vanilla“ zum Festausklang ein. Während dieser Festtage findet auch die große Tombola statt, die tolle Preise für Jedermann im Lostopf hat. Die Einnahmen dafür kommen u. a. der Aktion Mensch – Festival der guten Taten zugute. Auch eine schöne und inhaltsreiche Festschrift und andere Festartikel zum 100-jährigen Wiegenfest des VfB werden zusätzlich angeboten. Lassen Sie sich überraschen, was der VfB alles bietet.

Der Vorstand

VfB-05 Clubhaus

Am Sandberg 2b · 76187 Karlsruhe · 07 21/56 61 20

Unser Verein feiert dieses Jahr 100-jähriges Jubiläum. Dank Ihrer Unterstützung dürfen auch wir dabei sein. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und hoffen sehr, Sie als Gäste weiterhin in unserem Hause kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Wir bieten Ihnen **Deutsche Küche** sowie **Balkanspezialitäten**. Wenn Sie Feste feiern möchten, haben wir Platz für bis zu 200 Gäste. **Lust auf Kegeln?** Termine sind noch frei. Selbstverständlich ist auch unser **Biergarten** ab Mai wieder für Sie geöffnet. Straßenbahn ist in der Nähe und viele Parkplätze sind auch vorhanden.

Herzlichen Dank – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Pele Avdicevic mit Familie

**100 Jahre
VfB-05 Knielingen**

Wann: 01. bis 19. August 2005
Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Im evangelischen Gemeindezentrum Karlsruhe-Knielingen, Struvestraße

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde KA-Knielingen
Leitung: Frau Lehrmann
und ein Team Jugendlicher

Kosten: Pro Kind und Woche 65,00 €
inkl. Eintrittsgelder, Mittagessen mit Getränk,
Fahrtkosten
Ab dem 3. Kind einer Familie gibt es
Vergünstigungen.

Bankver-
bindung: Konto Nr. 150 419 65 Sparkasse Karlsruhe
BLZ 660 501 01
Stichwort: Stadtranderholung u. Name Kind

Anmelde-
schluss: 15. Juni 2005 beim Evang. Pfarramt
Knielingen-Ost, Herwegstr. 42,
Telefon 56 71 37 oder
Knielingen-West, Kirchbühlstr. 2
Telefon: 56 15 62

Rückfragen: Frau Lehrmann Tel. 75 17 80
Handy (während Freizeit) 0162 94 30 428
Ostpfarrei Tel. 56 71 37
Westpfarrei Tel. 56 15 62

Herzliche Grüße

Euer Pfarrer



Johannes Lundbeck

Stadtrand-Erholung

2005

für Kinder von 6 bis 12 Jahren



in den ersten drei Ferienwochen
01. August. bis 19. August 2005
Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum KA-Knielingen, Struvestraße

Evang. Kirchengemeinde
Karlsruhe Knielingen
Herwegstr. 42 / Kirchbühlstr. 2

75187 Karlsruhe

Anmeldung zur Stadtranderholung vom 01.08. – 19.08.2005

Ich melde meine(n) Tochter/Sohn an:

Name:

Vorname:

geboren:

Anschrift:

Telefon:

Telefon geschäftl. / für den Notfall:

Schule: Klasse:

für die 1. Woche: 01.08. – 05.08.2005

2. Woche: 08.08. – 12.08.2005

3. Woche: 15.08. – 19.08.2005

Mein(e) Tochter/Sohn kann schwimmen
nicht schwimmen

Besonderheiten:
(z. B. Erkrankungen wie Asthma, Allergien, Medikamente)

Die Benutzung der Fahrzeuge von Busunternehmen und öffentlicher Verkehrsmittel erfolgt in Begleitung des Betreuerteams auf eigene Gefahr. Mir ist bekannt, dass der Veranstalter und die Leitung der Stadtranderholung keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch das Verhalten des Teilnehmers oder durch höhere Gewalt herbeigeführt werden.

.....
Unterschrift Teilnehmer(in)

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Liebe Mädchen, liebe Jungen,

wir laden euch ein zu

Spiel-, Spaß- und Ferienerlebnissen

In den Sommerferien könnt ihr drei Wochen vom

01.08. bis 19.08.2005

bei uns schöne Ferien verbringen, ohne wegzufahren oder eine weite Reise zu machen.

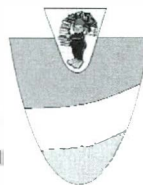
Bei uns gibt es ein tolles Mittagessen bzw. bei Tagesfahrten ein Lunchpaket.

Ihr seid in ungefähr gleichaltrigen Gruppen zusammen, die von Betreuern geleitet werden. Und nun sage ich euch, was alles zu eurer Unterhaltung geplant ist:

- bei schönem Wetter gehen wir nach draußen, ins Schwimmbad, in den Zoo usw.
- Ballspiele (Fußball, Federball usw.)
- Basteln
- Geschichten hören
- einmal in der Woche ist ein Ganztagesausflug mit dem Bus an einen interessanten Ort geplant.
- und noch Vieles mehr.

Ihr seht, es ist Einiges geboten, soviel, dass es in einer Woche gar nicht durchgeführt werden kann.

Fördergemeinschaft der VIKTOR - VON - SCHEFFEL-SCHULE



Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Jahr wieder der Hobby-Kunstmarkt der Viktor-von-Scheffel-Schule statt, zu dem wir alle Knielinger schon heute ganz herzlich einladen:
Samstag, den 19. November 2005

Auch wir sind für die Ausrichtung und Bewirtung auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Ein Dankeschön an unseren Hausmeister Herrn Becker, der uns immer schon im Vorfeld mit Rat und Tat zur Seite stand, aber auch allen Schülern, Lehrern und Eltern, die die Veranstaltung künstlerisch umrahmen oder durch tatkräftiges Zupacken gelingen lassen, so dass sich alle Beteiligten sehr wohl fühlen können:



Zum Schluss haben wir noch eine Bitte an alle Knielinger:

Neben dem Stundenplan bietet die Viktor-von-Scheffel-Schule auch freiwillige Programme für die Schüler in Arbeitsgemeinschaften an (wir berichteten in den Knielinger 75 und 76). Dies fördert die Kinder über das schulische hinaus in den verschiedensten Bereichen, fördert aber auch durch die oft klassenübergreifenden Gruppen das Zusammengehörigkeitsgefühl zur Schule. Die Resonanz ist bei Eltern, Schülern sowie Lehrkräften sehr groß. Wir sind daher ständig auf der Suche nach Themen, die über einen bestimmten Zeitraum den Kindern angeboten und vermittelt werden können. Alle, die eine Thema mit einbringen können, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Das kann zunächst auch nur eine Idee sein. Übrigens: Es hat schon so mancher Verein seine Nachwuchsmitglieder über eine solche AG rekrutiert.

Falls Sie eine Idee haben können Sie sich mit uns unter folgenden Rufnummern

Hofer, Christa 56 64 45

Dahlinger, Doris 56 43 55

Rabsch, Karin 56 31 54

oder auch direkt mit der Schulleitung (Tel.: 56 66 69) in Verbindung setzen.

Christa Hofer (Vorsitzende)

Was hat sich in der alten Grundschule Knielingen 2004 getan..... Kinder, wie die Zeit vergeht.....

Das Jahr 2004 begann für Klasse 2 und 3 mit einem Motoriktest der AOK. Klasse 3 und 4 nahmen in der Europahalle an einem Leichtathletik-Event teil. Unsere Schule belegte hierbei den dritten Platz von über 20 Grundschulen.

Da die Erstklässler im letzten Schuljahr mit der Fremdsprache Französisch begannen, hatte Frau Bätz das Glück, mit einer französischen Praktikantin im März für 4 Wochen zusammen arbeiten zu können.

Weiterhin folgte ein interner Vorlesewettbewerb in unserer Schule, der von Frau Feitner organisiert wurde. Auch die deutsch/französischen Kontakte wurden durch gegenseitige Besuche der Partnerschule aus Westhouse-Marmoutier mit der unsrigen Schule gefestigt. Das erste Halbjahr wurde durch unser Sportfest, bei dem die Kinder mit ihren Eltern drei Möglichkeiten hatten, verschiedene Sportarten auszuprobieren, abgerundet. Nach den großen Ferien begann für 29 Kinder der „Ernst des Lebens“. Bei wunderschönem Wetter begrüßte Frau Kranich ihre ABC-Schützen.

Unser Herbstfest stand unter dem Motto „Apfel“. Frau Schwall stellte uns wieder freundlicherweise ihren Hof zum Apfelsaft pressen und ihren Vater, Herrn Schmidt, zur tatkräftigen Unterstützung zur Verfügung. Die Kinder hatten auch in diesem Jahr einen großen Spaß dabei. Auch bei einer musikalischen Veranstaltung mit dem Kinderliedmacher Ludger Edelkötter im evangelischen Gemeindehaus war der Spaß vorprogrammiert.

Das diesjährige Martinsfest übertraf sämtliche Erwartungen. Dank unserem gut eingespielten Fördervereinsteam wurde die Feier ein Highlight. Nach einem großen Laterneumzug und einem Lagerfeuer am Festplatz verbrachten Kinder, Eltern und Lehrer bei Kinderpunsch, Glühwein, Suppe und Wienerle einen geselligen Abend miteinander. An dieser Stelle ein Dankeschön an: den Reiterverein der uns den Platz zur Verfügung stellte, an das Gasthaus „Krone“ die wie immer eine wunderbare Kartoffelsuppe spendierte und an die Fa. Stahlbau-Schenk, die uns mit Kinderpunsch und Glühwein versorgten.

Das Jahr ging zu Ende, aber die Hände wurden nicht in den Schoß gelegt. Fr. Kohn und Hr. Piekny gestalteten in Eigenarbeit den alten Keller in einen tollen Werkraum um.

Das Mega-Projekt war natürlich die Umgestaltung des Schulhofs.

Fr. Herold und ihr Vater Hr. Zoller übernahmen die Planung und Organisation. auch hier ein ganz herzliches Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement.

Durch phantastischen Einsatz von Eltern und Kindern und der hervorragenden Unterstützung durch Hr. Molke vom Gartenbauamt konnte der Plan umgesetzt werden. Die Geschäftsführung des Siemens Industrieparks sponserte großzügig die Neugestaltung. Das Jahr neigte sich dem Ende zu und wurde durch einen schönen besinnlichen Nachmittag mit Adventsbasar abgerundet. Die Viertklässler unserer Schule führten auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel auf, unter der Leitung von Fr. Bauer und Fr. Zöller. Die Weihnachtsfeier des Turnvereins Knielingen wurde musikalisch durch die Drittklässler und den Chor unterstützt.

Ausblick 2005:

Fertigstellung der Kletterwand, Bepflanzung der Beete, Umbau und Gestaltung des grünen Klassenzimmers (Fa. Stahlbau-Schenk ist bereit, notwendige Metallarbeiten großzügig zu übernehmen), 11.6.2005 Einweihung des Schulhofes durch Hr. BGM Denecken, Streichen der Toiletten durch Azubis der Malerfachschule Karlsruhe

Jugendfeuerwehr Knielingen



Was bietet die Jugendfeuerwehr Knielingen den ortsansässigen Jugendlichen zwischen zehn und 18 Jahren?

Die Jugendfeuerwehr Knielingen besteht seit 37 Jahren. Neben dem Thema Feuerwehrtechnik bieten wir eine breite Palette an Aktivitäten. Dabei stehen Spaß, Kameradschaft und Sport an erster Stelle.

Mindestens einmal im Jahr veranstalten wir eine mehrtägige Freizeit mit unterschiedlichen Zielen. Im vergangenen Jahr besuchten wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Karlsruhe eine 7-tägiges Zeltlager in Hamburg. Für viele war das Flair



dieser Großstadt eine ganz neue Erfahrung. Die Jugendlichen knüpften bei diesem Lager neue Freundschaften mit anderen Karlsruher Jugendfeuerwehr-Abteilungen.

Auch in Sachen Umweltschutz sind wir nicht untätig. Bei der „Putzaktion“ in Knielingen ist die Jugendfeuerwehr jedes Jahr dabei und trägt damit auch dazu bei, unseren Ort lebenswerter zu machen. Auch sammelt die Jugendfeuerwehr im Januar die Christbäume in allen Knielinger Haushalten ein. Dieses Jahr konnten wir uns, dank der Tatkräftigen Mithilfe der Knielinger Bürgerinnen und Bürgern, an der Flutopferhilfe der Stadt Karlsruhe beteiligen. Im Karlsruher Rathaus wurde ein Scheck über 1.000 Euro an Herrn Bürgermeister



Deneken überreicht. An dieser Stelle danken wir allen Knielinger Bürgerinnen und Bürger für ihre Spendenbereitschaft. Das Geld wurde für eine Wasseraufbereitungsanlage auf Sri Lanka verwendet.

Sport kommt bei uns ebenfalls nicht zu kurz. Ob Wettkämpfe mit verschiedenen Feuerwehrabteilungen im Stadtkreis in den Sportarten Indiaka, Fußball oder Schwimmen oder bei den Veranstaltungen der Knielinger Vereine im Handball, Fußball und Schießen.

Bei Straßenfest, Feuerwehrfest und Tag der Regenerativen Energien ist unsere Jugendfeuerwehr mit ihren beliebten Spielständen zur Stelle und zeigt bei einer kleinen Demonstrationsübung ihr Können. Wie auch in den vergangenen Jahren wird sich die Jugendfeuerwehr am „Feuerwehrtag“ am 02.07.2005 auf und um den Marktplatz der Stadt beteiligen.

Für den kommenden Sommer planen wir wieder ein abteilungsinternes Zeltlager. Über den Zielort haben wir uns noch nicht geeinigt. Fest steht aber, das wir wieder viel Spaß haben werden.

Es ist immer was los bei uns. Wenn du jetzt Interesse bekommen hast, kannst du uns im Internet unter www.feuerwehrknielingen.de oder jeden Dienstag um 18.00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus in der Saarlandstr. 65 besuchen.

Der Schülerhort hat Geburtstag

Vor genau 25 Jahren wurde unser Schülerhort eröffnet. Alle Kinder sind vom alten Hort in der Eggensteiner Straße, der schon seit 1955 besteht, in den schönen Neubau in der Lassallestraße umgezogen. Und das feiern wir mit einem großen Fest.

Am Samstag, den 02. Juli 2005 um 11 Uhr geht es los. Ab 11.30 Uhr werden wahrscheinlich ein paar Erwachsene eine Rede halten. Hoffentlich geht das nicht so lange. Und dann werden wir Kinder vom Hort eine Aufführung zeigen, die bestimmt ziemlich lustig wird. Anschließend gibt es ein richtiges Spielefest. Viele tolle Sachen und Geräte werden aufgebaut, auf denen wir am Nachmittag ausgiebig spielen können.

Aber natürlich gibt es auch eine Menge leckerer Sachen zu essen und zu trinken. Und das nicht nur für uns Kinder!

Wir laden alle Kinder und Eltern und Omas und Opas und Freunde und Nachbarn und alle, die kommen möchten, sehr herzlich ein, mit uns unser Jubiläum am 2. Juli zu feiern.



Die Kinder vom Schülerhort



Diana's Haarwelt
Saarlandstr. 88
76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 96 96 4



Öffnungszeiten:
Di – Fr: 8.30 – 19.00 Uhr
Sa: 8.00 – 14.00 Uhr



Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Sport					
Turnen	3	jahrgangsabhängig	Roland Zoller	56 30 21	TV Knielingen
Fußball	5	Di und Mi/Do ab 17h	Theo Scholz	56 36 59	VfB 05 Knielingen
Handball	5	Di, Mi, Do, Fr ab 17h	Silvia Werum	56 66 71	TV Knielingen
Cheerleading	5	Di : 15.30h; Mo,Do ab 18h	Elke Karcher	56 22 18	Golden Paws Cheerleader
Tennis	6	jahrgangsabhängig	Wolfgang Müller	56 76 66	TV Knielingen
Gardetanz	6	Mo und Mi : 17h - 20h	Geschäftsstelle	5 31 67 38	Sängervereinigung
Skifittraining	8	Do ab 19.15h	Peter Gaiser	56 62 91	TV Knielingen
Sportfischen	10	1. Fr im Monat	Walter Lehmann	57 82 65	Sportfischerverein
Boxen	10 - 16	Di und Fr: 17h - 18.30h	Jürgen Müller	57 16 82	Boxring 46 Knielingen
Sportschießen	12 - 17	Mi 17.30 h; Sa 14h ;So 10h	Otto Ehrmann	70 95 29	Schützenvereinigung
Hundesport	14	Mi ab 19h und Sa ab 13.30h	Christiane Kappler	75 57 59	Polizeihundeclub Knielingen
Volleyball (Mädchen)	14	Fr ab 17.15 h	Roland Vollmer	56 74 83	TV Knielingen
Musik					
Musikalische Früherziehung	4	mehrere Gruppen	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Blasinstrumente	6	instrumentenabhängig	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7	Do	Willi Nill	86 76 31	Hohner-Harmonika-Club
Gitarre	7	altersabhängig	Günther Kiefer	07275 / 918640	Naturfreunde
Mandoline	7	altersabhängig	Carla Maria Huber	5 31 51 05	Naturfreunde
Chor	8	Do 16.30h - 17.15h	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Bläserorchester	9	1 Sa pro Monat 10h - 16h	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen
Bands, Instrumente	10	gruppenabhängig	Helmut Hofheinz	56 63 41	Musikmobil SOUNDTRUCK

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend (Forts.)

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Kunst und Bildung					
Historische Führungen	4	Einzelveranstaltungen (z.B. Backen)	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4	So 14.00h - 17.00h	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Mofa- und Moped Technik	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport- Club Knielingen
Verkehrssicherheit	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport- Club Knielingen
Soziales					
Kindernachmittag	5	letzter Sa i. Monat 14.30h - 16.30h	Frau Diepold	5 31 53 31	ev. Kirche
Kindergruppenstunden	8	Di, Do, Fr: 17h - 18h	Pfarrbüro	95 13 59 10	kath. Kirche
Jugendfeuerwehr	10	Di 18h - 20h	Kai König	56 15 75	FFW Knielingen
Techn. Hilfe u. Umweltschutz	10	Mo 18h - 20h	Benjamin Seitz	95 13 94 60	THW
Jugendcafe "ZARTBITTER"	14	Di und Fr ab 18.30h	Claudia und Jennifer	53 16 97 21	ev. Kirche
Offener Jugendtreff "Ölkeller"	14 - 19	1. Do im Monat von 19h - 22h	Kerstin Käser	7 90 02 15	kath. Kirche
Jugendzentrum	16	täglich ab 18h	Philipp Stiebritz	5 31 55 45	JUKUZ
Tiere und Natur					
Apfelsaftpressen	5	Einzelveranstaltungen	Gisela Edrich - Witt	56 24 06	Obst- u. Gartenbauverein
Aquarium	10	regelmäßig	Hermann Brunner	85 77 02	Gasterosteus
Streuoobstwiesen	10	Einzelveranstaltungen	Müllerschön/J.Wenzel	562269 / 566834	Hofgut / Obst- u. Gartenbauverein
Obstbaumpflanzen und - veredeln	10	Einzelveranstaltungen	Uwe Nagel	56 73 62	Obst- u. Gartenbauverein

Das Musikmobil SOUNDTRUCK trommelte an der Viktor von Scheffel-Schule

Das Musikmobil SOUNDTRUCK ist in den vergangenen zwei Jahren regelmäßig an die Viktor von Scheffel-Schule in Knielingen gefahren, um mit den Schülerinnen und Schülern auf Afrikanischen Djemben zu trommeln, zu Singen und Kleinpercussion auszuprobieren. Die Musik AG's haben allen viel Spaß gemacht und das soziale Verhalten in der Gruppe verbessert. Einige Mal traten die Schülerinnen und Schüler auch vor Ihren Klassen auf und präsentierten das Gelernte. Da aber das Musikmobil vom Stadtjugendausschuss e.V. für die ganze Stadt zuständig ist, wurden jetzt die Lehrerinnen der Schule fit für das Trommeln im Unterricht gemacht. Mit der



Kursleiterin Frau Katrin Boden vom Musikmobil haben sie einfache Rhythmen auf der Djembe gespielt und ausprobiert wie sie als Grafiken dargestellt werden können. So können sich auch komplexe Rhythmen ohne Notenkenntnisse gemerkt werden. Es wurden lustige Musikspiele: wie die Reise nach Jerusalem mit Trommeln oder das „Einfrieren“ von Trommelrhythmen auf ein Glockensignal gespielt. Jede durfte das Dirigieren des Rhythmusorchesters ausprobieren und einen Streit vertonen. Nun fand am 16. Februar 05 der dritte Nachmittag statt. Da wurden der Körper als Schlagzeug und die Schulbänke mit einem Lineal rhythmisch bearbeitet. Alle waren darüber staunt, wie

interessant und strukturiert ein „Linealorchester“ klingen kann. Dazu wurden mit der Stimme Phantasiesilben zu kleinen Raps vertont. Ziel des Kurses ist es mit einfachen Mitteln Spaß an der Rhythmik zu vermitteln und für den Unterricht anwendbar zu machen. Den Lehrerinnen sollten Anregungen zur Auflockerung des Unterrichts und zum Ausfüllen des neuen Bildungsplan Hauptschule gegeben werden. Auch an anderen Schulen hat das Musikmobil bereits schon Trommel- und Rhythmuskurse durchgeführt. Im Jugendzentrum Knielingen, wo das Musikmobil seinen Sitz hat, finden auf Anfrage weiterhin Trommelkurse und Instrumenten- Band Schnupperkurse für Kids ab 10 Jahren statt. Einige der Trommelschülerinnen und Schüler von der Viktor-von-Scheffel-Schule treffen sich regelmäßig im Musikmobil, um in einer Band Musik zu machen. Nähere Infos gibt es beim Musikmobil SOUNDTRUCK: 0721/ 56 63 41; www.soundtruck.de


WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer

feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



Kaiserallee 63

76133 Karlsruhe - West

direkt an der Haltestelle Yorckstrasse

0721-592499 weinparadies@t-online.de

Katrin Boden

Soundtruck

Die einzige Einrichtung des Stadtjugendausschusses e. V. in Knielingen ist das „Musikmobil SOUNDTRUCK“, das sich die Räume des ehemaligen Rathauses in der Saarlandstr. 16 mit dem Jukuz e. V. teilt. Der Soundtruck ist eine Einrichtung, die Karlsruheweit eine Palette an Musikaktionen für Jugendliche anbietet, sei es mobil, mit einem Kleinbus, der mit Instrumenten beladen werden kann oder im Knielinger Basislager. Dabei ist es den Mitarbeitern des Soundtruck wichtig, sich auf die Lebenswelt der Jugendlichen und ihrer spezifischen Musik einzustellen.



Hier einige Beispiele des Angebotes für Knielinger und Karlsruher Jugendliche:

- Bandbetreuung, HipHop & Karaoke- Aktionen, Trommel- & Percussiongruppen

Diese Aktionen richten sich besonders an Jugendliche, die bisher selten oder nie selbst aktiv musiziert haben.

- Proberaumvermietung, Equipmentverleih, CD-Aufnahmen für Bands und Gruppen, Bandberatung

Für schon etwas erfahrenere Gruppen und Bands.

- Schulprojekte

Wahlpflichtkursen und AGs werden an Schulen, wie etwa der Viktor von Scheffel Schule, zusätzlich zum Unterricht angeboten.

- CD-Produktionen

Zur Zeit wird der dritte Teil der Karlsruher aufgelegt. Einem geförderten CD-Projekt, das jungen Karlsruher HipHoppern die Möglichkeit bietet ein Stück auf einem Sampler zu veröffentlichen.

- Organisation von Workshops

In den Räumen des Musikmobils finden Workshops statt um Jugendlichen grundsätzliche musikalische und tänzerische Fähigkeiten, wie Gesang, Rap oder Showtanz zu vermitteln.

- Organisation und Durchführung von Events wie „the show“, die Zeltbühne bei „Das Fest“ oder das „Hausfest“

Das Fest ist sicherlich den meisten Lesern ein Begriff, darüber hinaus organisiert der Soundtruck in Kooperation mit dem Jubez mit „the show“ einen der größten Showtanzwettbewerbe von Karlsruhe.

- Information und Beratung von Lehrer/innen, Erzieher/innen u. a.

Das Musikmobil unterstützt auch Einrichtungen wie z. B. Schulen im Rahmen von Lehrerfortbildungen jugendnahen, praktischen Musikunterricht zu gestalten.



Noch genauer kann man sich auf der Homepage www.soundtruck.de über Angebote, Ziele und Prinzipien informieren. In der Einrichtung selbst ist auch eine Konzeption mit Beispiel-CD erhältlich.

Die städtische Kindertagesstätte Knielingen stellt sich vor

Anschrift:	Lassallestraße 2 B, 76187 Karlsruhe, Telefon: 0721 – 56 63 86
In Betrieb seit:	01. Juni 1993
Leitung:	Dagmar Eichhorn
Stellv. Leitung:	Hilde Weissgerber
Öffnungszeiten:	7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Gruppenanzahl:	4 Gruppen (74 Kinder)
Gruppenformen:	2 altersgemischte Kindergruppen mit 15 Tageskindern im Alter von 9 Wochen bis zum Schuleintritt 2 Mischgruppen mit Tageskindern und Kindergartenkindern mit verlängerter Öffnungszeit im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt
Personal:	13 pädagogische Fachkräfte, 1 Küchen- und Hauswirtschaftskraft, verschiedene, zeitlich unterschiedliche Praktikanten
Reinigung:	Nach Betriebsschluss durch die Gebäudereinigung GmbH Schneck
Außengelände:	5610 m ² Es wird gemeinsam mit den Schülerhortkindern genutzt.

Die überwiegende Anzahl unserer zu betreuenden Kinder kommen aus Knielingen. In der Tagesbetreuung nehmen wir aber auch Kinder aus angrenzenden Stadtteilen wie Neureut, Nordweststadt, Mühlburg und Grünwinkel auf.

In unsere Kindertagesstätte können Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf aufgenommen werden, sofern unsere Rahmenbedingungen es ermöglichen und die Leistbarkeit von Seiten des Personals geprüft ist.

Ergänzend zur Erziehung in der Familie besteht unsere Aufgabe darin, den umfassenden Erziehungs- und Bildungsauftrag, orientiert am Alter der Kinder, am Entwicklungsstand und an den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes, auszurichten.

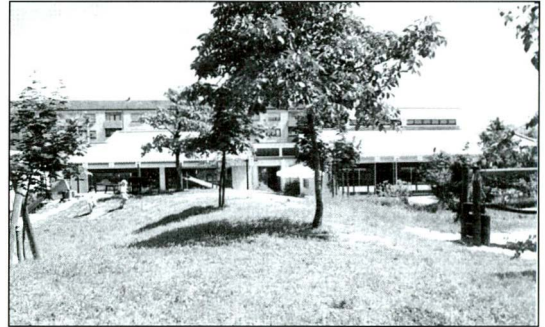
Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten unterstützt diesen Prozess sehr positiv.

Leider muss an dieser Stelle auch erwähnt werden, dass wir nur einem geringen Prozentsatz an betreuungssuchenden Eltern einen Platz für ihre Kinder in unserer Einrichtung anbieten können.

Wenn Sie als Elternteil eine Berufstätigkeit mit Kind anstreben, dann vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch einen Gesprächstermin.

Sie erreichen uns telefonisch während unserer täglichen Öffnungszeiten.

Das Team der Kindertagesstätte Knielingen



Jubiläum im Kindergarten „Zwergenland“

Wie hatte alles angefangen? Unter dem Vorsitz von Pfarrer Bock gründeten Knielinger Bürger im Jahre 1849 den „Verein für evangelische Kleinkinderpflege“. Die erste „Kleinkinder-Bewahranstalt“ richtete man im gleichen Jahr in der Goldwäschergasse ein. Damit begann die Kindergartenarbeit in Knielingen. Im Jahre 1936 übernahm die evangelische Kirchengemeinde dies als ihre Aufgabe.

Im Laufe der Zeit ist der Zustand des Kindergartens in Altknielingen „derart eingeengt mit einer Belegung von über 70 Kindern bei Zulassung von eigentlich nur 45 Kindern“, dass er aufgegeben werden musste. So entschloss sich der evangelische Kirchengermeinderat, dem Vorschlag seines Vorsitzenden Pfarrer Graf zuzustimmen und einen Teil des großen Pfarrhofs abzutheilen für den neu zu errichtenden Kindergarten mit zwei Sälen im neuen Gemeindehausprojekt. Die Genehmigung für diesen Bauplan kam 1963 und wurde im Kirchengemeinderat am 30.06.1963 einstimmig beschlossen. Nach der Fertigstellung des Gemeindehauses in der Kirchbühlstraße im Dezember 1964 wurde die neue Einrichtung dorthin verlegt und jetzt auch schon „Kindergarten“ genannt. So entstand in dem neuen Gemeindehaus ein zweigruppiger Kindergarten, in dem 50 Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut wurden. Die feierliche Einweihung für das Gemeindehaus und den Kindergarten war am 13.12.1964. Der Kindergarten nahm seinen Betrieb am 7. Januar 1965 auf. Mancher wird sich vielleicht noch an den alten Kindergarten in der Goldwäschergasse erinnern oder hat Bilder von der Einweihung im Dezember vor 40 Jahren.

Zum Sommerfest im Juli des Jahres 1998 erhielt der Kindergarten in der Dreikönigstraße den Namen „Zwergenland“. Die Kinderkonferenz wählte durch Mehrheitsbeschluss diesen Namen. Seit dieser Zeit hat es sich ein Zwerg gemütlich gemacht, auf dem Dach über dem Eingang und grüßt alle, die in die Dreikönigstraße einbiegen.

Am 3. Advent 2004 hat der Kindergarten „Zwergenland“ Geburtstag gefeiert. Zur „40-jährigen Jubiläumsfeier“ hatte das Team die ehemaligen Kinder, Erzieherinnen und Eltern, also viele Knielinger Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Das Fest begann am Samstag, dem 11.12.2004 um 14.00 Uhr mit einem Sektempfang. Anschließend konnte man den Kindergarten besichtigen. Dabei konnte man die Kinder als große Künstler bei einer Vernissage erleben: Kunst im Kindergarten.

Am Sonntag, dem 3. Advent, wurde das Fest mit einem Familiengottesdienst fortgesetzt und dann folgte im Gemeindehaus ein Mittagessen, Kaffee und einigen Vorführungen. Auch eine CD ist entstanden in Zusammenarbeit mit einem Tonstudio mit den neuesten Kindergarten-Hits. Sie ist immer noch zum Preis vom 14,50 Euro im Kindergarten zu bestellen. U. David



Partnerschaft – Schule und Verein –/ Streuobstwieseninitiative und Nisthilfe für Halb- und Höhlenbrüter/Schüler als Baumpaten/Unterricht im Fächerverbund

Viktor-von-Scheffel-Schule; Bürgerverein Knielingen; Obst- und Gartenbauverein e. V.; Knielinger Arbeitskreis Natur und Umwelt (KANU)

POSITIVE BILANZ DER KOOPERATIONSPARTNER

In der Rückschau auf das Jahr 2004 fallen den Schülern und mir natürlich unsere Nistkastenaktion (5.3.04), Baumschnitt- und Baumpflegeaktion (6.3.04), Knielinger Putzaktion (20.3.04), unsere Baumpflanzaktion (26.3.04) sowie als Krönung das Mostpressen (1.10.04) und die Herstellung von Dörrobst (27.10.04) ein.

Am 12.11.04. fand eine Herbstbegehung des Streuobstwiesenareals statt, die Baumpaten begutachteten ihre Bäumchen und mulchten die Baumscheiben mit leichtem Gerät.

Dass unsere Schule auch beim Tag der Umwelt und erneuerbaren Energien (5.6.04) vertreten war und dort neben unserem Solarcooker auch eine „Knielinger Speisekarte“ einer größeren Öffentlichkeit vorführte, erfüllte uns mit Stolz.

Diese Aktivitäten zu Gunsten der Natur, Gesundheit und Heimat wird die Schule im Jahr 2005 in Kooperation mit dem Bürgerverein, dem Arbeitskreis Natur- und Umwelt (KANU) und dem Obst- und Gartenbauverein weiterführen. Besonders gefreut hat uns die Initiative von Stadträtin Ute Müllerschön im Gemeinderat, die in den BNN vom 28.10.04 unter der Überschrift: **Mehr Baumpatenschaften** folgendermaßen zitiert wird: „Streuobstwiesen sind ein nicht ersetzbarer Lebensraum und ein Markenzeichen unserer Stadt“. Unbestritten war im Gemeinderat



Baumpaten in Aktion – der kleine Fabian kann auch schon helfen!

das Ziel der Erhaltung der Streuobstbestände in der Fächerstadt - aus ökologischen wie landschaftsbildnerischen Gründen. Damit uns auch in Zukunft etwas blüht, wollen die Schüler (Konfirmanden) um den Reformationstag (31.10.05) herum einen „Apfelbaum gegen die Hoffnungslosigkeit“ pflanzen. Die derzeitigen Horrormeldungen bezüglich der hohen Arbeitslosigkeit belasten auch unsere Schüler im Praxiszug. Dem Reformator Martin Luther wird doch folgender Satz zugeschrieben: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen“.

Die im letzten Jahr im Technikunterricht gebauten und aufgehängten Nistkästen wurden im Rahmen des Biologieunterrichtes von den beteiligten Schülern in der Zeit von Ende

April bis Mitte Juli (Brutzeit) beobachtet. Neben Kohl- und Blaumeisen wurden auch ein Kleiberpärchen und zwei Feldsperlinge gesichtet. Nach den Weihnachtsferien wurden die alten Nester entfernt. Dabei stellte sich heraus, dass das von Herrn Velz erdachte und gefertigte Nistkastenschnellverschlussystem besonders bedienungsfreundlich ist. Vom Naturschutzbund -NABU- gab es viel Lob für diese Aktion und den Vorschlag, weitere Nisthilfen für Halb- und Höhlenbrüter im Technikunterricht zu bauen und damit Neubaugebiete zu versorgen, denn gerade dort gibt es aus Mangel an Bäumen viel zu wenig Nistmöglichkeiten für gefiederte Nützlinge.

Es ist schon beachtlich, dass ein einziges Meisenpaar mit seinen Nachkommen in einem Jahr 70 000 Raupen und 20 Millionen Insekten vertilgen. In dieser Zeit vollbringen die Eltern Höchstleistungen. Denn sie fliegen bis zu 1000-mal am Tag mit Futter zum Nest, um alle Jungen zu versorgen.

Mehr zum Thema Vogelschutz und Bau von Nistkästen unter www.nabu.de.

Mittlerweile wurde von der Klasse 7 eine Präsentationsmappe über das Unterrichtsprojekt erstellt. Beim Frühjahrsfest des Obst- und Gartenbauvereins – Sonntag, 22.5.2005 – gibt es eine Präsentation. Eine weitere projektbezogene Ausstellung findet am 25.6.2005 im Rahmen des Spielfestes der Viktor-von-Scheffel-Schule statt.



Eine neue Serie Nistkästen hilft der Vogelwelt.

Erfreulicherweise hat sich unsere Referendarin, Beate Kiefer, an dem langfristig angelegten Unterrichtsprojekt (seit Schuljahr 01/02) fachbezogen und engagiert beteiligt. Dadurch konnte der bisherige Fächerverbund Erdkunde/Religion/Technik/Biologie/Deutsch durch Mathematik anwendungsbezogen erweitert werden. Die Schüler in Klasse 7 berechnen nun die unterschiedlichen Flächen der Nistkästen und deren Rauminhalt.

Produkt- und handlungsorientiertes Lernen gehört zur Philosophie unseres Praxiszuges an der Hauptschule. Die Lebenswelten unserer Schüler in einen ganzheitlichen Zusammenhang bringen, ist das Ziel dieser Kooperation mit den beteiligten Vereinen und dem Arbeitskreis.

Die Schulleitung, Anette Huber und Willi Gillinger, möchten sich stellvertretend bei Hubert Wenzel vom Bürgerverein, bei Josef Wenzel und Gisela Edrich-Witt vom Obst- und Gartenbauverein für das Engagement ihrer Vereinsmitglieder zum Wohle unserer Schülerschaft bedanken.



Die Obstmühle wird gefüllt. Nach dem Pressen gibt es Most.

In diesem Sinne: Eat an apple every day, that keeps you healthy!!!

Sieghard Meinzer

Viktor-von-Scheffel-Schule GHS mit Praxiszug und Sportprofil informiert!

Viele Besucher fanden am 20.11.04 – Hobby- und Kunstmarkt – den Weg in unser festlich geschmücktes Schulhaus. Die Aussteller, die Künstler, die Schüler, die Aktivisten des Fördervereins freuten sich über die tolle Atmosphäre. Es hat sich herumgesprochen, dass bei den Hobbykünstlern und Ausstellern hochwertige Unikate als Geschenkartikel zu erwerben sind. Erstmals war auch Bärbel Jäger aus Herxheim mit einem Ausstellungsstand vor Ort. Auch sie will mit ihrer Hobbykunst - Pailletten und Perlen, dekorierten Ziegeln und



Alles für die Frisur.



Skulpturenkunst der Klasse 8 – Schön sind sie alle!



Die Jugendfeuerwehr immer dabei beim Hobby- und Kunstmarkt.



Hobby- und Kunstmarkt – Schmuck in vielfältiger Form

mehr ... - wiederkommen. „Der Künstler braucht eine Plattform zur Präsentation seiner Kunst und den Verkaufserlös als Anerkennung“, so ihre Begründung.

Auch der Förderverein unserer Schule bedarf der Anerkennung und Unterstützung. Ohne Einnahmen sind keine Fördermittel für die zahlreichen Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler möglich. Werden Sie deshalb Mitglied im Förderverein der Viktor-von-Scheffel-Schule. Leisten Sie einen Spendenbeitrag bei der Sparkasse Karlsruhe Kto.-Nr. 15046386 (BLZ. 66050101). An diesem Tag hatten aber auch die Schüler ihre Erfolgserlebnisse. Die Aufführungen waren ausgebucht und mussten wiederholt werden. Auch ihre Kunstgegenstände fanden Zuspruch und Käufer.

Stolz waren auch die Schüler der Klassen 2c, 3a, 5 und 6 sowie die SMV-ler über die Ergebnisse ihrer Malerarbeiten. Am 23.10.04 konnte ein handlungsorientiertes Unterrichtsprojekt realisiert werden. Thema: Wir streichen unser Klassenzimmer - Wir richten

uns einen SMV-Raum ein und verschönern diesen mit einem freundlichen Gelbton. Unentgeltlich und vor allem professionell wurde diese schon längst gewünschte Aktion durch die Knielinger Malerteams - ALSHUT und GLANZMANN - unterstützt. Das ganze Projekt wurde von der Verbindungslehrerin unserer Schule, Frau Hanß und Konrektor Willi Gillinger vorbereitet und koordiniert.

Unsere Schüler werden unterstützt, aber unsere Schüler unterstützen und helfen auch! Für die AIDS-Hilfe Karlsruhe e. V. beteiligten sich unsere Schüler im Rahmen einer SMV-Aktion in der Zeit vom 22.11. bis 19.12.04 an einer Sammlung. Dabei kamen 216,52 Euro zusammen.

Für das Honduras-Projekt der Schule, das von Kollegin Stein betreut wird, konnten 250 Euro übergeben werden. Soziales Engagement, Prävention und Selbstverantwortung sind wichtige Säulen der SMV-Arbeit an unserer Schule.



Die fleißigen Sammler für die Aids-Hilfe Karlsruhe e.V.

Dass unsere Grund- und Hauptschule für ihr Sportprofil vom MKS zweifach ausgezeichnet wurde, ist für die Schulleitung und die Lehrerschaft Verpflichtung zu ständigem Tun. Auch in diesem Jahr ist unsere Hauptschule mit einer ausgezeichnet guten Mannschaft aktiv am Hallenfußballturnier der Nordbadischen Bauwirtschaft beteiligt. Gespielt wird um den Nordbadischen Baugewerbepokal. Auch dieses Jahr übernahm Herr Velz die Turnierleitung. Am 14.2.05 qualifizierten sich die Fußballer unserer Schule für die Zwischenrunde und das ohne Niederlage!

Am 25.6.05 findet unser Spielfest statt. Motto: Bewegung, Spiel und Sport ist an unserer Schule kein leeres Wort!

Am 8.7.05 werden die Bundesjugendspiele durchgeführt. Natürlich werden die Eltern, Schüler, Lehrer und die Schulleitung am 9. und 10.7.05 wiederum am 24-Stundenlauf für Kinderrechte teilnehmen. Motto: Viktor-von-Scheffel-Schule dabei!!!

Unser Rekordergebnis vom 19. und 20.6.04 mit einer Gesamtlänge von 272 km muss übertroffen werden!

Aber warum unternimmt unsere Schulleitung zusammen mit der Elternvertretung aber auch mit den kooperierenden Sportvereinen alles erdenkliche um unsere Schüler zu bewegen?

Kinder und Jugendliche genießen derzeit in Deutschland nicht unbedingt den besten Ruf. Nicht nur, dass ihre Leistungen in Deutsch, Mathematik oder in den Fremdsprachen im internationalen Vergleich bestenfalls durchschnittlich sein sollen, auch unспортlich sollen sie sein. Die jungen Leute von heute gelten als bewegungsfaul und fernsehsüchtig, verbringen sie doch ihre Freizeit zum großen Teil vor dem Fernseher oder vor der Spielkonsole - so ein gängiges Vorurteil.

Wir Praktiker an unserer Schule müssen feststellen, dass wir nach wie vor Kinder haben, die sich viel bewegen und auf hohem Niveau leistungsbereit sind und sportliche Leistungen erbringen. So zeigten unsere Teilnehmer bei den Schüler-Leichtathletik-Meisterschaften am 1.2.05 in der Europahalle keine Spur von Trägheit! Anne, aus der Klasse 4, belegte

im Weitsprung den 4. Rang und Robin, aus der Klasse 5, im 800-m-Lauf den 2. Rang. Aber die Schere geht sehr stark auseinander. Es gibt immer mehr Kinder, die sportlich ganz schwach sind. Das Problem: Sie leben ihren Bewegungsdrang im Alltag nicht mehr so umfassend aus wie früher. Dabei spielt die Konkurrenz durch andere Freizeitangebote wie Fernseher oder Computer ebenso eine Rolle wie das Fehlen natürlicher Freiräume oder die Alltagsgestaltung der Eltern.

Doch was tun?

Fest verankert sind an unserer Schule Bewegungspausen, Schwimmunterricht, Sporttage und beispielsweise folgende Sportkurse für das 2. Tertial des Wahlpflichtbereiches der Hauptschule.

Rad fahren/Schlittschuh laufen; Turnen an Großgeräten; Walking and Jogging, Geräteturnen; Fußball / Handball.

Die Schulleiterin, Frau Huber, führt zusammen mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Karlsruhe einen Reduktionskurs für interessierte Schüler durch mit sport- und ernährungsphysiologischem Schwerpunkt. Die AOK, die Gesundheitskasse, unterstützt dieses Schulsportprogramm und stattet die Schüler mit den erforderlichen Messsystemen aus.

Eines ist natürlich klar, dass die Schule trotz bester Angebote nicht alles leisten kann. Sie kann nicht Ersatzerzieher und „Reparaturbetrieb“ für fehlgeleitete Entwicklungen sein. Aus diesem Grund machen wir die Schüler und deren Eltern auf die „bewegten Angebote“ der wohnortnahen Vereine aufmerksam. Dort gibt es gut strukturierte Programme für unsere Schüler, aber auch gemeinsame Freizeiten.

Deshalb liebe Eltern, deshalb liebe Schüler studiert den „Knielinger“ und ihr werdet Vereine finden mit geeigneten Angeboten.



Unsere Fußballer beim Fußballturnier der Nordbadi-schen Bauwirtschaft.

Sieghard Meinzer



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73
www.auto-sluka.de

Sluka 

- *Neu- und Gebrauchtwagen*
- *PKW + Transporter*
- *Service rund ums Auto*
- *Ersatzteile u. Zubehör*
- *Unfallinstandsetzung*
- *Mietwagenvermittlung*

Serie: Menschen unter uns

Regina Halmich:

Boxweltmeisterin im Junior-Fliegengewicht lebt schon seit Jahren im Stadtteil Knielingen

Wer hätte das gedacht, Regina Halmich wohnt im Stadtteil Knielingen! Es ist an der Zeit, prominente Persönlichkeiten aus dem Stadtteil vorzustellen.

Die Profi-Boxerin Regina Halmich wurde am 22. November 1976 in Karlsruhe im Stadtteil Daxlanden geboren und wohnt seit einigen Jahren in unserem Stadtteil. Seit 1991 steigt die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin schon in den Ring. 1992 wurde sie zum ersten Mal Deutsche Meisterin. In den beiden darauf folgenden Jahren konnte sie



ihren Titel jeweils erfolgreich verteidigen. Bevor sie am 3. März 1994 ihr Profidebüt gab, konnte sie sich noch den Europameistertitel im Amateurbereich sichern. In der Folgezeit blieben die weiteren sportlichen Erfolge der 160 Zentimeter großen Boxerin nicht aus: Wen wundert´s, bezeichnet sie doch Box-Ikone Mike Tyson als ihr großes Vorbild. Nachdem die 51 Kilo leichte Halmich sich schon 1994 Europameisterin im Super-Fliegengewicht nennen durfte, konnte sie ebenso die Europameisterschaft im Fliegengewicht im Jahr darauf für sich entscheiden. 1995 gewann sie den WIBF-Weltmeistertitel im Junior Fliegengewicht. Als vorläufigen Höhepunkt konnte sie sich 2000 bei den WIBF-Weltmeisterschaften im Fliegengewicht wie schon in den beiden Jahren zuvor erfolgreich durchsetzen. 13 Mal gingen Halmichs Gegnerinnen bereits K.O., von den 48 Kämpfen ging nur ein einziger zu ihren Ungunsten aus. Im Januar 2005 konnte Sie Ihren Titel in Magdeburg nach dem Unentschieden in der Karlsruher „dm-arena“ beeindruckend verteidigen. Regina Halmich hat ihren Weltmeistertitel erfolgreich in Magdeburg vor ca. 5000 begeisterten Zuschauern gegen die Dominikanerin Marylin Hernandez verteidigt.

Den Boxunkundigen ist der Name Regina Halmich spätestens seit ihrem Kampf um die inoffizielle „TV-Total-Weltmeisterschaft“ gegen Blödel-Übergewicht Stefan Raab ein Begriff. Der 87 Kilo schwere Fernsehstar musste am 22. März 2001 eine klare Niederlage nach Punkten einstecken. Wenn die Box-Lady mal nicht den Punchingball bearbeitet, reist sie gerne.

Auch die Musik zählt sie zu ihren großen Leidenschaften.

Hubert Wenzel

CAFÉ
PAMINA



Eis Café • Café • Snack Bar • Coffeé to go • Cocktails • Frühstück

Ihr Pamina Café in Knielingen freut sich auf Sie!

Saarlandstraße 88 • 76187 Karlsruhe

Telefon: 0721.1519322

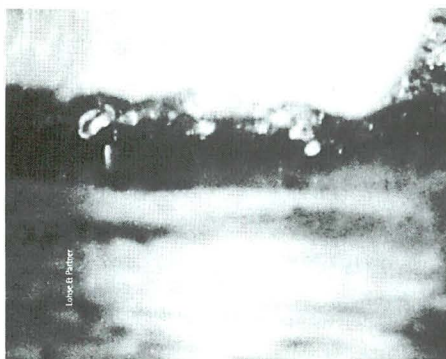
Das verleiht der Zukunft Flügel:



Strom aus Sonne, Wind, Wasser, Biogas in Karlsruhe fördern. Wie? Für alle in unserer Stadt ganz einfach: **R plus**-Strom in frei wählbarer Menge bei den Stadtwerken Karlsruhe bestellen. Kostet etwas mehr: z. B. werden für **1 € mehr** im Monat **10 %** des Strombedarfs eines durchschnittlichen Haushalts mit **R plus** abgedeckt.

Bringt mehr: **R plus Strom-Anlagen** in unserer Stadt, **weniger CO₂**, **Schonung der Energie-Reserven**. Über 1200 Karlsruher machen schon mit. Und Sie? Info und Bestellkarte zu **R plus** über das kostenfreie Telefon **0 800 200 300 6**.

Jetzt entscheiden für R plus-Strom.



www.stadtwerke-karlsruhe.de

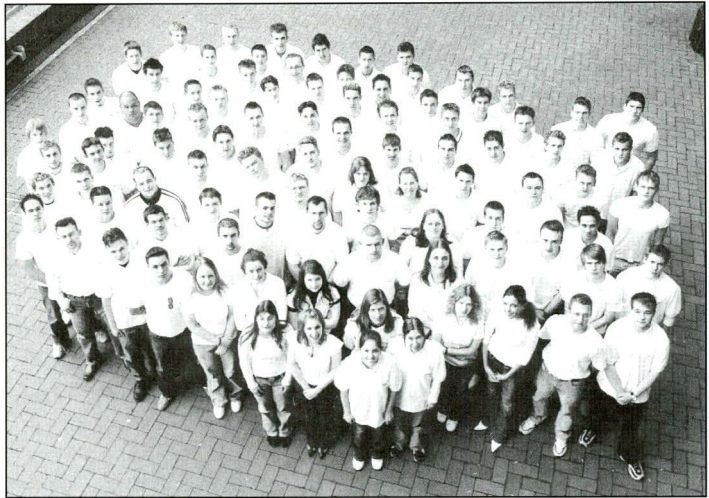
 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG


REGENERATIV
mit Wasser, Wind, Biogas,
Sonne in Karlsruhe erzeugter
STROM

Attraktive Berufe – gute Chancen für die Zukunft

Ausbildung und Studium bei den Stadtwerken Karlsruhe

Eine fundierte Ausbildung ist die beste Investition in die Zukunft. Die Stadtwerke Karlsruhe bieten insgesamt neun verschiedene Ausbildungsberufe an: von handwerklich-technischen über kaufmännische Berufe bis hin zum Informations-elektroniker. Sie bilden engagierte und talentierte Haupt-, Realschulabgänger und Abiturienten aus; in Zusammenarbeit mit den Berufsakademien in Karlsruhe und Mannheim kann man auch ein Studium zum Diplom-Betriebswirt oder zum Diplom-Ingenieur, Studiengang Engineering,



Die Stadtwerke Karlsruhe, ein modernes Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, bilden zurzeit über 100 Jugendliche in insgesamt neun verschiedenen Berufen aus.

absolvieren. „Eine gute Ausbildung ist für unser Unternehmen die beste Investition in die Zukunft und für die Auszubildenden vielleicht der Beginn einer Karriere“, sagt Harald Rosemann, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke. Das Unternehmen ermuntert ganz gezielt auch Mädchen, einen technischen Beruf zu ergreifen und informiert seit 2003 junge Frauen am so genannten „Girls' Day“ über die technischen Ausbildungsberufe, in denen die Chancen auf eine spätere Anstellung einfach größer sind als in den sehr beliebten kaufmännischen Berufen.

Verstärktes Engagement

In den Jahren 2003 und 2004 wurde die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze aufgrund der großen Jugendarbeitslosigkeit und im Rahmen des „Nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland“ auf insgesamt 33 pro Jahr erhöht. „Wir wollen möglichst vielen jungen Menschen eine Perspektive geben und sie mit einer guten Ausbildung fit machen für das Berufsleben. Deshalb bilden wir über den eigenen Bedarf hinaus Jugendliche aus. Nach einer erfolgreich absolvierten Ausbildung bei uns hat man gute Chancen, auch anderweitig einen Arbeitsplatz zu bekommen“, betont Harald Rosemann. Die Erfolge der Stadtwerke-Azubis bei der „Berufssolympiade des Handwerks“ und bei anderen Leistungswettbewerben beweisen, dass die Ausbildung beim Karlsruher Energie- und Wasserversorger erfolgreich ist und Freude macht. Fast jedes Jahr kann das Unternehmen einem Kammer-, Landes- oder gar Bundessieger zum Erfolg gratulieren.

Informationen zur Ausbildung bei den Stadtwerken Karlsruhe gibt es telefonisch unter 0721/599-1724/-1725 oder im Internet unter www.stadtwerke-karlsruhe.de.

Fischbestandserhebung des Regierungspräsidiums Karlsruhe in der Alb

Junglachse stehen kurz vor der Abwanderung ins Meer

Im Frühjahr haben die Fischereiexperten vom Regierungspräsidium unter der Leitung von Dr. Frank Hartmann mit tatkräftiger Unterstützung der Angelvereine Knielingen und Karlsruhe den Fischbestand an der Alb begutachtet. Zwischen den Verkehrsbetrieben und dem Stadtgebiet Ettlingen befischten sie etwa 20 repräsentative Streckenabschnitte mit dem Elektrofangergerät und ließen die Fische unversehrt wieder frei. Die Ergebnisse könnten unterschiedlicher kaum sein: Während die Fischbestandssituation im Bereich albaufwärts der Appenmühle größtenteils positiv zu bewerten ist, muss in Knielingen von einem fischereilichen Desaster gesprochen werden. Erfreulich entwickeln sich die Junglachse, die in den letzten beiden Jahren in die Alb eingesetzt wurden. 2002 hatte Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle persönlich einige tausend Exemplare des Fischnachwuchses aus Eimern in die Freiheit entlassen und damit im Regierungsbezirk Karlsruhe eingebürgert.



Die nun ein- bzw. zweijährigen Junglachse sind mit Körperlängen zwischen 14 und 22 cm sehr gut herangewachsen und haben sich größtenteils zu so genannten Smolts gewandelt. Als Smolt bezeichnen Fachleute den Lachs im fortgeschrittenen Jugendstadium, der bereits das silbrige Schuppenkleid seiner Eltern aufweist. Die Alb-Smolts wandern derzeit und voraussichtlich noch bis Mitte Mai aus der Alb ab und schwimmen dann rund 650 km rheinabwärts in die Nordsee. Frank Hartmann geht anhand der Befischungsergebnisse davon aus, dass etwa 4.000 - 6.000 dieser Wanderkandidaten in der Alb in den Startlöchern sitzen. „Wir erwarten, dass wir in ein bis fünf Jahren rund 3 - 5 % als erwachsene Lachse wieder sehen“, schätzt der Fischereifachmann vom Regierungspräsidium. Der wieder eingebürgerte Junglachs fühlt sich in der Alb nach Hartmanns Einschätzung sichtlich wohl und findet hier seinen angestammten Lebensraum. Ausgezeichnet bewährt habe sich die Renaturierung der Alb im Bereich der Günther-Klotz-Anlage. Bereits ein Jahr nach Fertigstellung sei hier die höchste Fischdichte und zahlreiche Jungfische verschiedener Fischarten nachweisbar. „Wenn die Alb in allen Abschnitten eine solche Strukturvielfalt wie in der Günther-Klotz-Anlage aufweisen würde, hätten wir so manche Sorge weniger“, meint Hartmann.

Eine Besonderheit ist in der Alb der Bestand an Äschen, einer stark gefährdeten Fischart. Im Stadtbereich Karlsruhe entstand in den letzten Jahren von selbst eine Äschenpopulation aus 3 - 4 Altersklassen. Weitere Highlights unter Artenschutzgesichtspunkten sind die guten Bestände der heimischen Fischarten Bachforelle, Mühlkoppe, Gründling, Schmerle und Hasel. Aus Sicht der Fischereibehörde wird die Alb bei Karlsruhe ganz hervorragend fischereilich bewirtschaftet. Von solchen Zuständen kann Horst Koch, Gewässerwart der Daxlandener Angler, derzeit nur träumen. Die Alb zwischen der Brücke am Ölkreuz und der Appenmühle war abschnittsweise völlig fischleer. Nach den ersten Befischungsstrecken zeigte sich das magere Ergebnis: „Ein einziger größerer Fisch auf mehr als 100 m befischter Strecke – das ist eine schwere Enttäuschung.“ Dabei wird die Alb sehr extensiv und schonend von den Anglern befischt. Die Überraschung war daher groß, als unter der Honsellbrücke offensichtlich der gesamte Fischbestand der zuvor fischleeren Albstrecken versammelt war: Vor allem größere Mengen an Hasel, Rotaugen, Döbel, Gründlingen und Barben hatten sich in Kanalisationsrohre und Strukturen unter der Brücke zurückgezogen. Nachdem Hartmann feststellte, dass mehr als 1/3 der gefangenen Fische Schädigungen von Vogelangriffen aufwies, fällt der Verdacht auf den Fisch fressenden Kormoran. Zweifellos haben die Fische gelernt, sich in die „kormorangeschützten“ Albbereiche zurückzuziehen – um dort einem Ende im Schnabel zu entgehen. Im Albabschnitt der Appenmühle, der nachweislich häufig von Kormoranen aufgesucht wird, wiesen sogar vier Pfund schwere Barben eindeutige Schnabelverletzungen vom Kormoran auf. „Der ökologische Schaden ist groß, wird doch das gesamte Lebensgefüge in der Alb nachhaltig gestört“, meint Hartmann. „Es fehlen ganze Altersklassen im Fischbestand. Dort, wo der Kormoran in der Alb ungestört jagen kann, wird der Fischbestand geschädigt. Darüber hinaus werden verletzte Fische durch Sekundärinfektionen an Verpilzungen oder Parasiten.“ Auch der fischereiliche Schaden ist erheblich. Dabei stellt sich auch die Frage, wie sehr durch den Kormoran das Lachsprogramm gefährdet ist, wenn die Junglachse die Alb abwandern und gefressen werden. Mit einem ausgewogenen, naturnahen Gewässersystem hat die aktuelle Situation offenkundig nichts zu tun. Für Hartmann sind die Konsequenzen klar: Die Bemühungen zur Strukturierung und Renaturierung der Alb müssen vorangetrieben und ausgedehnt werden.

Hubert Wenzel (mit Auszügen aus dem Bericht des RP Karlsruhe)



PARTY-SERVICE

**FÜR KLEINE
U. GROSSE
FESTE**

von Canapees,
über Spanferkel
bis zum
kalten Buffet...

Metzgerei Vogt
Tel. 0721/1611453

Ganze Arbeit

**Ihr freundlicher Komplettservice
Alles frisch gestrichen!
Sie entspannen - wir renovieren**

- ▶ kompetente Beratung
- ▶ ausführliche Musterschau
- ▶ Kostenvoranschlag
- ▶ Terminabsprache mit Zeitplan
- ▶ ein fester Ansprechpartner
- ▶ Verpack-Service für Möbel
- ▶ Komplett-Renovierung
- ▶ Komplett-Reinigung
- ▶ Einräumservice für Möbel und Inventar
- ▶ Zeit-, Preis- und Qualitätsgarantie

Rufen Sie uns an, wir sind ganz für Sie da.



Selbmann
Malerbetrieb

Jakob-Dörr-Str. 45
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 12 90
Fax 07 21/56 18 91

Knielingen – von Holzbieren und Goldwäschern

Knielingen ist Karlsruhes ältester Stadtteil. Es lag sowohl hochwassersicher als auch durch die es umgebenden Rheinarme in guter Verteidigungsposition. Ein alter Flußübergang, heute fortgeführt in den modernen Brücken, gab dem Ort seine Bedeutung. Neben der Landwirtschaft zählte das Goldwaschen zu den ersten Erwerbszweigen. Tullas Rheinkorrektur lehnten die Knielinger, die um ihre Wald- und Fischgründe fürchteten, strikt ab. Sie verweigerten die Mitarbeit und vertrieben die daraufhin eingesetzten Eggensteiner. Erst unter Militärschutz konnten die Arbeiten durchgeführt werden. (Der Rundgang wird von Simone Dietz durchgeführt).

Straßenbahnhaltestelle Rheinbergstr. (S 5)

Termine: Do. 5.5. um 11 Uhr (Himmelfahrt)

Sa. 4.6. um 14 Uhr

So. 28.8. um 11 Uhr

Di. 1.11. um 11 Uhr (Allerheiligen)

Teilnehmergebühr: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Anmeldung nicht erforderlich

Dauer: ca. 2 Stunden

Unser Jahresprogramm, in dem Sie außer der Knielingenführung auch Rundgänge durch die benachbarten Stadtteile wie Mühlburg oder Daxlanden finden, schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu (T: 161 36 85 oder info@stattreisen-karlsruhe.de)



Bezirksleiter

Siegfried Haller

LBS-Beratungsstelle

Kaiserstraße 158

76133 Karlsruhe

Fon 07 21/9 13 26-18

Fax 07 21/9 13 26-20



Sparkassenbetriebswirt

Volker Meinzer

Rheinbergstraße 65

76187 Karlsruhe

Fon 07 21/56 46 11

Unser Team ist in allen Baufinanzie- rungsfragen für Sie da!

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der  Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

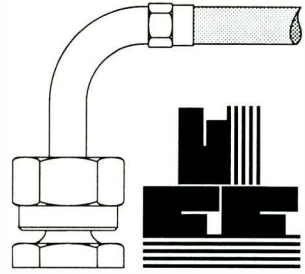
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Erwin Eichert GmbH

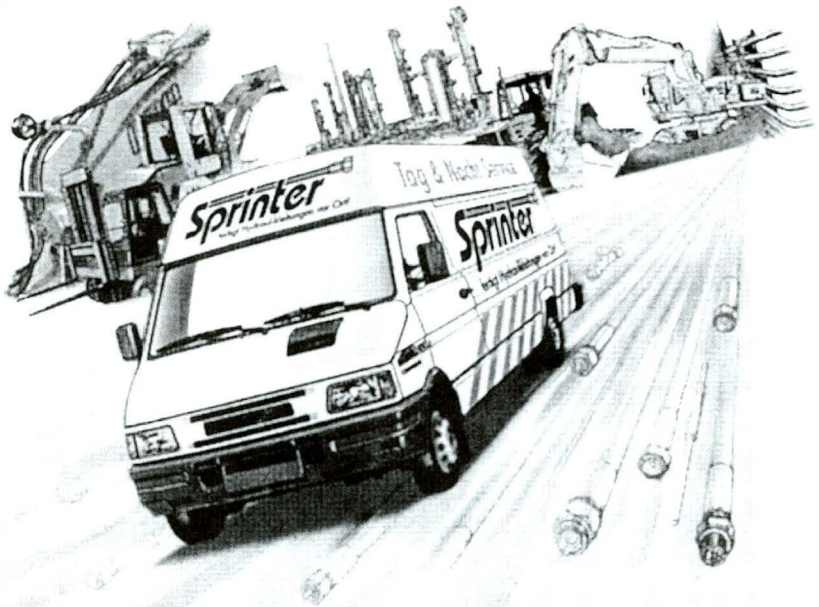
Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen · Großhandel für Hydraulikteile

Sprinter[®]

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!



Die mobile Werkstatt für Hydraulikleitungen Tag + Nacht (07 21) 9 72 49-15



Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · Tel. (07 21) 9 72 49-0 · e-mail: kontakt@eichert-hydraulik.de

Der Knielinger Maibaum – auch ein Symbol für lokales Selbstbewusstsein

Der Maibaum und das Aufstellen des geschmückten Baumes oder Stammes am letzten Tag des Aprils, am 1. Mai, an Pfingsten oder an Johanni ist ein in vielen Teilen Deutschlands verbreiteter Brauch, unterschiedliche Formen kennt man auch in weiten Teilen Mittel- und Nordeuropas. Es gibt verschiedene Typen von Maibäumen: einerseits große, hochstämmige Dorfmaibäume, die an zentralem Platz im Ort bei einer festlichen Veranstaltung aufgerichtet werden, daneben gibt es aber auch den Brauch, dass die jungen, unverheirateten Männer eines Dorfes vor den Häusern aller unverheirateten Frauen kleinere Maibäume (meist Birken) als "Gunstbeweis" aufstellen. In einigen Teilen Deutschlands schließlich, zum Beispiel im Rheinland, ist es üblich, dass männliche Jugendliche und junge Männer nur am Haus ihrer Freundin einen Baum anbringen. Üblich sind vor allem mit buntem Krepp-Papier geschmückte Birken.

Ursprünge

Die Tradition des Maibaumaufstellens mag noch verhältnismäßig "jung" sein, steht aber in einem weit in die Vorzeit zurückreichenden Zusammenhang. Die ursprünglich zugrunde liegenden Vorstellungen beruhen auf einer Symbolik der eurasischen Völker, die sogar bei den Ureinwohnern Amerikas noch auffindbar sind. Es ist das Symbol des Baumes, der die Verbindung zur jenseitigen Welt herstellt. In den Kanon der Frühlingsfeste fügt sich das Aufstellen des Maibaums über die zugrunde liegenden Vorstellungen der Lebenserneuerung. Die ersten Maibäume tauchten in Städten auf, so dass keine Verbindung zu einem agrarischen Bauernkult gefunden werden kann. In seiner heutigen hohen Form mit belassener grüner Spitze und Kranz geschmückt ist der Maibaum schon seit dem 16. Jahrhundert bekannt, allerdings in anderen Funktionen, wie als Kirchweihbaum, als Ehrenmaibaum für Individuen oder als mit Preisen behängte Kletterstange. Auf einem Bild des Malers Donauer ist erstmals 1585 ein so genannter Figurenmaibaum zu sehen. Seit dem 19. Jahrhundert kam er (vor allem in Bayern) auch als Ortsmaibaum für die nun selbstständigen Gemeinden auf (als Symbol ihres Selbstbewusstseins). Dort galt der Maibaum auch als Symbol für Staatsbewusstsein, Unabhängigkeit und gesundes Selbstbewusstsein der nun freien und selbstständigen Gemeinden. Rund um den Maibaum hat sich im Laufe der Zeit allerdings sehr viel lokales Brauchtum entwickelt, das sich vielfach sogar von Dorf zu Dorf erheblich unterscheidet, so zum Beispiel das gegenseitige Maibaumstehlen und -einlösen.

Aufstellen des Baumes

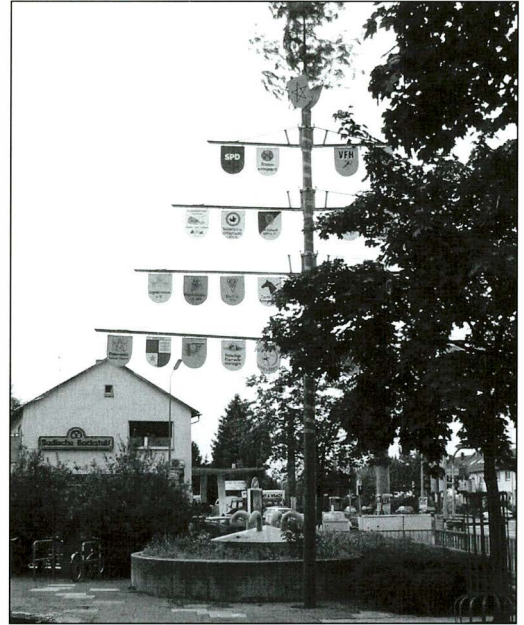
Entweder wird der Maibaum jedes Jahr neu gefällt, oder es wird jedes Jahr derselbe Stamm verwendet. In Ostfriesland zum Beispiel wird der Stamm unter Wasser gelagert und jedes Jahr zum Mai wieder hervorgeholt. Meist sind oder werden die Stämme geschält, bevor sie unter anderem mit bunten Girlanden, Tannengrün oder Krepp-Papier geschmückt werden. Am oberen Ende wird er meist von einem Kranz und auf der Spitze von einer frisch geschlagenen jungen Birke gekrönt. Direkt vor dem Aufstellen wird der Baum je nach Region in einer Art Prozession durchs Dorf getragen, deren Ziel oft ein zentraler Platz und/oder eine Gaststätte ist und die meist von Zuschauern und einer Blaskapelle begleitet wird. Dort findet dann nachmittags oder gegen Abend das eigentliche Aufstellen des Baums statt. Während sich die Zuschauer meist mit Bier und Brat-

würsten die Zeit vertreiben, mühen sich die jungen Burschen damit ab, den regional auch mit Symbolen verschiedener Berufe geschmückten Maibaum in die richtige Lage zu bringen. Während der Maibaum früher meist mit Hilfe langer Stangen aufgestellt wurde, nimmt man heute auch Traktoren, Gabelstapler oder sogar Kräne zu Hilfe. Wenn, wie in Ostfriesland, der Baum am Vorabend des 1. Mai aufgestellt wird, dann geht die Veranstaltung meist in einen Maitanz über. Der Maibaum bleibt je nach lokalem Brauch bis zum Monatsende stehen und wird dann an einem Wochenende wieder umgelegt, abgeschmückt und der Stamm für das nächste Jahr eingelagert.

Der Knielinger Maibaum

Den Maibaum in Knielingen gibt es seit 1992. Verantwortlicher Veranstalter ist der Bürgerverein, Träger sind die Knielinger Vereine. Am letzten Tag im April wird der Maibaum am Elsässer Platz (volks)festlich aufgestellt. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Musikverein, THW und Feuerwehr stellen den Baum auf, die Damen des DRK sorgen für die gesundheitliche Absicherung des Festes und die Bürger Knielingens sind zu Fleischkäs und Freibier eingeladen. Geschmückt ist der Maibaum mit den Wappen der Knielinger Vereine, in diesem Jahr zum ersten Mal mit den neuen, wetterfesten Wappenschildern. In der Tradition des Maibaumbrauches steht auch der Knielinger Maibaum für lokales Selbstbewusstsein und symbolisiert somit auch den Drang der Knielinger Bürger zur aktiven Mitgestaltung im ältesten Karlsruher Stadtteil.

Matthias A. Fischer, BvK



76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe

Mitglied der Dachdeckerinnung

Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH Dachdeckergeschäft



Ausführung von :

- Steildach- Neueindeckung
- Steildach- Umdeckung
- Steildach- Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenster
- Flachdachabdichtungen
- Garagendachabdichtungen
- Flachdachreparaturen
- Baublecharbeiten am Dach
- Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove, W. Fels, Dachdeckermeister

Geschichte der Gerszewski Barracks (ehemals Rheinkaserne) Teil II

Der Fall der Rheinkaserne

Im März 1945 brach die französische Armee durch die Westfront in der Südpfalz durch. Daraufhin sprengten die Pioniere der Rheinkaserne am nächsten Tag die Rheinbrücke bei Maxau. Französische Artillerie Bombardements töteten 46 Menschen und an Ostern 1945 erlebte Karlsruhe den längsten und letzten Fliegeralarm dieses Krieges.



Trotz heftiger Artillerie Bombardements entstand ein Brückenkopf in Leimersheim.

Französische Panzer überquerten den Rhein und vereinten sich mit weiteren französischen Panzereinheiten die den Fluss bei Mannheim überquert hatten. Nach vierstündigem, heftigem Kampf in Hochstetten und Linkenheim bewegten sich die Panzer in südlicher Richtung. Sie wurden jedoch erneut durch Anti-Panzer Vorrichtungen und Stellungen in Leopoldshafen, Eggenstein und Neureut aufgehalten. Dennoch bewegten sich die Panzer weiter südwärts.

Am 3. April 1945 fiel die Rheinkaserne in die Hände der Franzosen.

Der Einzug beginnt

In den folgenden Tagen wurden alle männlichen Karlsruher zwischen 16 und 45 Jahren in die Rheinkaserne zitiert. Sie wurden untersucht und befragt. Bis zum 22. April waren 200 Karlsruher verhaftet und in der Rheinkaserne oder in Offenburg interniert.

Der Krieg endete im Mai.

Deutschland wurde unter den Alliierten aufgeteilt, wobei Karlsruhe in den Amerikanischen Sektor fiel. Die Amerikaner befahlen ein in Italien stationiertes Panzerbataillon, genannt „Black Hawks“, in die Rheinkaserne. Für eine kurze Zeit wurde die Rheinkaserne von den Amerikanern als „Black Hawk Kaserne“ bezeichnet, bis sie dann im September zu Ehren von Sgt. Adolph C. Gerszewski in „Gerszewski Barracks“ umbenannt wurde.

Am 22. Juli wurden die ersten Flüchtlinge aus Dabube-Swabia und Jugoslawien in der Kaserne untergebracht. Vermutlich arbeiteten sie als Tagelöhner im Wiederaufbau.

Ein Luftabwehr Geschütz wurde ebenfalls in der Kaserne untergebracht. Ein Deutscher Namens Herb Dinkle war dort stationiert und bediente das Geschütz um die Rheinbrücke bei Maxau vor Luftangriffen zu schützen.

1946 wurden die 'Black Hawks' umstrukturiert und zur „Troop A, 1st Constabulary Squadron“ neu zusammengestellt. Sie waren Teil der 15th Constabulary Regiments das ebenfalls in der Kaserne stationiert war. Sie waren verantwortlich für die



Kontrolle des Landkreis Karlsruhe. Die „Black Hawks“ blieben bis 1948 in den Gerszewski Barracks.

Die 72. Schwere Panzer Bataillon war ebenfalls in den Gerszewski Barracks stationiert. 1949 wurde es dann nach Fort Lewis, Washington verlagert.

Diese Fakten sind ein Beleg dafür, das die Gerszewski Barracks eine Schlüsselposition in der Besetzung und dem Wiederaufbau von Karlsruhe nach dem Krieg darstellte.



Der Kalte Krieg: Die Umstellung vom Besatzer zum Verteidiger

1950 gab es einen spürbaren Wechsel vom Besatzer in West Deutschland zum Verteidiger von West Europa, als der „Kalte Krieg“ begann. Was in den Gerszewski Barracks in dieser Zeit geschah, spiegelt die Veränderung wieder.

Die 12. Luftabweereinheit kam am 25. November 1950 in Bremerhaven an. Sie waren danach bis 1953 in Karlsruhe stationiert.

Der „German Labor Service“ belegte mindestens eine Unterkunft im Südosten der Kaserne.

Zum Beginn der 50er Jahre wurde die Truppenmoral immer mehr zum Problem, Ursachen waren der Korea Krieg, die Rassenintegration und der aufkommende „Kalte Krieg“. Zum ersten Mal mussten schwarze und weiße Soldaten zusammen in der selben Unterkunft leben.

Nach dem die Kampfhandlungen im Korea Krieg beendet waren, startete die US-Army ein neues Programm namens „Operation Gyroscope“ als Teil einer weltweiten Umstrukturierung. Eines der Bataillone, das von Korea nach Deutschland verlegt wurde, war das 79th Engineer Bataillon, das General Mark Clark als das beste Engineer Bataillon in Fernost bezeichnete.

Als das 79th Engineer Bataillon 1955 in die Neureuter Kaserne einzog, war die Kaserne komplett neu renoviert worden. Einer der Soldaten erinnert sich, das man „die Farbe und den Putz noch riechen konnte“. Er berichtete auch von großen Paraden die zwischen den beiden Kasernen in Neureut und Knielingen statt fanden.

Bezüglich der Nutzung der Gerszewski Baracks hielt sich zu dieser Zeit hartnäckig das Gerücht, das die Kaserne ein Hauptquartier der „Engineer“ Einheiten sei. Dieses Gerücht wird auch von der Tatsache gestützt, das die stationierten „Labor Service“ Einheiten zu „Engineer“ Einheiten (wie z.B. die 6970th) um strukturiert wurden. Es könnte aber auch sein, das das Gerücht nur aufgrund der ehemaligen Nutzung durch die deutschen Pionier Einheiten entstand.

In den 50er Jahren war die Kaserne jedenfalls Stützpunkt von Flugabwehr Artillerie und „Labor Service Engineers“ die für die Verteidigung und den Wiederaufbau des Gebietes zuständig waren.

Raketenbasis während des kalten Krieges.

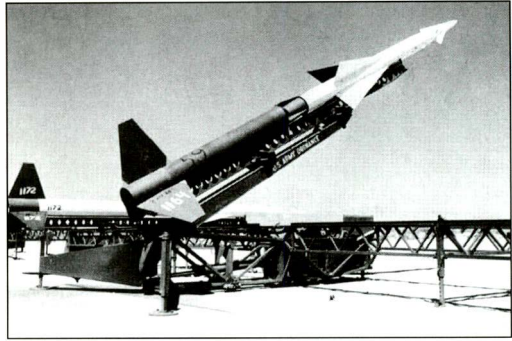
Die nächste größere Veränderung war die Einführung der Nike-Ajax Raketen im Jahre 1956.

1957 wurde in Karlsruhe eine Raketen Abschussbasis gebaut und von der 73th AAA (Anti Aircraft Artillerie) betrieben. Gebaut wurde diese Basis vom 79th Engineer Bataillon, was die Vermutung nahe legt, das die Raketen in den Gerszewski Barracks stationiert waren.

1960 wurden die Nike-Ajax Raketen durch Nike-Herc Raketen ersetzt. 1961 wurde dann allerdings die Raketen Basis von Karlsruhe nach Pforzheim verlegt.

Von der „Anti Aircraft Artillery“ AAA zur Medizinischen Einheit

Zwischen 1961 und 1963 wurde die AAA durch einige Medizinischer Einheiten ersetzt. Auch wurde in dieser Zeit ein Finanz Depot mit einem riesigen Tresor im Südlichen Teil der Kaserne errichtet. Dr. Don Mortens erinnert sich, das er dort einmal die Verbrennung von 8 Millionen US



Nike-Ajax Rakete

Dollar überwachen musste, die aus Libyen gekommen waren.

Floris Wood, der mit der 556th Medical Company in der Kaserne stationiert war, erinnert sich, das die Gerszewski Barracks ab 1961-63 Hauptquartier des 56th Medical Bataillon, zwei Ambulanz Kompanien und einem Feld Hospital war. Er erinnerte sich auch an viele Osteuropäer die in den Unterkünften entlang der westlichen Kasernenmauer untergebracht waren. Sie lebten dort schon seit dem Ende des zweiten Weltkrieges. Eine der Aufgaben der damals stationierten Engineer Bataillons war die Einrichtung eines Panzerübungsgeländes in Grafenwöhr.

Ein viertel Jahrhundert der Dunkelheit

Am 22. November 1963 wurde Präsident J.F. Kennedy ermordet und Amerika glitt in eine Phase der Dunkelheit, die 25 Jahre andauerte. Die Soldaten der Gerszewski Barracks waren ein Spiegelbild der sozialen Unruhen in Amerika.

1965 wurde das 249th Engineer Bataillon von Frankreich in die Gerszewski Barracks verlegt und blieb die folgenden 30 Jahre im Norden der Kaserne.

1967 wurde in der Kaserne auch ein großes Munitionsdepot errichtet, das von der „Combat Equipment Bataillon East“ (CEBE) betrieben wurde.

Viele Veteranen der 249th erinnern sich noch an einen Ort, der „MOMS“ genannt wurde, wo viele Soldaten zum Frühstück hin gingen. „Moms“ wurde von einer deutschen Frau in ihrem Haus betrieben. Mom lebte gegenüber des Haupteinganges in einem der Wohnblocks (vermutlich ist damit die Itzsteinstraße gemeint). Auch gab es innerhalb der Kaserne, nahe dem Haupttor, einen Schnellimbiss, der ebenfalls von einer deutschen Frau betrieben wurde. Sie heiratete später einen Amerikanischen Soldaten.

In dem 1963 gebauten Tresor waren zeitweise bis zu 100 Millionen Dollar gelagert. Geld wurde nach überall in Europa und den nahen Osten verschickt. Major George Hunsaker erzählte einmal von einer Nacht, in der mit fünf Hubschraubern 35 Millionen US Dollar angeliefert wurden.

Drogenmissbrauch und Rassenkämpfe zwischen den Soldaten wurden zu einem ernsthaften Problem. 1968 gab es in einer Knielinger Bar eine Auseinandersetzung zwischen zwei weißen und einigen schwarzen Soldaten. Nach einer Hetzjagd töteten die beiden Weißen einen der schwarzen Soldaten in der Nähe der Kaserne.

Ab 1970 geriet der Drogenkonsum und der Rassismus ausser Kontrolle. Die Zeitspanne zwischen 1968 und 1974 war der moralische Tiefpunkt in der Geschichte der US Streitkräfte. Die Anführer waren verdorben von Selbstsucht, gegenseitigem Misstrauen und Abhängigkeiten vom Kongress.

Der Status der Armee erreichte 1971 seinen tiefsten Punkt. Die gesamte Armee war von Drogenmissbrauch, Rassismus, Desertionen und Befehlsverweigerungen, AWOL (das Fernbleiben der Truppe ohne Urlaub) ja sogar Truppenaufständen gegen die Offiziere, stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Gerszewski Barracks bildeten dabei keine Ausnahme.

Möglicherweise war das größte Problem der Armee, die negative Reaktion der Zivilbevölkerung auf die Misserfolge im Vietnam Konflikt. Den Druck, den der Krieg auf die Nation ausübte führte zu Feindseligkeiten gegen das Militär, teilweise sogar gegen die US Armee. Manche Soldaten warfen ihre Uniformen nach dem Dienst in der Armee in den nächsten Mülleimer anstatt sie Würdevoll nach Hause zu tragen

1971 wurde das 79th Engineer Bataillon von Neu Ulm in die Gerszewski Kaserne verlegt. Das Bataillon wurde im Südlichen Teil der Kaserne untergebracht, wo vorher die Medizinischen Einheiten stationiert waren. Die kommenden 24 Jahre waren die 79th und die 249th Engineer Bataillons die dominanten Einheiten in den Gerszewski Barracks und die Kaserne wurde weiterhin als Munitionsdepot verwendet.

Die beiden Bataillone arbeiteten an Bauprojekten in ganz Deutschland. Manche Aufgaben dauerten oft Monate. Zwei der Projekte wurden in Grafenwöhr und Hohenfels umgesetzt. Trotz der internen Probleme arbeiteten die Pioniere der Gerszewski Barracks sehr gut zusammen.

Wie die Armee die Probleme in den Griff bekam und wie sich das Leben in den Barracks in den folgenden Jahren änderte, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe des Knielinger, beziehungsweise auf unseren mittlerweile sehr umfangreichen Internetseiten unter den folgenden Adressen:

www.knielingen.de (Im Bereich Serien)

gerszewskibarracks.blogspot.com (Aktuelle News der Veteranen des „Zoo“)

Yours

Bruce Christman

(Übersetzung aus dem englischen von Oliver Grobs. Die englische Version finden Sie auf www.knielingen.de im Bereich Serien.)



**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

Pressemitteilung der Firma Siemens

Aktionstag Lärmschutz für Auszubildende am Siemens-Standort Karlsruhe

Mit dem Industriezeitalter wurde Lärm zur lästigen Begleiterscheinung einer steigenden Produktivität. Schon die preußische Gewerbeordnung von 1869 enthielt Vorschriften zur Bekämpfung des Lärms in Industrie und Gewerbe. Er nimmt heute durch das Bemühen von Wirtschaft und öffentlicher Hand ab; Freizeitlärm hingegen wächst.

Mit einem Aktionstag „Lärmschutz“ informierte und sensibilisierte Siemens in Karlsruhe seine Auszubildenden rund um das Thema Lärm. Im Vordergrund standen die gesundheitlichen Risiken, die mit dem Lärm einhergehen. Der richtige Umgang mit Lärm am Arbeitsplatz und dessen Auswirkungen in der Freizeit, wie beispielsweise in der Disco und im Auto, bildeten die Schwerpunkte. Ein Lärmzirkel führte die Azubis unter anderem an stark Lärm belastete Arbeitsplätze des Betriebs, beispielsweise die Stanzerei. An einer anderen Station präsentierte ein Azubi sein Auto als „rollende Disco“. Hier wurde mit Messungen verdeutlicht, inwieweit die Grenzwerte, die zu Gehörschäden führen, überschritten wurden, obwohl die laute Musik als angenehm empfunden wurde. Zwar bezeichnet man lästige und störende Geräusche im allgemeinen als Lärm, jedoch können „angenehme“ Geräusche ebenso gefährlich sein.

Unter dem aufrüttelnden Motto „Lärm ist der Müll in unseren Ohren!“ wurde den Azubis bewusst, wie wichtig es ist, sein Gehör zu schützen.

Heute ist Schwerhörigkeit die häufigste Berufskrankheit und auch durch Hörgeräte lässt sich Schwerhörigkeit nicht vollständig kompensieren. Bereits 25 Prozent aller Jugendlichen leiden unter einer beginnenden Schwerhörigkeit. Gesundheitliche Folgen von Lärm sind unter anderem herabgesetzte Konzentrationsfähigkeit, Herz-/Kreislaufkrankungen, erhöhtes Tinnitus-Risiko und Beeinflussung der Tiefschlafphase. Oftmals droht bei Schwerhörigkeit Isolation und Berufsunfähigkeit.



FRÜHLING
UND SOMMER!

LUST AUF EINE
NEUE FRISUR!

HERRENSALON: OHNE TERMIN
DAMENSALON: MIT TERMIN

SALON KIEFER
INH. BURKHARD KOCH

GEÖFFNET: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
TELEFON 07 21/56 26 78

MiRO-Benzin mit Biokomponenten

Die Mineraloelraffinerie Oberrhein (MiRO) in Karlsruhe verarbeitet nun auch Biokomponenten. „Ab sofort mischen wir unseren Ottokraftstoffen Komponenten auf biologischer Basis bei“, so der technische Geschäftsführer der MiRO, Dr. Hans-Gerd Löhr. Eingesetzt wird dabei überwiegend ETBE (Ethyltertiärbutylether), eine hochoktanige Benzinkomponente, die aus Butan (Heizgas aus eigener Produktion) und zugekauftem Bioalkohol hergestellt wird. Um den Bioalkohol einsetzen zu können, hat die Raffinerie in den letzten Monaten eine bestehende Anlage, in der bisher MTBE (Methyltertiärbutylether - eine hochoktanige Benzinkomponente für unverbleite Kraftstoffe) hergestellt wurde, unter Investitionen in Höhe von 2,8 Mio Euro umgebaut.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Einsatz von Biokomponenten in herkömmlichen Kraftstoffen hatte die Bundesregierung zu Jahresbeginn geschaffen. Grundlage hierfür wiederum ist eine EU-Richtlinie zur Förderung alternativer Kraftstoffe, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, bei gleichzeitiger Unterstützung der Agrarwirtschaft.

Seit Mitte September mischt MiRO den verschiedenen Ottokraftstoffsorten Biokomponenten in unterschiedlicher Menge bei. Super Plus erhält entsprechend seiner hohen Oktanzahl am meisten ETBE. Seit Anfang Oktober beliefert MiRO die Tankstellen mit der neuen Mischung. Der Verbraucher zahlt für diesen neuen Sprit keinen Cent mehr.

Auch an der Kraftstoffqualität ändert sich dadurch nichts. Das Beimischen von ETBE erfolgt im Rahmen der DIN-Spezifikationen. „Die Autofahrer tanken also auch weiterhin Kraftstoffe mit zuverlässig hoher Qualität“, erläutert Dr. Löhr.

Für Rückfragen:

Yvonne Schönemann, Tel.:
0721/958-3465, Fax: 0721/958-
3627, E-Mail: schoenem@miro-
ka.de

Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß
aktualisiert werden.

Sollte sich in letzter Zeit bei
Ihnen die Anschrift, der Name
oder die Bankverbindung geän-
dert haben, teilen Sie uns dies
bitte mit.

Sie können uns auch Ihre
E-Mail-Adresse mitteilen!

Unsere Mitgliedsverwaltung
dankt Ihnen.

Efeu



Neue Öffnungszeiten ab 1. November 2004

Montag und Dienstag:	9.00 - 13.00	15.00 - 18.00
Mittwoch:	9.00 - 13.00	
Donnerstag und Freitag:	9.00 - 13.00	15.00 - 18.00
Samstag:	9.00 - 13.00	

Ab dem 1. November 2004 wird mit mir zusammen meine Tochter als

Floristmeisterin

Ihre Wünsche (Blumensträuße, Gestecke, Tischschmuck, Hochzeits- und
Trauerfloristik u.a.) gestalten.

Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

Gabriele Siebler

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 0721/562455

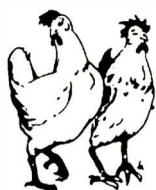
Kein Pappenstiel sein

Aus grobem Papier wird ein Material hergestellt, das wir als Pappe kennen. Das Wort begegnet uns nicht selten. Und man sollte meinen, wenn von Pappe die Rede ist, dann müsste es sich auch um Pappe handeln. Ein Pappendeckel ist ein Deckel aus Pappe. Und ein Pappenstiel ist ein Stiel aus Pappe? Wer aber sollte mit einem so zerbrechlichen Ding etwas anfangen? Wie kommt es aber dazu, dass Pappe und Stiel zu einem Wort verbunden wird?

Wenn es heißt, dieses oder jenes sei kein Pappenstiel, also keine Kleinigkeit, dann hat das nichts zu tun mit der Pappe im wörtlichen Sinne, sondern nur etwas mit einem Stiel oder Stengel, nämlich mit dem einer Blume. Allerdings keiner, die man gewöhnlich in die Vase stellt. Kränze flechten die Kinder aus den überall als Unkraut wachsenden gelben Blumen.

Gemeint ist der Löwenzahn, auch Pustebblume oder Kuhblume genannt. Ist die gelbe Federkrone eines Tages weiß geworden und sind die Samen von Kindern weggepustet oder vom Winde verweht, dann bleibt oben auf dem Stiel ein Fruchtboden übrig, kahl und unansehnlich. Im Mittelalter wurde er respektlos mit der Tonsur eines Geistlichen verglichen. So entstanden die Namen Pfaffenplatte und Pfaffenblume. Das > pf < am Wortanfang störte etwas beim Sprechen, und so wurde allmählich aus der Pfaffenblume die Pappenblume. Der entblößte Stengel, der ohne Nutzen ist, führte dazu, dass der Pappenblumenstiel die Bedeutung von wertlos, geringfügig bekam. Das dreisilbige Wort war den Leuten offenbar zu lang, und so wurde es verkürzt zu – Pappenstiel. An das ursprüngliche Wort Pfaffe erinnert nun nichts mehr. Mit der Pappe, aus dem Karton hergestellt wird, steht auch die Redensart >nicht von Pappe sein< in keinerlei Beziehung. Gemeint ist hier der Kinderbrei, Papp oder Papps genannt. Also, immer kräftig essen, dann ist man nicht >von Pappe<.

Gaststätte



Kaninchen- und
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 21
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn € 3,80
auch zum Mitnehmen

Mo. 11.00 - 14.00 Uhr
Di. - Fr. 11.00 - 23.00 Uhr
Sa. Ruhetag

*Firmen und Familienfeiern gestalten wir nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an*

NEU Sonntags von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet! **NEU**

Horst und Ingeborg Heck und Team

E´Episod vom e`Knielinger

E´Episod vom e`Knielinger

Am Oschdersamstag, om halwer zwölfe rom, vorem Goddsagger (Friedhof) had ä Knielinger Frau zummer gsagd:

„Jezed musse me awer domlä, weil dähoim hoggd Meiner näwem Härđ on dud Subbefleisch koche.“ Deswäg häwwwe zuere gsagd: „Dommel de na, sonsch siesch von deim Fleisch nix meh.“

Do druff sagd die: „Säll kammer nemmeh bassiere, weil sei Zee (Zähne) häwwwe nehmlieh däbei in meinere Dasch.“ On selle Dasch schlenkert se mer vor dä Aue rom. Schbeder ämal had d´Rußweiler Annlies (Anneliese König) ihrä Kommendar dazu gäwe: „Ganz genau so wars, ich bin jo selwer däbei gschdannä, on häb alles gsäh on ghärd!“

Miterlebt und aufgeschrieben von Egon Findling.

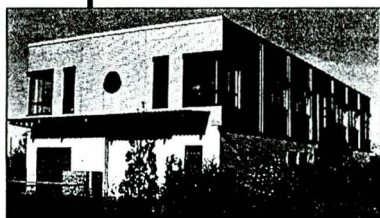
Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

www.distler-heizung.de

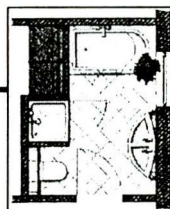
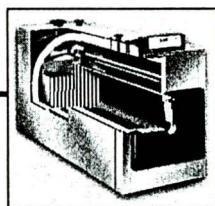


Manfred Distler Heizungsbau GmbH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Sanitär



- Heizungsbau
- Sanitär
- Klimatechnik
- Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Eigener Kundendienst



Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe • Fon 0721 / 95 63 70 0 • Fax 0721 / 9563 71

25 Jahre Kosmetik-Hellmann in Knielingen

Da wurde in Knielingen mal so richtig gefeiert: Sektempfang bei Kerzenschein und das Musikkabarett „Im Dunst der Zeit“.

Das Fest wurde mit 150 Gästen gefeiert. Typisch für Frau Hellmann: die perfekte Organisation und die viel gelobte Dekoration in der Sängersalle. Für den Jubel-Abend hatte sie zwei Frauen, ANA und ANDA, engagiert. Sie brachten Kleinkunst hautnah nach Knielingen.

„Ich sehe sehr viele Gesichter, die ich nicht nur vom Sehen kenne, sondern schon viele Jahre weiß, wie sie sich anfühlen und das ist etwas ganz Besonderes. In 25 Jahren haben wir gemeinsam viele Cremetöpfchen geleert, so manches ARTDECO-Make-up getestet, uns viele Geschichten aus unserem Leben anvertraut oder während der Massage miteinander geschwiegen, den Alltag vor der Tür gelassen und unzählige angenehme Stunden miteinander verbracht.“ So bedankte sich Ursula Hellmann bei ihren Kundinnen und Kunden.



„Ich möchte Ihnen Behandlungen mit Tiefgang bieten, Fassaden-Kosmetik ist nicht mein Ding“, sagte sie weiter.

Deshalb gibt es in Ihrem Angebot auch hochwirksame, allergiegetestete Naturkosmetik, denn Sie unterstützt die Hautfunktion am besten. Atamé heißt das Zauberwort. Atamé, eine Power-Naturkosmetik, die ihre Haut wieder ins Gleichgewicht bringt, selbst wenn die Haut empfindlich, irritiert, großporig oder unrein ist. Atamé ist schon Jahrzehnte auf dem Markt und wird bei speziell ausgebildeten Kosmetikerinnen angeboten.

Haben Sie Lust, eine entspannende Kosmetikbehandlung bei Frau Hellmann kennenzulernen?

Tel. 0721/56 25 73, www.die-kosmetik.de.

Modeatelier Edith Kuhn

Exklusive Maßanfertigung
für Damen & Kinder

Änderungsservice

Maßkonfektion
für Herren

Landauer Str. ④
76185 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 59 11 66
Telefax: 07 21 / 5 31 26 50
Mobil: 01 70 / 2 46 21 42

Aktuelles Thema zur Sicherheit Ihres Kindes: I n s e k t e n s t i c h e

Endlich! Es wird warm draußen! Jedoch bringt das heiß ersehnte warme Wetter auch ungeliebte Plagegeister und durch sie Gefahren für uns und unsere Kinder mit sich. Mückenstiche jucken unterschiedlich stark. Bienen- und Wespenstiche sind besonders schmerzhaft und rufen in manchen Fällen beim Zweitkontakt eine allergische Reaktion hervor.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Das Kind beruhigen!
- Bei einem Bienenstich bleibt der Stachel in der Haut. Entfernen Sie ihn vorsichtig, am besten mit einer Pinzette, ohne den anhängenden Giftsack zu berühren.
- Kühlen mit kalten Umschlägen oder Eis, Kältepacks oder „Hausmitteln“ wie Zitronensaft, Gurkenscheibe oder Zwiebeln.
- Auftragen einer speziellen kühlenden Insektenstich-Salbe
- **Achtung allergische Reaktion:** bei schnell zunehmender, großflächiger Rötung mit Schwellung, Quaddelbildung und Juckreiz am Körper, Übelkeit, Bauchschmerzen, Frösteln oder Hitzegefühl, Atembeschwerden sofort den Rettungsdienst verständigen! - Notruf!

Ein Insektenstich im Mundraum kann lebensgefährlich sein! Die Schleimhaut schwillt an, die Atemwege können sich verengen oder ganz verschließen. Es besteht Erstickungsgefahr. Anzeichen sind ein plötzlicher Schmerz im Mund, wenn das Insekt beim Essen oder Trinken in den Mund gelangt ist, ein rasches Anschwellen der Lippen und/oder der Zunge oder ein pfeifendes oder schnorchelndes Atemgeräusch

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Insektenstich im Mundraum:

- Das Kind beruhigen!
- Beengende Kleidung entfernen.
- Eis oder Eiswürfel lutschen lassen.
- Kalte Umschläge um Hals und Nacken; Umschläge nach wenigen Minuten erneuern, da sie sich rasch erwärmen.
- Sofort den Rettungsdienst verständigen! - Notruf!

Und so können Sie Ihre Kleinen vor Insektenstichen schützen:

- Kinder sollten Getränke im Sommer nur mit einem Strohhalm zu sich nehmen, wenn sie sich im Freien aufhalten.
- Flaschen, Dosen und Gläser sind im Freien immer zu verschließen. Vor allem Dosen sind gefährlich, weil man den Inhalt nicht sieht und daher auch nicht weiß, ob eine Wespe etc. ins Getränk gefallen ist.
- Kinder sollten beim Essen und Trinken nicht abgelenkt sein.
- Lassen Sie keine Essensreste auf dem Boden liegen (Eisstiel, Verpackung von Süßigkeiten).
- Meiden Sie Orte mit vielen Bienen und Wespen, z. B. neben Abfalleimern.
- Kinder sollten möglichst geschlossene Schuhe tragen.
- Bestimmte Pflanzen im Garten, z. B. Tomatenpflanzen (Vorsicht giftig!) oder Weihrauch wehren Insekten ab.

- Kleidung mit langen Ärmeln und lange Hosen schützen vor Mückenstichen. Mückenabwehrende Lotionen (auch Nelkenöl), Moskitonetze über dem Kinderwagen und Fliegengitter an den Fenstern schützen ebenfalls.
- Öffnen Sie abends erst die Fenster, wenn alle Lichtquellen im Zimmer gelöscht sind.

Entwickelt sich Stunden oder auch Tage nach einem Insektenstich ein roter Strich von der Einstichstelle her, sollte der Kinder- und Jugendarzt aufgesucht werden, denn dann besteht Verdacht auf eine Entzündung oder Blutvergiftung. Insbesondere durch Bremsenstiche oder Kratzen mit schmutzigen Händen kann sich die Stichwunde infizieren.

Die Sorge um unsere Kinder muss nicht mehr ganz so groß sein, wenn wir Eltern wissen, was wir im Notfall tun müssen. Deshalb sind wir gerade dabei in Knielingen einen Kursus „Erste Hilfe am Kind“ zu organisieren.

Verfasser: Dr. Stefan Willimsky, Kinder- und Jugendarzt, Neonatologe,
Saarlandstr. 88, 76187 Karlsruhe

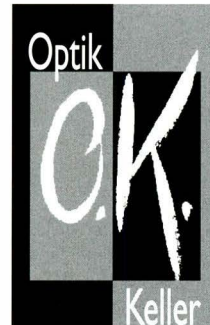
Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Günstige Brillen

...gehen unter die Haut



Superentspiegelte Brillen ab **69,- €**



Saarlandstraße 68,
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 60 10
Fax 07 21 / 56 19 07

Der Hausarzt rät: aktive Krebsprävention durch Sport

Die Anzahl der Neuerkrankungen an Krebs liegt in Deutschland jährlich bei circa 350.000 Menschen. Eine wichtige Maßnahme, einer Krebserkrankung vorzubeugen, ist regelmäßiger Ausdauersport. Zu diesem Ergebnis kamen unter anderem Sportwissenschaftler der Hochschule in Köln, die über 100 internationale Studien zu dieser Thematik auswerteten. So haben beispielsweise Studien ergeben, dass das Risiko einer Darmkrebserkrankung durch regelmäßige körperliche Bewegung erheblich gesenkt werden kann. Es wird davon ausgegangen, dass sportlich aktive Menschen eine gesündere und bessere Verdauung aufweisen als körperlich träge Menschen. Die Nahrungsbestandteile verweilen somit weniger lange im Verdauungsapparat, was sich positiv auf die Darmgesundheit auswirkt. Auch zum Thema Brustkrebs und Sport gibt es ähnlich positive Ergebnisse: Sport schützt vor Übergewicht und kann dazu beitragen, dass die erste Regelblutung nicht zu früh beginnt. Das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, kann nach Meinung der Wissenschaftler auf diese Weise erheblich gesenkt werden. Auch das Risiko, an Lungenkrebs zu erkranken, kann durch regelmäßige sportliche Aktivität gesenkt werden, da der Atmungsapparat auf diese Weise besser durchlüftet wird. Dieser positive Effekt verstärkt sich noch zusätzlich aufgrund der Tatsache, dass Sportler in der Regel nicht oder nur gelegentlich Zigaretten konsumieren.

Wer aktive Krebsprävention durch Sport betreiben möchte, sollte nach Ansicht der Wissenschaftler seinen Körper mindestens zwei Stunden pro Woche durch Ausdauersport – beispielsweise in Form von Walking, Schwimmen oder Radfahren – trainieren.

Ist guter Schlaf trainierbar?

Immer mehr Menschen haben Schlafprobleme – sei es in Form erschwerten Einschlafens oder ständigen Aufwachens aus dem Schlaf. Die Betroffenen sehen in der Einnahme von Medikamenten oftmals die einzige Lösung, um ihrem Körper den notwendigen Schlaf nicht vorzuenthalten. Dass es jedoch auch effektive alternative Behandlungsmethoden gibt, zeigt das Ergebnis zahlreicher Studien. So untersuchten beispielsweise amerikanische Wissenschaftler die schlafördernde Wirkung spezieller Entspannungs- und Verhaltenstechniken. Die Teilnehmer der Untersuchung, die durchweg an Schlafstörungen litten, erhielten entweder ein schlaf förderndes Medikament oder erlernten Übungen beziehungsweise Verhaltensmuster zur Entspannung, die sie regelmäßig durchführten. Eine weitere Gruppe kombinierte beide Therapien und eine letzte Gruppe erhielt lediglich Präparate mit Placebo-Effekt. Acht Wochen lang wurde in Form eines Tagebuchs festgehalten, wie sich der Schlaf infolge dieser Therapieansätze veränderte. Das Ergebnis war sehr aufschlussreich. Bei nahezu 50 % der Gruppe, die am Entspannungsprogramm teilnahmen, hatte sich bezogen auf ihr Schlafverhalten eine klare Besserung eingestellt. Dieses positive Ergebnis konnte aufgrund der Einnahme von Medikamenten nicht erzielt werden. Hier verzeichneten nicht einmal 30 % einen verbesserten Schlaf. Interessanterweise brachte auch die zusätzliche Einnahme von Medikamenten bei den verhaltenstherapeutisch behandelten keine zusätzliche Besserung. Bei der Placebo-Gruppe stellte sich bei circa 10 % eine positive Veränderung ein. Schlafstörungen können somit in häufigen Fällen durch Änderungen im eigenen Verhalten und durch regelmäßige Entspannungsübungen eingedämmt werden.

Piercing – was ist dabei zu beachten?

Viele Menschen legen Wert darauf, ihren Körper auf besondere Art darzustellen. Eine Möglichkeit, den Körper mit einem besonderen Design zu versehen, ist das aus anderen Kulturen übernommene Piercing. Waren es ursprünglich rituelle Gründe, die bestimmte Kulturen zum Tragen von Piercings bewegten, so ist dies heute auf einen Trend zurückzu-

führen. Beim Anbringen eines Piercings ist jedoch Vorsicht geboten: Unsachkundiges sowie unhygienisches Durchstechen der Haut kann zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen des gesamten Organismus führen. Die folgenden Regeln sollten daher von Piercing-Liebhabern unbedingt beachtet werden:

- Für die Behandlung sollten ausschließlich Piercing-Studios aufgesucht werden, die einen Gewerbeschein vorweisen können.
- Die hygienischen Voraussetzungen sollten denen einer Arztpraxis gleichen: Sterile Geräte und Räumlichkeiten sind Voraussetzung, um einer Ansteckung mit Infektionskrankheiten vorzubeugen.
- Die Mitarbeiter des Piercing-Studios sollten sich durch ihre Fachkenntnis auszeichnen, um beispielsweise Verletzungen an Nerven zu vermeiden. Des Weiteren sollte ausführlich über die Behandlung und die notwendige Nachsorge eines Piercings informiert werden. Als seriös kann lediglich ein solches Piercing-Studio angesehen werden, welches neben einer Beratung vor Ort auch schriftliche Informationen zur Nachpflege und Reinigung zur Verfügung stellen kann. So ist beispielsweise vielen Piercing-Trägern nicht bekannt, dass der Piercing-Schmuck nicht permanent angefasst werden sollte, um die betroffene Körperstelle nicht zusätzlich zu reizen.
- Das Piercing-Schmuckstück sollte aus Titan, Gold, Platin oder Chirurgen-Stahl bestehen und keinen Nickel enthalten. Nickel ist in vielen Fällen der Auslöser einer Allergie.
- Kurz nachdem das Piercing gestochen wurde, sollten Aktivitäten wie der Besuch eines Schwimmbads, das Saunieren, der Genuss von Sonnenbädern und Leistungssport eingestellt werden. Nur so kann die Wunde vollständig abheilen. Sollte die Wunde dennoch anhaltende Schmerzen oder Entzündungen hervorrufen, so ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

Ihr Praxisteam Dr. med. Matthias Frank

Facharzt für Allgemeinmedizin – Naturheilverfahren – Rehabilitationswesen
Akademische Lehrpraxis der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Zertifizierte Arztpraxis nach DIN EN ISO 9001:200
- Zertifizierte Arztpraxis des Europäischen Praxisassessment (EPA)
76187 Karlsruhe; Am Brurain 12, Tel.: 0721/56 77 47, Fax: 0721/ 56 23 65
E-Mail: mf@praxis-dr-frank.de, Internet : www.praxis-dr-frank.de

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr
Montag Ruhetag



Eine Praxis für Gesundheit und mehr Lebensqualität

Ihr geht es nicht nur um die Behandlung von Krankheiten, sondern um einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität ihrer Patienten, so formuliert Dr. Anette Ruprecht ihr Anliegen als neue Ärztin in Knielingen. Seit 1. Januar praktiziert sie als internistische Hausärztin mit den Schwerpunkten Herz-Kreislauf-erkrankungen und Ernährungsmedizin in der Saarlandstr. 85.

Mehr Lebensqualität bedeutet Gesundheit in ganzheitlichen Sinne: Körperliches Wohlbefinden steht in engem Zusammenhang mit Ernährung und Bewegung, aber auch mit dem seelischen Gleichgewicht, einer stabilen Familiensituation und guten Arbeitsbedingungen. Um ihren Patienten in diesem Sinne gerecht werden zu können, knüpft Dr. Ruprecht derzeit ein Netzwerk aus Kontakten mit niedergelassenen Vertretern anderer Heilberufe und der Kirchengemeinde in Knielingen, Betriebsärzten der umliegenden Unternehmen und Beratungsstellen in Karlsruhe.

Entscheidend dabei ist der persönliche Kontakt und deshalb hatte Dr. Ruprecht am 6. März zu ihrer offiziellen Praxiseinweihung in die Saarlandstraße eingeladen. Neben zahlreichen Familienangehörigen und Freunden waren Vertreter des Bürgervereins und des Ältestenkreises der evangelischen Gemeinde in Knielingen gekommen. SPD-Stadträtin Ute Müllerschön hatte sich bei der KV im letzten Jahr besonders für den Erhalt des Praxisstandortes in der Saarlandstraße eingesetzt und ließ es sich deshalb nicht nehmen, die neuen Praxisräume zu besichtigen. Hausnachbarn, Fachkollegen und die Knielinger Hausärzte gaben sich die Klinke in die Hand. Die Raffinerie Miro und Mercedes Benz in Wörth waren durch ihre medizinischen Mitarbeiter vertreten, und die Heilberufler aus der Nachbarschaft nutzten die Gelegenheit für ein erstes Kennenlernen.

Für Dr. Anette Ruprecht bestätigte sich an diesem Tag ihre Hoffnung, in Knielingen einen Ort mit einer funktionierenden, sozialen Infrastruktur vorzufinden. Genau dies nämlich hatte sie sich als Praxisstandort gewünscht.

Andrea Sauermost

Dr. med. Anette Ruprecht

Internistin/Hausärztin

Tätigkeitsschwerpunkte

Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Ernährungsmedizin

Sprechstunden

Mo 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Di 7.00-12.00 Uhr

Do 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Fr 9.00-12.00 / 16.00-19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Karlsruhe-Knielingen/Saarlandstr. 85

Telefon 0721/ 956830

Parkplätze und S-Haltestelle
(Herweghstraße) direkt vor dem Haus



Serie: Knielinger Heimatrezept Nr. 28

Knielinger Kartoffelklöße oder „Grumbiereklöße“

Man glaubt ja gar nicht, was man aus Kartoffeln oder aus „Grumbiere“, wie wir Knieliner sagen, so alles machen kann. Häufig kochte meine Großmutter einen großen Topf Kartoffeln. Der Rest wurde dann zu Bratkartoffel oder wie z. B. heute für Kartoffelklöße für weitere Mahlzeiten verbraucht.

Rationell, – wie wir heute sagen würden. Früher gab es keine Fertiggerichte, aber die Grundnahrungsmittel waren immer im Hause.

Zutaten für 4 Personen:

1 kg rohe Kartoffeln, 1 kg Pellkartoffeln, 3 Eier, Mehl, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die rohen Kartoffeln feinreiben, durch ein Sieb abtropfen lassen und in einem Küchentuch gut ausdrücken. Die kalten gekochten Kartoffeln werden gepellt und gerieben. Beides vermischt man mit den 3 Eiern, einer Priesse Salz und Pfeffer.

Dem Teig wird so viel Mehl zugegeben, bis dieser nicht mehr an der Schüssel oder an den Fingern klebt. Aus dem Teig längliche Klöße formen und in reichlich kochendem Wasser garen (das Wasser darf nur siedeln). Wenn die Klöße an der Oberfläche schwimmen etwa 3 Min. ziehen lassen. Kartoffelklöße ißt man am besten mit Specksauce und Sauerkraut.

Anstatt Sauerkraut ist ein knackiger grüner Salat oder Chicoreesalat eine leckere Alternative. Eine etwas andere Variante: mit einer Lauch-Sahnesoße und geräuchertem Lachs.

Specksoße

Zutaten: 150 g Dörrfleisch, 1/2 l Sahne zum Ablöschen

2 Zwiebeln in kleine Würfel schneiden, Pfeffer, Muskatnuss, Maggi, Röstzwiebel

Zubereitung:

Das Dörrfleisch mit den Zwiebeln andünsten, bis die Zwiebeln glasig sind. Mit der Sahne ablöschen, die Röstzwiebel zugeben, mit Pfeffer, Maggi und Muskatnuss abschmecken und eventuell etwas mit Mehl oder Mondamin abbinden.

Einen guten Appetit wünscht Ilona Wenzel, Tel. 561574



K I E F F E R
KINDER - DAMEN - HERREN



Unser Family - Friseur - Team



K I E F F E R
KINDER - DAMEN - HERREN

mit Cafe - Ecke und Nagelstudio

Modelle gesucht, für unseren Ausbildungsbereich:

- Schnitt
- Fönen u. Stylen
- Einlegen
- Hochstecken
- Make up

kostenlos

Modelle auch für:

- Färben
- Strähnchen/Highlights
- Nagelmodellage

hierfür berechnen wir nur den Materialpreis

- Kinderspielecke -

- familienfreundliche Preise -

Termine nach Vereinbarung

Family - Friseur**Herweghstr. 3a 76187 Karlsruhe****Tel:0721/5964662**

Knielinger Vereinstermine

- 5.5.05 **Vatertagsfest** auf den Rennwiesen GV Eintracht
6.5.05 **Zierfisch- und Pflanzenbörse**
7.5.05 Die jährliche **Frühjahrsbörse** des Vereins für Aquarien- und Terrarienkunde (Gasterosteus)
7.5.05 **Abendmusik** in der ev. Kirche, Cembalo; Enrico Raphaelis
8.5.05 **15. Frühjahreskonzert** Musikverein Knielingen Beginn 19.00 Uhr Sän-
gerhalle
8.5.05 **Renntag** ab 14.00 Uhr Zucht u. Rennverein
16.5.05 **Ökumen. Gottesdienst** an Pfingstmontag auf dem Hofgut Maxau
21.5.05 **Tagesausflug Vdk**
22.5.05 **Frühjahrsfest** Obst u. Gartenbauverein ab 10.30 Uhr
27.-29.05.05 **Fischerfest** am See
5.6.05 **50 Jahre Spatzennetz**
10.6.05 Der **Kindergarten** in der Herweghstr. 5a „**Spatzennetz**“ wird 50.
10.6.05 **Sommerfest im St. Antoniusheim**, Rheinstr. 113, „Unser Haus hat viele
Gesichter“, 14-18 Uhr
17.6.05 **Videovortrag "Einrichten eines Aquariums"**
Im Vereinsheim des Vereins für Aquarien- und Terrarienkunde Gastero-
steus zeigt Volker Lowinger uns einen Videovortrag über die Einrich-
tung eines Aquariums.
18.6.05 **„Die 3 Tenösen“** im Gemeindezentrum – ein musikalisches Kabarett
Beginn: 20.00 Uhr
18.6.05 **Altpapiersammlung**
25.6.05 **Erste Hilfe Kurs** für das Kind mit praktischen Übungen (kostenlos!).
9.00 - 16.00 Uhr
Dr. Stefan Willimsky in Zusammenarbeit mit dem DRK Knielingen und
Marcello Marongiu (Rettungssanitäter und Heilpraktiker).
DRK-Bereitschaft Knielingen, Eggensteiner Strasse 3, 76187 KA
26.6.05 **Ausflug** nach Ötigheim mit Besuch der „Drei Musketiere“ Vdk
29.6.05 **Konzert der Jugendkantorei** des Doms Fürstenwalde
um 18.00 Uhr in der ev. Kirche
2.7.05 **Renntag** ab 16.00 Uhr Zucht u. Rennverein
3.7.05 **Landeskirchengesangstag**
Festgottesdienst in der ev. Kirche anläßl. Landeskirchengesangstag
09.-10.07.05 Knielinger Straßenfest 2005
10.7.05 **Abgabe für Stadtranderholung** Termin 01.08.05
10.7.05 **Ökumen. Gottesdienst** zum Straßenfest in der ev. Kirche
14.-18.07.05 **100 Jahre VFB 05 Knielingen**
23-24..07.05 **Gartenfest** Gartenverein am Knielinger Bahnhof e.V.
06-07..08.05 **Hähnchenfest** Kaninchen u. Geflügelzuchtverein C107 e.V.
13.-14-08.05 **Sommerfest** Kleingartenverein „Hinter der Hansa“e.V.
26.-29.08.05 **Ziegenhagen-Gedächtnis-Turnier** in der Sporthalle Eggensteinerstr.
27.-28.08.05 **Sommerfest** auf dem Gelände der Vogelfreunde
9.9.05 **Zierfisch- und Pflanzenbörse**
10.9.05 Die jährliche **Herbstbörse** des Vereins für Aquarien- und Terrarienkunde
(Gasterosteus)

- 18.9.05 **Herbstfest** Obst und Gartenbauverein e.V. ab 10.30 Uhr
18.9.05 **Renntag** ab 14.00 Uhr Zucht u. Rennverein
24.9.05 **Altpapiersammlung** der kath. Jugend
24.9.05 **Tagesausflug Vdk**
25.9.05 **Herbstfest** Freiw. Feuerwehr
30.9.05 **KULTIMUS Kultur im Museum**
Musikalisches Kabarett mit Uli Kofler u.a. Beginn 19.30 Uhr im Knielinger Museum
- 01.-02.10.05 **Federweißfest** SVK hinter der Sängerhalle Knielingen
2.10.05 **Familiengottesdienst** an Erntedank - Jubiläum 25 Jahre
Gemeindezentrum in der ev. Kirche
- 15.-16.10.05 Alternativtermin für Herbstfest Feuerwehr
30.10.05 **Konzert der Naturfreunde** im Gemeindezentrum Beginn: 18:00 Uhr
12.11.05 **Altpapiersammlung**
12.-13.11.05 **Lokale Geflügel- und Kaninchenschau** Kaninchen u. Geflugelmutterverein C107 e.V.
- 13.11.05 **Konzert des Zupforchesters** der NaturFreunde in der Ev.Kirche
13.11.05 **Totengedenktag** ev. Kirche 9.30 Uhr
13.11.05 **Volkstrauertag** Totengedenkfeier GV Eintracht
Beginn 11.00 Uhr auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle Totengedenkfeier
- 19.11.05 **Orgelkonzert** und Sopran in der ev. Kirche
An der Orgel Prof. Andreas Schröder Beginn: 18.00Uhr
- 19.-20.11.05 **Vogelausstellung** in der Gaststätte Kaninchen u. Geflugelmutterverein C107 e.V. Kurzheckweg 21
- 20.11.05 **Totenehrung** um 11.30 Uhr am Ehrenndenkmal in der Litzelastr.
20.11.05 **Totenehrung** um 9.30 Uhr bei ev. Kirche anschl. Ca. 10.30 Uhr Friedhof Musikverein
- 25.-27.11.05 **Weihnachtsmarkt** SVK
26.11.05 **Konzert** in der ev. Kirche Beginn 18.00 Uhr
Colette Sternberg Sopran und Daniela Brem-Hohenocker am Klavier
- 27.11.05 **Adventsbasar** der ev. Kirchengemeinde Gemeindehaus Dreikonigstr.
3.12.05 **Konzert** in der ev. Kirche Barbara Nagel Sopran und der Schülerkreis
3.12.05 **Sportgala** der Turnabteilung in der Sporthalle Eggensteinerstr.
4.12.05 **Seniorenweihnachtsfest**
10.12.05 **Konzert** in der ev. Kirche "Der Stern von Bethlehem" von J.G. Rheinsberger
- 11.12.05 **Weihnachtsfeier** Ehrung der Jubilare VdK
17.12.05 **Abendmusik** ev. Kirche
17.12.05 **Konzert** im Gemeindezentrum Beginn: 18:00 Uhr
Brigitte Thomas Sopran und Annette Bischoff an der Orgel
- 17.12.05 **Weihnachtsfeier** im Fischerheim
17.12.05 **Weihnachtsfeier** mit Theater 19.30 Uhr Sängerhalle Musikverein
24.12.05 **Weihnachtskonzert** mit dem Musikverein
um 17.15 Uhr auf dem Friedhof mit dem Musikverein

Sperrmülltermine 2005 in Knielingen

Am Brurain	Do.	19.05.	Mo.	07.11.	Lasallestraße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Am Kirchtal	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Lauterburger Straße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Am Sandberg	Fr.	20.05.	Di.	08.11.	Litzelastraße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Annweilerstraße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Lönsstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Besoldgasse	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Lorscher Straße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Blenkerstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Lothringer Straße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Blindstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Ludwig-Dill-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.
Bruchweg	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Maxau am Rhein	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Karl-Schurz-Straße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.	Maxauer Straße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
DEA-Scholven-Straße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Max-Dortu-Straße	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Dreikönigstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Mitscherlichstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Eggensteiner Straße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.	Neufeldstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Elsässer Platz	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.	Neureuter Str.	Mi.	11.05.	Mi.	02.11.
Elsässer Straße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.	Nordbeckenstraße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.
Elsternweg	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Östl. Rheinbrückenstraße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Ernst-Würtenberger-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Pfalzbahnstraße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Eugen-Geiger-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Pionierstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Ferdinand-Keller-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Reinmuthstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Fischreierstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Rheinbergstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Frauenhäusleweg	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Rheinterrasse	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Goldwäscher-gasse	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Saarlandstraße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Gottlieb-Braun-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Schulstraße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Gustav-Schönleber-Straße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Schultheißenstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Heckerstraße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.	Siemensallee	Mi.	11.05.	Mi.	02.11.
Hermann-Köhl-Straße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.	Stiller Winkel	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Herweghstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.	Struvestraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Hofgut Maxau	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Sudetenstraße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Im Husarenlager	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Trifelsstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.
Itzsteinstraße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Untere Straße	Mi.	18.05.	Fr.	04.11.
Jakob-Dörr-Straße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Verkehrsübungsplatz	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Julius-Bergmann-Straße	Fr.	20.05.	Di.	08.11.	Westl. Rheinbrückenstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Kirchbühlstraße	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Wikingenstraße	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.
Kolbengärten	Do.	12.05.	Do.	03.11.	Wilhelm-Trübner-Weg	Fr.	20.05.	Di.	08.11.
Kurzheckweg	Mo.	23.05.	Mi.	09.11.	Zollhaus	Do.	12.05.	Do.	03.11.
Landeckstraße	Do.	19.05.	Mo.	07.11.					

Was gehört zum Sperrmüll ?

Möbel und Möbelteile, z.B.

Bettgestelle, Couch, Hocker, Kommode, Regal, Liege, Matratze, Sofa, Sessel, Stuhl, Schaukelstuhl, Tisch, Schrank, Truhe

Teppiche

Weißer Ware, z.B.

Kühlschrank, Kühltruhe, Elektroherd, Gasherd, Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler

Sonstige sperrige, nicht verwertbare

Haushaltsgegenstände, z.B.

Koffer, Skier, Bügelbrett, Lampen, Kinderwagen, Tischtennisplatte, Zeltplane, Sonnenschirm, Laufstall Aktenkoffer, Kleiderständer

Alle anderen Gegenstände lassen unsere Mitarbeiter stehen !

Wertstoffe gehören in die Wertstofftonne oder zur Wertstoffstation.

Schadstoffe können entweder zu den Schadstoffannahmestellen: -Umladestation, Nordbeckenstr. 1, Maybachstr. 10b gebracht werden oder über die mobilen Schadstoffsammlungen entsorgt werden.

Fernseher, Computer und Altreifen können bei den beiden Werkstoffstationen: Umladestationen, Nordbeckenstr. 1 oder Maybachstr. 10b abgegeben werden.

Nicht zum Sperrmüll gehören !

Elektronikschat, z.B.

Radios, Fernsehgeräte, Videorecorder, Computer, Plattenspieler, Mikrowelle.

Renovierungsabfälle, z.B.

Bauschutt, Steine, Tapeten, Holzgebälk, Farberimer, Dämmmaterialien, Parkettboden, Fliesen, asbesthaltige Materialien, Sanitärkeramiken (Waschbecken, Toilettenschüssel, Badewanne), Türen, Fenster.

Öltanks und Ölöfen

Schadstoffe, z.B.

Farben, Lacke, Putzmittel, Kosmetika, haushaltsübliche Batterien, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Medikamente.

Wertstoffe, z. B.

Papier, Kartonagen, Metalle, Aluminium, Kunststoffe, Styropor, Holz.

Kraftfahrzeuge, z.B.

Autobatterien, Autoreifen, sonstige Autoteile, Mopeds.

Sonstiges, z. B.

Bioabfälle, Gartenabfälle, explosions- und zundfähige Stoffe, Erde, Fäkalien, Flüssigkeiten aller Art, Hausmüll, Straßenkehricht, Kleinteile aller Art, Fahräder.

Quelle: <http://www.karlsruhe.de/abfall>



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Erich Clemens, Lassallestr. 3

Hans Hermann, Lassallestr. 15

Heinz Kiefer, Heckerstr. 13

Erna Kiese, Lietzelaust. 22

Gehard König, Meisenweg 8

Herbert König, Blindstr. 20

Claus-Helmut Kraft, Untere Str. 30a

Hans-Jürgen Lorenz, Itzsteinstr. 91

Wilhelm Sänger, Heckerstr. 7a

Günther Schroth, Str. des Roten Kreuzes 77

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen.

Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69

Herr Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, Tel. 56 73 27



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora
Lieferservice
Blumen in alle Welt

- Ihr Fachgeschäft für
- Blumen, Pflanzen, Dekorationen
- Grabneuanlagen, Grabpflege
- Trauerkränze
- Saarlandstraße 82
- 76187 Karlsruhe - Knielingen
- Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864



in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erledigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94

Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ **964 133**

Das Institut Ihres Vertrauens



TAG + NACHT

www.bestattungen-karlsruhe.de

Karlsruhe

Bestattungen aller Art
Überführungen, In- und Ausland

Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten



SCHOCH-GRABMALE Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46
Telefon 07 21 / 61 56 68
Mobil-Telefon 0 17 27 61 33 74



30 Jahre

Blumen- Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon (0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/62145 04

Geburtstag der BVK Mitglieder Juli bis Dezember 2005

Kunz	Christa	Heckerstraße 1	5. Jul.	60
Schorpp	Ursula	Saarlandstr. 85	5. Jul.	60
Husli	Anna	Heckerstraße 2	10. Jul.	75
Reinhardt	Zita	Elsternweg 15	16. Jul.	60
Tschann	Friedrich	Eggensteiner Str. 9	29. Jul.	65
Keck	Helmut	Sudetenstraße 34	1. Aug.	70
Schulz	Joachim	Bruchweg 30	4. Aug.	70
Kiefer	Ruth	Hermann-Köhl-Straße 19	8. Aug.	85
Schlesack	Hilde	Elsternweg 8	15. Aug.	80
Wächter	Erwin	Struvestraße 37	18. Aug.	80
Crocoll	Fritz	Bodelschwinghstr. 61	24. Aug.	70
Wittkowski	Ursula	Weierbachstraße 18 (Idaroberstein)	24. Aug.	70
Oberst	Otto	Herweghstraße 24	26. Aug.	95
Wehner	Manfred	Frauenhäusleweg 33	3. Sep.	70
Schöbel	Anneliese	Jakob-Dörr-Straße 31	7. Sep.	60
Brenner	Eugen	Schultheißenstraße 9	16. Sep.	85
Frei	Rosemarie	Eggensteinerstr. 95	16. Sep.	65
Seitz	Dieter	Saarlandstraße 111	18. Sep.	70
Jestädt	Heinz-Dieter	Eggensteiner Str. 20	19. Sep.	70
Ruf	Georg	Saarlandstraße 68a	20. Sep.	80
Sommer	Horst	Danzigerstraße 25	28. Sep.	65
Strübel	Theo	Untere Straße 42a	29. Sep.	80
Adler	Hans	Annweilerstraße 7	30. Sep.	70
Merz	Gerhard	Östl. Rheinbrückenstr. 23	30. Sep.	70
Nagel	Gerhard	Silcher-Straße 1 (Eggenstein-Leo.)	30. Sep.	70
Kerner	Stefan	Sudetenstraße 25	30. Sep.	60
Wurm	Wilfried	Blindstrasse 32	1. Okt.	70
Knobloch	Ruth	Neureuter Hauptstr. 257	3. Okt.	80
Müller	Margit	Rheinbergstraße 2	4. Okt.	65
Klupp	Anneliese	Lassallestraße 21	9. Okt.	80
Hauer	Rolf	Lauterburgerstraße 7	11. Okt.	60
Anderson	Hedwig	Westl. Rheinbrückenstr. 7	14. Okt.	80
Pertschy	Gerda	Bruchweg 21	14. Okt.	75
Stieber	Theo	Jakob-Dörr-Str. 30	17. Okt.	70
Heck	Gerhard	Weinbrennerstraße 49	19. Okt.	70
Benninghof	Heinrich	Heckerstraße 46	21. Okt.	80
Raih	Gerhard	Sudetenstr. 16	29. Okt.	65
Kreidler	Hans-Peter	Neufeldstraße 64	29. Okt.	60
Biedermann	Martin	Gustav-Schönleber-Str. 25	2. Nov.	60
Kiefer	Martha	Heckerstraße 46	3. Nov.	80
Gerach	Myrtha	Ernst-Würtenberger-Str. 6	3. Nov.	75
Hofer	Kurt	Annweilerstraße 4	7. Nov.	75
Konstandin	Kurt	Schultheißenstraße 25	8. Nov.	80
Meinzer	Kurt	Eckensteinerstr. 67	12. Nov.	70
Heuser	Hildegard	Lothringer Straße 8	24. Nov.	80



TRAUERHILFE STIER
BESTATTUNGSINSTITUTE

Großer Service Alle Dienste Günstige Preise

**Preisträger beim Landeswettbewerb
BESTATTER 2004**



**Traditionell und zeitgemäß seit
4 Generationen**

- Übernahme von Bestattungen gleich welcher Konfession
- Ausrichtung von Trauerfeiern, auf allen Friedhöfen oder individuell in unserer eigenen Feierhalle

24 Std. persönlich für Sie erreichbar
Tel. 0721-9646010

Zentrum Gerwigstraße 10, 76131 Karlsruhe
www.trauerhilfe-stier.de
Stammhaus An der Bahn 9a, 76327 Pfinztal

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16
76767 Hagenbach
Telefon 07273/36 47
Telefax 07273/5109



Fahrräder

Mofas · Motorroller

Ersatzteile

Zubehör

Reparaturabholservice

Meisterbetrieb

Räder à la carte

„Rad des Jahres 2005“
hochwertige 24-Gang-
Shimano-Schaltung, Damen-
oder Herrenfahrrad für € 444,-.

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Speck	Rolf	Carl-Schurz-Straße 28	3. Dez.	75
Ermel	Gerhard	Neufeldstraße 17	5. Dez.	65
Lang	Lilly	Heckerstraße 41	11. Dez.	85
Linder	Lotte	Untere Straße 52	13. Dez.	85
Ollenik	Irmtraud	Pionierstraße 2b	16. Dez.	70
Honeck	Helene	Jakob-Dörr-Straße 12	16. Dez.	65
Waidmann	Kurt	Saarlandstraße 77	21. Dez.	65
Franzreb	Helga	Saarlandstraße 130	22. Dez.	70
Grether	Adolf	Litzelastraße 20a	23. Dez.	80
Albert	Hans-Peter	Insterburgerstr. 4 a	28. Dez.	65
Müller	Günther	Ernst-Württenberger-Str. 24	29. Dez.	70

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Ana Pavlov, Sudetenstr. 23

Stevan Pavlov, Sudetenstr. 23

Heike Grobs, Saarlandstr. 66

Peter Moro, Hofgut Maxau 1

Fa. Photo design König, Gustav-Schönleber-Str. 21e

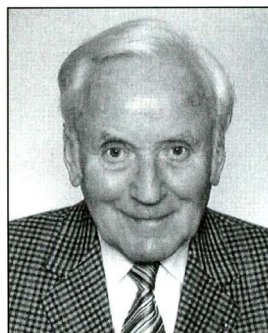
Marcello Marongiu, Östl. Rheinbrückenstr. 20

Bernd Held, Blindstr. 28

Annette Held Blindstr. 28

Dr. Gerhard Oberacker wird am 27. Mai 2005 80 Jahre alt

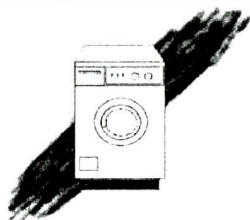
Seit über 35 Jahre ist er Mitglied des Bürgervereins Knielingen. vor einigen Jahren hat er sich als Mitgliedervertreter immer wieder für die Belange des Stadtteils eingesetzt. U. a. waren dies: Die Abstellung des Motorenlärmes aus der Gerszewski-Kaserne, Ausbau von Fahrradwegen, Park-and-Ride-Flächen, Herstellung von Fahrradständern an den Straßenbahnhaltestellen, Einführung der Ortschaftsverfassung im Stadtteil Knielingen.



Haushaltsgeräte **Braun**

 **Kundendienst** aller Fabrikate

 **Verkauf** von Neu- und Gebrauchtgeräten



Herweghstr. 27

Tel.: 0721-**56 38 53**

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 **Karlsruhe**

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren

Eiserne Hochzeit feierten die Eheleute

Matthias und Katharina Barth	Ludwig-Dill-Str. 6	02.04.2005
------------------------------	--------------------	------------

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Kurt und Edith Rockenberger	Östl. Rheinbrückenstr. 17	30.12.2004
Alfred und Ruth Schempp	Sudetenstr. 111	24.02.2005
Alois und Hannelore Rausch	Eggensteiner Str. 103	26.03.2005
Günther und Charlotte Rink	Östl. Rheinbrückenstr. 1	02.04.2005
Heinz und Ursula Gros	Eggensteiner Str. 50	14.04.2005
Gunther und Lore Oberst	Neufeldstr. 25	16.04.2005

Den 101. Geburtstag feierte

Lucie Michael	Lassallestr. 27	16.04.2005
---------------	-----------------	------------

Den 90. Geburtstag feierte

Maria Meinzer	Herweghstr. 21	18.12.2004
Emilie Wellmann	Eggensteiner Str. 8	01.03.2005
Irma Scheffel	Hermann-Köhl-Str. 14	17.03.2005
Elsa Rußweiler	Carl-Schurz-Str. 68	02.04.2005

Timo Dietz
DI - Tech

**Elektroinstallation
Elektromechanik**

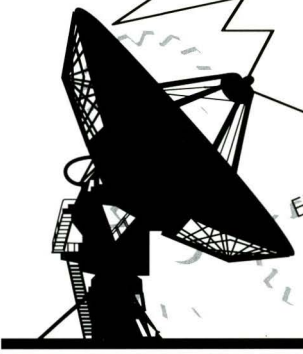
Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik
Litzelastr.31
76187 Karlsruhe
E-mail:Info@DI-Tech.de
Tel.:0721/88 84 10 FAX:0721/88 84 29
Internet Homepage: www.DI-Tech.de


-Klingel-,Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen


-Alarmanlagen

-Telekommunikation





Ein Anruf genügt



Ein Anruf genügt

Einzelmitgliedsvertreter

Bienefeld Manfred Wiesenäckerweg 46	Tel. 463762	Kretschmer Edith Neufeldstr. 65	Tel. 561621
Bless Bernd Litzelastr. 20	Tel. 567721	Litzenberger Willi Jakob-Dörr-Str. 17	Tel. 561591
Borrmann Gerhard Blenkerstr. 24	Tel. 562339	May Renate Am Sandberg 37	Tel. 567421
Daubenspeck Dieter Am Sandberg 25	Tel. 563306	Merz Ralf Östliche Rheinbrückenstr. 23	Tel. 565010
Ehinger Renate Saarlandstr. 13	Tel. 561528	Müller Gudrun Heckerstr. 22	Tel. 567231
Eichsteller Charlotte Neufeldstr. 43 a	Tel. 562655	Müller Margit Rheinbergstr. 2	Tel. 561558
Ermel Reinhard Heckerstr. 22	Tel. 566642	Müllerschön Thomas Hofgut Maxau	Tel. 562269
Eschenauer Volker Itzsteinstr. 105	Tel. 561213	Pawlowitsch Ralf Trifelsstr. 2	Tel. 563665
Görrissen Karl-Heinz Untere Str. 29 a	Tel. 564133	Ringlage Dr. Steffen Saarlandstr. 73	Tel. 567542
Götz Ingeborg Ferdinand-Keller-Str. 25	Tel. 567989	Sartoris-Semmler Peter Am Sandberg 45	Tel. 563464
Hauer-Zimmermann Anja Eggensteinerstr. 44	Tel. 562528	Weber Hartmut Blindstr. 14	Tel. 567467
Hellmann Ursula Blenkerstr. 41	Tel. 562573	Wilfinger Brigit Saarlandstr. 2 a	Tel. 562315
Knapp Otto Ernst-Würtenberger-Str. 35	Tel. 566297		

Anzeigenpreisliste schwarz/weiß
mit Stand 01.01.1999

Anzeigenpreisliste Farbe
mit Stand 01.11.2004

Schwarz/weiß			Farbe		
Seite	Netto	Brutto	Seite	Netto	Brutto
Deckbl. innen	200,42 €	232,49 €	Deckbl. innen	331,90 €	385,00 €
Rückseite	286,32 €	332,13 €	Rückseite	469,83 €	545,00 €
1/1	143,16 €	166,07 €	1/1	237,36 €	275,34 €
3/4	114,53 €	132,86 €	3/4	185,18 €	214,80 €
1/2	85,90 €	99,64 €	1/2	132,90 €	154,16 €
1/3	57,27 €	66,43 €	1/3	88,67 €	102,86 €
1/4	42,95 €	49,74 €	1/4	66,50 €	77,14 €

Die Preisgrundlage beruht auf eine Fertiggestellte Datei/Vorlage. Platzierungsangaben können nur als Wunsch angenommen werden.

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1
76187 Karlsruhe

Redaktion:

Hubert Wenzel

Redaktionsleitung:

Manfred Kretschmer

Lektoren:

Dorothe Timm-Heimeshoff, Heinz Kühn,
Johannes Heberer, Johannes Schindel,
Frederic Stengele, Holger Gust

Anzeigenredaktion:

Manfred Kretschmer

Anzeigen u. Werbung:

Manfred Kretschmer, Johannes Makowiak

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel und
Vertreter der Einzelmitglieder u. Mitglieder

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
e-Mail <http://info@druckerei-murr.de>

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich
und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion

Auflage:

5400 Stück,
kostenlos an alle Knielinger Haushalte und
Postversand an Mitglieder außerhalb.

Die Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Matthias Fischer

Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

e-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzender: Prof. Dr. Martin Ehinger

Saarlandstr. 13

Tel. 9563428 Fax 563429

e-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter: Helmut Schön

Ernst-Würtenberger-Str. 33

Tel. 561622

e-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer: Hans-Ulrich Maier

Struvestr. 22

Tel. 562731

e-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer: Hubert Wenzel

Bruchweg 63

Tel. 561574 Fax 71887

e-Mail: hubert.wenzel@knielingen.de

Beisitzer: Oliver Grobs

Saarlandstr. 66

Tel. 566162

e-Mail: oliver.grobs@knielingen.de

Beisitzer: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111

Tel. 568135

Beisitzer: Johannes Makowiak

Rheinbergstr. 62

Tel. 5315766

e-Mail: johannes.makowiak@knielingen.de

Beisitzer: Wolfgang Weigel

Untere Str. 56

Tel. 563498

e-Mail: wolfgang.weigel@knielingen.de

Beisitzer: Willi Rink

Gustav-Schönleber-Str. 8

Tel. 566835

e-Mail: willi.rink@knielingen.de

Beisitzer: Manfred Kretschmer

Neufeldstr. 65

Tel. 561621

e-Mail: manfred.kretschmer@knielingen.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01
KtoNr. 10071380 Volksbank Karlsruhe BLZ 661 900 00

Wichtige Rufnummern

ÄRZTE:

Dr. med. J. Blunk und Dr. med. R. Blunk	561198
<u>Gemeinschaft Praxis</u> Saarlandstr. 35 a	
Dr. med. Ju. S. Eilinghoff,	567333
Östl.-Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. M. Frank Am Brurain 12	567747
Dr. med. Stefan Willimsky,	817261
Saarlandstr. 88 Fax	811693
Dr. med. Anette Ruprecht	956830
Saarlandstr. 85	

ZAHNÄRZTE:

A. Hännm, Saarlandstr. 83	567125
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reimuthstr. 53	562446

TIERARZT:

S. Petri, Reimuthstr. 47	562733
--------------------------	--------

APOTHEKEN:

Kreuz - Apotheke, Neufeldstr. 28	567542
Merkur - Apotheke, Reimuthstr. 50	567336

HEBAMME:

Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
---------------------------------	--------

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11	9569222

PFLEGEDIENST:

Pflege team Dolphin, Saarlandstr. 70	53169990
Sanitätshaus Senio, Saarlandstr. 70	53169646

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, Kirchbühlstr. 2	561562
Westpfarre: Kirchbühlstr. 2 Fax	561637
Büro/Sprechstd.: Mo,Di,Fr 09-12 Uhr	
Pfarramtsssekretärin Fr. K. Meinzer Mi 15-18 Uhr	
Ostpfarre: Herweghstr. 42	567137
Büro/Sprechstd.: Mi 10-12 Uhr Fax	562706
Pfarramtsssekretärin Fr. K. Meinzer Di+Do 15-18 Uhr	
Evangelische Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH	
Friedrich-Naumann-Str. 33 d	973000-0

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47	
Pastor: Volker Göhler	615803
76187 Karlsruhe, Neufeldstr. 47	

Herz-Jesu-Kirche

Sudetenstr. 93	
Kirche in röm.-kath. Tradition der Priesterbruderschaft St. Pius X	
Seelsorger: Pater H. Weinzierl	06321 32260
Verwaltung: Paul Johannes Leo, Bärenweg 35, 76147	707911

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	951359-10
Büro/Sprechstd.: Di 16-18 Uhr/Di+Do 09-11 Uhr	
Gemeindehaus: Kindergarten	951359-14 und 951359-15

Pfarrer: M. Bürkle St. Konrad Kirche	790020
Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54	567891
Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH	93119-0

apostolische Kirche Gemeinde Karlsruhe-Knielingen

Evangelist: Karl Furrer	891579
Stiller Winkel 10	
Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr	

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder u. Jugendliche 133-5360
e-mail: pbs@karlsruhe.de

Otto-Sachs-Str. 6, 76133 Karlsruhe

Polizei notruf	110
Polizei posten Knielingen	567654
Polizei posten Mühlburg	
Polizei präsidium mit allen Dienststellen	939-3
Anonyme Hinweise für die Polizei	9713366
Städtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe	112
Knielinger Feuerwehrgerätehaus	567515
Rettungsdienst Unfall- Krankentransporte	19222
Stadtwerke - Karlsruhe	599-12
Gas/Wasser/Strom	599-13 und 599-14
Handwerker - Service - Notdienste	9664145
Notdienst Elektrohandwerk	375213
ADAC - Pannenhilfe 01802	222222
ACE - Pannendienst 01802	2343536
Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale	133-0
Stadtrat: Th. Müllerschön (Fax: 9563758)	562269
Stadtrat: Ute Müllerschön (Fax: 9563758)	562269
Stadtrat: Michael Kunz	709473

Schulen

Grundschule Knielingen, Eggensteinerstr.	563187
Viktor von Scheffel Schule, Schulstr.	566669
Schülerhort, Lassallestr. 2	567070 und 566386

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG	
Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ibert	9566-306
MiRO: Öffentlichkeitsarbeit	
Frau Schönemann	958-3465
Störfallbeauftragter: Hans -Jochen Ruschel	958-3340
EnBW Kraftwerke AG	
Störfallbeauftr. Dr. Karl -Eugen Gaißer	63-16371
Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz	
Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA	
Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr	133-1002
(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA	133-1003

Telefonzentrale

Vermittlung zu städtische Dienststellen	133-0
Rathauspforte u. grundsätzliche Auskünfte zu städtischen Dienststellen	133-1545
Bürgertelefon: Zentrales Tel. für Fragen an die Stadtverwaltung Karlsruhe	133-1000

Callcenter Bürgersevice u. Sicherheit

Fragen zu Lohnsteuerkarte, Kfz Angelegenheiten Pässe etc.	133-3333
---	----------

Abfall-Hotline:

Beim Auffinden von widerrechtlich entsorgtem Abfall im Stadtgebiet	133-7082
--	----------

Graffiti-Hotline

Hier können Graffiti schmierereien im Stadtgebiet gemeldet werden	133-3296
---	----------

Babyklappe Karlsruhe

Schönenbergstr. 3 (Neureut)	
Notruf telefon	8006272134



Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

**Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Str. 1, 76187 Karlsruhe**

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

www.knielingen.de

Inserentenverzeichnis

Allianz-Generalvertretung Colling	74	Kosmetik Institut Laura	36
Ärztin Fr. Ruprecht	152	Kosmetik Ursula Hellmann	18
Auto Pfirmann Erich	80	Kosmetik Ursula Schorpp	19
Autohaus SLUKA	128	Kräuterlädle in der Nordweststadt	37
AVIA Station W. Köhler GmbH	58	Kreuz Apotheke	17
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.	60	Kunsttischlerei Volker Lück	86
Badische-Beamten-Bank	28	Landschaftspflege Schweigl	3
Bau- und Kunstschlosserei Hammermeister	40	LAS Ludwig - Airport GmbH	102
Baublechnerei Thomas Schmidt	88	LBS	135
Baustoffe Raab Karcher	Dha	Lilly's Nagelstudio	74
Bau- und Möbelschreinerei DIMMLER	30	Malerbetrieb Selbmann	54/134
Bestattungsinstitut Karlsruhe	158	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	142
Bestattungs-Institut Kiefer	157	Malergemeinschaft Knielingen	2
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	160	Maler-Meister Alshut	62
BIOLAND-Hof Fam. Litzenberger	40	Maßschneiderei Ludmila Fischer	20
Blumen Munz	158	Merkur Apotheke	11
Blumenstübchen Cölln	157	Metzgerei Vogt	133
Buchhandlung MENDE	5	MIRO	4
Cafe Pamina	129	Möbel Kiefer	D.v.i.
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	138	Mode Treff & Atelier	147
Dachdeckermeister Rolf Luther	72	Moderner Musikunterricht Music&More	108
DESCHNER 'S Garten und Freizeitmöbel	24	Motor Boot Club Restaurant	87
Dianas Haarwelt	117	Musikpädagogischer Kreis K'he	72
DUWE Spedition GmbH	40	NANU Cafe Bistro Kneipe	44
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	144	NaturFreunde	97
Eis - Kaiser	105	Optik KELLER	149
Elektrische Anlagen Adler	28	Papierlädle HEIM	110
Elektro Merz	12	Peter Werling	14
Elektroinstallation Di - Tech	162	Pflege team Dolphin	6
Erste Knielinger Hausbrauerei	12	Photodesign König	9
Fahrradhaus KRAMER	24	Pianohaus Schaefer GmbH	90
Fahrschule Robert Braun	82	Pizzeria DA NICO	42
Fenster + Türen W. Grimm	68	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	22
Fernsehservice Crocoll OHG	82	Project-72	10
Friseur Family	153	Quelle SHOP - Postagentur	104
Frisör Salon Kiefer	143	Raumaustattung Westergom	56
FRISÖRSALON Rosi	82	Raumgestaltung Rolf Vogel	34
Gasthaus Schwanen	12	Raumgestaltung Theo Scholz	99
Gasthaus zur KRONE	80	Reisesagentur CrissCross	89
Gaststätte EXIL	88	Sanitär Hans Kaminski	81
Gaststätte Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein	145	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.i.
Gaststätte NAT+ POB	70	Sanitätshaus Langmann	92
Gaststätte TVK	100	Schlosserei MAKOWSKI	62
Getränke EWALD	88	Schreib- und Büroarbeiten	32
Getränke Heimdienst EISENTRÄGER	24	Schützenhaus Knielingen	103
Getränke Zwally	80	SIEMENS A.G	106
Goldschmiede Müller Gawenat	86	SIEMENS Industriepark	30
Grabmale Oberle GmbH	158	Spar - Markt Schier	91
Grabmale Schoch	158	Sparkasse Karlsruhe	8
Handwerk + Kunst	78	Stadtwerke K'he	130
HAUSHALTSGERÄTE Braun	161	Stahlbau SCHENK GmbH	32
Heizungsbau M.Distler	146	Steuerberatungskanzlei Robert Karl	50
Heizungs- u. Sanitär. Borrmann	46	StoraEnso Maxau GmbH & Co. KG	96
Holzbau Justus Hohberg	60	Tier- Taxi	32
Hotel - Restaurant Burgau	16	TOTO - LOTTO	58
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	136	VfB - 05 Clubhaus	112
Innenausbau Kuppinger GmbH	12	VitaMetik Ute Stadler	16
Installateur Heß	74	Volksbank Karlsruhe	95
KG und Physiotherapie	48	Wein STACHEL	58
Kinderpraxis Willimsky Dr.med	14	Weinparadies Meinzer	120
Kopietz & Reszl GmbH	32/69	Wirtshaus zur ROSE	151
Kosmetik (VS Cosmetik)	33	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	12
		Zweirad Zimmermann	160

Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt		Kleingartenverein „Hinter der Hansa“	
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069	Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071
Bürgerverein Knielingen e.V.		Kleingartenverein Husarenlager e.V.	
Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 53	579776	G. Hennrich,	575758
Begegnungsstätte:		76189 Karlsruhe, Hermann Hesse Str. 16	
Eggensteiner Str.1 BVK	563372	Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“	
Brieftaubenverein		Edgar Vosseler, Kirchbühlstr. 13	561839
Reiner Weis, Reinmuthstr. 12	561010	Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“	
Boxring 46 Knielingen		Walter Heck, Saarlandstr. 48	567510
Jürgen Müller	571682	Kleingartenverein Litzelau e.V.	
76189 Karlsruhe, Wattkopfstr. 31		Horst Heck,	07271 51278
C D U Knielingen		76751 Jockgrim, Bahnhofstr. 39b	
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.	
Deutsche Verkehrswacht		Bernhard Klipfel, Carl-Schurz-Str. 66	563732
Stadt und Landkreis Karlsruhe		Musikverein KA- Knielingen e.V.	
Dieter Zäpfel,	709634	Helmut Raih	752167
76149 Karlsruhe, Am Alt. Bahnhof 21		76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51	
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz	562622	NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.	
	563276	G. Kiefer, Schulstr. 4	918640
DRK Bereitschaft Knielingen		76870 Kandel, Hans- Thoma- Str. 4	
Bereitschltg. Birgit Guggenberger, Struvestr. 34	9563530	Obst - und Gartenbauverein e.V.	
Stellvertr. Sabrina Weber, Blindstr. 14	567467	Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45	566834
Freiwillige Feuerwehr Knielingen		Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V.	
Willi Litzberger, Jakob – Dörr – Str. 17	561591	Uwe Frey,	501865
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr.	567515	76189 Karlsruhe, Eichelbergstr. 64	
Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.		Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.	
Christa Hofer, Sudetenstr. 82d	566445	Jürgen Lagler,	Tel/Fax: 2388
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr.11	
Monika Götz, Rheinbergstr. 67	563915	Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.	
Förderverein Knielinger Museum e.V.		Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79	563170
Dr. M. Ehinger,	9563428	Geschäftsstelle: Thomas Andreas,	9700555
Saarlandstr.13	9563429	76344 Egg-Leop. Luisenstr. 15a	9700567
Förderverein THW Karlsruhe e.V.		S P D Knielingen:	
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216	U. Müllerschön,	562269
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u.		Hofgut Maxau	9563758
Terrarienkunde KA e.V.		Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.	
Carsten Speck	903141	Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26	567971
71292 Friolzheim, Lindenstr. 31,		Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6	561029
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562	THW	
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.		Sudetenstr. 91	
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034	Turnverein Knielingen 1891 e.V.	
Gesangverein Frohsinn e.V.		Harald Sehenk, Rheinbergstr.29	561166
Wolfgang Marschall	568182	Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639
Gesangsverein Sängervereinigung e.V.		VdK:	
Jens Kahlert	5316738	Olga Haak	861734
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208		76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98	
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a		Verein zur Förderung des Handballsports e.V.	
Mi. u. Fr. 17 - 20 Uhr		Norbert Hämer, Litzelaustr. 45	563177
Hohner- Harmonika -Club Knielingen e.V.		Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27	562639
Alexander Nold, Wilhelm-Hauenstein-Allee 10	59 48 72	Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.	
JUKUZ Knielingen e.V.		Heinz Kolb, Stresemannstr. 37	756098
Phillip Stiebritz, Saarlandstr. 46	5315545	VfB 05 Knielingen e.V.	
Kanichen - und Geflügelzuchtverein e.V.		Markus Rasp	767358
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515	76275 Ettlingen, Epermayr Str. 26	
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.		Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen	
Michael Borrmann, Itzsteinstr. 73	566222	Dirk Brückner	356497
Kleingartenverein Burgau e.V.		76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91	
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101	Geschäftsstelle: Neufeldstr.64	561365

Der Sanitär und
Heizungsfachmann:

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant = sparsamer
Verbrauch

Die beste Wahl



Schlechtendahl

Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar

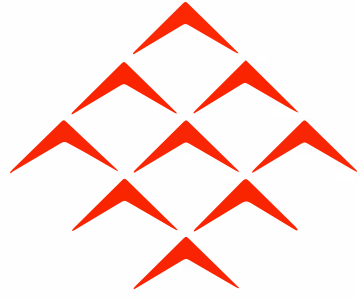
Rheinbergstraße 12

Karlsruhe-Knielingen

Tel. 5 31 54 54 · Fax 5 31 54 55

info@schlechtendahl.com

www.schlechtendahl.com



raab karcher
baustoffe

Karlsruhe

WikingerstraÙe 1-3
Telefon 07 21/55 95-0